



Gold- und Silberprägungen von
Italien und dem Vatikan
Münzen und Medaillen aus Mittelalter
und Neuzeit
Spezielsammlung Wied

AUKTION 138
11.-12. März 2008 in Osnabrück



138. AUKTION

GOLD- UND SILBERPRÄGUNGEN VON
ITALIEN UND DEM VATIKAN

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

SPEZIALSAMMLUNG WIED



11. - 12. März 2008

Steigenberger Hotel Remarque Osnabrück
Natruper-Tor-Wall 1
Hotel-Telefon +49 (0)5 41 60 96 633
Hotel-Fax +49 (0)5 41 60 96 634
(nur während der Auktion/only during the auction/
uniquement pendant la vente/solamente durante
l'asta/solamente durante la subasta/только во
время аукциона)

ZEITPLAN AUKTIONEN 136 - 139

AUKTION 136 ANTIKE MÜNZEN DER INSEL KRETA DIE SAMMLUNG DR. BURKHARD TRAEGER MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE	Montag, den 10. März 2008 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 1 bis Nr. 616 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 617 bis Nr. 1652
AUKTION 137 THE DE WIT COLLECTION OF MEDIEVAL COINS PART III	Dienstag, den 11. März 2008 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3035 bis Nr. 3852 14.00 Uhr - 15.30 Uhr Nr. 3853 bis Nr. 4256 15.30 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 4501 bis Nr. 5102
AUKTION 138 ITALIEN UND VATIKAN ITALIEN UND VATIKAN MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT SPEZIALSAMMLUNG WIED	Mittwoch, den 12. März 2008 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5103 bis Nr. 5983 14.00 Uhr - 20.00 Uhr Nr. 5984 bis Nr. 7318
AUKTION 139 GOLDPRÄGUNGEN RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN IN GOLD UND SILBER DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	Donnerstag, den 13. März 2008 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 7501 bis Nr. 8294 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 8295 bis Nr. 9014 Freitag, den 14. März 2008 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 9101 bis Nr. 9839

*Detaillierter Zeitplan siehe Seite 5
Besichtigungen siehe Seite 9*

*Horaires détaillés voir page 5
Exposition des monnaies voir page 9*

*Detailed timetable view page 5
Viewing of auction good view page 9*

*Calendario dettagliato veda pagina 5
Esposizione veda pagina 9*



UNSERE ADRESSE
OUR ADDRESS



WWW.KUENKER.DE
WWW.KUENKER.COM



AUKTIONSHOTEL
AUCTION LOCATION



Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde und Münzfreund,

ich freue mich, daß Sie bereits heute, 4 Wochen vor unserer nächsten Auktion, die neuen Kataloge erhalten haben und wünsche Ihnen viel Freude bei der Lektüre unseres Auktionsangebotes.

Wir wurden oft gebeten, den Ablauf einer Auktion etwas näher zu beschreiben, diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Am Ende dieses Kataloges finden Sie die Rubrik: "Wie biete ich richtig", die Ihnen als Ratgeber zur erfolgreichen Teilnahme an unseren Auktionen dienen soll.

Sollten Sie darüber hinaus Fragen zum Auktionsablauf haben, helfen wir Ihnen auch gerne persönlich weiter.

Die Mitarbeiterinnen unserer Kundenbetreuung stellen wir Ihnen auf der nächsten Seite vor.

Mit herzlichen Grüßen aus Osnabrück,

Ihr Fritz Rudolf Künker

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstr. 23 · 49076 Osnabrück

Telefon/Phone: +49 (0)5 41-96 20 20
Fax: +49 (0)5 41-96 20 222
Gebührenfrei: 0800-58 36 537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag-Donnerstag 9.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 15.30 Uhr
Sonntag nach Vereinbarung

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unseren Kunden ein automatischer Anrufbeantworter zur Verfügung.

*Monday-Thursday 9.00 a. m. to 5.00 p. m.
Friday 9.00 a. m. to 3.30 p. m.
Saturday by prior appointment
Answering machine available after opening hours.*

Auf unserer Internetseite haben Sie die Möglichkeit

- die Abbildungen zu vergrößern
- Ihre Gebote direkt abzugeben
- die Ergebnisse der Auktionen abzurufen

On our website you have the possibility

- *to zoom all images*
- *to place your bids*
- to view all auction results*

Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall I,
49076 Osnabrück

Telefon/Phone: +49 (0)5 41-60 96 633
Fax: +49 (0)5 41-60 96 634

Mitglied im Verband der Deutschen
Münzenhändler e. V.
*Association Internationale des Numismates
Professionnels (AINP)*



UNSERE KUNDENBETREUUNG STEHT IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG

Die Maxime unseres Teams lautet: Nur wenn Sie als Kunde zufrieden sind, sind wir es auch! Geben Sie uns Ihre Auktionsgebote zu treuen Händen, wir sorgen dafür, daß sie korrekt ausgeführt werden. Auch wenn Sie sich von Teilen oder Ihrer gesamten Sammlung trennen möchten, sind wir Ihre ersten Ansprechpartner. Beachten Sie dazu bitte auch die Hinweise für Einlieferer auf der folgenden Seite bzw. im hinteren Teil des Kataloges.

WIR FREUEN UNS AUF IHRE AUKTIONSGBOTE UND EINLIEFERUNGEN!



Ulrich Künker
Leitung Kundenbetreuung
ulrich.kuenker@kuenker.de



Gisela Thomas
Prokuristin
gisela.thomas@kuenker.de



Alexandra Elflein
English, Français, Italiano
alexandra.elflein@kuenker.de



Marion Künker
Deutsch, English
marion.kuenker@kuenker.de



Sonia Russo
Italiano, Español, English, Français
sonia.russo@kuenker.de



Barbara Westmeyer
Deutschsprachige Kundenbetreuung
barbara.westmeyer@kuenker.de



Bettina Schweitzer
Deutsch, Svenska
bettina.schweitzer@kuenker.de



Anastasija Koepsell
Russian, Deutsch
anastasija.koepsell@kuenker.de



Nadine Zuber
Deutsch, English
nadine.zuber@kuenker.de

SO ERREICHEN SIE UNS

GEBÜHRENFREI (AUS DEUTSCHLAND) 0800 / 5836537 (0800 / KUENKER)

TELEFON +49 (0) 541 / 96 20 20

FAX +49 (0) 541 / 96 20 222

INTERNET www.kuenker.de

EMAIL service@kuenker.de

WAS IST ZUR ERFOLGREICHEN AUKTIONSTEILNAHME BESONDERS WICHTIG?

- Ihr schriftlicher Auftrag sollte möglichst frühzeitig eintreffen, spätestens einen Tag vor der Auktion.
- Wenn Sie telefonisch an der Auktion teilnehmen möchten, bedarf das unserer vorherigen Genehmigung. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch daher mindestens 48 Stunden vor der Versteigerung mit. Nähere Informationen zum telefonischen Bieten finden Sie auf den folgenden Seiten.
- Beachten Sie bitte auch die Hinweise „Wie biete ich richtig“ im hinteren Teil des Kataloges.
- Gerne können Sie Ihre Gebote auch online abgeben. Unter www.kuenker.de bieten wir den gesamten Auktionskatalog online an.
- Bei Fragen rufen Sie uns an, unsere Kundenbetreuung freut sich auf Ihren Anruf!



WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE EINLIEFERER

1. Unser Expertenteam garantiert Ihnen eine fachgerechte Bearbeitung der von Ihnen eingelieferten Stücke.
2. Die Schätzpreise werden von uns aufgrund unserer hervorragenden Marktkennntnisse sorgfältig festgelegt. Die Stücke werden zu 80% der im Katalog angegebenen Schätzpreise ausgerufen. Durch diese Regelung werden Sie als Einlieferer geschützt. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
3. Der Standard unserer Kataloge ist von hoher Qualität und findet internationale Anerkennung. Wir haben eine der besten Kundendateien, die es weltweit gibt.
4. Von der individuellen Betreuung unserer Kunden profitieren auch Sie als Einlieferer.
5. Als Einlieferer erhalten Sie Ihren Auktionserlös innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion. Sonderregelungen sind nach Absprache möglich.
6. Auf Wunsch kann Ihre Einlieferung bei Ihnen zuhause abgeholt werden. Ab € 2.500,- Einlieferungssumme übernehmen wir die Kosten, ab € 25.000,- können wir Ihre Einlieferungen unter Umständen und nach Absprache auch an einem vereinbarten Ort persönlich entgegennehmen. Selbstverständlich ist Ihr Versteigerungsgut durch uns versichert.
7. Nicht alle Münzen eignen sich, als Einzelstücke aufgenommen zu werden. Vertrauen Sie auf die Erfahrung unserer Experten, die niedrigpreisige Münzen liebevoll zu interessanten Lots zusammenstellen.
8. Der Schätzwert Ihrer Einlieferung sollte mindestens € 1.000,- betragen.
9. Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort bei Übernahme durch ein Protokoll quittiert. Spätestens fünf Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine genaue Auflistung Ihrer Objekte mit den dazugehörigen Katalognummern.
10. Innerhalb einer Woche nach der Auktion erhalten Sie bereits die Ergebnisliste und können alle erzielten Preise feststellen.
11. Profitieren Sie von der Anziehungskraft eines führenden Unternehmens. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an unseren Kundenservice unter 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 – 5 83 65 37.
12. Unsere Verträge für Einlieferungen können Sie unverbindlich anfordern. Haben Sie noch Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Telefon: 0541 – 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 5 83 65 37.

RENSEIGNEMENTS IMPORTANTS A L'ATTENTION DES VENDEURS

1. Notre équipe d'experts garantit une prise en charge compétente des pièces que vous nous confiez.
2. Notre excellente connaissance du marché nous permet de fixer soigneusement les prix estimés. Les pièces seront mises aux enchères à un prix représentant 80% du prix estimé indiqué dans le catalogue. Cette réglementation vous protège en tant que vendeur. Aucuns frais ne seront prélevés sur les pièces invendues.
3. Nos catalogues ont un niveau qualitatif élevé, reconnu au plan international. Nous disposons d'un des meilleurs fichiers clients du monde.
4. En tant que vendeur, vous profiterez vous aussi du suivi personnalisé que nous offrons à nos clients.
5. Le vendeur recevra le produit de la vente dans les 45 jours qui suivront les enchères. Des dispositions spéciales pourront être prises sur accord préalable.
6. Nous prendrons en charge les frais d'expédition des pièces dont le montant sera supérieur à € 2.500,-. Si leur montant est supérieur à € 25.000,-, l'un de nos employés se pourra charger de prendre la livraison à un lieu concordé. En concertation, notre assurance couvrira tous les risques.
7. Les pièces de monnaie ne se prêtent pas toutes à une vente individuelle. Faites confiance à l'expérience de nos spécialistes qui se chargeront avec plaisir de rassembler les pièces bon marché de manière à constituer des lots intéressants.
8. La valeur estimée des pièces fournies devrait s'élever à un minimum de € 1.000,-.
9. Au moment de la prise en charge, vous recevrez un détail des pièces fournies. Au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez une liste exacte de vos pièces avec les numéros de catalogue correspondants.
10. Dans la semaine qui suivra la vente aux enchères, vous recevrez déjà la liste de ses résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus.
11. Profitez de l'attrait du leader du marché. Pour tout renseignement, veuillez-vous adresser à notre service clientèle: +49 (0)541 – 96 20 20.
12. Vous pouvez demander sans engagement de votre part nos contrats de dépôt de pièces? Vous avez d'autres questions? Nous seront heureuses de vous répondre au +49 (0)541 – 96 20 20.

IMPORTANT INFORMATION FOR OUR CONSIGNERS

1. Our team of specialists guarantees an expert treatment of the consigned items.
2. The estimates are carefully established by us due to our excellent knowledge of the market. Bidding for the items is then started at 80 % of the estimate price stated in the catalogue. This arrangement protects you as a consigner. Unsold items incur no fees.
3. The catalogue offered in our catalogue is of the highest quality, and is recognised internationally. We have one of the best clientele lists worldwide.
4. You as a consigner also profit from the individual consultation offered to our customers.
5. As a consigner, you receive the auction proceeds within 45 days of the close of auction. Special arrangements can be made following discussion.
6. For consignments with a value over € 2.500,- we may bear the transportation costs. For deliveries over € 25.000,- we may personally collect the items at an arranged place after prior consultation. Upon consultation, the shipping of your goods could be covered by our insurance.
7. Not all coins are suited to be registered as individual items. Trust in our expert's experience as they carefully combine less-valuable coins into interesting lots.
8. The valuation price of your delivery should be at least € 1.000,-.
9. Your delivery is confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers.
10. Within a week of the close of auction, you receive a list with the results in order to see what prices were reached for each individual lot.
11. Profit from our position as a leading coin dealer. If you have any questions, please contact our customer service team on +49 (0)541 – 96 20 20.
12. Would you like to receive copies of our contracts for consigner, without making any commitment? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you – please call on +49 (0)541 – 96 20 20.

INFORMAZIONI PER I NOSTRI DEPOSITANTI

1. Il nostro team di esperti assicura un trattamento accurato dei pezzi che ci avete inviato.
2. Eseguiamo valutazioni finalizzate alla vendita. I prezzi di stima sono frutto della nostra eccezionale conoscenza del mercato e della nostra attenta valutazione. La base d'asta ammonta all'80% del prezzo di stima indicato sul catalogo. Non si addebitano spese per gli oggetti invenduti.
3. I nostri cataloghi sono di alta qualità e sono riconosciuti a livello internazionale. I nostri clienti sono fra i migliori al mondo.
4. Come depositanti potete beneficiare dell'assistenza riservata a ciascuno dei nostri clienti.
5. Come depositanti riceverete gli importi realizzati all'asta entro 45 giorni dal termine della stessa. Si possono concordare condizioni particolari.
6. A partire da un controvalore degli oggetti di € 2.500,- i costi del trasporto sono a nostro carico, mentre a partire da un controvalore di € 25.000 gli oggetti possono essere ritirati personalmente da un nostro incaricato ad un posto concordato. Naturalmente il trasporto dei vostri oggetti può essere assicurato tramite la nostra assicurazione.
7. Non tutte le monete possono essere negoziate singolarmente. Fidatevi dell'esperienza dei nostri esperti, che raggruppano le monete non molto preziose in lotti di sicuro interesse.
8. Il valore stimato degli oggetti depositati deve ammontare ad almeno € 1.000,-.
9. Nel momento in cui gli oggetti sono presi in consegna, viene rilasciata una ricevuta numerata. Riceverete un elenco preciso degli oggetti che avete depositato con i relativi numeri di catalogo al massimo cinque settimane prima dell'asta.
10. Riceverete l'elenco degli oggetti aggiudicati entro una settimana dalla chiusura dell'asta. Potrete così verificare i prezzi realizzati.
11. Approfittate della capacità di un leader di mercato per aumentare il valore dei vostri oggetti. Se avete delle domande, rimaniamo a vostra disposizione per qualsiasi necessità. Rivolgetevi alla nostra consulenza ai clienti diretta al numero +49 (0)541-91 20 20.
12. Volete ricevere i nostri contratti senza impegno? Avete altre domande? Potete contattarci al numero +49 (0)541-96 20 20.



DETAILLIERTER ZEITPLAN AUKTIONEN 136-139

AUKTION 136 ANTIKE MÜNZEN DER INSEL KRETA DIE SAMMLUNG DR. BURKHARD TRAEGER MÜNZEN AUS DER WELT DER ANTIKE	Montag, den 10. März 2008 10.00 Uhr - 13.00 Uhr Nr. I bis Nr. 616 Sammlung Kreta, Kelten, Griechen: Hispania - Kreta 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 617 bis Nr. 1652 Griechen: Kykladen - Lots Griechen, Römer, Völkerwanderung, Byzantinische Münzen, Kreuzfahrer, Orientalen
AUKTION 137 THE DE WIT COLLECTION OF MEDIEVAL COINS PART III	Dienstag, den 11. März 2008 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 3035 bis Nr. 3852 England, Irland, Schottland - Italien 14.00 Uhr - 15.30 Uhr Nr. 3853 bis Nr. 4256 Balkan - Gewichte
AUKTION 138 ITALIEN UND VATIKAN	Mittwoch, den 12. März 2008 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 5103 bis Nr. 5983 Mailand - Lots Italien, Europa, Übersee 14.00 Uhr - 20.00 Uhr Nr. 5984 bis Nr. 7318 Habsburgische Erblande, Deutsche Münzen und Medaillen mit der Spezielsammlung Wied, Sammlung Sedisvakanz, Medaillen, Papiergeld, Münzgefäße, Numismatische Literatur
AUKTION 139 GOLDPRÄGUNGEN	Donnerstag, den 13. März 2008 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 7501 bis Nr. 8294 14.00 Uhr - 19.00 Uhr Nr. 8295 bis Nr. 9014
RUSSISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN IN GOLD UND SILBER	Freitag, den 14. März 2008 9.30 Uhr - 13.00 Uhr Nr. 9101 bis Nr. 9839



INHALT AUKTION 138

	Nr.	Seite
GOLD- UND SILBERPRÄGUNGEN VON ITALIEN UND DEM VATIKAN	4501 - 5573	11 - 138
Aquileia	4501 - 4503	11
Alessandria	4504	11
Bologna	4505 - 4509	11 - 12
Carmagnola	4510	12
Casale-Montferrat	4511 - 4512	12
Cisalpine Republik	4513	13
Ferrara	4514 - 4517	13 - 14
Florenz	4518 - 4523	14
Genua	4524 - 4544	15 - 18
Kirchenstaat	4545 - 5091	18 - 79
Lombardei	5092 - 5093	79
Lucca	5094 - 5102	79 - 80
Mailand	5103 - 5133	81 - 84
Mantua	5134 - 5139	85 - 86
Massa di Lunigiana	5140	86
Messerano	5141 - 5142	86
Mirandola	5143	86
Modena	5144 - 5145	86 - 87
Neapel und Sizilien	5146 - 5174	87 - 91
Padua	5175	91
Parma	5176 - 5185	91 - 92
Pavia	5186	92
Piacenza	5187	92
Piemont	5188	92
Sardinien	5189 - 5218	92 - 96
Savoyen	5219 - 5221	96 - 97
Siena	5222	97
Sizilien	5223 - 5237	97 - 98
Subalpine Republik	5238	99
Torriglia	5239	99
Toscana	5240 - 5291	99 - 107
Trient	5292 - 5294	107
Urbino	5295	107
Venedig	5296 - 5529	107 - 133
Verona	5530 - 5531	133
Königreich Italien	5532 - 5570	133 - 138
Kolonie Eritrea, Lots	5571 - 5573	138
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT	5574 - 7318	139 - 426
Europäische Münzen und Medaillen	5574 - 5947	139 - 199
Andorra	5574	139
Baltikum	5575 - 5579	139 - 140
Belgien	5580 - 5596	140 - 143
Bulgarien	5597	144
Dänemark	5598 - 5602	144
Finnland	5603 - 5604	145
Frankreich	5605 - 5655	145 - 152
Griechenland	5656 - 5674	152 - 154
Großbritannien	5675 - 5729	154 - 162
Kroatien	5730 - 5733	162
Liechtenstein	5734	163
Malta	5735 - 5737	163
Monaco	5738 - 5746	163 - 164
Niederlande	5747 - 5818	164 - 178

	Nr.	Seite
Polen	5819 - 5856	178 - 183
Rumänien	5857 - 5877	184 - 189
San Marino	5878 - 5879	189
Schweden	5880 - 5891	189 - 191
Schweiz	5892 - 5927	192 - 197
Serbien	5928	197
Spanien	5929 - 5931	197
Tschechien	5932 - 5943	197 - 199
Ungarn	5944 - 5946	199
Zypern	5947	199
Münzen und Medaillen aus Übersee	5948 - 5983	200 - 205
Ägypten	5948 - 5949	200
Argentinien	5950	200
Bolivien	5951 - 5953	- 200
China	5954 - 5956	- 200
Dominikanische Republik	5957	201
Ecuador	5958	201
Hawaii	5959	201
Israel	5960	201
Japan	5961	201
Kambodscha	5962 - 5963	201
Malediven	5964	201
Mexiko	5965 - 5967	202
Persien	5968	202
Peru	5969 - 5971	203
Südafrika	5972 - 5973	204
Thailand	5974	204
Vereinigte Staaten von Amerika/USA	5975 - 5983	204 - 205
Habsburgische Erblände - Österreich	5984 - 6246	206 - 248
Tirol, Grafschaft	5984 - 5985	206
Römisch-Deutsches Reich	5986 - 6097	206 - 226
Kaiserreich Österreich	6098 - 6108	227 - 228
Lots Habsburg	6109 - 6113	228 - 229
Geistlichkeit	6114 - 6240	229 - 247
Standesherren	6241 - 6246	247 - 248
Deutsche Münzen und Medaillen	6247 - 7210	249 - 411
Aachen	6247	249
Altenburg	6248	249
Anhalt	6249 - 6253	249 - 250
Augsburg	6254 - 6267	250 - 252
Baden	6268 - 6278	252 - 253
Bamberg	6279 - 6286	254 - 255
Bayern	6287 - 6323	255 - 261
Sammlung Bentheim	6324	261
Brandenburg in Franken	6325 - 6338	262 - 264
Brandenburg-Preußen	6339 - 6443	264 - 280
Braunschweig und Lüneburg	6444 - 6506	281 - 291
Breisach	6507 - 6510	291 - 292
Bremen	6511 - 6513	293
Breslau	6514 - 6516	293
Corvey	6517 - 6518	294
Crailsheim	6519	294
Deutscher Orden in Mergentheim	6520	294
Donauwörth	6521	295
Eichstätt	6522 - 6525	295
Eisleben	6526 - 6527	295
Erbach	6528	296
Erlangen	6529 - 6530	296



	Nr.	Seite
Erzgebirge	6531 - 6532	296
Essen	6533 - 6534	297
Fränkischer Kreis	6535	297
Frankfurt	6536 - 6546	297 - 299
Freiburg	6547 - 6561	299 - 302
Friedberg	6562 - 6565	302
Fürstenberg	6566 - 6568	303
Fugger	6569	303
Goslar	6570	303
Halberstadt	6571 - 6574	303 - 304
Hamburg	6575 - 6580	304 - 305
Hameln	6581 - 6583	305
Hanau	6584	305
Hannover	6585	306
Harz	6586 - 6587	306
Henneberg	6588 - 6589	306 - 307
Hessen	6590 - 6603	307 - 309
Hildesheim	6604 - 6606	309
Hohenzollern	6607 - 6609	309 - 310
Isenburg	6610 - 6612	310
Jever	6613 - 6614	310
Jülich-Kleve-Berg	6615 - 6628	311 - 312
Kempten	6629 - 6630	313
Kiel	6631	313
Köln	6632 - 6648	313 - 315
Konstanz	6649	315
Korbach	6650	315
Lindau	6651 - 6653	315
Lippe	6654 - 6655	316
Löwenstein	6656	316
Lübeck	6657 - 6661	316 - 317
Lüneburg	6662 - 6664	317 - 318
Magdeburg	6665 - 6667	318
Mainz	6668 - 6680	318 - 320
Mansfeld	6681 - 6684	321
Marsberg	6685 - 6686	321
Mecklenburg	6687 - 6691	321 - 322
Montfort	6692	322
Mühlhausen in Thüringen	6693 - 6696	322 - 323
Münster	6697 - 6704	323 - 325
Nabburg	6705 - 6706	325
Nassau	6707 - 6719	325 - 327
Naumburg	6720	327
Neuss	6721 - 6722	327
Nürnberg	6723 - 6734	328 - 330
Öttingen	6735	330
Oldenburg	6736 - 6741	330 - 331
Osnabrück	6742 - 6743	331 - 332
Ostfriesland	6744 - 6747	333
Paderborn	6748 - 6750	334
Passau	6751 - 6755	334 - 335
Pfalz	6756 - 6767	335 - 337
Pommern	6768 - 6769	337
Rastatt	6770	338
Ravensburg	6771	338
Regensburg	6772 - 6789	338 - 340
Reuss	6790 - 6796	341 - 342
Rietberg	6797	342
Rottweil	6798 - 6799	342



	Nr.	Seite
Sachsen, sächsische Herzogtümer	6800 - 6901	342 - 361
Sayn	6902 - 6903	361
Schaumburg-Lippe	6904 - 6909	362
Schlesien	6910 - 6913	363
Schleswig-Holstein	6914 - 6915	363 - 364
Schwäbisch Hall	6916 - 6919	364 - 365
Schwäbischer Bund	6920	365
Schwarzburg	6921 - 6924	365
Sigmaringen-Helfenstein	6925	365
Speyer	6926 - 6931	366
St. Blasien	6932	366
Stolberg	6933 - 6936	366 - 367
Stralsund	6937 - 6938	367
Thurn und Taxis	6939	367
Trier	6940 - 6949	368 - 369
Überlingen	6950	369
Ulm	6951 - 6959	369 - 370
Waldeck	6960 - 6964	370 - 371
Westfalen	6965 - 6967	371
Spezielsammlung Wied	6968 - 7056	372 - 384
Wiedenbrück	7057	384
Wismar	7058 - 7061	384 - 385
Worms	7062	385
Württemberg	7063 - 7091	385 - 389
Würzburg	7092 - 7098	390
Sammlung Sedisvakanz	7099 - 7210	391 - 411
Medaillen	7211 - 7234	412 - 416
Papiergeld	7235 - 7271	416 - 421
Münzbecher, Münzpokal	7272 - 7274	422 - 423
Numismatische Literatur, Lots	7275 - 7318	424 - 426

Ein Stichwortverzeichnis finden Sie am Ende dieses Auktionskataloges.

BESICHTIGUNG

Besichtigung des Auktionsgutes in unseren Geschäftsräumen, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, ab dem 11. Februar 2008, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung unter +49 (0)541 96 20 20.

ON VIEW

The coins are on view at our premises in 49076 Osnabrueck, Gutenbergstr. 23, from February 11th 2008, by prior appointment: +49 (0)541 96 20 20.

EXPOSITION

Les monnaies seront visibles à partir du 11 Février 2008, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück, sur rendez-vous téléphonique +49 (0)541 96 20 20.

ESPOSIZIONE

Tutti i lotti sono visionabili a partire dal 11 Febbraio 2008 presso la nostra sede, Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück previo appuntamento telefonico +49 (0)541 96 20 20.

EXPOSICIÓN

Con cita previa +49 (0)541 96 20 20 podrá ver todos los lotes el 11 de febrero de 2008 en nuestras oficinas en 49076 Osnabrück, Gutenbergstr. 23.

ПРОСМОТР АУКЦИОННЫХ ЛОТОВ

Просмотр аукционных лотов проходит с 11 февраля 2008 года в нашем офисе по телефонной договоренности +49 (0)541 96 20 20 по адресу: Gutenbergstr. 23, 49076 Osnabrück.



WICHTIGE HINWEISE FÜR UNSERE TELEFONBIETER

Wenn Sie telefonisch mitbieten möchten, bitten wir Sie aus organisatorischen Gründen, uns diesen Wunsch bis spätestens 48 Stunden vor der Versteigerung schriftlich mitzuteilen. Voraussetzung für ein telefonisches Mitbieten ist, daß Sie mindestens den Schätzpreis bieten. Telefonisches Bieten ist erst ab einem Schätzpreis von ca. 500 Euro pro Los möglich.

Bitte beachten Sie, daß wir keinerlei Haftung übernehmen, falls die telefonische Verbindung während der Auktion nicht zustande kommt.

Sollten Sie Fragen zu der telefonischen Teilnahme an unseren Auktionen haben, können Sie uns vor der Auktion unter +49 (0)5 41 96 20 20 oder 0800 5836 537 (gebührenfrei) anrufen. Während der Auktion erreichen Sie uns unter der auf der ersten Seite angegebenen Telefonnummer.

INFORMATIONS POUR LA PARTICIPATION PAR TELEPHONE

Si vous désirez participer par téléphone à nos ventes aux enchères, veuillez vous mettre en relation avec Alexandra Elflein au moins 48 heures avant la vente au numéro +49 541 96 20 233. Pendant la vente aux enchères nous vous prions d'appeler le numéro indiqué sur page no. 1 de ce catalogue.

Une participation téléphonique à la vente sera possible à la condition que vous nous fassiez parvenir aussi votre ordre par écrit. Cet ordre devra être au moins égal au minimum au prix d'estimation et concerner un lot estimé au moins 500 Euros.

Nous déclinons toute responsabilité dans le cas où la communication téléphonique serait interrompue, ou bien ne pourrait être établie.

INFORMACIONES DE COMO PARTICIPAR POR TELÉFONO

Si quiere participar por teléfono en la subasta por favor se ponga en contacto anteriormente con la señora Sonia Russo +49 541 96 20 245 y envíenos las pujas también por escrito por lo menos 48 horas antes de la subasta.

Autorizamos una participación por teléfono solamente para lotes cuyos precio de estima es por lo menos 500 Euro.

No asumimos la responsabilidad si la conexión telefónica se interrumpe sin previsión o si está comunicando.

IMPORTANT INFORMATION ON TELEPHONE BIDDING

If you wish to participate in the auction as a telephone bidder, please inform us at least 48 hours in advance as we have to approve and schedule all calls. To register for telephone bidding, we require that you submit at least the estimate as written bid in addition to being called. Telephone bidding is accepted on lot numbers with estimates starting at 500 Euro.

We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved.

Please call +49 541 96 20 20 for more information or to register for telephone bidding. During the auction you will be able to reach us at the telephone number indicated on page I.

INFORMAZIONI PER LA PARTECIPAZIONE TELEFONICA

Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare la Signorina Sonia Russo al numero diretto +49 541 96 20 245 come minimo 48 ore prima dell'asta e di inviarci la vostra offerta, la quale deve ammontare come minimo al prezzo di stima anche per iscritto.

Accettiamo una partecipazione telefonica in diretta durante l'asta per oggetti il cui prezzo di stima ammonta come minimo ai 500 Euro.

Non assumeremo nessuna responsabilità se la linea telefonica è occupata o se non siete raggiungibili.

ВАЖНАЯ ИНФОРМАЦИЯ ДЛЯ УЧАСТИЯ ПО ТЕЛЕФОНУ

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.

Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.

Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96 20 268 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

GOLD- UND SILBERPRÄGUNGEN VON ITALIEN UND DEM VATIKAN



1,5:1



4501



1,5:1



AQUILEIA, PATRIARCHAT

- 4501 **Bertoldo, 1218-1251.** Denaro con la Beata Vergine. 1,11 g. Der Patriarch mit Mitra, Kreuzstab und Buch sitzt v. v.//Brustbild der hl. Jungfrau mit erhobenen Händen v. v. Bernardi 16 a; Biaggi 141 (R4). **RR** Fast vorzüglich

500,--



4502



4503



- 4502 **Gregorio di Montelongo, 1251-1269.** Denaro. 0,82 g. Patriarch steht v. v.//Zwei Heilige stehen nebeneinander v. v. Bernardi 18; Biaggi 145 (R3). **R** Knapper Schrötling, sehr schön +

250,--

- 4503 Denaro um 1269. 1,05 g. Patriarch sitzt v. v. mit Kreuzstab und Buch//Adler v. v., den Kopf nach r. gewandt. Bernardi 22; Biaggi 147 (R). Sehr schön/fast sehr schön

100,--



4504



ALESSANDRIA

- 4504 **Stadt.** Klippenförmige Bronzegußmedaille 1499, unsigniert, auf Gian Giacomo Trivulzio (*1441, †1518), Marschall von Frankreich, Marchese von Vigevano und die Eroberung von Alessandria. Brustbild l. mit Lorbeerkrantz//Acht Zeilen Schrift, oben Jahreszahl, unten Laubblatt. 46,09 x 46,75 mm. Börner 248; Toderi/Vannel I, S. 34, 7. Späterer Guß. Sehr schön
- Die vorliegende Medaille erinnert an die Einnahme von Alessandria, an die Gefangennahme des Mailänder Herzogs Lodovico il Moro, sowie an seine Vertreibung aus Novara.

200,--



4505



BOLOGNA

- 4505 **Provisorische Regierung, 1796-1797.** Scudo (10 Paoli) 1796. Dav. 1359; Varesi 58/1. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich

800,--



4506



4507



4508



- 4506 Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2.
 4507 Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2.
 4508 Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2.
 4509 Scudo (10 Paoli) 1797. Dav. 1359; Varesi 58/2.

- Schrötlingsfehler, sehr schön + 300,--
 Stempelfehler, sehr schön 200,--
 Sehr schön 200,--
 Fast sehr schön 150,--



4510



4511 1,5:1



4511

**CARMAGNOLA**

- 4510 Michele Antonio di Saluzzo, 1504-1528. Cornuto o. J. Varesi 146.

R Etwas Belag, sehr schön + 400,--

CASALE-MONTFERRAT

- 4511 Bonifacius II., 1518-1530. Testone o. J. Varesi 216.

RR Winz. Randfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung 1.000,--



4512



- 4512 Cornuto o. J. Varesi 220.

RR Doppelschlag, sehr schön 500,--



4513



4514



4513

CISALPINE REPUBLIK

- 4513 Scudo (6 Lire) ANNO VIII (1800), Mailand, auf die Schlacht bei Marengo. Dav. 199; Pagani 8.
Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Fast Stempelglanz

1.000,--

Im Verlauf des Zweiten Koalitionskrieges (1799-1802) fand am 14. Juni 1800 bei dem kleinen italienischen Dorf Marengo zwischen Napoleon Bonaparte und dem österreichischen General Melas die Entscheidungsschlacht statt. Napoleon hatte überraschend die Alpen überschritten, um sich der österreichischen Armee zu stellen, die zunächst jedoch keinen Angriff wagte. Als die Franzosen zwischen den Dörfern Marengo, Castel Ceriolo und Torre die Garofale Stellung bezogen, griff Melas die zersplitterten Truppenverbände an. Nachdem die französischen Truppen zunächst zurückgeschlagen wurden, traf die Verstärkung in Gestalt der Division des Generals Louis Charles Antoine Desaix (1768-1800) ein, die von einer Erkundungsmission zurückkehrte. Von der plötzlichen Übermacht erschreckt, ergriff zunächst die österreichische Kavallerie die Flucht und riß die Infanterie mit sich. General Desaix wurde beim Angriff von einer Kugel tödlich getroffen. Der unerwartete Sieg der Franzosen war entscheidend. Der österreichische Oberbefehlshaber schloss nur einen Tag später einen Vertrag, indem er sich verpflichtete, Genua, Piemont und die Lombardei zu übergeben. Nach dieser Schlacht werden (auch im weiteren Verlauf des 19. Jahrhunderts) die nach französischem Münzfuß geprägten goldenen 20-Franchi-Stücke in Italien „Marengi“ genannt.

FERRARA

- 4514 Ercole I. d'Este, 1471-1505. Grossone o. J. Bellesia 7/B.

Sehr schön

300,--



1,5:1



4515



1,5:1

- 4515 Testone o. J. (um 1498). 9,72 g. Kopf 1./Reiter r. Bellesia 19/G.

RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung

6.000,--

Ercole I. d'Este (1431-1505) war der Sohn Niccolos III. (1338-1441), des Markgrafen von Ferrara, Modena und Reggio, aus dessen dritter Ehe. Als sein Vater starb, war er gerade 10 Jahre alt, so daß sein unehelicher Halbbruder Leonello zunächst die Regierungsgeschäfte übernahm. Nachdem auch dieser verstorben war, hätte er eigentlich mit 17 Jahren selbst das Amt des Markgrafen ausüben können, doch auf Druck der umliegenden Signorien wurde stattdessen sein Halbbruder Borso inthronisiert. Nach dessen Tod im Jahr 1471 übernahm Ercole I. endlich selbst die Herrschaft und vollzog einen radikalen Wandel in der Politik der Markgrafschaft. Das Bündnis mit Venedig wurde beendet, und er heiratete 1473 Eleonora, die Tochter seines bisherigen Feindes Ferrante von Aragon, König zu Neapel. Seine Versuche, die Expansion Venedigs auf dem italienischen Festland zu beenden, mündeten schließlich in einem verlustreichen und erfolglosen Krieg (1480-1482). Die schmerzliche Erfahrung der Niederlage machte jedoch aus Ercole einen Friedensfürsten, der sich nun verstärkt der wirtschaftlichen und kulturellen Blüte seiner Besitzungen widmete. Die von ihm geplante Integration einer modernen Stadtanlage in einen mittelalterlichen Stadtkern gilt bis heute als vorbildliche Architekturmaßnahme der Renaissance. Von besonderer Schönheit und künstlerischem Anspruch sind auch die unter ihm geprägten Testone, die u. a. Szenen aus dem mythologischen Leben seines Namensvettern Herkules darstellen. Der hier angebotene Teston zählt zu den schönsten Prägungen der italienischen Renaissance.



4516



4517



4518



4519



- 4516 **Ercole II. d'Este, 1534-1559.** Muraiola o. J. Bellesia 8/N. Sehr schön 100,--
- 4517 **Alfonso II. d' Este, 1559-1597.** Giorgino 1596. Bellesia 35 var. Kratzer, sehr schön 150,--

FLORENZ

- 4518 **Republik, 1189-1532.** Fiorino d'oro o. J. (1252/1303). 3,51 g. Lilie//St. Johannes steht v. v., am Ende der Umschrift Münzzeichen: Ringel, darin Punkt. Bernocchi 116; Fb. 275. **GOLD.** Sehr schön 400,--
- 4519 Fiorino d'argento (Popolino) o. J. (1. Halbjahr 1310). 1,87 g. Münzmeister Grazia di Cornacchino. Lilie//St. Johannes steht v. v. mit Kreuzstab in der Rechten, zu den Seiten je ein Strauch, am Anfang der Umschrift Münzzeichen: Leiter. Bernocchi 1045. **R** Sehr schön 400,--



4520



4521



- 4520 Fiorino d'oro o. J. (1332/1348). 3,53 g. Lilie//St. Johannes steht v. v., am Ende der Umschrift Münzzeichen: Drei Halbmonde. Bernocchi 414; Fb. 275. **GOLD.** Vorzüglich 500,--
- 4521 Fiorino d'oro o. J. (1404). 3,54 g. Münzmeister Marco di Uberto Strozzi. Lilie//St. Johannes steht v. v., am Ende der Umschrift Münzzeichen: Gotisches "M", darüber zunehmender Mond. Bernocchi 2042; Fb. 275. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
- Es könnte sich bei dem Münzzeichen des vorliegenden Goldguldens auch um einen Ringel über dem gotischen "M" handeln. Ein solches Beizeichen ist allerdings bei Bernocchi nicht verzeichnet.



4523



4522



4523

- 4522 **Grosso guelfo o. J. (2. Halbjahr 1477).** 2,12 g. Münzmeister Luigi di Antonio di Migliore Guidotti. Lilie//St. Johannes mit umgelegtem Mantel steht fast v. v., in der Linken Kreuzstab. Bernocchi 3164. Sehr schön 250,--
- 4523 **Stadt.** Bronzemedaille o. J. (1706), von A. de Januario, auf den Gelehrten und Bibliothekar Antonio Magliabecchi. Brustbild Magliabecchi r. mit umgelegtem Mantel//Magliabecchi sitzt nach r. an einen Baum gelehnt und liest, am Boden liegen weitere Bücher, im Hintergrund r. steht ein Bettler. 46,30 mm. Wurzbach 5855. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 150,--



4524



4525



4526



4527



GENUA

- 4524 **Gabriele Adorno V., 1363-1370.** Genovino o. J. 3,52 g. Mit Münzzeichen L auf der Vorder- und I auf der Rückseite. Fb. 357; Lunardi 38. **GOLD.** Knapper Schrötling, sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- 4525 Genovino o. J. 3,53 g. Mit Münzzeichen S auf der Vorder- und R auf der Rückseite. Fb. 357; Lunardi 38. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 1.00,--
- 4526 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** Ducato o. J. (1468). Mit Münzzeichen AC auf der Rückseite. 3,45 g. Fb. 383; Lunardi 118. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4527 **Battista di Campofregoso, 1478-1483.** Ducato o. J. (1480). Mit Münzzeichen G auf der Rückseite. 3,44 g. Fb. 387; Lunardi 124. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 1.250,--



4528



4529



4528

- 4528 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** Testone benedizione 1557. 9,50 g. Der heilige Johannes steht l. und segnet den mit einer Fahnenlanze vor ihm knieenden Dogen//Verziertes Kreuz, in den Winkeln je ein Kastell von Genua. Lunardi 204. **RR** Schrötlingsriß, fast sehr schön 2.000,--
- 4529 1/4 Scudo 1631. Lunardi 232. Knapper Schrötling, sehr schön 400,--



4530



- 4530 2 Scudi 1633, Genua. 76,42 g. Wappen: Stilisiertes Tor, zu den Seiten je ein Greif, oben Krone, unten geflügelter Engelskopf//Verziertes Kreuz, in den Winkeln je eine Blume und ein geflügelter Engelskopf. Dav. 547; Lunardi 235 (R 2, dort mit Münzmeisterzeichen). **RR** Sehr schön 3.500,--



1,5:1



4531



1,5:1



- 4531 1/2 Doppia 1672, Genua. Mit Münzzeichen IBT auf der Rückseite. 3,35 g. Blumenkreuz//Madonna mit Zepter in der Rechten und Kind im linken Arm sitzt v. v. auf Wolken, den Kopf, der von einem Sternenkranz umgeben ist, hat sie dem Kind zugewandt. Fb. 432; Lunardi - (zu 265).

GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Vermutlich unediert. Sehr schönes Exemplar

2.000,--



4532



- 4532 Scudo stretto 1679, Genua. Mit Münzzeichen SM auf der Rückseite. Dav. 3901; Lunardi 260.

Unbedeutendes Zainende, attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung

300,--



4533



- 4533 Probeabschlag von den Stempeln des doppelten Scudo 1682, geprägt auf einem Bleizain. In den Ecken ist jeweils das Kastell von Genua in einem ovalen Stempel angebracht. Lunardi zu 259.

Interessantes numismatisches Dokument. Sehr schön

250,--



4534



4535



4534

- 4534 Scudo stretto 1682, Genua. Mit Münzzeichen SM auf der Rückseite. Dav. 3901; Lunardi 260.

Breiter Schrötling, min. Korrosion im Randbereich, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

200,--

- 4535 Zecchino 1733. 3,45 g. Mit Münzzeichen OM auf der Vorderseite. Fb. 438; Lunardi 329.

GOLD. Sehr schön

600,--



4536



4537



4536 96 Lire 1793. 25,07 g. Fb. 444; Lunardi 360.

4537 96 Lire 1795. 25,09 g. Fb. 444; Lunardi 360.

GOLD. Leichte Fassungs Spuren, sehr schön

400,--

GOLD. Sehr schön

500,--



4538



4538 4 Lire 1795. Lunardi 367.

4539 2 Lire 1795. Lunardi 365.



4539


R Fast vorzüglich

300,--

Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

300,--



4540



4541



4540 96 Lire 1796. 25,08 g. Fb. 444; Lunardi 360.

4541 96 Lire 1796. 25,04 g. Fb. 444; Lunardi 360.

GOLD. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

600,--

GOLD. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

500,--



4542



4543



4542

4542 8 Lire 1796. Dav. 1370; Lunardi 364.

4543 4 Lire 1796. Lunardi 367.

Vorzüglich

500,--

R Kl. Randfehler, fast vorzüglich

250,--



1,5:1



4544



1,5:1

- 4544 4 Lire 1797. Probeprägung; 16,40 g. Von zwei Greifen gehaltenes, gekröntes Wappen//St. Johannes steht halbl. mit Heiligenschein, erhobener Rechten und Stab in der Linken. Lunardi -; Varesi 313 a (R4). **Von allergrößter Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 5.000,--
- Für die Vorderseite dieser extrem seltenen Probeprägung wurde der Vorderseitenstempel des 96-Lire-Stückes 1797 verwendet.



1,5:1



4545



1,5:1

KIRCHENSTAAT

- 4545 Leo IV., 847-855, und Lothar I., 840-855. Denaro, Rom. 1,44 g. Monogramm//Monogramm. Biaggi 2023 (R2); Muntoni 2. **RR** Sehr schön 750,--



1,5:1



4546



1,5:1

- 4546 Nikolaus I., 858-867, und Ludwig II., 840-875. Denaro, Rom. 1,44 g. Monogramm//Monogramm. Biaggi 2026 (R2); Muntoni 1. **R** Sehr schön 500,--



4547



4548



- 4547 Römischer Senat, 1184-1347. Grosso anonimo o. J. (1256-1265), Rom. 3,47 g. Löwe l./Roma thront v. v. mit Globus und Palmzweig. Biaggi 2085; Muntoni 61. Winz. Randfehler, sehr schön 200,--
- 4548 Johannes XXII., 1316-1334. Grosso o. J., Macerata. 2,24 g. Der Papst thront v. v. mit Mitra, segnender Rechten und Kreuzstab//Kreuz. Biaggi 1088 (R2); Muntoni 1. **R** Sehr schön 200,--



4549



4550



- 4549 **Römischer Senat, 1350-1439.** Ducato o. J., Rom. St. Petrus steht r. und überreicht dem vor ihm knienden Senator eine Fahne//Christus steht v. v. mit Buch, umher Mandorla und neun Sterne. 3,52 g. Fb. 2; Muntoni 104. **GOLD.** Fast vorzügliches Exemplar

400,--

- 4550 **Innocenz VI., 1352-1362.** 1/2 Grosso o. J., Avignon. 1,32 g. Der Papst thront v. v. mit Mitra, segnender Rechten und Kreuzstab//Kreuz, in den Winkeln gekreuzte Schlüssel. Muntoni 3. Sehr schön

200,--



4551



4552



4553



- 4551 **Urban V., 1362-1370.** Grosso o. J., Avignon. 2,88 g. Der Papst thront v. v. mit Mitra, segnender Rechten und Kreuzstab//Gekreuzte Schlüssel. Muntoni 5 (dieses Exemplar). **RR** Sehr schön

1.250,--

- 4552 **Clemens VII., Gegenpapst, 1378-1394.** Grosso o. J., Avignon. 2,75 g. Der Papst thront v. v. mit Mitra, segnender Rechten und Kreuzstab//Gekreuzte Schlüssel. Muntoni 6. **RR** Sehr schön

1.250,--

- 4553 **Gregor XII., 1406-1417.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 1. **RR** Sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung

1.250,--



4554



4555



- 4554 **Martin V., 1417-1431.** Carlino o. J., Avignon. Muntoni 32.

R Sehr schön

350,--

- 4555 Carlino o. J., Avignon. Muntoni 33.

R Sehr schön

350,--



4556



4557



4558



- 4556 **Eugen IV., 1431-1447.** Grosso o. J., Rom. Muntoni 8.

RR Sehr schön

1.250,--

- 4557 Grosso o. J., Rom. Muntoni 19.

RR Schön-sehr schön

100,--

- 4558 Carlino o. J., Avignon. Muntoni 27.

R Sehr schön

300,--



4559



4560



4561



4562



- 4559 **Nicolaus V., 1447-1455.** Ducato papale o. J., Rom. 3,50 g. Fb. 6; Muntoni 5. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4560 Grosso ANNO IUBILEI (1450), Rom, auf das Heilige Jahr. Muntoni 10. **RR** Schön 100,--
- 4561 **Calixt III., 1455-1458.** Ducato papale o. J., Rom. 3,43 g. Fb. 7; Muntoni 1. **GOLD. RR** Min. gewellt, sehr schön 1.000,--
- 4562 Ducato papale o. J., Rom. 3,51 g. Fb. 8; Muntoni 3. **GOLD. R** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 800,--
- 4563 Grosso o. J., Rom. 3 Varianten. Muntoni 6 ff. **3 Stück. RR** Alle gelocht, schön-sehr schön 100,--



4565



4564



4565



- 4564 **Pius II., 1458-1464.** Ducato papale o. J., Rom. 3,48 g. Fb. 12; Muntoni 5. **GOLD. RR** Vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 4565 Grosso o. J., Rom. Muntoni 18 var. **R** Fast sehr schön 100,--
- 4566 Grosso o. J., Rom. Dazu: Grosso o. J., Ancona. Muntoni 16 var., 31. **2 Stück. R** Schön-sehr schön und 2x gelocht, schön 100,--



1,5:1



4567



1,5:1

- 4567 **Paul II., 1464-1471.** Ducato papale o. J., Rom. 3,48 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra, umher Vierpaß//Christus steht nach l. und überreicht dem vor ihm knienden Papst die Schlüssel. Fb. 16; Muntoni 5. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön + 2.000,--



4568



4569



- 4568 Ducato papale o. J., Rom. 3,40 g. Fb. 20; Muntoni 7. **GOLD. RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.250,--
- 4569 Ducato papale o. J., Rom. 3,48 g. Fb. 19; Muntoni 16. **GOLD. R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4571



4570



4571

- 4570 1/3 Grosso o. J., Ancona. Muntoni 59. **R** Sehr schön 100,--
 4571 Bronzegußmedaille 1465. Brustbild r.//Wappen. 33,20 mm. Modesti I, 82. Vorzüglicher Originalguß 200,--
 4572 1/3 Grosso o. J., Ancona. Dazu: Bolognino romano o. J., Rom. Muntoni 59 var., 37. **2 Stück.** 1x gewellt, sehr schön 75,--



4573



4574



4575



4576



- 4573 **Sixtus IV., 1471-1484.** Ducato papale o. J., Rom. 3,46 g. Fb. 25; Muntoni 6. **GOLD. R** Winz. Prüfspur, fast vorzüglich 1.250,--
 4574 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,36 g. Fb. 23; Muntoni 12 var. **GOLD.** Mehrere Randfehler, sehr schön 500,--
 4575 **Innocenz VIII., 1484-1492.** Fiorino di camera o. J., Rom. 3,37 g. Fb. 26; Muntoni 3. **GOLD.** Sehr schön 400,--
 4576 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,33 g. Fb. 26; Muntoni 3. **GOLD.** Sehr schön 400,--



4577



4578



- 4577 **Alexander VI., 1492-1503.** 2 Fiorini di camera o. J., Rom. 6,36 g. Fb. 30; Muntoni 4, Var. I. **GOLD. RR** Fassungsspuren, sehr schön 1.000,--
 4578 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,16 g. Fb. 31; Muntoni 11. **GOLD.** Fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



1,5:1



4579



1,5:1



- 4579 Fiorino di camera o. J., Ancona. 3,34 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra, umher Vierpaß//St. Petrus I. in Schiff. Fb. 297 a; Muntoni 21. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr schönes Exemplar 2.000,--



4582



4580



4583



- 4580 Grosso o. J., Ancona. Biaggi -; Muntoni 23. Etwas Belag, kl. Randausbruch, sehr schön 75,--
- 4581 Grosso o. J. (4 Stück). Dazu: Innocenz VIII., Quattrino o. J. (2 Stück), Cavallo o. J., Aquila (5 Stück). **11 Stück.** 1x gelocht, schön-sehr schön 125,--
- 4582 **Julius II., 1503-1513.** Ducato papale o. J., Bologna. 3,43 g. Fb. 332; Muntoni 84. **GOLD.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--
- 4583 Ducato papale o. J., Bologna. 3,46 g. Fb. 332; Muntoni 85. **GOLD. R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--



4584



4585



- 4584 Ducato papale o. J., Bologna. 3,43 g. Fb. 332 a (dort falsche Abbildung); Muntoni 89 var. **GOLD. R** Sehr schön 800,--
- 4585 Ducato papale o. J., Bologna. 3,45 g. Fb. 332 a (dort falsche Abbildung); Muntoni 89 var. **GOLD.** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 750,--



1,5:1



4586



1,5:1



- 4586 **Leo X., 1513-1521.** Ducato papale o. J., Ancona. 3,45 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra, umher Dreipaß//St. Paulus mit Schwert und Buch und St. Petrus mit Schlüssel und Buch stehen nebeneinander v. v. Fb. 302; Muntoni 59 var. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 2.500,--



4587



4588



- 4587 Giulio o. J., Ancona. Muntoni 74. **RR** Etwas berieben, sehr schön 750,--
- 4588 1/2 Giulio o. J., Ancona. Muntoni 81 var. Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön 75,--



4589



4590



4591



4589 1/2 Giulio o. J., Perugia. Muntoni 145.

RR Sehr schön

150,--

4590 **Clemens VII., 1523-1534.** Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,22 g. Fb. 342; Muntoni 104.

GOLD. Sehr schön

750,--

4591 1/2 Giulio o. J., Rom. Muntoni 59.

R Sehr schön

75,--



4592



4593



4592 Anonymer Ducato papale o. J., Bologna. 3,38 g. Fb. 341; Muntoni 22 (Band IV, Teil III: Anonyme Prägungen).

GOLD. Etwas gewellt, sehr schön

1.000,--

Der spätere Papst Clemens VII. war ein unehelich geborener Sohn von Giuliano I. de Medici aus Florenz. Früh trat er dem Johanniterorden bei. Durch einen Trick seines Veters, Papst Leos X., der ihn zu einem Sohn aus einer „heimlichen Ehe“ erklärte, konnte Bischof von Narbonne und 1513 Erzbischof von Florenz werden. Am 18. November 1523 wurde er zum Papst gewählt und verfolgte zunächst eine neutrale Politik in den Auseinandersetzungen zwischen dem römisch-deutschen Kaiser Karl V. (1519-1558) und den französischen König Franz I. (1515-1547) um die Herrschaft über Oberitalien. 1526 schloß er sich der „Heiligen Liga von Cognac“ an und stellte sich damit auf die Seite Frankreichs. Kaiserliche Söldner eroberten daraufhin am 6. Mai 1527 die Heilige Stadt und richteten verheerende Verwüstungen an, die als „Sacco di Roma“ in die Geschichte eingegangen sind. Clemens VII. wurde gefangen genommen und die Medici aus Florenz vertrieben. 1529, nach dem Frieden von Barcelona, konnte er nach Rom zurückkehren, wo er am 24. Februar 1530 Karl V. zum Kaiser krönte. Clemens VII. starb am 25. September 1534 an einer Vergiftung mit dem Grünen Knollenblätterpilz und wurde in der Kirche *Santa Maria sopra Minerva* bestattet.

4593 Grosso o. J., Ancona. Muntoni 12 var. (Band IV, Teil III: Anonyme Prägungen).

R Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön

75,--



1,5:1



4594



1,5:1

4594 **Paul III., 1534-1549.** 2 Fiorini di camera o. J., Rom. 6,32 g. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Petrus l. in Schiff. Fb. 62; Muntoni 2.

GOLD. Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

8.000,--



1,5:1



4595



1,5:1



- 4595 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,44 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//St. Petrus r. in Schiff. Fb. 64; Muntoni 4.

GOLD. Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

2.000,--



4596



4597



- 4596 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,41 g. Fb. 64; Muntoni 5.
4597 Fiorino di camera o. J., Rom. 3,40 g. Fb. 64; Muntoni 10.

GOLD. R Fast vorzügliches Exemplar

1.000,--

GOLD. R Vorzügliches Exemplar

1.250,--



4598



4599



4600



4601



- 4598 Scudo d'oro o. J., Rom. 3,30 g. Fb. 65; Muntoni 31.

GOLD. R Durchgehender Schrötlingsriß, sehr schön

300,--

- 4599 Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,35 g. Fb. 344; Muntoni 88.

GOLD. Sehr schön +

800,--

- 4600 Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,31 g. Fb. 344; Muntoni 95.

GOLD. Sehr schön +

800,--

- 4601 Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,32 g. Fb. 344; Muntoni 95.

GOLD. Sehr schön

750,--



4603



4602



4603

- 4602 Scudo d'oro o. J., Piacenza. 3,32 g. Fb. 422; Muntoni 176.

GOLD. Sehr schön +

800,--

- 4603 Bianco o. J., Bologna. Muntoni 103.

Sehr schön

100,--

- 4604 Bianco o. J., Bologna; Giulio o. J., Rom, Macerata (2 Varianten); Grosso o. J., Rom, Macerata; Baiocco o. J., Rom; Ku.-Quattrino (4 Stück). Dazu: Leo X. 1/4 Giulio o. J.; Ku.-Quattrino o. J. Clemens VII. Ku.-Quattrino o. J.

14 Stück. Schön-sehr schön

150,--



4605



4606



4607



ex 4609



- | | | | |
|------|--|-----------------------------------|--------|
| 4605 | Julius III., 1550-1555. Giulio o. J., Ancona. Muntoni 55 var. | Sehr schön | 75,-- |
| 4606 | Giulio o. J., Ancona. Muntoni 56. | Schöne Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 4607 | Sedisvakanz 1555. Giulio 1555, Rom. Muntoni 2. | RR Sehr schön | 200,-- |
| 4608 | Marcellus II., 1555. Giulio o. J., Ancona (RR). Dazu: Julius III., Giulio o. J., Rom (Rückseitenumschrift: "Omnia tuta vides", RR, gelocht); Giulio o. J., Ancona; Grosso o. J., Rom. | | |
| | 4 Stück. 2x gelocht, schön-sehr schön | | 150,-- |
| 4609 | Paul IV., 1555-1559. Testone o. J., Rom. Muntoni 9. | Sehr schön | 100,-- |
| 4610 | Testone o. J., Rom, Ancona (3 Varianten); Bianco o. J., Bologna; Giulio o. J., Rom (2 Varianten), Ancona (3 Varianten); 1/2 Paolo o. J., Bologna. | 11 Stück. Schön-sehr schön | 150,-- |



ex 4611



4612



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 4611 | Sedisvakanz 1559. Testone 1559, Rom. Dazu: Giulio o. J., Rom. Muntoni 2, 4. | | |
| | 2 Stück. Sehr schön und schön | | 150,-- |
| 4612 | Giulio 1559, Rom. Muntoni 5 var. | Sehr schön | 150,-- |



4613



4615



4616



- | | | | |
|------|---|---------------------------------|--------|
| 4613 | Pius IV., 1559-1565. Testone o. J., Rom. Muntoni 9. | Kl. Prägeschwäche, sehr schön | 75,-- |
| 4614 | Testone o. J., Rom (3 Varianten), Ancona (2 Varianten); Bianco o. J., Bologna; Giulio o. J., Rom (3 Varianten). | 9 Stück. Fast sehr schön | 150,-- |
| 4615 | Pius V., 1566-1572. Grosso o. J., Rom. Muntoni 19. | Sehr schön | 100,-- |
| 4616 | Bianco (1/2 Lira) o. J., Bologna. Muntoni 49. | Sehr schön | 100,-- |



1,5:1



4617



1,5:1



- 4617 **Gregor XIII., 1572-1585.** Scudo d'oro A VII (1577/1578), Rom. 3,27 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Brustbild von Christus I. mit Heiligenschein. Fb. 85; Muntoni 5 b.

GOLD. RR Fast vorzügliches Exemplar 1.500,--



1,5:1



4618



1,5:1



- 4618 Scudo d'oro o. J., Ancona. 3,30 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Die personifizierte Barmherzigkeit steht v. v. mit drei Kindern. Fb. 312; Muntoni 181.

GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



1,5:1



4619



1,5:1



- 4619 Scudo d'oro o. J., Bologna. 3,31 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Kreuz, unten zu den Seiten je ein Wappenschild. Fb. 351; Muntoni 355.

GOLD. RR Vorzüglich 2.000,--



4620



4621



4622



4623



- 4620 Testone o. J., Rom. Muntoni 6.
 4621 Testone 1575, Rom. Muntoni 30.
 4622 Testone A XIII (1584/1585), Rom. Muntoni 63 b.
 4623 Testone 1582, Ancona. Muntoni 200 a.

RR Fast sehr schön 500,--
 Gutes Porträt. Rückseite etwas Fundbelag, sehr schön 400,--
 Fast sehr schön 150,--
R Schön-sehr schön 75,--



4624



4625



4624 Testone o. J., Ancona. Muntoni 262.

Sehr schön

100,--

4625 Gregorio o. J., Bologna. Muntoni 364.

R Sehr schön +

150,--

4626 Testone o. J., Rom (4 Varianten), Ancona (6 Varianten); Giulio o. J., Rom (2 Varianten); 1/2 Grosso o. J., Rom. Dazu: Pius V. Teston o. J., Rom; Baiocco o. J., Rom; Quattrino o. J., Rom.

16 Stück. Zum Teil selten. Schön-sehr schön

300,--



4627



1,5:1



4627

4627 Sixtus V., 1585-1590. Piastra AN IIII/1588, Rom. 29,38 g. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Francesco kniet l. und erhebt die Hände zum Himmel, vor ihm Stadtansicht, r. Baum. Dav. 8329; Muntoni 7 leicht var.

R Sehr schön

2.000,--



4628



4629



4630



4628 Piastra AN IIII/1588, Rom. Dav. 8329; Muntoni 7.

R Rand und Felder leicht bearbeitet, sehr schön

750,--

4629 Testone A I (1585/1586), Rom. Muntoni 13.

Schrötlingsriß, sehr schön

75,--

4630 Silbermedaille AN V/1589, von N. de Bonis, auf die Erbauung der Pons felix über den Tiber bei Civita Castellana. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ansicht der Brücke. 43,45 mm; 40,31 g. Modesti 869 (R3).

Von großer Seltenheit. Sehr schön

500,--



1,5:1



4632



1,5:1

- 4631 Testone A I (1585/1586), Rom (2 Varianten); Bianco o. J., Bologna. Muntoni 13, 22, 98.
3 Stück. R Schön-sehr schön 100,--
- 4632 **Gregor XIV., 1590-1591.** Doppia o. J., Bologna. 6,60 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Kreuz, unten zu den Seiten je ein Wappenschild. Fb. 355; Muntoni 3.
GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 7.500,--



4634



4633



4634

- 4633 **Clemens VIII., 1592-1605.** Doppia o. J., Bologna. 6,62 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Kreuz, unten zu den Seiten je ein Wappenschild. Fb. 357; Muntoni 119.
GOLD. Von großer Seltenheit. Gestopftes Loch, Henkelspur, sehr schön 2.000,--
- 4634 Testone o. J., Rom. Muntoni 29. **R** Kl. Doppelschlag, kl. Druckstelle, sehr schön 100,--
- 4635 Teston o. J. (2 Varianten), 1592, Rom; 1/2 Grosso o. J., Rom (4 Varianten). **7 Stück.** Fast sehr schön 150,--



1,5:1



4636



1,5:1

- 4636 **Paul V., 1605-1621.** Quadrupla A IV/1608, Rom. 13,37 g. • PAVLVS • V • - • P MAX • A • IV • Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//• S • PAVLVS • ALMA • ROM A Brustbild von St. Paulus mit Heiligenschein l., im Abschnitt die römische Jahreszahl M • DC • VIII. Fb. 103; Muntoni 5.
GOLD. Von großer Seltenheit. Kl. Doppelschlag, sehr schönes Exemplar 10.000,--



4637



4638



4639



4640



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 4637 | Scudo d'oro o. J., Rom. 3,24 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//St. Paulus sitzt l. mit Stab. Fb. 108; Muntoni 13. | GOLD. RR Sehr schön | 1.500,-- |
| 4638 | Testone A IIII (1608/1609), Rom. Muntoni 26/35. | Sehr schön | 75,-- |
| 4639 | Testone A IIII (1608/1609), Rom. Muntoni 27. | Schön | 50,-- |
| 4640 | Testone A VII/1612, Rom. Muntoni 70 a var. | Schöne Tönung, kl. Zainende, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |



4641



4642



4641

- | | | | |
|------|--|--------------------------------------|----------|
| 4641 | Piastra 1619, Ferrara. Dav. 4049; Muntoni 207 var. | RR Fassungsspuren, sehr schön | 1.000,-- |
| 4642 | Giulio 1619, Ferrara. Muntoni 216 var. | Sehr schön | 100,-- |



4643



4644



4645



- | | | | |
|------|---|----------------------------------|--------|
| 4643 | 1/2 Franco 1610, Avignon. Muntoni 178. | Fast sehr schön | 250,-- |
| 4644 | 1/2 Franco AXIII/1618, Avignon. Muntoni 184. | R Gelocht, sehr schön | 150,-- |
| 4645 | 1/4 Franco 1612, Avignon. Muntoni 186. | R Fast sehr schön | 300,-- |
| 4646 | Testone A III (1607/1608, 2 Varianten), A V (1609/1610), A VII (1611/1612), Rom; Giulio A VIII (1612/1613), Rom; 3 diverse Grossi und ein Ku.-Quattrino, Rom; sowie Grosso und 1/2 Grosso (3x) aus Ferrara; dazu weitere Kleinmünzen. | 17 Stück. Fast sehr schön | 250,-- |



1,5:1



4647



1,5:1

- 4647 **Gregor XV., 1621-1623.** Quadrupla o. J., Rom. 13,35 g. + - + - GREGORIV + - + XV + PONT M + Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra// (Wappenschild: Bonanni, Pagliari e Martelli) SVB + TVVM + - + PRÆSIDIVM + Die betende Jungfrau Maria mit Sternenkrantz steht v. v. auf Mondsichel und Wolken, umher Strahlenkrantz. Fb. 111; Muntoni 1.

GOLD. Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, sehr schönes Exemplar 10.000,--



ex 4650



4648



ex 4650

- 4648 Scudo d'oro A II (1622/1623), Rom. 3,24 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Die betende Jungfrau Maria mit Sternenkrantz steht v. v. auf Mondsichel und Wolken, umher Strahlenkrantz. Fb. 109; Muntoni 8.

GOLD. RR Sehr schön 1.500,--

- 4649 Grosso 1622, Ferrara; 1/2 Grosso A II (1622/1623), o. J., Rom; Ku.-Quattrino o. J., Rom, Ferrara.

5 Stück. Schön-sehr schön 75,--

- 4650 **Sedisvakanz 1623.** Giulio 1623, Rom und Ferrara. Muntoni 6, 13,

2 Stück. RR Fast sehr schön und sehr schön 150,--



1,5:1



4651



1,5:1

- 4651 **Urban VIII., 1623-1644.** Scudo d'oro A XIII (1635/1636), Rom. 3,33 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Die betende Jungfrau Maria mit Sternenkrantz steht v. v. auf Mondsichel und Wolken, umher Strahlenkrantz. Fb. 117; Muntoni 21.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar 2.000,--



1,5:1



4652



1,5:1

- 4652 Scudo d'oro o. J., Rom. 3,32 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat// Die betende Jungfrau Maria mit Sternenkrantz steht v. v. auf Mondsichel und Wolken, umher Strahlenkrantz. Fb. 117; Muntoni 22, Var. I.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar 2.000,--



4654



4653



4654

4653 Scudo d'oro A XX/1642, Rom. 3,34 g. Fb. 122; Muntoni 18 var.

GOLD. RR Sehr schön

1.000,--

4654 Piastra A XI (1633/1634), Rom. Dav. 4055; Muntoni 35.

R Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, kl. Randfehler, sehr schön

250,--



4655



4656



4657



4655 Piastra AN XII (1634/1635), Rom. Dav. 4058; Muntoni 37.

4656 Piastra A XX/1643, Rom. Dav. 4059; Muntoni 41.

4657 Piastra A XXI/1643, Rom. Dav. 4061; Muntoni 28.

Schön-sehr schön

350,--

R Fassungs spur, sehr schön

250,--

R Kl. Druckstelle, sehr schön

500,--



4658



4659



4660



4658 Testone A VI (1628/1629), Rom. Muntoni 66.

4659 Testone A XIV (1636/1637), Rom. Muntoni 70 a.

4660 Testone AN XX/1642 (Jahreszahl nicht lesbar), Rom. Muntoni 76.

Sehr schön

75,--

Sehr schön +

150,--

Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön

100,--



4662



4661



4662

- 4661 1/2 Franco 1637 oder 1639 (Jahreszahl nicht lesbar), Avignon. 6,42 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat // Blumenkreuz. Muntoni 214/215. **RR** Sehr schön 1.500,--
- 4662 Silbermedaille A XVII/1639, von G. Mola. Brustbild r. in geistlichem Ornat // Der Papst kniet nach l., vor ihm Tiara, darüber schwebt der heilige Michael mit Schwert und Waage. 34,52 mm; 22,17 g. Spink 1058 (dort in Bronze). Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 500,--
- 4663 Piastra AN XII (1634/1635), Rom. Dav. 4058 (Henkelspur, vergoldet, fast sehr schön). Piastra A XX/1643, Rom. Dav. 4057 (schön-sehr schön). Dazu: Testone A II/1625, A VI (1628/1629), Rom; 2 verschiedene Grossi und 6 verschiedene 1/2 Grossi aus Rom sowie Ku.-1/2 Bolognino 1623 und Ku.-Quattrino 1636, Ferrara. **14 Stück. Schön-sehr schön** 400,--



4664



4665



4664

- 4664 **Innocenz X., 1644-1655.** Piastra ANNO II (1645/1646), Rom. Dav. 4064 A; Muntoni 12. **R** Sehr schön 500,--
- 4665 1/2 Grosso A X (1653/1654), Rom. Muntoni 62. Sehr schön + 50,--
- 4666 Testone A VI/1650, Rom (R); Giulio 1654, Ferrara; Muraiola o. J., Bologna; Grosso A V (1658/1659), Rom; 2 diverse 1/2 Grossi sowie 23 Kupfermünzen (1/2 Baiocchi und Quattrini) aus Gubbio. **29 Stück. Zum Teil selten. Schön-sehr schön** 250,--



1,5:1



4667



1,5:1

- 4667 **Alexander VII., 1655-1667.** Quadrupla 1655, Bologna. 13,14 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra // Kreuz, unten zu den Seiten je ein Wappenschild, oben die geteilte Jahreszahl. Fb. 362; Muntoni 50. **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--



4668



4669



- 4668 Doppia 1655, Bologna. 6,42 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Kreuz, unten zu den Seiten je ein Wappenschild, oben die geteilte Jahreszahl. Fb. 363; Muntoni 55.

GOLD. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

2.000,--

- 4669 Scudo d'oro 1655, Bologna. 3,25 g. Fb. 364; Muntoni 59 var. **GOLD.** Kl. Probierspuren, sehr schön +

1.000,--



4670



4671



4670

- 4670 Piastra o. J. (1658), Rom. Dav. 4070 A; Muntoni 7. Schöne Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar

500,--

- 4671 Testone o. J., Rom. Muntoni 9.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

100,--

- 4672 Testone 1655, Ferrara; Carlino 1657, Avignon; 3 diverse Grossi und ein 1/2 Grosso aus Rom sowie ein 1/2 Baiocco und ein Quattrino aus Gubbio.

8 Stück. Fast sehr schön

100,--

- 4673 **Clemens IX., 1667-1669.** Giulio o. J. (gelocht); 2 diverse Grossi und 3 diverse 1/2 Grossi, alle Münzstätte Rom.

6 Stück. Fast sehr schön

100,--

- 4674 **Sedisvakanz, 1669-1670.** Piastra 1669 (Henkelspur, fast sehr schön); Testone 1669 (sehr schön) und Giulio 1669 (gelocht), alle Münzstätte Rom.

3 Stück. 2x mit Mängeln, sehr schön

200,--



1,5:1



4675



1,5:1

- 4675 **Clemens X., 1670-1676.** Quadrupla o. J., Rom. 13,33 g. CLEMENS X • - PONT • MAX • Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//NE PROIICIAS ME IN - TEM - PORE SENECTVTIS König David kniet r. und spielt Harfe, im Abschnitt Wappen. Fb. 149; Muntoni 3.

GOLD. Von großer Seltenheit. Henkelspur und kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

10.000,--



4676



1,5:1



4679



1,5:1



4678



- 4676 Piastra AN IVB/1675, Rom. Mit der geschlossenen Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4079; Muntoni 12. Schöne Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 4677 Piastra (5 diverse, alle mit Mängeln); Testone 1675, Rom (selten, gelocht); 3 diverse Giulio; 5 Grossi und 3 diverse 1/2 Grossi, Rom; Lira, Bologna sowie 7 Kupfermünzen aus Ferrara und Gubbio. 25 Stück. Die meisten mit Mängeln, sehr schön 400,--
- 4678 Sedisvakanz 1676. Piastra 1676, Rom. Dav. 4084; Muntoni 1. Am Rand bearbeitet, sehr schön 200,--
- 4679 Innocenz XI., 1676-1689. Scudo d'oro 1684, Rom. 3,31 g. Fb. 159; Muntoni 18. GOLD. RR Sehr schön 1.000,--



4680



4681



4682



- 4680 Piastra o. J., Rom. Dav. 4096; Muntoni 37. Sehr schön-vorzüglich 750,--
- 4681 Piastra AN I (1676/1677), Rom. Dav. 4086; Muntoni 41. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 600,--
- 4682 Piastra AN II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4087; Muntoni 38. Sehr schön 800,--



4683



4684



4685



- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 4683 | Piastra AN II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4087; Muntoni 38. | R Fassungsspuren, fast sehr schön | 200,-- |
| 4684 | Piastra A II (1677/1678), Rom. Mit der Fassade des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. Dav. 4088; Muntoni 39. | R Am Rand min. bearbeitet, sehr schön | 300,-- |
| 4685 | Piastra 1680, Rom. Dav. 4090; Muntoni 32. | R Henkelspur, sehr schön | 200,-- |



4686



4688



4687



- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 4686 | Piastra A VIII (1683/1684), Rom. Dav. 4093; Muntoni 26. | Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 4687 | Piastra A IX/1684, Rom. Dav. 4094; Muntoni 30. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 4688 | 1/2 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Muntoni 47. | Sehr schön + | 150,-- |



4689



4690



4689 1/2 Piastra A VII (1682/1683), Rom. Muntoni 48.

Sehr schön 150,--

4690 1/2 Piastra o. J., Rom. Muntoni 53.

Sehr schön 125,--



4691



4692



4693



4694



4691 Testone A VIII/1684, Rom. Muntoni 69.

Sehr schön-vorzüglich 100,--

4692 Testone A IX/1685, Rom. Muntoni 92.

Sehr schön + 100,--

4693 Testone A IX/1685, Rom. Muntoni 93.

Sehr schön 75,--

4694 Testone A IX/1685, Rom. Muntoni 99.

Vorzüglich 200,--



4695



4696



4697



4698



4695 Testone A IX/1685, Rom. Muntoni 99.

Sehr schön 200,--

4696 Testone A IX/1685, Rom. Muntoni 104.

Vorzüglich 150,--

4697 Giulio A IIII (1679/1680), Rom. Muntoni 154.

Sehr schön-vorzüglich 75,--

4698 Giulio A X/1685, Rom. Muntoni 160.

Sehr schön 75,--



4699



4700



- 4699 Giulio A X/1685, Rom. Muntoni 161. Vorzüglich 100,--
- 4700 Giulio A XI/1686, Rom. Muntoni 165. Sehr schön 125,--
- 4701 Piastra (5 diverse), 1/2 Piastra (3 diverse), Testone (13 diverse), Giulio (6 diverse), Grosso (9 diverse), 1/2 Grosso (11 diverse). Alle Münzstätte Rom. Dazu: Eine Muraiola aus Bologna und 9 diverse Kupfermünzen aus Gubbio. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen.
57 Stück. Zum Teil mit Mängeln, meist sehr schön 1.000,--
- 4702 Sedisvakanz 1689. Piastra (Henkelspur); 2x Testone (1x Henkelspur, 1x gelocht); Grosso; 1/2 Grosso. Alle Münzstätte Rom. 5 Stück. Sehr schön 300,--



1,5:1



4703



1,5:1

- 4703 Alexander VIII., 1689-1691. Quadrupla A I/1689, Rom. 13,34 g. • ALEXANDER • VIII • PONT • MAX • A • I Brustbild r. in geistlichem Ornat, darunter die Signatur A • T • F • (Antonio Travani, Stempelschneider in Rom 1640-1692)//Die beiden Heiligen St. Petrus und St. Paulus mit ihren Attributen stehen nebeneinander fast v. v., oben strahlende Taube, im Abschnitt Wappen und die geteilte Jahreszahl. Fb. 164; Muntoni 5.
GOLD. Von großer Seltenheit. Felder leicht bearbeitet, dennoch attraktives, sehr schönes Exemplar 15.000,--



1,5:1



4704



1,5:1

- 4704 Scudo d'oro A I/1690, Rom. 3,35 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Die Brustbilder von St. Petrus und St. Paulus mit Heiligenscheinen nebeneinander r. Fb. 171; Muntoni 10.
GOLD. Winz. Randfehler und Probierspür, attraktives, vorzügliches Exemplar 2.000,--



4705



4706



- 4705 Testone o. J., Rom. Muntoni 19. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 4706 Testone A I/1689, Rom. Muntoni 21. RR K1. Randfehler, sehr schön 200,--



4707



4709



- 4707 Testone A I/1690, Rom Muntoni 16. Sehr schön 150,--
- 4708 Piastra 1690, 1691; Testone AN II (2 diverse); Giulio 1690; Grosso 1689. Alle Münzstätte Rom. Dazu: Eine Muraiola aus Bologna und ein Ku.-Quattrino aus Gubbio. 8 Stück. Alle mit Mängeln, schön-sehr schön 200,--
- 4709 **Sedisvakanz 1691.** Testone 1691, Rom Muntoni 3. R Stempelfehler, fast sehr schön 100,--
- 4710 Testone (Henkelspur), Grosso (gelocht), 1/2 Grosso (2x). Alle Münzstätte Rom. 4 Stück. Schön-sehr schön 100,--



4711



4713



4712



- 4711 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra AN VIII/1698, Rom. Dav. 4107; Muntoni 19. R Sehr schön 300,--
- 4712 Piastra A IX/1700, Rom. Mit der geöffneten Heiligen Pforte in der Rückseitendarstellung. Dav. 4110; Muntoni 14. R Sehr schön 300,--
- 4713 1/2 Piastra AN II/1692, Rom. Muntoni 33. R Sehr schön 200,--



4714



4715



- 4714 1/2 Piastra AN V (1695/1696), Rom. Muntoni 30. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 100,--
- 4715 Testone A IX/1700, Rom. Muntoni 37. Vorzüglich 150,--



- 4716 Testone AN X/1700, Rom. Muntoni 38. Fast vorzüglich 150,--
 4717 Giulio A IIII/1694, Rom. Muntoni 54. Sehr schön + 100,--
 4718 Grosso A III (1693/1694), Rom. Muntoni 93. Vorzüglich 50,--
 4719 Piastra (4 diverse), 1/2 Piastra (4 diverse), Testone (3 diverse), Giulio (6 diverse), Grosso (8 diverse), 1/2 Grosso (8 diverse). Alle Münzstätte Rom. Dazu: 3x Muraiola aus Bologna sowie 25 diverse Kupfermünzen aus Gubbio. **61 Stück.** Teilweise mit Mängeln, meist sehr schön 1.000,--
 4720 Sedisvakanz 1700. Piastra, Testone 1700, Rom. Muntoni 2, 5. **2 Stück.** Beide gelocht, sehr schön 150,--



- 4721 **Clemens XI., 1700-1721.** Scudo d'oro A XIII (1712/1713), Rom. 3,35 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Vier Zeilen Schrift in Kartusche. Fb. 202; Muntoni 16. **GOLD. RR** Vorzügliches Exemplar 1.500,--



- 4722 1/2 Scudo d'oro 1706, Rom. 1,67 g. Berg mit drei Felsen//Strahlender Stern und Bogen über Meer. Fb. 208; Muntoni 31. **GOLD. RR** Vorzüglich 1.500,--



- 4723 1/2 Scudo d'oro A IX (1708/1709), Rom. 1,69 g. Fb. 200; Muntoni 27. **GOLD. RR** Attraktives, vorzügliches Exemplar 1.000,--
 4724 1/2 Scudo d'oro A XVII (1716/1717), Rom. 1,63 g. Fb. 189; Muntoni 29. **GOLD.** Gestopftes Loch, sehr schön-vorzüglich 250,--
 4725 Piastra A VI (1705/1706), Rom. Dav. 1434; Muntoni 46. **R** Sehr schön 300,--



4726



4728



4727



- 4726 Piastra ANN XI (1710/1711), Rom. Mit der Civita Castellana-Brücke in der Rückseitendarstellung. Dav. 1443; Muntoni 42. **R** Kl. Henkelspur, sehr schön 800,--
- 4727 Piastra ANN XI (1710/1711), Rom. Mit der Civita Castellana-Brücke in der Rückseitendarstellung. Dav. 1443; Muntoni 42. **R** Kl. Schrötlingsfehler, Rand min. bearbeitet, sehr schön + 800,--
- 4728 1/2 Piastra A III/1703, Rom, für Urbino. Muntoni 56 a. **R** Schrötlingsfehler auf der Rückseite, sehr schön 400,--



4729



4730



- 4729 1/2 Piastra AN VI/1706, Rom. Mit der Ansicht des Hafens von Ripetta (Rom) in der Rückseitendarstellung. Muntoni 55. **R** Henkelspur, Felder berieben, sehr schön 150,--
- 4730 1/2 Piastra AN VIII (1707/1708), Rom. Muntoni 54. **Kl.** Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--



4731



4732



- 4731 Testone A II/1702, Rom. Muntoni 67. **R** Druckstelle, kl. Kratzer, sehr schön 100,--
- 4732 Giulio A III/1703, Rom, Muntoni 111 a. Vorzügliches Exemplar 400,--
- 4733 Piastra (5 diverse), 1/2 Piastra, Testone (6 diverse), Giulio (15 diverse), Grosso (12 diverse), 1/2 Grosso (7 diverse). Alle Münzstätte Rom. Dazu: Ein Testone und 9x Muraiola aus Ferrara, eine Muraiola aus Bologna und 18 Kupfermünzen aus Ferrara und Gubbio. Darunter einige seltene Stücke. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen. **74 Stück.** Zum Teil mit Mängeln, meist sehr schön 1.250,--



4734



4737



4734

- 4734 **Innocenz XIII., 1721-1724.** 1/2 Piastra ANN II/1722, Rom. 16,03 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Zwei Bauern bei der Feldarbeit. Muntoni 4 a. **RR** Feine Tönung, vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 50, Basel 1975, Nr. 836.
- 4735 Grosso AN I, 1/2 Grosso 1721 (Lateran). Münzstätte Rom. Dazu: 7 Kupfermünzen aus Gubbio. **9 Stück.** Sehr schön 125,--
- 4736 **Sedisvakanz 1724.** Testone 1724, Rom. Dazu ein Giulio der Sedisvakanz 1730. Muntoni 4, 1. **2 Stück. R** Beide gelocht, schön und sehr schön 100,--
- 4737 **Benedikt XIII., 1724-1730.** Zecchino 1729, Rom. 3,37 g. Die personifizierte Kirche mit Schlüsseln und Kirchenmodell sitzt v. v. auf Wolken//Rose. Fb. 217; Muntoni 2. **GOLD. R** Vorzüglich 1.500,--



4739



4738



4739

- 4738 Ku.-Baiocco A V/1728, Gubbio. Muntoni 47 c, Var. I. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 50,--
- 4739 Silbermedaille 1724, von G. W. Vestner, auf seine Papstwahl. Brustbild fast v. v. in geistlichem Ornat //Mit Tiara belegtes Wappen, dahinter gekreuzte Schlüssel. 43,73 mm; 29,67 g. Bernheimer 216; Miseselli 181. Sehr schön/vorzüglich 250,--
- 4740 Testone (Henkelspur), Giulio (2 Stück, gelocht), Grosso (4 diverse), 1/2 Grosso (2 diverse). Alle Münzstätte Rom. Dazu: 20 Kupfermünzen aus Gubbio. **29 Stück.** Zum Teil mit Mängeln, sehr schön 200,--



1,5:1



4741



1,5:1

- 4741 **Sedisvakanz 1730.** Zecchino 1730, Rom. 3,40 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Schirm, oben strahlende Taube//Die personifizierte Kirche mit Schlüsseln und Kirchenmodell sitzt v. v. auf Wolken. Fb. 219; Muntoni 2. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 3.000,--



4742



4743



4744



4745



- 4742 **Clemens XII., 1730-1740.** Zecchino 1739, Rom. 3,44 g. Fb. 222; Muntoni 3 a.
GOLD. Winz. Schrötlingsfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar 400,--
- 4743 Zecchino 1739, Rom. 3,40 g. Fb. 222; Muntoni 4. **GOLD.** Fast vorzüglich 400,--
- 4744 Scudo d'oro A V/1735, Rom. 3,09 g. Fb. 224; Muntoni 14.
GOLD. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--
- 4745 Scudo d'oro A V/1735, Rom. 3,09 g. Fb. 224; Muntoni 14.
GOLD. Attraktives, vorzügliches Exemplar 500,--



4746



4747



- 4746 1/2 Piastra A IV (1733/1734), Rom. Muntoni 20. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 150,--
- 4747 Testone ANN IIII/1734, Rom. Muntoni 45. Kl. Stempelfehler, sehr schön 75,--



4748



4749



4750



4751



- 4748 Testone AN V/1735, Rom. Muntoni 33. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 100,--
- 4749 Testone A V/1735, Rom. Muntoni 54. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--
- 4750 Testone AN V/1735, Rom. Muntoni 58. Sehr schön 100,--
- 4751 Testone AN VI (1735/1736), Rom. Muntoni 26. Fast vorzüglich 125,--



4752



4753



- 4752 Testone AN VI/1735, Rom. Muntoni 57.
4753 Testone AN VII/1736, Rom. Muntoni 25.

Sehr schön 75,--
Sehr schön 100,--



4754



4755



4756



4757



- 4754 Giulio 1730, Rom. Muntoni 62.
4755 Giulio A VI (1735/1736), Rom. Variante mit PNOT • M • A • VI in der Vorderseitenumschrift. Muntoni 94, Var. I.
4756 Giulio A VI (1735/1736), Rom. Muntoni 106 a.

Sehr schön 75,--
Min. justiert, vorzüglich 75,--
Vorzüglich 75,--



4758



4760



- 4757 Ku.-Quattrino A VIII/1738, Rom. Muntoni 160.
4758 Ku.-Quattrino o. J., Gubbio. Muntoni 245.
4759 1/2 Piastra (2 diverse, jeweils mit Henkelspur), Testone (12 diverse), Giulio (7 diverse), Grosso (20 diverse), 1/2 Grosso (4 diverse), Ku.-1/2 Baiocco (5 diverse). Alle Münzstätte Rom. Dazu: Ein Carlino aus Bologna und 32 Kupfermünzen aus Gubbio.

Vorzüglich 40,--
Fast vorzüglich 40,--
83 Stück. Zum Teil mit Fehlern, sehr schön 750,--

- 4760 Sedisvakanz 1740. Grosso 1740, Rom. Variante mit SEDE • VACAN - TE • MDCCXL in der Vorderseitenumschrift. Muntoni 13, Var. I.

Fast vorzüglich 50,--

- 4761 Grosso (2 Varianten); Ku.-Baiocco (2 Varianten); Ku.-1/2 Baiocco (4 Varianten). Alle Münzstätte Rom. 8 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

100,--



4762



4763



4764



- 4762 Benedikt XIV., 1740-1758. Zecchino 1744, Rom. 3,24 g. Fb. 231; Muntoni 10 c.

GOLD. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

500,--

- 4763 Zecchino 1746, Rom. 3,39 g. Fb. 231; Muntoni 14 a.

GOLD. Vorzügliches Prachtexemplar

500,--

- 4764 Zecchino 1748, Rom. 3,45 g. Fb. 231; Muntoni 15 b. GOLD. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

500,--



4765



4766



4765 Zecchino A IX/1748, Rom. 3,39 g. Fb. 231; Muntoni 16.

GOLD. Etwas gewellt, kl. Kratzer, sehr schön 150,--

4766 Zecchino A XI/1751, Rom. 3,40 g. Fb. 231; Muntoni 19, Var. 1.

GOLD. Rauher Schrötling, sehr schön 250,--



4768



4767



4768

4767 1/5 Scudo (2 Giulio) A XIV/1753, Rom. Muntoni 51.

Vorzüglich 75,--

4768 Silbermedaille 1740, unsigniert, von O. Hamerani, auf die hervorragenden Eigenschaften des Papsttums. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Ecclesia steht fast v. v. mit Waage und Kreuz und dem Monogramm Christi, zu ihren Füßen Schlange. 39,47 mm; 27,44 g. Patrignani 3.

Sehr schön + 125,--

4769 Scudo (Henkelspur), 1/2 Scudo, 1/5 Scudo (8 Stück), Grosso (47 Stück), 1/2 Grosso (6 Stück), 2 Carlini, Carlino. Alle Münzstätte Rom. Dazu: 99 diverse Kupfermünzen aus Ferrara, Gubbio, Ravenna und Rom.

164 Stück. Schön-sehr schön 500,--

4770 Sedisvakanz 1758. Scudo, 1/2 Scudo, 1/5 Scudo (2 Stück), Grosso (5 Stück). Alle Münzstätte Rom.

9 Stück. Alle mit Mängeln, fast sehr schön 200,--



1,5:1



4771



1,5:1

4771 Clemens XIII., 1758-1769. 2 Zecchini AN I/1759, Rom. 6,86 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//Die personifizierte Kirche mit Schlüsseln und Kirchenmodell sitzt v. v. auf Wolken. Fb. 236; Muntoni 1.

GOLD. RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit schöner Goldtönung 2.500,--



4773



4772



4774



4772 2 Zecchini A VIII/1766, Rom. 6,76 g. Fb. 236; Muntoni 2.

GOLD. RR Sehr schön 1.000,--

4773 Zecchino AN I/1758, Rom. 3,42 g. Fb. 237; Muntoni 3.

GOLD. Vorzüglich 500,--

4774 Zecchino A IV/1761, Rom. 3,42 g. Fb. 237; Muntoni 5.

GOLD. Fast vorzüglich 400,--



4775



4776



4775 Grosso AII/1760, Rom. Muntoni 26.

Vorzüglich

30,--

4776 1/2 Grosso A IV/1761, Rom. Muntoni 30 a.

Vorzüglich

30,--

4777 Testone (2 Stück, Henkelspur und gelocht), Doppio giulio (7 Stück), Giulio (2 Stück), Grosso (10 Stück), 1/2 Grosso, 2 Baiocchi, alle Münzstätte Rom, sowie 17 diverse Kupfermünzen aus Gubbio und Rom. Dazu: Sedisvakanz 1769, Doppio giulio und Giulio.

43 Stück. Zum Teil mit Mängeln, schön-sehr schön

250,--



4778



4779



4780



4781


4778 **Clemens XIV., 1769-1774.** Zecchino A I/1769, Rom. 3,47 g. Fb. 240; Muntoni 1.

GOLD. Fast vorzüglich

400,--

4779 Zecchino A II/1770, Rom. 3,43 g. Fb. 240; Muntoni 1 a.

GOLD. Vorzüglich

500,--

4780 Zecchino A III/1772, Rom. 3,42 g. Fb. 240; Muntoni 1 b.

GOLD. Fast vorzüglich

400,--

4781 1/2 Zecchino A II/1769, Rom. 1,70 g. Fb. 241; Muntoni 2 a.

GOLD. Min. gewellt, sehr schön

200,--



1,5:1



4782



1,5:1



4782 Zecchino 1771, Bologna. 3,49 g. Schirm mit zwei gekreuzten Schlüsseln, unten zu den Seiten je ein Wappenschild//Löwe l. mit Fahne. Fb. 383; Muntoni 12.

GOLD. Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich

3.000,--

4783 1/2 Scudo, Testone (3 Stück), Doppio Giulio (2 Stück), Grosso (4 Stück), Carlino, 2 Baiocchi (2 Stück). Alle Münzstätte Rom. Dazu: Sedisvakanz, 1774-1775, 1/2 Scudo und Giulio, Münzstätte Rom.

15 Stück. Fast alle mit Mängeln, schön-sehr schön

150,--



1,5:1



4784



1,5:1


4784 **Pius VI., 1775-1799.** 2 Doppie romane 1777, Rom. 10,91 g. Lilienstrauch//St. Petrus mit strahlendem Haupt und erhobener Rechten sitzt v. v. auf Wolken, die Linke auf das Buch und die Schlüssel gelehnt. Fb. 245; Muntoni 1.

GOLD. RR Winz. Prüfspur, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

3.000,--



4785



4787



4786



- 4785 Doppia romana 1786, Rom. 5,48 g. Fb. 246; Muntoni 4.
 4786 1/2 Doppia 1787, Rom. 2,71 g. Fb. 247; Muntoni 15.
 4787 2 Doppie 1786, Bologna. 10,89 g. Fb. 385; Muntoni 165 var.

GOLD. Fast vorzüglich 400,--
GOLD. Sehr schön 200,--
GOLD. Sehr schön 500,--



1,5:1



4788



1,5:1

- 4788 2 Zecchini 1786, Bologna. 6,84 g. Wappen, darüber gekreuzte Schlüssel und Mitra//St. Petronius mit segnender Rechten und Krummstab sitzt v. v. auf Wolken, unten zwei Wappen. Fb. 392; Muntoni 174.
GOLD. RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Goldtönung

3.000,--



4789



4790



4789

- 4789 Scudo romano A VI/1780, Rom. Variante ohne Strahlen um Tiara auf der Vorderseite. Dav. 1471; Muntoni 17, Var. I.
 4790 1/2 Scudo romano ANN II/1776, Rom. Muntoni 22.

Sehr schön-vorzüglich 150,--
 Feine Tönung, sehr schön 75,--



4791



4792



4791

- 4791 1/2 Scudo romano A III/1777, Rom. Muntoni 23.
 4792 1/5 Scudo A VII/1780, Rom. Muntoni 39 a.

Sehr schön-vorzüglich 125,--
 Kratzer, fast vorzüglich 30,--



4793



4793 1/5 Scudo A XVI/1790, Rom. Muntoni 46 a.



4794



4794 2 Carlini ANNO XXII/1796, Rom. Muntoni 82.

Vorzüglich

30,--

Vorzüglich

30,--



4795



4795 Ku.-Madonnina (5 Baiocchi) ANNO XXIII/1797, Rom. Muntoni 94.



4796



4796 Ku.-2 Baiocchi A XVIII (1792), Rom. Muntoni 110.

Fast vorzüglich

75,--

Vorzüglich

40,--



4798



4797



4797 Ku.-Quattrino A XII (1786), Rom. Muntoni 142 b.

4798 Scudo romano 1795, Bologna. Dav. 1475; Muntoni 201.



4798

Vorzüglich

30,--

Kl. Kratzer, sehr schön

100,--



4799



4799 Ku.-2 Baiocchi 1796, Bologna. Muntoni 248 a.



4800



4800 Ku.-2 Baiocchi A XXI (1795), Foligno. Muntoni 339.

Sehr schön +

30,--

Zainende, sehr schön

50,--



4801



4801 Ku.-Madonnina (5 Baiocchi) ANNO XXIII/1798, Macerata. Muntoni 371 a.

RR Prägeschwäche, sehr schön

100,--



4802



4802 Ku.-Madonnina (5 Baiocchi) ANNO XXIII/1797, Matelica. Muntoni 372.

RR Fast sehr schön

100,--



4803



4804



- 4803 Ku.-Sampietrino (2 1/2 Baiocchi) 1796, San Severino. Variante ohne Nimbus auf der Vorderseite. Sehr schön-vorzüglich 75,--
Muntoni 405 a, Var. I.
- 4804 Silbermedaille AN I/1775, unsigniert, von F. Hamerani, auf das Heilige Jahr. Brustbild l. in geistlichem Ornat/Papst steht r. mit seinem Gefolge und beginnt mit der Zeremonie der Öffnung der Heiligen Pforte. 30,77 mm; 15,03 g. Patrignani 16 a. Attraktives, vorzügliches Exemplar 125,--
- 4805 Sehr umfangreiche Sammlung von Münzen dieses Papstes vom Ku.-Quattrino bis zum Scudo, aus den Münzstätten Ram, Ancona, Ascoli, Bologna, Civitavecchia, Fermo, Foligno, Gubbio, Perugia, San Severino, Terni, Tivoli und Viterbo. Darunter einige bessere Stücke. Sehr interessantes Lot, bitte berücksichtigen. 410 Stück. Schön, schön-sehr schön und sehr schön 2.500,--



4806



4807



4808



- 4806 1. Römische Republik, 1798-1799. Scudo romano o. J., Rom. Dav. 1486; Muntoni 1. Prägeschwäche, vorzüglich 800,--
- 4807 Scudo romano o. J., Rom. Dav. 1486; Muntoni 1. Sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung 500,--
- 4808 Scudo AN VII/1799, Rom. Dav. 1484; Muntoni -; Pagani 4 (R2). RR Schöne Tönung, fast vorzüglich 1.000,--



4809



1,5:1



4810



1,5:1



- 4809 Blei/Zinn-Matritze für den Vorderseitenstempel des Scudos AN VII/1799, Rom. Dav. zu 1484; Pagani zu 4. Sehr schön 100,--
- 4810 Ku.-Quattrino o. J., Foligno. Muntoni 59. Von großer Seltenheit. Vorzüglich 800,--



4812



4813



- 4811 Ku.-1/2 Baiocco o. J., Gubbio. Muntoni 63. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 50,--
- 4812 Ku.-Madonnina (3 Baiocchi) 1799, Ronciglione oder Viterbo, auf die Brandstiftung in der Stadt Ronciglione durch die Streitkräfte des französischen Generals Valterre. Muntoni 1; Pagani 2628.
RR Kl. Kratzer und Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--
- 4813 Ku.-Madonnina (3 Baiocchi) 1799, Ronciglione oder Viterbo, auf die Brandstiftung in der Stadt Ronciglione durch die Streitkräfte des französischen Generals Valterre. Muntoni 1; Pagani 2628.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--
- 4814 Ku.-Baiocco (2 Varianten), Ku.-1/2 Baiocco (3 Varianten). Alle Münzstätte Fermo. Dazu: Ku.-3 Baiocchi 1799, Ronciglione (3 Stück). **8 Stück. Zum Teil selten.** Schön und schön-sehr schön 200,--
Ein 5-Franc-Stück Napoleons I. aus der Münzstätte Rom finden Sie unter der Nr. 5630.



4815



4816



- 4815 Pius VII., 1800-1823. Doppia A XVI (1815/1816), Rom. 5,02 g Feingold. Fb. 250; Pagani 101; Schl. 8. **GOLD.** Sehr schön 350,--
- 4816 Doppia A XVIII (1817/1818), Rom. 5,02 g Feingold. Fb. 248; Pagani 103. Schl. 9. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 400,--



4817



4819



4818



- 4817 Scudo AN III/1802, Rom. Dav. 180; Pagani 61 b. Sehr schön 100,--
- 4818 Scudo AN VIII/1807, Rom. Dav. 180; Pagani 65. Kl. Flecken, sehr schön 100,--
- 4819 1/2 Scudo A II/1802, Rom. Pagani 68 b. Sehr schön 100,--



4820



4821



4820

- 4820 Ku.-Baiocco AN SECVNDO/1802, Rom. Pagani 81. Leicht dezentriert, kl. Stempelfehler, vorzüglich 30,--
 4821 Ku.-1/2 Baiocco AN SECVNDO/1802, Rom. Pagani 86. Vorzüglich 30,--



4822



4823



4824



- 4822 Scudo A XVII/1816 B, Bologna. Dav. 183; Pagani 85. Sehr schön-vorzüglich 200,--
 4823 Scudo A XVII/1817 B, Bologna. Dav. 183; Pagani 86. Sehr schön + 150,--
 4824 Scudo A XVIII/1818 B, Bologna. Dav. 183; Pagani 87. Sehr schön-vorzüglich 200,--



4827



4825



4827

- 4825 2 Giulio A XVIII/1816 B, Bologna. Pagani 91. Kl. Kratzer, vorzüglich 40,--
 4826 Ku.-Quattrino ANNO XVI/1816 B, Bologna. Pagani 105. Fast vorzüglich 30,--
 4827 Silbermedaille 1804, von T. Mercandetti, auf die Heiligen Petrus und Paulus. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Brustbilder der beiden Heiligen einander gegenüber. 38,34 mm; 23,41 g. Rinaldi -; Spink 2010. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--



4828



- 4828 Silbermedaille 1807, von T. Mercandetti, auf die Wiederherstellung der Kirche San Pietro in Montorio auf dem römischen Hügel Gianicolo. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Kirche. 67,27 mm; 109,99 g. Patrignani 51 b.

R Winz. Randfehler, fast vorzüglich

250,--



4830



4829



4831



- 4829 Sedisvakanz 1823. Scudo 1823 B, Bologna. Dav. 185; Pagani 112.

R Schöne Patina, leicht justiert und kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

150,--

- 4830 1/2 Scudo 1823 B, Bologna. Pagani 113.

Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Tönung

250,--

- 4831 1/2 Scudo 1823 B, Bologna. Pagani 113.

Henkelspur, sehr schön

75,--



4832



4833



- 4832 2 Giulio 1823 B, Bologna. Pagani 114.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--

- 4833 Leo XII., 1823-1829. Doppia A II (1824/1825) B, Bologna. 5,02 g Feingold. Fb. 255; Pagani 116; Schl. 22.

GOLD. Sehr schön/vorzüglich

500,--



4834



4835



4836



- 4834 Scudo ANNO II/1825 R, Rom. Dav. 186; Pagani 131.
Kabinetstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 500,--
- 4835 Scudo ANNO III/1825 B, Bologna. Dav. 187; Pagani 117.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, min. Randfehler, fast vorzüglich 200,--
- 4836 **Sedisvakanz 1829.** Scudo 1829 B, Bologna. Dav. 188; Pagani 122.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 400,--
- 4837 Scudo 1829 R, Rom (Hksp.). Dav. 188; Pagani 142. Dazu: Ku.-Quattrini des Papstes Leo XII. (7 Stück).
8 Stück. Sehr schön 200,--



4838



4839



- 4838 **Pius VIII., 1829-1830.** Scudo ANNO I/1830, Rom. Dav. 189; Pagani 145.
Mehrere kl. Randfehler, fast vorzüglich 150,--
- 4839 30 Baiocchi (Testone) ANNO II/1830, Rom. Pagani 146.
Vorzüglich 150,--



4840



4841



- 4840 Ku.-1/2 Baiocco ANNO I/1829, Rom. Pagani 148 a.
Vorzüglich-Stempelglanz 40,--
- 4841 Scudo ANNO I/1830 B, Bologna. Dav. 189; Pagani 126.
Sehr schön 150,--
- 4842 Umfangreiche Sammlung von Münzen dieses Papstes vom Ku.-Quattrino bis zum Scudo.
159 Stück. Schön, fast sehr schön und sehr schön 500,--
- 4843 Diverse Kupfermünzen dieses Papstes: Baiocco, 1/2 Baiocco (10 Stück), Quattrino (2 Stück).
13 Stück. Sehr schön 75,--



4844



4845



4844 Sedisvakanz 1830-1831. Scudo 1830, Rom. Dav. 190; Pagani 152.

Sehr schön +

150,--

4845 Scudo 1830 B, Bologna. Dav. 190; Pagani 128.

Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich

600,--



4846



4847



4848



4849



4846 30 Baiocchi (Testone) 1830 B, Bologna und Rom. Pagani 129, 153.

2 Stück. Fast vorzüglich und sehr schön

150,--

4847 Gregor XVI., 1831-1846. Doppia AN III/1833 R, Rom. 5,02 g Feingold. Fb. 260; Pagani 189; Schl. 27.

GOLD. R Vorzüglich

1.000,--

4848 10 Scudi A VI/1837 R, Rom. 15,57 g Feingold. Fb. 263; Pagani 158; Schl. 33 (dort mit Angabe AN VI).

GOLD. Feine Goldtönung, winz. Kratzer, vorzüglich

1.250,--

4849 5 Scudi A VII/1837 R, Rom. 7,79 g Feingold. Fb. 265; Pagani 177; Schl. 55.

GOLD. Vorzüglich

800,--



4850



4851



4852



4850 Scudo AN I/1831, Rom. Dav. 191; Pagani 198.

Fast vorzüglich

150,--

4851 Scudo AN I/1831, Rom. Dav. 191; Pagani 198.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich

125,--

4852 Scudo A III/1833, Rom. Dav. 191; Pagani 199.

Sehr schön +

100,--



4853



4854



4853



4853 Scudo A VIII/1839 R, Rom. Dav. 192; Pagani 206.

4854 50 Baiocchi (1/2 Scudo) A IV/1834 R, Rom. Pagani 217.

 Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich
 Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

125,--

150,--



4855



4857



4856



4855 50 Baiocchi (1/2 Scudo) A XVI/1846 R, Rom. Pagani 223.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

4856 30 Baiocchi (Testone) AN IV/1834, Rom. Pagani 225.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast vorzüglich

75,--

4857 10 Baiocchi (Giulio) A XI/1841 R, Rom. Pagani 245.

Vorzüglich-Stempelglanz

75,--



4858



4859



4858



4858 Ku.-Baiocco A XI/1841 R, Rom. Pagani 269.

4859 Ku.-1/2 Baiocco A VIII/1838 R, Rom. Pagani 281.

 Vorzüglich +
 Vorzüglich-Stempelglanz

60,--

60,--



4860



4861



4862



4860 50 Baiocchi (1/2 Scudo) A II/1832 B, Bologna. Pagani 158.

4861 50 Baiocchi (1/2 Scudo) A II/1832 B, Bologna. Pagani 158.

4862 50 Baiocchi (1/2 Scudo) A VI/1836 B, Bologna. Pagani 159.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

Vorzüglich

Vorzüglich

125,--

125,--

75,--



4864



4863



4864

- 4863 20 Baiocchi (2 Giulio) A VIII/1838 B, Bologna. Pagani 168. Min. Kratzer, vorzüglich 75,--
- 4864 Silbermedaille A II/1832, von G. Girometti, auf seine Amtseinführung. Brustbild r. in geistlichem Ornat // Zwei Cherubim mit Schlüsseln und Tiara auf Wolken, oben Taube in Strahlen. 43,14 mm; 32,92 g. Rinaldi -; Spink 2168 (dort in Bronze). Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--



4865



- 4865 Silbermedaille o. J., von G. Cerbara. Prämie des päpstlichen Wettbewerbs bei der künstlerischen Kongregation im Pantheon. Brustbild l. in geistlichem Ornat // Ansicht des Pantheons. 51,99 mm; 59,79 g. Rinaldi -. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--
- 4866 Umfangreiche Sammlung von Münzen dieses Papstes vom Ku.-Quattrino bis zum Scudo, darunter einige bessere Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 130 Stück. Meist sehr schön und besser 1.000,--



4867



4868



4869



- 4867 Sedisvakanz 1846. Scudo 1846 R, Rom. Dav. 193; Pagani 302. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 750,--
- 4868 Scudo 1846 R, Rom. Dav. 193; Pagani 302. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--
- 4869 Pius IX., 1846-1878. 1. Prägeperiode 1846-1848. Scudo ANNO I/1846 R, Rom. Dav. 194; Pagani 309. Feine Tönung, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4870



4871



4870 Scudo ANNO I/1846 R, Rom. Dav. 194; Pagani 309.

Winz. Randfehler, vorzüglich + 200,--

4871 Scudo ANNO I/1846 R, Rom. Dav. 194; Pagani 309.

Sehr schön + 100,--



4872



4873



4872 Scudo ANNO II/1847 R, Rom. Dav. 194; Pagani 310.

Fast vorzüglich 100,--

4873 Scudo ANNO II/1848 R, Rom. Dav. 194; Pagani 311.

Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



4874



4875



4876



4874 20 Baiocchi (2 Giulio) AN III/1848 R, Rom. Pagani 316.

Vorzüglich 60,--

4875 10 Baiocchi (Giulio) ANNO II/1847 R, Rom. Pagani 318.

Feine Tönung, vorzüglich 60,--

4876 5 Baiocchi (Grosso) ANN II/1848 (Jahreszahl im Stempel aus 1847 geändert) R, Rom. Pagani 323 a.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



4877



4878



4879



4880



4877 Ku.-2 Baiocchi AN III/1848 R, Rom. Pagani 325 a.

Vorzüglich 75,--

4878 Ku.-Baiocco ANNO I/1846 R, Rom. Pagani 327.

Feine Tönung, vorzüglich 50,--

4879 Ku.-Baiocco ANNO II/1847 R, Rom. Pagani 329.

Vorzüglich 75,--

4880 Scudo ANNO I/1846 B, Bologna. Dav. 194; Pagani 240.

Vorzüglich 200,--



4881



4882



4881

- 4881 Scudo ANNO II/1847 B, Bologna. Dav. 194; Pagani 241. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
 4882 10 Baiocchi (Giulio) ANNO II/1848 B, Bologna. Pagani 245.
Von großer Seltenheit. Schöne Tönung, min. justiert, vorzüglich 300,--



4883



4884



- 4883 Ku.-2 Baiocchi AN III/1848 B, Bologna. Pagani 250. Fast vorzüglich 75,--
 4884 Ku.-Baiocco ANNO I/1846 B, Bologna. Pagani 252. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 60,--



4885



4886



- 4885 Zecchino 1848 G, "Gaeta". Kupfer, bronziert; 3,94 g. K./M. X 6 a. Vorzüglich 150,--
 Dieses und die folgenden Stücke gehören zu einer Serie von Prägungen, die in Belgien für Papst Pius IX. angefertigt wurde, der am 24. November 1848 aufgrund der revolutionären Unruhen in Rom geflüchtet war. Irreführend wird auf den Stücken das gekrönte Münzzeichen "G" für die im Königreich Neapel gelegene Hafenstadt Gaeta angegeben.
 4886 Zecchino 1848 G, "Gaeta". Zinn; 3,62 g. K./M. X 6 b. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4887



4888



4887

- 4887 Scudo romano 1848 G, "Gaeta". Messing; 21,43 g. K./M. vgl. X 5. Vorzüglich 250,--
 4888 20 Baiocchi 1848 G, "Gaeta". Messing; 5,13 g. K./M. X 4. Vorzüglich 150,--



4890



4889



4891



- 4889 20 Baiocchi 1848 G, "Gaeta". Zinn; 3,57 g. K./M. X 4 a. Vorzüglich 150,--
 4890 10 Baiocchi 1848 G, "Gaeta". Messing; 2,59 g. K./M. X 3. Vorzüglich 125,--
 4891 10 Baiocchi 1848 G, "Gaeta". Kupfer, versilbert; 1,94 g. K./M. X 3 a. Kl. Randfehler, vorzüglich + 125,--



4892



4893



4894



4895



- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 4892 | Ku.-10 Baiocchi 1848 G, "Gaeta". 2,04 g. K./M. vgl. X 3 a. | Vorzüglich + | 150,-- |
| 4893 | Ku.-3 Baiocchi 1848 G, "Gaeta". 19,30 g. K./M. X 2. | Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz | 200,-- |
| 4894 | 2. Römische Republik, 1848-1849. 40 Baiocchi 1849 R, Rom. Pagani 339. | R Vorzügliches Exemplar | 250,-- |
| 4895 | 16 Baiocchi 1849 R, Rom. Pagani 340. | Fast vorzüglich | 75,-- |



4896



4898



4899



4900



4900



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 4896 | Ku.-3 Baiocchi 1849 R, Rom. Pagani 343 a. | Vorzüglich | 75,-- |
| 4897 | Komplette Nominalserie 1849: 40 Baiocchi (2 Stück, 1x Kupfer), 16 Baiocchi, 8 Baiocchi, 4 Baiocchi (alle Münzstätte Rom), Ku.-3 Baiocchi (5 Stück, 3x Rom, 1x Bologna, 1x Gaeta), Ku.-1 Baiocco (5 Stück, 2x Rom, 3x Ancona), 1/2 Baiocco (2 Stück, 1x Kupfer). | 17 Stück. Meist sehr schön | 250,-- |
| 4898 | Versilberte Messingklippe zu 40 Baiocchi AN II/1849 Paris, geprägt von Q. G., zum Andenken an die Verteidigung Roms vor den französischen Belagerern. 17,61 g. Romulus und Remus sitzen einander zugewandt unterhalb der nach l. stehenden Wölfin//Monogrammkreuz in Perlreif, oben und unten je vier Zeilen Schrift. K./M. X 13; Pagani S. 275 Anm. | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 250,-- |
| 4899 | Versilberte Messingklippe zu 20 Baiocchi 1849, Paris, geprägt von Q. G., zum Andenken an die Verteidigung Roms vor den französischen Belagerern. 9,35 g. Romulus und Remus sitzen einander zugewandt unterhalb der nach l. stehenden Wölfin//Fünf Zeilen Schrift. K./M. X 12; Pagani S. 275 Anm. | Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina | 200,-- |
| 4900 | Versilberte Messingklippe zu 10 Baiocchi 1849, Paris, geprägt von Q. G., zum Andenken an die Verteidigung Roms vor den französischen Belagerern. 3,97 g. Romulus sitzt r. unterhalb der nach r. stehenden Wölfin//Wert. K./M. X 11; Pagani S. 275 Anm. | Vorzüglich | 100,-- |



4901



4902



4901

- 4901 Messingklippe zu 5 Baiocchi 1849, Paris, geprägt von Q. G., zum Andenken an die Verteidigung Roms vor den französischen Belagerern. 2,06 g. Romulus sitzt r. unterhalb der nach r. stehenden Wölfin// Wert. K./M. X 10; Pagani S. 275 Anm. **Vorzüglich** 75,--
- 4902 **Pius IX., 1846-1878. 2. Prägeperiode 1849-1866.** 10 Scudi ANNO V/1850 R, Rom. 15,57 g Feingold. Fb. 270; Pagani 348; Schl. 89. **GOLD. R** Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



4903



4904



4905



4906



4907



- 4903 5 Scudi ANN IV/1850 R, Rom. 7,79 g Feingold. Fb. 271; Pagani 351; Schl. 94. **GOLD. R** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--
- 4904 5 Scudi AN IX/1854 R, Rom. 7,79 g Feingold. Fb. 271; Pagani 352; Schl. 95. **GOLD.** Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 4905 2 1/2 Scudi AN VIII/1853 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. - (zu 273); Pagani 355; Schl. 99. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 4906 2 1/2 Scudi AN VIII/1854 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. - (zu 273); Pagani 356; Schl. 100. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4907 2 1/2 Scudi AN X/1855 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 359; Schl. 103. **GOLD.** Sehr schön 150,--



4908



4909



4910



4911



4912



- 4908 2 1/2 Scudi AN X/1856 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 360; Schl. 104. **GOLD.** Kl. Randverprägung, vorzüglich 200,--
- 4909 2 1/2 Scudi AN X/1857 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 362; Schl. 106. **GOLD.** Vorzüglich 200,--
- 4910 2 1/2 Scudi AN XI/1857 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 363; Schl. 107. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 4911 2 1/2 Scudi AN XII/1857 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 364; Schl. 108. **GOLD. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--
- 4912 2 1/2 Scudi AN XII/1858 R, Rom. 3,89 g Feingold. Variante mit großem Münzbuchstaben R. Fb. 273; Pagani 365 a; Schl. 109. **GOLD. RR** Winz. Kratzer, vorzüglich 300,--



4913



4914



4915



4916



- 4913 2 1/2 Scudi AN XIII/1858 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 366; Schl. 110.
GOLD. Vorzüglich 200,--
- 4914 2 1/2 Scudi AN XIII/1859 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 367; Schl. 111.
GOLD. Vorzüglich 200,--
- 4915 2 1/2 Scudi AN XIV/1859 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 368; Schl. 112.
GOLD. Vorzüglich 200,--
- 4916 2 1/2 Scudi AN XV/1860 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 370; Schl. 114.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



4917



4918



4919



4920



4921



- 4917 2 1/2 Scudi AN XV/1860 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 370; Schl. 114.
GOLD. Vorzüglich 200,--
- 4918 2 1/2 Scudi AN XV/1861 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 371; Schl. 116.
GOLD. Vorzüglich 200,--
- 4919 2 1/2 Scudi AN XVI/1861 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 372; Schl. 117.
GOLD. Vorzüglich 200,--
- 4920 2 1/2 Scudi AN XVII/1862 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 374; Schl. 119.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4921 2 1/2 Scudi AN XVII/1863 R, Rom. 3,89 g Feingold. Fb. 273; Pagani 375; Schl. - (zu 120).
GOLD. Vorzüglich 200,--



4922



4923



4924



4925



4926



- 4922 Scudo d'oro AN VIII/1853 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 275; Pagani 377; Schl. 126.
GOLD. Vorzüglich 200,--
- 4923 Scudo d'oro AN VIII/1853 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 275; Pagani 377; Schl. 126.
GOLD. Fast vorzüglich 150,--
- 4924 Scudo d'oro AN VIII/1854 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 275; Pagani 378; Schl. 127.
GOLD. Vorzüglich 150,--
- 4925 Scudo d'oro AN XII/1857 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 275; Pagani 380; Schl. 129.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 4926 Scudo d'oro AN XII/1858 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 277; Pagani 381; Schl. 132.
GOLD. Sehr schön-vorzüglich 150,--



4927



4928



4929



4930



4931



4932



- 4927 Scudo d'oro AN XIII/1858 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 277; Pagani 382; Schl. 133.
GOLD. Winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4928 Scudo d'oro AN XIII/1859 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 277; Pagani 383; Schl. 134.
GOLD. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 4929 Scudo d'oro AN XVI/1861 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 277; Pagani 385; Schl. 136.
GOLD. Vorzüglich + 200,--
- 4930 Scudo d'oro AN XVII/1862 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 277; Pagani 387; Schl. 138.
GOLD. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 4931 Scudo d'oro AN XVII/1862 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 277; Pagani 387; Schl. 138.
GOLD. Vorzüglich 200,--
- 4932 Scudo d'oro AN XVII/1863 R, Rom. 1,56 g Feingold. Fb. 277; Pagani 388; Schl. 139.
GOLD. Vorzüglich 200,--



4933



4934



- 4933 Scudo ANN IV/1850 R, Rom. Dav. 194; Pagani 393.
R Min. Randfehler, vorzüglich + 200,--
- 4934 Scudo AN VII/1853 R, Rom. Dav. 194; Pagani 394.
Vorzüglich 200,--



4935



4936



- 4935 Scudo AN VIII/1853 R, Rom. Dav. 194; Pagani 395.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 250,--
- 4936 Scudo AN VIII/1853 R, Rom. Dav. 194; Pagani 395.
Min. Kratzer, vorzüglich 150,--



4937



4938



- 4937 Scudo ANNO IX/1854 R, Rom. Dav. 194; Pagani 396.
Vorzüglich 250,--
- 4938 Scudo AN XI/1856 R, Rom. Dav. 194; Pagani 397.
RR Etwas berieben, sehr schön 200,--



4939



4940



4941



4942



- 4939 50 Baiocchi (1/2 Scudo) ANNO V/1850 R, Rom. Pagani 400.
 4940 50 Baiocchi (1/2 Scudo) ANN VII/1853 R, Rom. Pagani 401.
 4941 50 Baiocchi (1/2 Scudo) ANN VIII/1853 R, Rom. Pagani 402.
 4942 20 Baiocchi (2 Giulio) ANN IV/1849 R, Rom. Pagani 404.

Feine Tönung, fast vorzüglich 100,--
RR Sehr schön 150,--
 Winz. Oxydstelle, vorzüglich 100,--

RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--



4943



4944



4945



4946



4947



- 4943 20 Baiocchi (2 Giulio) AN IV/1849 R, Rom. Pagani 404 a. **R** Fast vorzüglich 60,--
 4944 20 Baiocchi (2 Giulio) ANN V/1850 R, Rom. Mit Stempelschneidersignatur. Pagani 406.
 Vorzüglich-Stempelglanz 60,--
 4945 20 Baiocchi (2 Giulio) ANN V/1850 R, Rom. Ohne Stempelschneidersignatur. Pagani 406 a.
 Vorzüglich-Stempelglanz 60,--
 4946 20 Baiocchi (2 Giulio) AN VII/1852 R, Rom. Pagani 408. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
 4947 20 Baiocchi (2 Giulio) AN VIII/1854 R, Rom. Pagani 410. **RR** Vorzüglich + 150,--



4949



4948



4950



- 4948 20 Baiocchi (2 Giulio) ANN X/1856 R, Rom. Pagani 411. **R** Vorzüglich 100,--
 4949 20 Baiocchi (2 Giulio) AN XV/1861 R, Rom. Pagani 418. Vorzüglich + 75,--
 4950 20 Baiocchi (2 Giulio) A XIX/1864 R, Rom. Pagani 425. Fast Stempelglanz 75,--



4951



4952



4953



4954



4955



4951	20 Baiocchi (2 Giulio) AN XIX/1865 R, Rom. Pagani 426.	Vorzüglich +	75,--
4952	10 Baiocchi (Giulio) AN VIII/1854 R, Rom. Pagani 435.	RR Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz	150,--
4953	10 Baiocchi (Giulio) ANN X/1856 R, Rom. Pagani 437.	Vorzüglich-Stempelglanz	100,--
4954	10 Baiocchi (Giulio) AN XVI/1863 R, Rom. Pagani 443.	Von großer Seltenheit. Sehr schön	150,--
4955	5 Baiocchi (Grosso) AN IX/1855 R, Rom. Pagani 459.	RR Feine Tönung, vorzüglich	75,--



4956



4957



4958



4956	Ku.-5 Baiocchi ANN IV/1850 R, Rom. Pagani 476.	Vorzüglich	100,--
4957	Ku.-5 Baiocchi ANNO V/1850 R, Rom. Pagani 477.	Vorzüglich +	100,--
4958	Ku.-5 Baiocchi ANNO V/1851 R, Rom. Pagani 479.	Vorzüglich-Stempelglanz	125,--



4959



4960



4959	Ku.-5 Baiocchi ANN VII/1853 R, Rom. Pagani 483.	Vorzüglich	100,--
4960	Ku.-5 Baiocchi ANN VIII/1853 R, Rom. Pagani 484.	Vorzüglich	100,--



4961



4962



4963



4964



4961 Ku.-5 Baiocchi ANN VIII/1854 R, Rom. Pagani 485.

Vorzüglich 100,--

4962 Ku.-5 Baiocchi ANNO IX/1854 R, Rom. Pagani 486.

R Vorzüglich 150,--

4963 Ku.-2 Baiocchi ANN IV/1849 R, Rom. Pagani 488 b.

Prachtexemplar. Feine Tönung, fast Stempelglanz

100,--

4964 Ku.-2 Baiocchi ANN IV/1849 R, Rom. Pagani 488 b.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--



4965



4966



4965 Ku.-2 Baiocchi ANN VI/1851 R, Rom. Pagani 492.

Vorzüglich 75,--

4966 Ku.-2 Baiocchi AN VII/1853 R, Rom. Pagani 497.

Vorzüglich 75,--



4967



4968



4967 Ku.-2 Baiocchi AN VII/1853 R, Rom. Pagani 497.

Vorzüglich 75,--

4968 Ku.-2 Baiocchi AN VIII/1853 R, Rom. Pagani 498.

Vorzüglich 100,--



4969



4970



4969 Ku.-Baiocco ANN IV/1849 R, Rom. Pagani 501.

Vorzüglich 50,--

4970 Ku.-Baiocco ANNO IV/1850 R, Rom. Münzbuchstabe R im Stempel aus B geändert. Pagani 502 a.

R Vorzüglich 100,--



4971



4972



4973



4974



4975



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 4971 | Ku.-Baiocco ANNO V/1850 R, Rom. Pagani 503 a. | Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 4972 | Ku.-Baiocco ANNO V/1850 R, Rom. Pagani 503 a. | Vorzüglich-Stempelglanz | 100,-- |
| 4973 | Ku.-Baiocco ANNO V, Bologna oder Rom. Fehlprägung, die beidseitig mit dem Vorderseitenstempel beprägt ist. | RR Sehr schön | 100,-- |
| 4974 | Ku.-Baiocco ANNO VII/1853 R, Rom. Pagani 507. | R Vorzüglich | 125,-- |
| 4975 | Ku.-Baiocco ANNO VII/1853 R, Rom. Pagani 507. | R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 75,-- |



4976



4977



- | | | | |
|------|--|-------------------------|-------|
| 4976 | Ku.-1/2 Baiocco ANN V/1851 R, Rom. Pagani 513. | Vorzüglich-Stempelglanz | 60,-- |
| 4977 | Ku.-Quattrino ANN VI/1851 R, Rom. Pagani 517. | Vorzüglich-Stempelglanz | 75,-- |



4978



4979



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 4978 | Scudo AN VIII/1853 B, Bologna. Dav. 194; Pagani 271. | R Attraktives, vorzügliches Exemplar | 300,-- |
| 4979 | 50 Baiocchi (1/2 Scudo) ANNO IX/1854 B, Bologna. Pagani 274. | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 150,-- |



4980



4981



- | | | | |
|------|--|---------------------------|--------|
| 4980 | 50 Baiocchi (1/2 Scudo) ANNO IX/1854 B, Bologna. Pagani 274. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich | | 100,-- |
| 4981 | Ku.-5 Baiocchi ANN IV/1849 B, Bologna. Pagani 293. | Winz. Kratzer, vorzüglich | 100,-- |



4983



4982



4984



- 4982 Ku.-5 Baiocchi ANNO V/1850 B, Bologna. Pagani 295.
 4983 Ku.-2 Baiocchi AN III/1849 B, Bologna. Pagani 306.
 4984 Ku.-2 Baiocchi AN IV/1850 B, Bologna. Pagani 308.

Vorzüglich-Stempelglanz 125,--
 Vorzüglich 75,--
 Vorzüglich 100,--



4985



4986



4985

- 4985 Ku.-Baiocco ANNO VI/1851 B, Bologna. Pagani 321.
 4986 **3. Prägeperiode 1866-1878.** 100 Lire A XXI/1866 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 278; Pagani 519; Schl. 143.

Vorzüglich 50,--

GOLD. R Nur 1.117 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar 2.500,--



1,5:1



4987



1,5:1

- 4987 100 Lire A XXIII/1868 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 278; Pagani 520; Schl. 144.

GOLD. RR Nur 545 Exemplare geprägt. Vorzüglich 4.000,--



1,5:1



4988



1,5:1

- 4988 100 Lire A XXIII/1869 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 278; Pagani 521; Schl. 145.
GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 625 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 7.500,--



1,5:1



4989



1,5:1

- 4989 100 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 278; Pagani 522; Schl. 146.
GOLD. Von großer Seltenheit. Nur 450 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 6.000,--



1,5:1



4990



1,5:1

- 4990 50 Lire A XXII/1868 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 279; Pagani 523; Schl. 147.
GOLD. RR Nur 1.172 Exemplare geprägt. Vorzüglich + 3.000,--



4991



4992



4991 50 Lire A XXII/1868 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 279; Pagani 523; Schl. 147.

GOLD. RR Nur 1.172 Exemplare geprägt. Vorzüglich 2.500,--

4992 50 Lire A XXIV/1870 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 279; Pagani 525; Schl. 149.

GOLD. RR Nur 1.460 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--



4993



4994



4995



4996



4997



4993 20 Lire A XX/1866 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 528; Schl. 151.

GOLD. RR Sehr schön-vorzüglich 500,--

4994 20 Lire AN XXI/1866 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 529; Schl. 152. **GOLD. Sehr schön** 150,--

4995 20 Lire AN XXI/1866 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 529; Schl. 152.

GOLD. Schön-sehr schön/sehr schön 100,--

4996 20 Lire A XXI/1867 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 530; Schl. 153.

GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--

4997 20 Lire A XXII/1867 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 531; Schl. 153 (dort mit AN XXII).

GOLD. Fast vorzüglich 200,--



4998



4999



5000



5001



5002



4998 20 Lire A XXII/1868 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 532; Schl. 155.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 200,--

4999 20 Lire A XXIII/1868 R, Rom. Große Büste. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 534; Schl. 157.

GOLD. Sehr schön 150,--

5000 20 Lire A XXIII/1868 R, Rom. Große Büste. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 534; Schl. 157.

GOLD. Sehr schön 150,--

5001 20 Lire A XXIII/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 535; Schl. 158.

GOLD. Sehr schön/fast vorzüglich 200,--

5002 20 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 536; Schl. 159. **GOLD. Vorzüglich** 250,--



5003



5004



5005



5006



5007



- 5003 20 Lire A XXIV/1870 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 537; Schl. 160. **GOLD.** Vorzüglich 250,--
- 5004 20 Lire A XXV/1870 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 280; Pagani 538; Schl. 161. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 5005 10 Lire AN XXI/1866 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 281; Pagani 540; Schl. 162.
GOLD. Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 5006 10 Lire A XXI/1867 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 281; Pagani 541; Schl. 163.
GOLD. RR Min. Randfehler, fast Stempelglanz 400,--
- 5007 10 Lire A XXII/1867 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 281; Pagani 542; Schl. 164. **GOLD.** Vorzüglich + 400,--



5008



5009



5010



- 5008 10 Lire A XXIV/1869 R, Rom. 2,90 g Feingold. Fb. 281; Pagani 543; Schl. 165.
GOLD. RR Winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 5009 5 Lire A XXI/1866 R, Rom. 1,45 g Feingold. Fb. 282; Pagani 545; Schl. 166. **GOLD. RR** Vorzüglich 750,--
- 5010 5 Lire A XXII/1867 R, Rom. 1,45 g Feingold. Fb. 282; Pagani 546; Schl. 167.
GOLD. RR Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--



5011



5012



5013



- 5011 5 Lire A XXI/1867 R, Rom. Dav. 195; Pagani 548. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 200,--
- 5012 5 Lire A XXIV/1870 R, Rom. Dav. 195; Pagani 549. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 5013 5 Lire A XXV/1870 R, Rom. Dav. 195; Pagani 550. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



5014



5015



5014 5 Lire A XXV/1870 R, Rom. Dav. 195; Pagani 550.

Vorzüglich 150,--

5015 2 1/2 Lire AN XXI/1867 R, Rom. Pagani 552.

Vorzüglich 125,--



5016



5017



5018



5019



5016 2 1/2 Lire AN XXI/1867 R, Rom. Pagani 552.

Sehr schön-vorzüglich 75,--

5017 2 Lire A XXI/1866 R, Rom. Pagani 556.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

5018 2 Lire A XXII/1868 R, Rom. Pagani 559.

Vorzüglich + 100,--

5019 Lira AN XXI/1866 R, Rom. Pagani 567.

R Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5020



5021



5022



5020 Lira AN XXII/1867 R, Rom. Pagani 570.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

5021 10 Soldi (50 Centesimi) A XXIII/1869 R, Rom. Pagani 582.

R Fast vorzüglich 75,--

5022 5 Soldi (25 Centesimi) A XXII/1867 R, Rom. Pagani 588.

Prachtexemplar von polierten Stempeln. Stempelglanz 100,--



5023



5024



5023 Ku.-4 Soldi (20 Centesimi) ANN XXI/1866 R, Rom. Pagani 590.

Feine Tönung, vorzüglich 125,--

5024 Ku.-4 Soldi (20 Centesimi) ANN XII/1867 R, Rom. Pagani 592.

Feine Tönung, vorzüglich 100,--



5025



5026



5025 Ku.-4 Soldi 1868 R, Rom. Pagani 593.

Feine Patina, vorzüglich

125,-

5026 Ku.-4 Soldi (20 Centesimi) ANN XXIII/1868 R, Rom. Pagani 594.

Feine Tönung, vorzüglich

100,-



5027



5028



5027 Ku.-4 Soldi (20 Centesimi) ANN XXIV/1869 R, Rom. Pagani 596.

Vorzüglich

100,-

5028 Ku.-2 Soldi (10 Centesimi) ANN XXI/1866 R, Rom. Pagani 598.

Vorzüglich

100,-



5029



5030



5029 Ku.-2 Soldi (10 Centesimi) ANN XXI/1867 R, Rom. Pagani 599.

Vorzüglich

100,-

5030 Ku.-Soldo (5 Centesimi) ANN XXI/1866 R, Rom. Pagani 601 b.

Vorzüglich +

75,-



5032



5031



5033



5031 Ku.-Soldo (5 Centesimi) ANN XXI/1867 R, Rom. Pagani 602.

Vorzüglich +

75,-

5032 Ku.-Centesimo AN XXI/1866 R, Rom. Pagani 608.

Vorzüglich-Stempelglanz

125,-

5033 Ku.-Centesimo AN XXII/1867 R, Rom. Pagani 609.

Vorzüglich +

100,-



5034



5034 Silbermedaille ANNO IX /1854, von M. Sebal, auf das Dogma der unbefleckten Empfängnis Marias. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Maria steht v. v. auf Mondsichel über Wolken, in der Rechten Lilie, zu den Seiten zwei Putten, die ihr Zepter und Krone reichen. 40,75 mm; 27,80 g. Rinaldi -; Slg. Brettauer -.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

150,-

5035 Sehr umfangreiche Sammlung von Münzen dieses Papstes vom Ku.-Quattrino bis zum Scudo, darunter zahlreiche bessere Stücke. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **362 Stück.** Meist sehr schön und besser

1.500,-



ex 5036



- 5036 Sehr gepflegte Sammlung von Münzen dieses Papstes vom Ku.-Quattrino bis zum Scudo in meist hübschen Erhaltungen. Darunter auch zahlreiche bessere Jahrgänge. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen.

131 Stück. Meist vorzüglich und besser

2.000,--



5038



5037



5038

- 5037 **Leo XIII., 1878-1903.** Silbermedaille AN X/1888, von F. Bianchi, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Strahlendes Kreuz auf Wolke. 30,75 mm; 9,67 g. Rinaldi -.

In Originaletui. Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz

60,--

- 5038 Silbermedaille AN XXI/1898, von F. Bianchi, auf die Restaurierung der Fresken von Bernardino Pinturicchio in der Aula Borgiana. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Papst Alexander VI. kniet vor einem Sarkophag, darauf steht der Erlöser in Strahlenkranz. 43,60 mm; 34,10 g. Rinaldi 92.

In Originaletui. Prachtvolle Patina, Stempelglanz

100,--



5039



5040



5039

- 5039 Silbermedaille AN XXV (1902/1903), von F. Bianchi, auf sein 25jähriges Pontifikatsjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Petrus thront v. v. mit Schlüsseln und Buch. 43,43 mm; 32,37 g. Rinaldi zu 96 (andere Vorderseitendarstellung).

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

150,--

- 5040 **Pius XI., 1922-1939.** 100 Lire ANNO VIII/1929, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 612; Schl. 168. **GOLD.** Vorzüglich +

200,--



5041



ex 5043



ex 5044



ex 5045



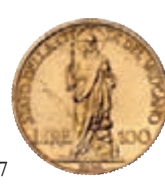
- 5041 100 Lire ANNO VIII/1929, Rom. 7,92 g Feingold. Fb. 283; Pagani 612; Schl. 168.
GOLD. Vorzüglich + 200,--
- 5042 Kursmünzensatz ANNO VIII/1929, Rom, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 7,92 g Feingold. **9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich** 200,--
- 5043 Kursmünzensatz ANNO XI/1932, Rom, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 7,92 g Feingold. **9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich** 200,--
- 5044 Kursmünzensatz ANNO XIII/1934, Rom, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 7,92 g Feingold. **9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich** 200,--
- 5045 Kursmünzensatz 1933/1934, Rom, auf das Heilige Jahr, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 7,92 g Feingold. **9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich** 200,--



ex 5046



ex 5047



- 5046 Kursmünzensatz ANNO XIV/1935, Rom, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 7,92 g Feingold. **9 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich** 200,--
- 5047 Kursmünzensatz ANNO XV/1936, Rom, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire; 1 Lira; 50, 20 Centesimi; Ku.-10 und Ku.-5 Centesimi; darin enthalten 7,92 g Feingold. Dazu: Der originale Silberjeton dieses Jahrganges. **10 Stück. 1x GOLD. In blauem Originaletui. Vorzüglich** 250,--



5048



5050



5048

- 5048 Silbermedaille ANNO VIII/1929, von A. Mistruzzi, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum und die Lateranverträge. Brustbild l. in geistlichem Ornat/Kelch mit strahlender Hostie auf Altarplatte, im Hintergrund Lateranpalast und der Petersdom. 44,11 mm; 37,31 g. Rinaldi 123. **Feine Tönung, vorzüglich** 150,--
- 5049 Sammlung von Münzen dieses Papstes vom Ku.-5 Centisimi bis zu 10 Lire (31 Stück). Dazu: Sedisvakanz 1939, 5 und 10 Lire; Pius XII., Sammlung von der Lira bis zu 100 Lire (37 Stück); Sedisvakanz 1958, 500 Lire und Sedisvakanz 1963, 500 Lire. **72 Stück. Meist vorzüglich und besser** 150,--
- 5050 **Pius XII., 1939-1958. 100 Lire AN II/1940, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 286; Pagani 706; Schl. 179. GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich** 200,--



5051



5052



ex 5053



5054



ex 5055



- 5051 100 Lire A III/1941, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 286; Pagani 707; Schl. 180.
GOLD. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 200,--
- 5052 100 Lire ANNO X/1948, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 288; Pagani 714; Schl. 187.
GOLD. Nur 5.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich 200,--
- 5053 Kursmünzensatz ANNO X/1948, Rom, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold.
5 Stück. 1x GOLD. In Originalverpackung. Stempelglanz 200,--
- 5054 100 Lire A IVB MCML (1950), Rom, auf das Heilige Jahr. 4,68 g Feingold. Fb. 289; Pagani 716; Schl. 189.
GOLD. Nur 4.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 5055 Kursmünzensatz A IVB/1950, Rom, auf das Heilige Jahr, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold.
5 Stück. 1x GOLD. In Originalverpackung. Stempelglanz 200,--
- 5056 Kursmünzensatz A IVB/1950, Rom, auf das Heilige Jahr, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold.
5 Stück. 1x GOLD. Vorzüglich + und besser 200,--



ex 5057



ex 5058



5059



5061



ex 5062



- 5057 Kursmünzensatz AN XIII/1951, Rom, bestehend aus 100, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold.
5 Stück. 1x GOLD. R Jeweils nur 1.000 Exemplare geprägt.
In Originalverpackung. Stempelglanz 500,--
- 5058 Kursmünzensatz AN XIX/1957, Rom, bestehend aus 100 (2x, davon 1x Gold), 50, 20, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold.
8 Stück. 1x GOLD. In Originalverpackung. Stempelglanz 200,--
- 5059 100 Lire AN XX/1958, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 291; Pagani 724; Schl. 197.
GOLD. Nur 3.000 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 5060 Kursmünzensatz AN XX/1958, Rom, bestehend aus 500, 100 (2x, davon 1x Gold), 50, 20, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. In Originalverpackung. Stempelglanz 200,--
- 5061 **Johannes XXIII., 1958-1963.** 100 Lire A I/1959, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 292; Pagani 866; Schl. 198.
GOLD. Fast Stempelglanz 1.500,--
- 5062 Kursmünzensatz A I/1959, Rom, bestehend aus 500, 100 (2x, davon 1x Gold), 50, 20, 10, 5, 2 Lire und 1 Lira; darin enthalten 4,68 g Feingold.
9 Stück. 1x GOLD. In Originalverpackung. Stempelglanz 1.500,--



ex 5063



5064



ex 5063



- 5063 Goldmedaille 1962, von P. Manzú, auf das 2. Ökumenische Vatikanische Konzil. Brustbild halbl. in geistlichem Ornat//Papst empfängt Glaubensbruder. 34,83 mm; 23,07 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (34,80 mm; 15,01 g) und Bronze (34,85 mm).

3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 5064 Goldmedaille zu 2 Dukaten o. J., unsigniert, auf das II. Ökumenische Vatikanische Konzil. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht der Fassade des Petersdomes. 26,41 mm; 7,27 g. Rinaldi -.

GOLD. Vorzüglich +

100,--



5065



ex 5067



5065

- 5065 Sedisvakanz 1963. Goldmedaille 1963, von Savelli. Kardinalshut über Wappen//Schirm, mit zwei gekreuzten Schlüsseln verbunden. 37,65 mm; 30,66 g.

GOLD. In weißem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

300,--

- 5066 Goldmedaille 1963, von Savelli. Kardinalshut über Wappen//Schirm, mit zwei gekreuzten Schlüsseln verbunden. 37,75 mm; 31,45 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (37,74 mm; 26,99 g) und Bronze (37,69 mm).

3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

350,--

- 5067 Goldmedaille 1963, von Savelli. Kardinalshut über Wappen//Liegender Schlüssel, darüber fünf Zeilen Schrift. 31,99 mm; 22,19 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (31,94 mm; 15,72 g) und Bronze (32,00 mm).

3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



ex 5068



- 5068 Paul VI., 1963-1978. Goldmedaille AN I/1963, von Gianpaoli, auf seine Inthronisation. Brustbild l.//Tiara über Wappen. 44,14 mm; 58,09 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (44,14 mm; 38,08 g) und Bronze (44,16 mm).

3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Polierte Platte

750,--



ex 5070



ex 5069



ex 5070

- 5069 Goldmedaille 1965, von E. Manfredi, auf die Aufhebung der gegenseitigen Exkommunikationsbulle des Jahres 1054 durch Paul VI. und den Patriarchen Athenagoras von Konstantinopel. Der Papst begegnet dem Patriarchen//St. Petrus und ein weiterer Apostel sitzen nebeneinander v. v. 43,95 mm; 54,17 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (43,98 mm; 39,55 g) und Bronze (44,02 mm).

3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

- 5070 Goldmedaille 1975, von E. Senesi, auf das Heilige Jahr. Christus umarmt Petrus//Olivenbaum. 44,14 mm; 60,37 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (44,24 mm; 42,42 g) und Bronze (44,20 mm).

3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

700,--



ex 5072



ex 5071



ex 5072

- 5071 Goldmedaille ANNO XIII (1975/1976), von E. Greco, auf den Heiligen Geist. Büste l. in geistlichem Ornat//Tauben fliegt r. 43,99 mm; 63,58 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (43,82 mm; 47,88 g) und Bronze (43,87 mm).

3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--

- 5072 Goldmedaille ANNO XVI (1978), von O. G., auf das Heilige Abendmahl. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Christus sitzt an einem Tisch und teilt ein Brot mit den beiden Emmausjüngern. 44,15 mm; 52,21 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (44,17 mm; 36,90 g) und Bronze (44,16 mm).

3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz

600,--



- 5073 **1. Sedisvakanz 1978.** Goldmedaille 1978, von Gismondi. Kardinalshut über Wappen//Schirm, mit zwei gekreuzten Schlüsseln verbunden. 39,88 mm; 45,01 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (39,79 mm; 31,60 g) und Bronze (39,80 mm).
3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 5074 **2. Sedisvakanz 1978.** Goldmedaille 1978, von R. Vistoli. Kardinalshut über Wappen//Schirm, mit zwei gekreuzten Schlüsseln verbunden. 39,80 mm; 45,14 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (44,88 mm; 31,50 g) und Bronze (39,88 mm).
3 Stück. 1x GOLD. In rotem Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--



- 5075 **Johannes Paul II., 1978-2005.** 100.000 Lire A XIX/1997, Rom. Basilika San Paolo fuori le Mura. 13,75 g Feingold. Dazu: 50.000 Lire A XIX/1997, Rom. St. Paulus. 6,87 g Feingold. Fb. 428, 429.
2 Stück GOLD. 1x In rotem Originaletui. Polierte Platte 300,--



- 5076 100.000 Lire A XX/1998, Rom. Basilika Santa Maria Maggiore. 13,75 g Feingold. Dazu: 50.000 Lire A XX/1998, Rom. Madonna mit Kind. 6,87 g Feingold. Fb. 430, 431.
2 Stück. GOLD. In roten Originaletuis. Polierte Platte 300,--



- 5077 100.000 Lire A XXI/1999, Rom. Petersdom. 13,75 g Feingold. Dazu: 50.000 Lire A XXI/1999, Rom. St. Petrus. 6,87 g Feingold. Fb. 432, 433. 2 Stück. GOLD. In roten Originaletuis. Polierte Platte 300,--



ex 5078



5081



5080



- 5078 Euro-Kursmünzensatz ANNO XXIV/2002 R, Rom.
8 Stück. In blauer Originalverpackung. Stempelglanz 150,--
- 5079 Euro-Kursmünzensatz ANNO XXIV/2002 R, Rom.
8 Stück In blauer Originalverpackung. Stempelglanz 150,--
- 5080 50 Euro AN XXVI/2004, Rom. Das Salomonische Urteil. 13,75 g Feingold. Yeo. 346.
GOLD. In rotem Originalsetui. Polierte Platte 200,--
- 5081 20 Euro AN XXVI/2004, Rom. David und Goliath. 5,50 g Feingold. Yeo. 363.
GOLD. In rotem Originalsetui. Polierte Platte 100,--



ex 5082



ex 5083



ex 5084



- 5082 Goldmedaille ANNO V/1982, von E. G. Hansing, auf die Madonna von Fatima. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit dem Kreuz Christi//Die Madonna von Fatima, unten drei Hirten. 43,83 mm; 64,10 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (44,00 mm; 46,81 g) und Bronze (43,92 mm).
3 Stück. 1x GOLD. In weißem Originalsetui. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 5083 Goldmedaille ANNO IX/1986, von E. Manfredi, auf die päpstliche Friedensbotschaft. Brustbild l. in geistlichem Ornat//St. Francesco vor Menschenmenge, zu den Seiten Bäume, im Hintergrund die Basilika von Assisi. 43,96 mm; 53,98 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (43,93 mm; 37,98 g) und Bronze (43,80 mm).
3 Stück. 1x GOLD. In weißem Originalsetui. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 5084 Goldmedaille 2000, von E. Rocchi, auf den Jahrtausendwechsel. Brustbild fast v. v. in geistlichem Ornat mit dem Kreuz Christi in der Linken//Fünf stilisierte Tauben auf Kreuz. 43,94 mm; 59,71 g. Dazu: Jeweils ein weiteres Exemplar in Silber (43,95 mm; 40,27 g) und Bronze (43,89 mm).
3 Stück. 1x GOLD. In weißem Originalsetui. Vorzüglich-Stempelglanz 800,--
- 5085 Diverse Euro-Kursmünzensätze (Proof-Sets) von 2002, 2003, 2004, 2005 (Probe, nur 2.000 Sätze hergestellt!), sowie jeweils eine Medaille pro Set.
4 Sets mit jeweils 9 Stücken. In Originalsetuis (blau, rot, grün, grau). Polierte Platte 750,--

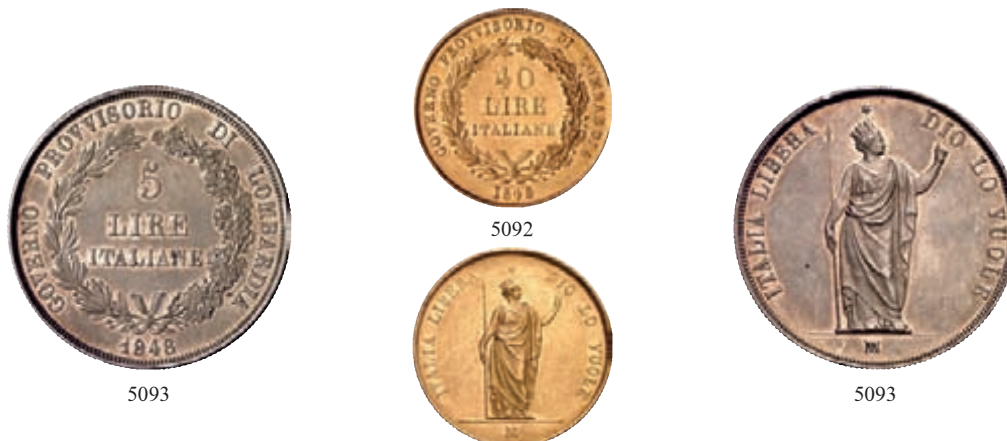
- 5086 Diverse Euro-Kursmünzensätze von 2002, 2003, 2004, 2005. Dazu: Benedikt XVI., Euro-Kursmünzensatz 2006.
5 Sets mit jeweils 8 Stücken.
In Originalverpackungen (blau, silber, rot, grün, grau). Stempelglanz 750,--
- 5087 10.000 Lire 1995 (2 Varianten), 1996 (2 Varianten), 1997 (2 Varianten); 5.000, 2.000 Lire 2001; 10, 5 Euro 2004. Dazu: Sedisvakanz, 5 Euro 2005; Benedikt XVI., 10 Euro, 5 Euro 2005.
13 Stück. In Originaletuis. Polierte Platte 200,--

LOTS KIRCHENSTAAT

- 5088 Kleine Sammlung päpstlicher Münzen des Mittelalters vor 1500 (Gesamteindruck sehr schön), darunter verschiedene Bolognini von Gregor XI., Bonifatius IX. und Nicolaus V. Dazu ein umfangreiches Konvolut von Kleinmünzen des heiligen Stuhls vom 16.-18. Jahrhundert in meist mäßigen Erhaltungen.
246 Stück. Schön-sehr schön 500,--
- 5089 Diverse päpstliche Münzen des 16. bis 20. Jahrhunderts, darunter ein Scudo der Sedisvakanz 1758 (mit Öse) sowie Sampietrini aus Civitavecchia, Gubbio, Perugia, San Severino, Viterbo etc.
38 Stück. Schön-vorzüglich 150,--
- 5090 Julius III, Bronzemedaille (A III), Spink 533; Urban VIII, Bronzemedaille (A XIX), auf den Neubau des Getreidespeichers in Rom; Clemens X., Bronzemedaille (A III), auf die Getreideernte; Pius IX., Bronzemedaille (AN XXI), auf den Erweiterungsbau der psychiatrischen Klinik.
4 Stück. Vorzüglich 300,--

SAMMLUNG PAPSTMEDAILLEN

- 5091 Sammlung von Medaillen des 16.-20. Jahrhunderts aus Silber und unedlen Metallen mit zahlreichen besseren Stücken. Die Sammlung spiegelt in eindrucksvoller Weise die Geschichte des heiligen Stuhls wieder und eignet sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung. Hochinteressantes Objekt mit zahlreichen Seltenheiten, bitte besichtigen.
285 Stück. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön-vorzüglich 10.000,--
- Ein prächtig illustriertes Buch über die Monumente des antiken und altchristlichen Rom finden Sie unter der Nr. 5521.*



LOMBARDEI

- 5092 Provisorische Regierung 1848. 40 Lire 1848 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 474; Pagani 211; Schl. 354.
GOLD. Fast vorzüglich 1.250,--
- 5093 5 Lire 1848, Mailand. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Dav. 206; Pagani 213.
Feine Tönung, winz. Kratzer, vorzüglich 150,--



LUCCA

- 5094 Republik, 1369-1799. Scudo d'oro 1552. 3,29 g. Bellesia 49/A; Fb. 490.
GOLD. Sehr schön 1.250,--
- 5095 San Martino da 15 Bolognini 1735. Bellesia 39 ("molto raro").
RR Fast sehr schön 150,--



5096



5097



5098



- 5096 Scudo 1743. Bellesia 52; Dav. 1373.
 5097 Scudo 1743. Bellesia 52; Dav. 1373.
 5098 Scudo 1753. Bellesia 71; Dav. 1375.

Sehr schön 250,--
 Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--
 Schöne Patina, sehr schön 300,--



5099



5100



- 5099 Elisa Bonaparte und Felix Baciocchi, 1805-1814. 5 Franchi 1805, Florenz. Dav. 203; Pagani 251 b.
 Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 500,--
 5100 5 Franchi 1805, Florenz. Dav. 203; Pagani 251 c.
 Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--



5101



1,5:1



5102



1,5:1

- 5101 1 Franco 1807, Florenz. Pagani 257.
 Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--
 5102 Carl Ludwig von Burgund, 1824-1847. 2 Lire 1837, Lucca. Pagani 261.
 R Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 800,--



1,5:1



5103



1,5:1



MAILAND

5103 **Erste Republik, 1250-1310.** 1/2 Ambrosino o. J. 1,69 g. Biaggi 1423; Fb. 673. **GOLD.** Sehr schön + 500,--



5104



5105



5104 **Enrico VII. von Luxemburg, 1310-1313.** Grosso da 2 Soldi o. J. 4,11 g. Biaggi 1431.

RR Fast sehr schön

750,--

5105 Grosso o. J. 3,62 g. Biaggi 1433.

Sehr schön

200,--



1,5:1



5106



1,5:1

5106 **Filippo Maria Visconti, 1412-1447.** Fiorino d'oro o. J. 3,47 g. Fb. 681; Crippa 1/C.

GOLD. Attraktives, sehr schönes Exemplar

750,--



5107



5108



5109



5110



5107 **Galeazzo Maria Sforza, 1466-1476.** 1/2 Testone o. J. Crippa 8 (R).

RR Sehr schön

600,--

5108 1/2 Testone o. J. Crippa 8 (R).

RR Fast sehr schön

500,--

5109 **Gian Galeazzo Maria Sforza und Ludovico Maria Sforza, 1480-1494.** Grosso da 5 Soldi o. J. Crippa 5.

Feine Tönung, teilweise schwach ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich

75,--

5110 **Francesco II. Sforza, 1521-1535.** 5 Soldi o. J. Crippa 8.

Am Rand verprägt, sehr schön

250,--



5111



1,5:1



5111

- 5111 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Denaro da 20 Soldi o. J. Crippa 35/A.
R Schönes Porträt. Sehr schönes Exemplar 1.000,--



5112



5113



5112

- 5112 Scudo 1579. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Crippa 11/A (R2); Dav. A 8309.
RR Sehr schön 500,--
- 5113 Doppia 1582. 6,50 g. Crippa 4/B; Fb. 716. **GOLD.** Sehr schönes Exemplar 500,--



5115



5114



5116



- 5114 Scudo 1588. Crippa 13/D-1; Dav. 8309. Etwas poröser Schrötling, sehr schön 200,--
- 5115 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Ducatone 1622 (Jahreszahl nicht lesbar). Crippa 9/B; Dav. 4001.
Sehr schön 300,--
- 5116 Filippo 1657. Crippa 14/A; Dav. 4003. Gutes Porträt, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



5117



5118



5119



5117 Filippo 1657. Crippa 14/A; Dav. 4003.

Sehr schön

300,--

5118 Karl II. von Spanien, 1665-1700. Filippo 1676. Crippa 3; Dav. 4005.

Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

200,--

5119 Filippo 1676 (Jahreszahl nicht lesbar). Crippa 3; Dav. 4005.

Schön-sehr schön

100,--



5120



5121



5120

5120 Filippo 1694. Crippa 4; Dav. 4007.

Etwas Fundbelag, vorzügliches Exemplar mit hervorragendem Porträt

400,--

5121 Maria Theresia von Habsburg, 1740-1780. 2 Doppie 1778. 12,58 g. Verschleiertes Brustbild r./ Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen Palmen- und Lorbeerzweigen. Crippa 35/A; Fb. 733; Eypeltauer 484.

GOLD. RR Sehr schön-vorzüglich

2.500,--



5122



5123



5122



5122 1/2 Scudo 1778, Mailand. Crippa 39/B (R); Eypeltauer 491.

RR Sehr schön-vorzüglich

500,--

5123 Josef II. von Habsburg, 1780-1790. Sovrano 1786 M, Mailand. 11,09 g. Crippa 13/A; Fb. 739 a.

GOLD. Attraktives, vorzügliches Exemplar

500,--



5124



5125



5126



5127



5128



- 5124 Sovrano 1786 M, Mailand. 11,09 g. Crippa 13/A; Fb. 739 a. **GOLD.** Fast vorzüglich/vorzüglich 400,--
- 5125 Sovrano 1788 M, Mailand. 11,09 g. Crippa 13/D (R); Fb. 739 a. **GOLD.** Fast vorzüglich 400,--
- 5126 **Franz II. von Habsburg, 1792-1800.** Lira del Giuramento 1792, Mailand. Crippa 4 (R).
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 5127 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a; Pagani 2; Schl. 94 (dort unter Österreich).
GOLD. Sehr schön 350,--
- 5128 Sovrano 1800 M, Mailand. 10,16 g Feingold. Fb. 741 a; Pagani 2; Schl. 94 (dort unter Österreich).
GOLD. Sehr schön 350,--



5130



5129



5131



- 5129 **Franz I. von Österreich, 1815-1835.** Sovrano 1831 M, Mailand. 10,20 g Feingold. Fb. 741 c; Pagani 104; Schl. 234 (dort unter Österreich). **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich 200,--
- 5130 1/2 Sovrano 1835 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 e; Pagani 113; Schl. 244 (dort unter Österreich).
GOLD. Min. justiert, vorzügliches Exemplar 200,--
- 5131 1/2 Sovrano 1835 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 e; Pagani 113; Schl. 244 (dort unter Österreich).
GOLD. Winz. Randfehler, sehr schön 150,--



5133



5132



5133

- 5132 **Ferdinand I. von Österreich, 1835-1848.** 1/2 Sovrano 1848 M, Mailand. 5,10 g Feingold. Fb. 741 g; Pagani 186; Schl. 345 (dort unter Österreich). **GOLD.** Sehr schön 200,--
- 5133 **Stadt.** Bronzemedaille 1802, von L. Manfredini, auf Luigi Sacco, Arzt am Ospedale maggiore in Mailand, Begründer und Generaldirektor der Vakzination in Italien, *1769 Varese, †1836 Mailand. Hygieia läßt ein geimpftes Kind die Büste Saccos bekränzen, die vor ihnen auf einem Postament steht/Sechs Zeilen Schrift. 55,56 mm. Slg. Brettauer 1012. **Vorzüglich** 200,--



1,5:1



5134



1,5:1

MANTUA

- 5134 **Vincenzo I., 1587-1612.** Tallero o. J., Mantua. 28,13 g. Walzenprägung. VIN : D : G : DVX : M : III : ET : MONTIS : FER : II : Geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//✦ MONETA : NOVA : ARG : CIVIT : MAN Adler, den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust Wappenschild. Bignotti 25 (R5); Dav. 8293; Morosini II, S. 64, 11 (di esimia rarità). **Von größter Seltenheit.** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 30.000,--



5136



5135



5136

- 5135 Lira o. J., Mantua. Bignotti 32. Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön 200,--
5136 **Vincenzo II., 1627.** 1/2 Ducato (80 Soldi) o. J. (1627), Mantua. Bignotti 10. **RR** Sehr schön 1.000,--



5138



5137



5138

- 5137 **Ferdinando Carlo, 1669-1707.** Lira 1689. Bignotti 13 (R). **RR** Etwas rauher Schrötling mit kl. Fehlern, sehr schön 200,--
5138 Scudo 1707. Bignotti 5; Dav. 1377. Sehr schön 200,--



- 5139 **Leopold II. von Österreich, 1790-1792.** Silbermedaille 1791, von J. Vinazer, auf die Huldigung von Mantua. Büste r. mit Lorbeerkranz//Der Kaiser erhebt die l. vor ihm kniende Stadtgöttin. 44,58 mm; 34,96 g. Slg. Montenuovo 2249. **R** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

MASSA DI LUNIGIANA

- 5140 **Alberico I. Cybo Malaspina, Principe I. di Massa, 1568-1623.** Bolognino (2 Soldi) o. J. CNI XI, S. 236, 214 ff. **RR** Zum Teil schwach geprägt, sehr schön 400,--



5142

5141

5142

MESSERANO

- 5141 **Francesco Filiberto Ferrero Fieschi, 1584-1629.** Tallero o. J. Beischlag zu den holländischen Löwentälern. 26,12 g. Ritter steht hinter Löwenwappen//Löwe l. Dav. 8302; Gamberini 22; Varesi 770 (dort mit Jahreszahl). **R** Sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 526. Varesi kennt nur den Typ mit der geteilten Jahreszahl 15-86 unter dem Schild der Vorderseite (Gamberini 21).
- 5142 Tallero 1612. Dav. 3974; Varesi 762 (R). **RR** Schrötlingsriß, fast sehr schön 1.000,--



5143



5144

MIRANDOLA

- 5143 **Galeotto II. Pico, 1533-1550.** Muraiola o. J. Varesi 496. Sehr schön 250,--

MODENA

- 5144 **Francesco I. d'Este, 1629-1658.** 1/3 Scudo (103 Soldi) o. J. 1,14 g. Fb. 791; Varesi 751. **GOLD.** Selten in dieser Erhaltung. Min. gewellt, vorzüglich 600,--



5145



5146



5145 Lira 1633. Varesi 780/4 (R).

R Kl. Druckstellen, sehr schön

500,--

NEAPEL UND SIZILIEN

5146 Alfons I. von Aragon, 1442-1458. Carlino o. J., Neapel. Pannuti/Riccio 3 var. Sehr schön-vorzüglich

300,--



5147



5148



5149


5147 Ferdinand I. von Aragon, 1458-1494. Coronato o. J., Neapel. Mit Münzmeisterzeichen Ω . Pannuti/Riccio 12 b leicht var. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön +

250,--

5148 Coronato o. J., Neapel. Pannuti/Riccio 16 b.

Sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung

250,--

5149 Coronato o. J., Neapel. Pannuti/Riccio 17 b.

Unbedeutender Doppelschlag, attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

300,--



1,5:1



5150



1,5:1

5150 Karl V., 1516-1556. 2 Scudi o. J. (1548/1556), Neapel. 6,73 g. CAROLVS • V • ROM • IMP Geharnischtes Brustbild r. mit Strahlenkranz, l. im Feld "IBR" (legiert)//• MAGNA • OPERA • DOM Die Personifikation des Friedens steht l. mit Füllhorn in der Linken, in der Rechten hält sie eine Fackel, mit der sie ein Buch und Waffen entzündet. Fb. 831; Pannuti/Riccio 5 a.

GOLD. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

4.000,--

Die interessante und sehr seltene Prägung bezieht sich auf das Edikt Kaiser Karls V. vom 23. Oktober 1547, durch das die Neapolitaner begnadigt wurden, die sich den spanischen Truppen mit Waffengewalt widersetzt hatten. Der Herzog von Toledo hatte versucht, auch in Neapel ein Inquisitionstribunal zu installieren. Das Edikt bestätigte die bereits vom spanischen König Ferdinand dem Katholischen (1504-1516) ausgesprochene Zusage, daß die Inquisition nicht in Neapel durchgeführt werden solle. Der Münzmeister Giovan Battista Ravaschieri, dessen Initialen neben dem Brustbild zu lesen sind, war von 1548 bis 1567 Münzmeister in Neapel. Es handelt sich um eine der beliebtesten süditalienischen Prägungen mit dem Porträt des Kaisers (und spanischen Königs) Karls V., in dessen Reich die Sonne niemals unterging.



5151



5152



5151 1/2 Ducato o. J., Neapel. Pannuti/Riccio 15.

Sehr schön 250,--

5152 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** 1/2 Ducato o. J. (1554-1556), Neapel. Pannuti/Riccio 5.

Etwas rauh, vorzüglich 400,--



5153



5154



5153 1/2 Ducato o. J. (1554-1556), Neapel. Pannuti/Riccio 5.

Gutes Porträt. Sehr schön 400,--

5154 Tari o. J. (1556-1572), Neapel. Pannuti/Riccio 24 b.

Feine Tönung, sehr schön + 125,--



ex 5155



5156



5155 1/2 Ducato o. J. (1556-1572); Tari o. J. (1554-1556). Dazu: Karl II. von Spanien, Tari. Alle Münzstätte Neapel. Pannuti/Riccio 15, 11, 23.

3 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 200,--

5156 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1647.** Tari 1622, Neapel. Mit Münzmeisterzeichen MC/C. Pannuti/Riccio 30 a.

5158



5157



5157

5157 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Ducato (100 Grana) 1689, Neapel. Pannuti/Riccio 2; Dav. 4046 var.

Hübsche Patina, winz. Randfehler, leicht justiert, sehr schön + 400,--

5158 **Karl VI. von Österreich (Karl III. von Spanien), 1707-1734.** 1/2 Ducato 1715, Neapel. Pannuti/Riccio 9.

Sehr schön-vorzüglich 300,--



5160



5159



5160

- 5159 **Karl III. von Bourbon, 1734-1759.** Piastra (120 Grana) 1736, Neapel. 25,56 g. Flußgott lagert l., im Hintergrund rauchender Vulkan//Gekröntes Wappen. Dav. 1397; Pannuti/Riccio 24.
Selten in dieser Erhaltung. Am Rand justiert, vorzüglich + 2.000,--
- 5160 Piastra (120 Grana) 1754 (Jahreszahl im Stempel aus 1753 geändert), Neapel. 25,40 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. Dav. 1400; Pannuti/Riccio 32.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Justiert, sonst Stempelglanz 3.000,--



5161



5162



5163



- 5161 **Joseph Bonaparte, König von Neapel, 1806-1808.** Piastra (120 Grana) 1808, Neapel. Dav. 165; Pagnani 43 a.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--
- 5162 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** Silberne Verdienstmedaille 1809, unsigniert, für die Provinziallegionen in Neapel. Kopf l.//Mit einem Band zusammengebundenes Fahnenbündel, darüber Krone. 37,07 mm; 16,18 g. Dazu: Ein weiteres Exemplar in Bronze. 37,47 mm. Slg. Julius 2071, 2072.
2 Stück. RR Vorzüglich 1.500,--
- 5163 Bronzemedaille 1809, unsigniert, auf die Einweihung der "Piazza Murat" in Neapel. Kopf l.//Sieben Zeilen Schrift. 37,65 mm. Slg. Julius 2068.
Vorzügliches Exemplar 800,--



5164



5165



5166



5164 12 Carlini (Piastra) 1810, Neapel. Dav. 166 B; Pagani 46.

Rückseite leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

400,--

5165 12 Carlini (Piastra) 1810, Neapel. Dav. 166 C; Pagani 46 o.

Sehr schön

400,--

5166 **Ferdinand IV. von Bourbon, 1815-1816. 3. Periode.** Piastra (120 Grana) 1815, Neapel. Dav. 168; Pagani 68 a.

R Fast vorzüglich

600,--



5168



5167



5168

5167 **Ferdinand I., 1816-1825.** 3 Ducati 1818, Neapel. 3,77 g Feingold. Fb. 857; Pagani 80 a; Schl. 364.

GOLD. Sehr schön

300,--

5168 **Ferdinand II., 1830-1859.** Piastra (120 Grana) 1834, Neapel. Dav. 172; Pagani 193 a.

Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz

125,--



5169



5170



5171



5169 60 Grana 1836 (Jahreszahl im Stempel aus 1835 geändert), Neapel. Pagani 231.

Feine Tönung, fast vorzüglich

200,--

5170 10 Grana 1836, Neapel. Pagani 288.

Min. justiert, vorzüglich +

60,--

5171 Ku.-3 Tornesi 1837, Neapel. Pagani 383 (R).

Sehr seltener Jahrgang. Kl. Randfehler, schön-sehr schön

200,--



5172



5174



5173



5172 10 Grana 1838, Neapel. Pagani 290 (R).

R Vorzüglich

100,--

5173 3 Ducati 1854, Neapel. 3,77 g Feingold. Fb. 869; Pagani 186; Schl. 428.

GOLD. Winz. Randfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar

400,--

5174 **Franz II., 1859-1861.** Ku.-2 Tornesi 1859, Neapel. Pagani 485.

Vorzüglich-Stempelglanz

150,--



5175



5176


PADUA

5175 **Ulrico di Valsee, 1320-1321.** Grosso aquilino o. J. 1,25 g. Adler, den Kopf nach r. gewandt//Langkreuz. Biaggi 1726.

Sehr schön

200,--

PARMA

5176 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** 9 Soldi o. J. Varesi 996.

RR Sehr schön-vorzüglich

1.250,--



5177



5178



5177

5177 **Odoardo Farnese, 1622-1646.** Scudo o. J. Dav. 4120; Varesi 1013/1.

Felder etwas geglättet, sehr schön

500,--

5178 **Ferdinando di Borbone, 1765-1802.** 1/2 Ducato 1784. Varesi 1071 (R3).

Von großer Seltenheit. Schön

500,--



5179



5180



5179 3 Lire 1790. Varesi 1076/1.

R Sehr schön-vorzüglich

100,--

5180 Doppia 1791. 7,09 g. Fb. 930; Varesi 1064/7.

GOLD. Sehr schön

400,--



5181



5182


5181 **Maria Louisa, 1815-1847.** 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431. Maria Louisa war die Gemahlin Napoleons I.

GOLD. Berieben, sehr schön

300,--

5182 40 Lire 1815, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 1; Schl. 431.

GOLD. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

400,--



- 5183 2 Lire 1815, Mailand. Pagani 8. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön/vorzüglich 400,--
- 5184 40 Lire 1821, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 933; Pagani 2; Schl. 432. **GOLD. Sehr seltener Jahrgang.** Kl. Kratzer, sehr schön 600,--
- 5185 5 Lire 1832, Mailand. Dav. 204; Pagani 7. Fast vorzüglich 750,--



PAVIA

- 5186 **Carlo Magno, 774-811.** Denaro. 1,73 g. +CARLVSREXFR Kreuz//+PAPIA Carolusmonogramm. Biaggi 1803; M./G. 207. **R Vorzüglich** 1.000,--



PIACENZA

- 5187 **Odoardo Farnese, 1622-1646.** Scudo 1628. Dav. 4128; Varesi 1164/1. **R Sehr schön** 300,--

PIEMONTE

- 5188 **Unter Napoleon I. von Frankreich, 1802-1814.** 40 Francs 1806 U, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 482 (dort unter Frankreich); Gadoury 1082; Mazard 406; Pagani 12; Schl. 28. **GOLD. R Sehr schön** 300,--

SARDINIEN

- 5189 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Zecchino 1744, Turin. 3,43 g. Cudazzo 915 b (R2); Fb. 1112. **GOLD. RR** Rand und Felder leicht bearbeitet, Fassungsspuren, fast sehr schön 300,--



5191



5190



5191

- 5190 1/2 Scudo nuovo 1758, Turin. 17,57 g. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen. Cudazzo 947 d. **R** Vorzüglich 1.500,--
- 5191 Scudo nuovo (6 Lire) 1765, Turin. Cudazzo 946 g; Dav. 1494. Randfehler, sehr schön + 600,--



5193



5192



5193

- 5192 **Victor Amadeus III., 1773-1796.** 1/4 Doppia 1786, Turin. 2,27 g. Cudazzo 986; Fb. 1122. **GOLD. R** Kleine Kratzer, sehr schön/vorzüglich 1.000,--
- 5193 Zinnmedaille 1796, unsigniert, auf die italienische Kampagne des französischen Generals Napoleon Bonaparte. Uniformiertes Brustbild Napoleon Bonapartes r.//Minerva mit Zweig in der Rechten sitzt nach l. auf Armaturen, den linken Arm auf einen Schild gelegt. 33,16 mm. Slg. Julius 524. Vorzüglich 75,--



5195



5194



5195

- 5194 **Victor Emanuel I., 1802-1821.** 20 Lire 1818, Turin. 5,81 g Feingold. Fb. 1129; Pagani 6; Schl. 129. **GOLD.** Sehr schön 600,--
- 5195 Silbermedaille 1820, von A. Lavy, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Theresia mit Karl Ludwig von Bourbon. Büsten des Königspaares nebeneinander r.//Brustbilder des Brautpaares einander gegenüber. 40,03 mm; 35,57 g. Slg. Julius 3692 (dort in Gold); U. di S. -. **RR** Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 800,--



5196



5197



5196

- 5196 **Karl Felix, 1821-1831. 5 Lire 1821, Turin. Dav. 135; Pagani 63 (R).**
Sehr seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 4.000,--
- 5197 40 Lire 1825, Turin. 11,61 g Feingold. Fb. 1134; Pagani 42; Schl. 156. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 500,--



5198



5199



- 5198 5 Lire 1825, Genua. Dav. 135; Pagani 68 (R2). **Sehr seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, sehr schön 500,--
- 5199 80 Lire 1826, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 28; Schl. 138. **GOLD.** Fast vorzüglich 500,--



5200



5201



- 5200 Ku.-5 Centesimi 1826, Turin. Pagani 127. Winz. Stempelfehler, vorzüglich 125,--
- 5201 80 Lire 1827, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 30; Schl. 139. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön + 400,--



5202



5203



- 5202 80 Lire 1828, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 32; Schl. 140. **GOLD.** Prägebedingte Randunebenheiten, fast vorzüglich 500,--
- 5203 2 Lire 1828, Turin. Pagani 89 (R2). **Seltener Jahrgang.** Kl. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, sehr schön 150,--



5204



5205



5204 80 Lire 1829, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 33; Schl. 150.

GOLD. Sehr schön 400,--

5205 80 Lire 1830, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 35; Schl. 151.

GOLD. Sehr schön + 500,--


5206



5207



5206 80 Lire 1830, Genua. 23,23 g Feingold. Fb. 1133; Pagani 35; Schl. 151.

GOLD. Sehr schön + 500,--

5207 80 Lire 1830, Turin. 23,23 g Feingold. Fb. 1132; Pagani 36; Schl. 143.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 500,--


5208



5209


5208 **Karl Albert, 1831-1849.** 100 Lire 1832, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 134; Schl. 193.

GOLD. Sehr schön 500,--

5209 100 Lire 1832, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 135; Schl. 181.

GOLD. Sehr schön 500,--


5210



5210



5211



5210 5 Lire 1832, Genua. Dav. 136; Pagani 231.

Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön/vorzüglich 250,--

5211 100 Lire 1834, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 139; Schl. 183.

GOLD. Kl. Randfehler, sehr schön + 500,--


5212



5213



5212 100 Lire 1835, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 140; Schl. 196.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 500,--

5213 100 Lire 1835, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 141; Schl. 184.

GOLD. Sehr schön + 500,--



5214



5215



5214 100 Lire 1840, Genua. 29,03 g Feingold. Fb. 1139; Pagani 149; Schl. 201.

GOLD. Seltener Jahrgang. Etwas berieben, sehr schön

600,--

5215 100 Lire 1840, Turin. 29,03 g Feingold. Fb. 1138; Pagani 150; Schl. 188.

GOLD. Etwas berieben, sehr schön

500,--



5216



5218



5217



5216 2 Lire 1842, Turin. Pagani 279.

5217 **Victor Emanuel II., 1849-1861.** 2 Lire 1860, Turin. Pagani 400.

5218 50 Centesimi 1860 M, Mailand. Pagani 427.

RR Fast sehr schön

400,--

RR Sehr schön

500,--

Vorzüglich

250,--



1,5:1



5219



1,5:1



SAVOYEN

5219 **Ludovico, 1440-1465.** Ducato o. J. (1457-1464), Cornavin. 3,44 g. Der geharnischte und behelmte Herzog reitet r. mit Schwert in der erhobenen Rechten//Behelmtes Wappen zwischen FE - RT in Vierpaß. Cudazzo 155 a (R3); Fb. 1019; Simonetti 1/a.

GOLD. RR Kl. Henkelspur, sehr schön

2.000,--



1,5:1



5220



1,5:1

5220 **Carlo I., 1482-1490.** Testone o. J., Cornavin. 9,65 g. Brustbild r. mit der Rechten das Schwert schulternd//Wappen, darüber Schlinge, zu den Seiten in gothischen Buchstaben FE - RT, umher Vierpaß. Cudazzo 227 c; Simonetti 5/4 b.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön

2.500,--



5221



5222



5221



- 5221 Testone o. J., Cornavin. Cudazzo 228 a; Simonetti 5. **RR** Vorderseite stark poliert, fast sehr schön 1.250,--

SIENA

- 5222 Stadt. Grosso o. J. (vor 1250). 1,77 g. S zwischen Doppelpunkten//Kreuz. Biaggi 2536. Sehr schön 200,--



5223



5224



5225



SIZILIEN

- 5223 **Federico II., 1197-1250.** Mehrfacher Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 2,54 g. Adler//Kreuz zwischen Schrift. Fb. 650 a; Spahr 67. **GOLD.** Sehr schön 100,--
- 5224 Tari d'oro um 1209/1220, Messina oder Brindisi. 1,13 g. Adler, den Kopf nach r. gewandt//Kreuz, umher Schrift. Fb. 650 a; Spahr 71. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 5225 Mehrfacher Tari d'oro o. J., Messina oder Brindisi. 2,68 g. Kreis mit sechs Kugeln//Kreuz, von Schriftzeichen umgeben. b. 647; Spahr 85. **GOLD.** Fast vorzüglich 400,--



1,5:1



5226



1,5:1

- 5226 Augustalis nach 1231, Messina. 5,30 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134 (dort unter Brindisi); Kowalski U 15/A 43. **GOLD. R** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 10.000,--

In den Konstitutionen von Melfi 1231 werden die Augustalen zum ersten Mal genannt. Im gleichen Jahr berichtet der kaiserliche Notar Richard von San Germano im Dezember: Nummi aurei qui augustales vocantur, Brundusii et Messina cuduntur (Goldmünzen, die Augustalen genannt werden, sind in Brindisi und Messina geprägt worden). Der Name "Augustalis" für diese außergewöhnliche Goldmünze ist also zeitgenössisch und offiziell, auch die beiden Münzstätten werden benannt. Die Darstellung greift antike Vorbilder auf, ohne daß ein genaues Muster, sei es aus der augusteischen oder constantinischen Münzprägung, zu ermitteln ist. Vielleicht war ein großer Kameo mit dem Bild des Kaisers Augustus, der sich damals in Aachen befand und den Friedrich II. dort gesehen haben dürfte, das Vorbild. Das gleiche gilt für die Adler-Rückseite. Diese Prägung spiegelt in ausdrucksvoller Weise das Geschichtsverständnis des letzten Stauferkaisers wider, der sich ganz bewußt in der Kontinuität der römischen Kaiser sah und die Welt der Antike nicht nur bei seinen Münzen wieder aufgegriffen hat. So gesehen, kann man Friedrich II. durchaus als Vorläufer der Renaissance verstehen. Es ist aber nicht propagandistische Absicht, die zur Herstellung dieser ersten bedeutenden europäischen Goldprägung seit der Antike führte, sondern wirtschaftliche Notwendigkeit. Auf seiner Jerusalem-Reise 1229 hatte der Kaiser die Goldwährung der Byzantiner in Gestalt der Hyperpyra und die Dinare der islamischen Dynastien kennengelernt. Zurückgekehrt ordnete er die Prägung der neuen Goldmünzen an, die ein neues Zeitalter der Goldwährung einleiten sollte und später ihren Höhepunkt in den Goldmünzen von Florenz und Venedig fand.



5227



- 5227 Augustalis nach 1231, Messina. 5,17 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler, den Kopf nach r. gewandt. Fb. 134 (dort unter Brindisi); Kowalski W 3/A 54. **GOLD. R** Kl. Kratzer in den Feldern, sehr schön 4.000,--



5229



5228



5229



- 5228 **Carlo V., 1516-1556.** Tari 1535, Messina. Varesi 277/6.
5229 2 Tari 1552, Messina. Varesi 293/1.

Sehr schön 150,--
Sehr schön-vorzüglich 125,--



5230



5231



- 5230 **Filippo II., 1556-1598.** 4 Tari 1556 Y-M, Messina. Varesi 316/1.
5231 **Karl III. von Österreich, 1720-1734.** 6 Tari 1731, Palermo. Varesi 519/2.

R Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



5232



5233



5234



5235



- 5232 Tari 1733, Palermo. Varesi 538/3.
5233 **Karl von Bourbon, 1734-1759.** Oncia d'oro 1734, Palermo. 4,39 g. Fb. 887; Varesi 547/1.

GOLD. Sehr schön 250,--

- 5234 Oncia d'oro 1752, Palermo. 4,40 g. Fb. 887; Varesi 567/4

GOLD. Sehr schön 250,--

- 5235 Doppia Oncia 1756, Palermo. 8,81 g. Fb. 886; Varesi 562/4.
Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 50, Basel 1975, Nr. 1003.

GOLD. R Stark justiert, sehr schön 1.000,--



5236



5237



5236

- 5236 **Ferdinand III., 1759-1816.** Oncia (30 Tari) 1793, Palermo. 68,15 g. Geharnischtes Brustbild r., darunter Wertangabe//Der aus der Asche wiedergeborene mythologische Vogel Phönix, oben r. strahlende Sonne. Dav. 1422; Varesi 598/1.

RR Sehr schön 2.000,--

- 5237 Ku.-2 Grani 1815, Palermo. Pagani 51.

Kl. Schrötlings- und Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

75,--



5238



5239



5238

SUBALPINE REPUBLIK

- 5238 5 Francs AN 10 (1801), Turin. Dav. 197; Pagani 6. Sehr schön + 150,--

TORRIGLIA

- 5239 Violante Doria Lomellini, 1654-1671. Luigino 1667. Cammarano 385 (R); Varesi 571/3 var. (R2). R Vorzüglich 125,--



5240



5241



TOSCANA

- 5240 Alessandro, 1531-1536. Scudo d'oro o. J. (1533/1536), Florenz. 3,39 g. Gekröntes Wappen//Reich verziertes Kreuz, in den Winkeln je ein Diamantring. Fb. 280; Galeotti XXI, 2. GOLD. R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--
- 5241 Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz, 1537-1555. Scudo d'oro o. J. (1537/1557), Florenz. 3,35 g. Gekröntes Wappen//Reich verziertes Kreuz. Fb. 286; Galeotti V, 2-4. GOLD. R Fast sehr schön 800,--



5242



5243



- 5242 Testone o. J., Florenz. Galeotti - (vgl. XIV und XV). RR Schön 300,--
- 5243 Cosimo I. Medici, 1537-1574, als Herzog von Florenz und Siena, 1555-1569. Giulio 1567, Florenz. Galeotti XLIX, 2. Knapper Schrötling, sehr schön 125,--



5244



- 5244 Francesco I. Medici, 1574-1587. Piastra 1579, Florenz. 32,19 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//St. Johannes steht v. v. in Landschaft, in der Linken Kreuzstab, die Rechte erhoben. Dav. 8386; Galeotti VIII, 17 var. RR Min. Zainende, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--



5245



5246



5245

- 5245 Piastra 1583 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1578 geändert), Florenz. 32,35 g. Geharnischtes Brustbild r./St. Johannes mit erhobener Rechten und Kreuzstab in der Linken steht v. v. in Landschaft. Dav. 8386; Galeotti VIII, 22. **R** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.500,--
- 5246 Testone 1583, Florenz. Galeotti XIII, 4. Sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung 400,--



1,5:1



5247



1,5:1

- 5247 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Kardinal 1587-1588.** Piastra 1589, Florenz. 32,28 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Die Taufe Christi. Dav. 8389; Galeotti XXVII, 5. **Von großer Seltenheit.** Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 4.000,--



5248



- 5248 Tallero 1595, Pisa. Dav. 8392; Galeotti LXII, 3.

R Randfehler, sehr schön

800,--



5249



5251



5250



- | | | |
|------|---|----------|
| 5249 | Cosimo II. Medici, 1608-1621. Piastra 1611, Florenz. Dav. 4192; Galeotti X, 3.
RR Gering erhalten-schön | 150,-- |
| 5250 | Tallero 1619, Pisa. Dav. 4195; Galeotti XXXI, 17.
R Fassungsspuren, fast sehr schön | 150,-- |
| 5251 | Cristina di Lorena, 1630. 1/4 Ducatone 1630, Florenz. 7,78 g. Verschleiertes Brustbild r.//Gekröntes Wappen. Galeotti XXXIX.
Von großer Seltenheit. Fast sehr schön/sehr schön | 2.000,-- |



5252



5253



5254



- | | | |
|------|--|----------|
| 5252 | Ferdinando II. Medici, 1621-1670. Piastra 1629, Florenz. Dav. 4200; Galeotti XI, 1. Fast vorzüglich | 1.000,-- |
| 5253 | Testone 1636, Florenz. Galeotti XVII, 7. Sehr schönes Exemplar mit schöner Patina | 500,-- |
| 5254 | Tollero 1659, Livorno. Dav. 4206; Galeotti L, 2.
Sehr seltener Jahrgang. Kleiner Schrötlingsfehler, sehr schön | 1.000,-- |



5256



5255



5256

- 5255 1/4 Pezza della Rosa 1665, Livorno. Galeotti LIII leicht var. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 400,--
 5256 Tollero 1666, Livorno. Dav. 4206; Galeotti L, 4. **RR** Fast sehr schön 500,--



5257



5259



5258



- 5257 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Piastra 1677, Florenz. Dav. 4209; Galeotti VII, 7 var. Unbedeutende Henkelspur, sehr schön + 250,--
 5258 Piastra 1680, Florenz. Dav. 4211; Galeotti IX, 2. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.250,--
 5259 1/2 Tollero 1683, Livorno. Galeotti L, 1. **R** Kl. Randfehler, fast sehr schön 300,--



5260



- 5260 Piastra 1684, Florenz. Dav. 4212; Galeotti X, 2. Felder min. berieben, sehr schön + 300,--



5261



5262



5263



5261	Tollero 1701, Livorno. Dav. 1498; Galeotti XLV, 42.	Seltener Jahrgang. Sehr schön	300,--
5262	Tollero 1707, Livorno. Dav. 1500; Galeotti XLVII, 1. Min. Bearbeitungsspuren auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich		800,--
5263	Tollero 1712, Livorno. Dav. 1500; Galeotti XLVII, 10. Felder leicht bearbeitet, sehr schön		400,--



5264



5267



5265



5267



5266



5264	Francesco II. (III.) di Lorena, 1737-1765. 1/2 Francescone (5 Paoli) 1738, Florenz. Galeotti VI, 1. Sehr schön	150,--
5265	Tallero 1764 IZV, Florenz. Dav. 1154 (dort Münzstätte Wien); Galeotti XIX, 2. Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich	500,--
5266	Pietro Leopoldo di Lorena, 1765-1790. Francescone (10 Paoli) 1770, Florenz. Dav. 1510; Galeotti XII, 13. Sehr schön	150,--
5267	Doppio Paolo 1782, Florenz. Galeotti XVII, 5. Vorzüglich	200,--



ex 5268



5270



5269



- 5268 Tallero 1783, 1787, Florenz. Dav. 1516, 1518; Galeotti IX, 2, VIII, 6.
2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 200,--
- 5269 Francescone (10 Paoli) 1790, Florenz. Dav. 1520; Galeotti XXVI. R Sehr schön 300,--
- 5270 **Lodovico I. di Borbone, König von Toscana, 1801-1803.** Ruspone (3 Zecchini) 1803, Florenz. 10,39 g Feingold. Fb. 338; Pagani 3; Schl. 317.
GOLD. R Kl. Prägeschwächen am Rand, fast vorzüglich 1.800,--



5271



5272



5273



- 5271 Francescone (10 Paoli) 1803, Florenz. Dav. 151; Pagani 6 a. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--
- 5272 Francescone (10 Paoli) 1803, Florenz. Dav. 151; Pagani 6 e. Sehr schön 200,--
- 5273 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1 1/2 Francescone (Dena) 1803, Florenz. Dav. 152; Pagani 23.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



5274



5275



5276



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 5274 | Francescone (10 Paoli) 1807, Florenz. Dav. 155; Pagani 31. | Kl. Bearbeitungsstellen im Randbereich, vorzüglich | 200,-- |
| 5275 | Ferdinando III. di Lorena, 2. Regierungszeit, 1814-1824. Francescone (10 Paoli) 1814, Florenz. Dav. 156; Pagani 61. | R Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz | 1.000,-- |
| 5276 | Francescone (10 Paoli) 1815, Florenz. Dav. 156; Pagani 62. | Schöne Tönung, sehr schön | 250,-- |



5277



5278



5277

- | | | |
|------|--|----------|
| 5277 | Francescone (10 Paoli) 1824, Florenz. Dav. 156; Pagani 65.
RR Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 1.000,-- |
| 5278 | Leopoldo II. di Lorena, 1824-1859. Ruspone 1825, Florenz. 10,44 g Feingold. Fb. 344; Pagani 95; Schl. 335.
GOLD. R Im Randbereich etwas bearbeitet, sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |



5279



5280



5279

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 5279 | Francescone (10 Paoli) 1826, Florenz. Dav. 157; Pagani 107. | | |
| | | RR Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 2.000,-- |
| 5280 | Fiorino (100 Quattrini) 1826, Florenz. Pagani 127. | Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



5281



5282



5281 80 Fiorini (200 Paoli) 1827, Florenz. 32,62 g Feingold. Fb. 343; Pagani 91 (R2); Schl. 332.

GOLD. R Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar 3.500,--

5282 80 Fiorini (200 Paoli) 1828, Florenz. 32,62 g Feingold. Fb. 343; Pagani 92; Schl. 333.

GOLD. R Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



5284



5283



5284

5283 Zecchino 1829, Florenz. 3,45 g Feingold. Fb. 345; Pagani 103; Schl. 341.

GOLD. R Min. gewellt, vorzüglich 1.000,--

5284 Francescone (10 Paoli) 1830, Florenz. Dav. 158; Pagani 108.

RR Prägeschwäche, sehr schön 2.000,--



5286



5285



5287



5285



5288



5285 5 Quattrini 1830, Florenz. Pagani 174.

Fast Stempelglanz 60,--

5286 Francescone (10 Paoli) 1834, Florenz. Dav. 159; Pagani 110.

Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 300,--

5287 Francescone (10 Paoli) 1839, Florenz. Dav. 159; Pagani 112.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz 1.500,--

5288 Francescone (10 Paoli) 1846, Florenz. Dav. 160; Pagani 116.

Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--



5289



5290



5291



5289	Francescone (10 Paoli) 1846, Florenz. Dav. 160; Pagani 116.	Leicht gereinigt, vorzüglich	250,--
5290	Francescone (10 Paoli) 1859, Florenz. Dav. 160; Pagani 119.	Felder leicht berieben, fast vorzüglich	150,--
5291	Francescone (10 Paoli) 1859, Florenz. Dav. 160; Pagani 119.	Etwas fleckig, sehr schön-vorzüglich	150,--



1,5:1



5292



1,5:1



1,5:1



5293



1,5:1

TRIENT

5292	Nicolo da Bruna, 1338-1347. Quarto. 0,52 g. Brustbild des Bischofs v. v.//Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt. Biaggi 2695. RR Vorderseite etwas dezentriert, sehr schön-vorzüglich	500,--
5293	Denaro. 0,28 g. Brustbild des Bischofs v. v.//Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt. Biaggi 2696. RR Sehr schön	150,--



5294



5295



5296



5294	Pietro Vigilio, 1776-1796. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1776, auf seine Wahl zum Bischof. CNI VI, S. 224, 2.2. Min. justiert, vorzüglich	150,--
------	---	--------

URBINO

5295	Francesco Maria II. della Rovere, 1574-1624. Grosso di modulo largo o. J., Urbino. Cavicchi 220. Sehr schön	150,--
------	---	--------

VENEDIG

5296	Ludovico il Pio, 814-840. Denaro. 1,68 g. Kreuz in Kreis, umher Schrift//+VEN / ECIAS. Gamberini 2; M./G. 456. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich	600,--
------	---	--------



- 5297 Denaro. 1,46 g. Kreuz in Kreis, umher Schrift//+VEN / ECIAS. Gamberini 2; M./G. 456. Sehr schön 500,--
- 5298 **Vitale II. Michiel, 1156-1172.** Denaro scodellato. 0,28 g. + MICHIL DVX Kreuz, eine Kugel in jedem Winkel//+ S MARCVS VNA Brustbild v. v. Biaggi 2756 (R6); Gamberini 9 (R8). **Von größter Seltenheit.** Sehr schön 500,--
- Bei diesem äußerst seltenen Denar handelt es sich um die erste venezianische Münze mit dem Namen eines Dogen. Gamberini, der nur 5 oder 6 Exemplare kannte, und ihm folgend Biaggi bezeichneten das Stück als halben Denar.



- 5299 **Sebastiano Ziani, 1172-1178.** Denaro scodellato. 0,34 g. Biaggi 2757 (R); Gamberini 10 (R1). **R** Sehr schön + 60,--
- 5300 **Enrico Dandolo, 1192-1205.** Grosso o. J. 2,10 g. Biaggi 2761 (R4); Gamberini 14 (R4). **RR** Reparierter Randausbruch, sehr schön 150,--
- 5301 **Jacopo Tiepolo, 1229-1249.** Grosso o. J. 2,15 g. Biaggi 2769; Gamberini 24. Sehr schön 50,--



- 5302 **Marino Morosini, 1249-1253.** Grosso o. J. 2,13 g. Biaggi 2772 (R); Gamberini 28 (R1). **R** Sehr schön 75,--
- 5303 **Ranieri Zeno, 1253-1268.** Grosso o. J. 2,17 g. Biaggi 2775; Gamberini 32. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 5304 **Lorenzo Tiepolo, 1268-1275.** Grosso o. J. 2,11 g. Biaggi 2778; Gamberini 36. Sehr schön + 60,--
- 5305 1/2 Grosso o. J. 1,15 g. Biaggi -; CNI VII, S. 42, 23; Gamberini -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 150,--
- 5306 1/2 Grosso o. J. 1,06 g. Biaggi -; CNI VII, S. 42, 23; Gamberini -. **Von großer Seltenheit.** Schwach ausgeprägt, sehr schön 100,--



- 5307 **Jacopo Contarini, 1275-1280.** Grosso o. J. 2,08 g. Biaggi 2783; Gamberini 42. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 5308 **Giovanni Dandolo, 1280-1289.** Grosso o. J. 2,16 g. Biaggi 2789; Gamberini 49. Sehr schön 50,--
- 5309 **Pietro Gradenigo, 1289-1311.** Grosso o. J. 2,15 g. Biaggi 2794; Gamberini 56. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 5310 **Marino Zorzi, 1311-1312.** Grosso o. J. 2,14 g. Biaggi 2800 (R4); Gamberini 63 (R5). **RR** Sehr schön + 500,--
- 5311 **Giovanni Soranzo, 1312-1328.** Ducato o. J. 3,42 g. Fb. 1218; Gamberini 66. **GOLD. R** Gereinigt, fast sehr schön 200,--



5312



5313



5314



5312 Grosso o. J. 2,16 g. Biaggi 2803; Gamberini 67.

Sehr schön-vorzüglich

75,--

5313 **Francesco Dandolo, 1328-1339.** Grosso o. J. 2,19 g. Biaggi 2808 (R); Gamberini 73 (R1).

Sehr schön +

60,--

5314 **Bartolomeo Gradenigo, 1339-1342.** Grosso o. J. 2,08 g. Biaggi 2814 (R); Gamberini 80 (R1).

Sehr schön

60,--



5315



5316



5317



5318



5319

5315 **Andrea Dandolo, 1343-1354.** Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1221; Gamberini 84.

GOLD. Vorzüglich

200,--

5316 Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1221; Gamberini 84.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

175,--

5317 Ducato o. J. 3,19 g. Fb. 1221; Gamberini 84.

GOLD. Sehr schön

150,--

5318 Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1221; Gamberini 84.

GOLD. Sehr schön

150,--

5319 **Giovanni Dolfino, 1356-1361.** Ducato o. J. 3,50 g. Fb. 1224; Gamberini 103.

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich

175,--



5320



5321



5323



5322



5324

5320 Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1224; Gamberini 103.

GOLD. R Sehr schön

150,--

5321 **Lorenzo Celsi, 1361-1365.** Ducato o. J. 3,53 g. Fb. 1225; Gamberini 108.

GOLD. R Vorzüglich

200,--

5322 Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1225; Gamberini 108. **GOLD. R** Kratzer auf der Vorderseite, fast vorzüglich

150,--

5323 Soldino o. J. 0,55 g. Biaggi 2837; Gamberini 109.

Sehr schön-vorzüglich

40,--

5324 **Marco Corner, 1365-1368.** Ducato o. J. 3,39 g. Fb. 1226; Gamberini 113.

GOLD. Sehr schön +

175,--



5325



5327



5326


5325 **Michele Morosini, 1382.** Soldino o. J. 0,47 g. Biaggi 2851 (R4); Gamberini 127 (R4).

RR Sehr schön-vorzüglich

150,--

5326 Tornesello o. J. 0,54 g. Biaggi 2852 (R4); Gamberini 128 (R4).

RR Fast sehr schön

75,--

5327 **Antonio Venier, 1382-1400.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1229; Gamberini 130.

GOLD. Winz. Randfehler, vorzüglich

200,--



5328



5329



5330



5331



5332



5328 Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1229; Gamberini 130.

GOLD. Fast vorzüglich 200,--

5329 Ducato o. J. 3,53 g. Fb. 1229; Gamberini 130.

GOLD. Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 175,--

5330 Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1229; Gamberini 130.

GOLD. Sehr schön 150,--

5331 Grosso o. J. (um 1385). Münzmeister Pietro Viaro. 1,94 g. Biaggi 2854; Gamberini 131.

Sehr schön 75,--

5332 Grosso o. J. 1,69 g. Biaggi 2855 (R); Gamberini 132.

Sehr schön 100,--



5333



5334



5335



5336



5337



5333 **Michele Steno, 1400-1413.** Ducato o. J. 3,53 g. Fb. 1230; Gamberini 137.

GOLD. Vorzüglich 200,--

5334 Ducato o. J. 3,53 g. Fb. 1230; Gamberini 137.

GOLD. Vorzüglich 200,--

5335 **Tomaso Mocenigo, 1414-1423.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1231; Gamberini 145.

GOLD. Vorzüglich 200,--

5336 Ducato o. J. 3,38 g. Fb. 1231; Gamberini 145.

GOLD. Sehr schön 175,--

5337 **Francesco Foscari, 1423-1457.** Ducato o. J. 3,56 g. Fb. 1232; Gamberini 154.

GOLD. Vorzüglich 200,--



5338



5340



5339



5341



5342



5338 Ducato o. J. 3,49 g. Fb. 1232; Gamberini 154.

GOLD. Sehr schön + 175,--

5339 Grossone da 8 Soldi o. J. 2,96 g. Gamberini 155.

RR Zum Teil schwach ausgeprägt, sehr schön 100,--

5340 **Pasquale Malipiero, 1457-1462.** Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1233; Gamberini 171.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich 200,--

5341 Ducato o. J. 3,50 g. Fb. 1233; Gamberini 171.

GOLD. Sehr schön 150,--

5342 Ducato o. J. 3,47 g. Fb. 1233; Gamberini 171.

GOLD. Sehr schön 150,--



- 5343 **Cristoforo Moro, 1462-1471.** Ducato o. J. 3,54 g. Fb. 1234; Gamberini 177. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 5344 Ducato o. J. 3,31 g. Fb. 1234; Gamberini 177. **GOLD.** Schrötlingsriß, fast sehr schön 125,--
- 5345 **Nicolo Tron, 1471-1473.** Trono (Lira zu 20 Soldi) o. J., mit sechs Gegenstempeln von Zypern. 3,15 g. **RR** Schön-sehr schön 250,--
 Auf Zypern wurden keine eigenen Münzen geprägt. Nach der Abdankung der letzten Königin Catherine Corner aus der Familie Lusignan 1489 beherrschten die Venezianer bis 1571 die Insel. Funde haben gezeigt, daß offensichtlich altes und schlecht geprägtes venezianisches Geld nach Zypern gebracht und dort für den Umlauf gegengestempelt wurde. Die Gegenstempel zeigen, wie auf dem vorliegenden Stück zu erkennen, in der Regel ein großes X oder einen Punkt im Ringel (vgl. Paolucci II, Nr. 899/900, S. 188).
- 5346 Bagattino (1/6 Grosso) o. J. 2,82 g. Gamberini 193. Sehr schön 75,--
- 5347 **Nicolo Marcello, 1473-1474.** Marcello o. J. (um 1473). Münzmeister Bortolomio Donà. 3,15 g. Sehr schön 100,--



- 5348 **Andrea Vendramin, 1476-1478.** Marcello o. J. (um 1477). Münzmeister Piero Malipiero. 3,19 g. Sehr schön 100,--
- 5349 **Giovanni Mocenigo, 1478-1485.** Ducato o. J. 3,49 g. Fb. 1239; Gamberini 214. **GOLD. R** Sehr attraktives, scharf ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 1.000,--
- 5350 **Marco Barbarigo, 1485-1486.** Marcello o. J. (um 1485). Münzmeister Alvise Loredan. 3,22 g. **R** Sehr schön 150,--



- 5351 **Agostino Barbarigo, 1486-1501.** Ducato o. J. 3,52 g. Fb. 1241; Gamberini 226. **GOLD.** Vorzüglich 300,--
- 5352 Ducato o. J. 3,51 g. Fb. 1241; Gamberini 226. **GOLD.** Fast vorzüglich 300,--
- 5353 Ducato o. J. 3,49 g. Fb. 1241; Gamberini 226. **GOLD.** Sehr schön + 200,--



5354



5355



5354

- 5354 Mocenigo o. J. (um 1499). Münzmeister Zan Alvise Pisani. 6,42 g. Gamberini 227. Sehr schön + 100,--
 5355 Marcello o. J. (um 1486). Münzmeister Zan Francesco Trevisan. 3,12 g. Gamberini 228. Sehr schön 100,--



5356



5357



5358



- 5356 **Leonardo Loredan, 1501-1521.** Ducato o. J. 3,49 g. Fb. 1242; Gamberini 243.
GOLD. Winz. Druckstelle, sehr schön-vorzüglich 175,--
 5357 Doppio Bagattino o. J. Gamberini 254 (R6). **RR** Schön-sehr schön 75,--
 5358 **Antonio Grimani, 1521-1523.** 16 Soldi o. J. (um 1521). Münzmeister Vincenzo Orio. Gamberini 265 (R2).
R Sehr schön 150,--



5359



5360



5361



5362



- 5359 8 Soldi o. J. (um 1521). Münzmeister Vincenzo Orio. Gamberini 266 (R3). Sehr schön 150,--
 5360 4 Soldi o. J. (um 1521). Münzmeister Vincenzo Orio. Gamberini 267 (R3). **R** Sehr schön 200,--
 5361 **Andrea Gritti, 1523-1538.** Scudo d'oro o. J. 3,34 g. Fb. 1448; Gamberini 274. **GOLD.** Sehr schön 300,--
 5362 1/2 Scudo d'oro o. J. 1,57 g. Fb. 1449; Gamberini 275.
GOLD. R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--



5363



5364



- 5363 Mocenigo o. J. (um 1525). Münzmeister Piero Loredan. Gamberini 276. Sehr schön 100,--
 5364 Mocenigo o. J. (um 1527). Münzmeister Francesco Erizzo. Gamberini 276. Sehr schön + 100,--



5365



5366



5365 Mocenigo o. J. (um 1536). Münzmeister Ruzier Contarini. Gamberini 276.

Sehr schön +

100,--

5366 Marcello o. J. (um 1525). Münzmeister Bernardino da Canal. Gamberini 277.

Sehr schön +

100,--



5370



5367



5369



5368



5370

5367 **Pietro Lando, 1539-1545.** Ducato o. J. 3,44 g. Fb. 1248; Gamberini 309.

GOLD. Sehr schön

200,--

5368 Ducato o. J. 3,37 g. Fb. 1248; Gamberini 309.

GOLD. Sehr schön

200,--

5369 Scudo d'oro o. J. 3,37 g. Fb. 1450; Gamberini 311 (R1).

GOLD. Sehr schön

500,--

5370 Mocenigo (24 Soldi) o. J. (um 1539). Münzmeister Vettor Salamon. Gamberini 313.

R Feine Tönung, sehr schön +

150,--



5371



5372



5373



5374



5375


5371 **Marcantonio Trevisani, 1553-1554.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1251; Gamberini 359 (R3).

GOLD. RR Sehr schön

500,--

5372 Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1251; Gamberini 359 (R3).

GOLD. RR Sehr schön

500,--

5373 Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1251; Gamberini 359 (R3).

GOLD. RR Winz. Kratzer, sehr schön

300,--

5374 **Francesco Donato, 1545-1553.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1250; Gamberini 338.

GOLD. R Sehr schön +

250,--

5375 Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1250; Gamberini 338.

GOLD. R Sehr schön +

250,--



5376



5377



5378


5376 **Francesco Venier, 1554-1556.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1253; Gamberini 371.

GOLD. Vorzüglich

200,--

5377 **Lorenzo Priuli, 1556-1559.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1255; Gamberini 389.

GOLD. Vorzüglich

200,--

5378 Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1255; Gamberini 389.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

175,--



- 5379 **Alvise I. Mocenigo, 1570-1577.** Ducato o. J. 3,47 g. Mit je 6 Sternen auf der Rückseite. Fb. 1263; Gamberini 452. **GOLD.** Fast sehr schön 150,--
- 5380 40 Soldi (Santa Giustina) o. J. (um 1572). Münzmeister Marin Sanudo. Gamberini 457. Sehr schön + 100,--
- 5381 40 Soldi (Santa Giustina) o. J. (um 1575). Münzmeister Marco Corner. Gamberini 457. Feine Tönung, sehr schön + 100,--



- 5382 Osella ANNO I/1570. Gamberini 465; Paolucci 51 (R2). **RR** Sehr schönes Exemplar 500,--
- 5383 Osella ANNO II/1571, auf den Sieg über die Türken bei Lepanto. Gamberini 466; Paolucci 52 (R3). **Von großer Seltenheit.** Gestopftes Loch, sehr schön 500,--



- 5384 **Sebastiano Venier, 1577-1578.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1264; Gamberini 479. **GOLD. RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 750,--
- 5385 20 Soldi o. J. (1577). Münzmeister Felice Bon. Gamberini 483 (R2). **R** Fast sehr schön 100,--



- 5386 **Nicolo da Ponte, 1578-1585.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1581/1582). Münzmeister Andrea Dolfino oder Andrea Diedo. Dav. 8398; Gamberini 497. Fast sehr schön 150,--
- 5387 1/2 Scudo (80 Soldi) o. J. Gamberini 493 (R1). **R** Sehr schön 200,--



5388



5389



5388 1/2 Scudo (80 Soldi) o. J. (um 1584). Münzmeister Andrea Morosini. Gamberini 493 (R1).

R Sehr schön

200,--

5389 40 Soldi (Santa Giustina) o. J. (um 1578). Münzmeister Gerolamo Morosini. Gamberini 494.

Sehr schön

100,--



5390



ex 5391



5390

5390 Bronzemedaille 1581, unsigniert, auf die Überführung der Gebeine des Heiligen Stephan in die neu erbaute Kirche San Giorgio Maggiore. Sieben Zeilen Schrift//Sechs Zeilen Schrift. 40,63 mm. Volto-lina 651.

Sehr schön

150,--

5391 **Pasquale Cicogna, 1585-1595.** Zecchino o. J. 3,46 g und 3,49 g. Fb. 1270 (2x); Gamberini 518 (2x).

2 Varianten. GOLD. Fast sehr schön

250,--



5392



5393



5392 Scudo (140 Soldi) o. J. (um 1589). Münzmeister Domenego Lombardo. Dav. 8402; Gamberini 528 (R1).

Kl. Kratzer, sehr schön +

200,--

5393 Ducato (124 Soldi) o. J. Variante mit Galeeren im Hintergrund der Rückseite. Dav. 8404; Gamberini 531 (R1).

Sehr schön

300,--



5394



5395



5394



5394 40 Soldi (Santa Giustina) o. J. (um 1585). Münzmeister Marco Dolfen. Gamberini 523 (R1).

RR Min. geglättet, sehr schön

150,--

5395 8 Soldi o. J. (um 1585). Münzmeister Marco Dolfen. Gamberini 533.

Sehr schön

100,--



5396



5397



5396

- 5396 Bronzemedaille 1593, unsigniert, auf den Bau der Festung Palma Nova zur Verteidigung gegen die Türken. Geflügelter Löwe l. mit Schwert//Kreuz über der Ansicht der Festung. 43,30 mm. Attwood 254 a; Voltolina 692. **Vorzüglich** 300,--

- 5397 **Marino Grimani, 1595-1605.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1274; Gamberini 553. **GOLD. R** Sehr schön + 200,--



5398



5400



5399



5402



5401



5402

- 5398 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1595). Münzmeister Sebastiano Marcello. Dav. 4224; Gamberini 563 (R1). **R** Etwas korrodiert, sehr schön 150,--

- 5399 Ducato (124 Soldi) o. J. Dav. 4225; Gamberini 565 (R1). **R** Fassungsspuren, fast sehr schön 150,--

- 5400 20 Soldi o. J. (um 1602). Münzmeister Polo Marcello. Gamberini 559 (R1). **R** Sehr schön 100,--



5402



5401



- 5401 **Leonardo Donato, 1606-1612.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1278; Gamberini 590. **GOLD. R** Sehr schön 300,--

- 5402 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1609). Münzmeister Costantin Zorzi. Dav. 4229; Gamberini 608. **R** Sehr schön + 250,--



5403



5404



5405



- | | | |
|------|--|--------|
| 5403 | Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1609). Münzmeister Costantin Zorzi. Dav. 4229; Gamberini 608 (R1).
R Sehr schön | 200,-- |
| 5404 | Giovanni Bembo, 1615-1618. Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1615). Münzmeister Leonardo Vendramin. Dav. 4237; Gamberini 654.
Sehr schön | 200,-- |
| 5405 | Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1615). Münzmeister Leonardo Vendramin. Dav. 4237; Gamberini 654.
Sehr schön | 200,-- |



5408



5406



5407



5409



- | | | |
|------|---|--------|
| 5406 | Antonio Priuli, 1618-1623. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1291; Gamberini 675.
GOLD. R Sehr schön | 200,-- |
| 5407 | Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1291; Gamberini 675.
GOLD. R Sehr schön | 200,-- |
| 5408 | Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1620). Münzmeister Vincenzo Correr. Dav. 4239; Gamberini 688.
Sehr schön | 150,-- |
| 5409 | Ducato (124 Soldi) o. J. Dav. 4241; Gamberini 691.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön | 350,-- |



5410



5411



5412



- 5410 Ducato (124 Soldi) o. J. Dav. 4241; Gamberini 691. **R** Felder geglättet, sehr schön 150,--
- 5411 1/2 Scudo della croce (70 Soldi) o. J. (um 1618). Münzmeister Giacomo Renier. Gamberini 689. Sehr schön 150,--
- 5412 **Francesco Contarini, 1623-1624.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1623). Münzmeister Zuane Dolfin. Dav. 4242; Gamberini 717 (R1). Sehr schön 150,--



5413



5415



5414



5416



5416



- 5413 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1624). Münzmeister Ferigo da Molin. Dav. 4242; Gamberini 717 (R1). Sehr schön 150,--
- 5414 **Giovanni I. Corner, 1624-1629.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1624). Münzmeister Ferigo da Molin. Dav. 4244; Gamberini 738. Sehr schön 150,--
- 5415 1/4 Scudo (35 Soldi) o. J. Münzmeisterzeichen F A P. Gamberini 740. Sehr schön 100,--
- 5416 Soldo (15 Torsesi) o. J., für Candia auf Kreta. Mit griechischer Legende. Gamberini 750 (R1). **R** Prägeschwäche, sehr schön 60,--



5418



5417



5418

- 5417 **Nicolo Contarini, 1630-1631.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1630). Münzmeister Domenego Basadonna. Dav. 4246; Gamberini 775 (R3). **RR Sehr schön** 500,--
- 5418 Bronzegußmedaille 1631, unsigniert, auf den Bau der Kirche Santa Maria della Salute. Doge kniet nach l. auf einem Schemel, den Kopf nach vorn gewandt, und weist mit beiden Händen auf das Kirchengebäude im Hintergrund//Die Jungfrau Maria schwebt in Wolken über Stadtansicht, oben der Heilige Geist in Gestalt einer Taube in einem Strahlenkranz. 48,67 mm. Voltolina 910. **Sehr schön** 150,--



5420



5419



5421



5419



5422



- 5419 **Francesco Erizzo, 1631-1646.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1310; Gamberini 784. **GOLD. Kl. Randfehler, vorzüglich** 200,--
- 5420 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1631). Münzmeister Luca Falier. Dav. 4249; Gamberini 793. **Sehr schön** 150,--
- 5421 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1633). Münzmeister Zuane Diedo. Dav. 4249; Gamberini 793. **Sehr schön** 150,--
- 5422 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1639). Münzmeister Gerolamo Contarini. Dav. 4249; Gamberini 793. **Selten in dieser Erhaltung. Etwas Belag im Randbereich, vorzüglich-Stempelglanz** 400,--



5423



5425



5424



- 5423 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1642). Münzmeister Anzolo Balbi. Dav. 4249; Gamberini 793.
Sehr schön 150,--
- 5424 Ducato (124 Soldi) o. J. (um 1634). Münzmeister Marcantonio Malipiero. Dav. 4250; Gamberini 798 (R1).
R Sehr schön 400,--
- 5425 1/2 Scudo della croce (70 Soldi) o. J. (um 1636). Münzmeister Bernardo Balbi. Gamberini 794.
Sehr schön 150,--



5427



5426



5428



- 5426 **Francesco Molin, 1646-1655.** Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1646). Münzmeister Marino Boldù. Dav. 4252; Gamberini 841.
Sehr schön 150,--
- 5427 Osella ANNO VI/1651, auf den Sieg über die Türken bei Paros. Münzmeister Zan Antonio Semitecolo. Gamberini 862 a; Paolucci 134 (R).
R Sehr schön 500,--
- 5428 Osella ANNO VIII/1653. Münzmeister Francesco da Riva. Gamberini 864; Paolucci 136 (R).
R Fast sehr schön 200,--



5429



5430



5431



5432



- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 5429 | Bertucci Valier, 1656-1658. Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1326; Gamberini 899. | GOLD. R Vorzüglich | 250,-- |
| 5430 | Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1326; Gamberini 899. | GOLD. R Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 5431 | Domenico Contarini, 1659-1674. Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1332; Gamberini 944. | GOLD. Sehr schön + | 175,-- |
| 5432 | Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1332; Gamberini 944. | GOLD. Min. gewellt, sehr schön | 150,-- |



5434



5433



5435



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 5433 | Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1672). Münzmeister Gabriele Lombardo. Dav. 4263; Gamberini 950. | Sehr schön | 150,-- |
| 5434 | Ducato o. J. (um 1663/1664). Münzmeister Marino da Molin oder Marco Morosini. Dav. 4267; Gamberini 960. | Kl. Prägeschwächen, sehr schön | 100,-- |
| 5435 | 1/2 Ducato o. J. (um 1665). Münzmeister Giacomo da Riva. Gamberini 961. | Sehr schön | 100,-- |



5436



5437



5436

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 5436 | Osella ANNO XIII/1672. Münzmeister Pietro Zaguri sexto. Gamberini 988; Paolucci 155. | Sehr schön | 250,-- |
| 5437 | Nicolo Sagredo, 1675-1676. Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1335; Gamberini 994 (R2). | GOLD. RR Prägeschwäche, sehr schön | 250,-- |



5438



5439



5440



5438 **Alvise Contarini, 1676-1684.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1338; Gamberini 1016.

GOLD. Kl. Doppelschlag, fast vorzüglich

200,--

5439 **Marc Antonio Giustinian, 1684-1688.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1341; Gamberini 1059.

GOLD. Vorzüglich

250,--

5440 Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1341; Gamberini 1059.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

200,--



5441



5442



5441

5441 Ducato o. J. (um 1686). Münzmeister Zan Andrea Loredan. Dav. 4277; Gamberini 1069. **R** Sehr schön

150,--

5442 Ku.-2 Soldi (Gazetta) o. J. (ab 1686), geprägt für die Inseln in der Ägäis und im ionischen Meer. Gamberini 2057

Sehr schön +

100,--

Weil die erste venezianische Zeitung 2 Soldi kostete, wurden diese Münzen volkstümlich "Gazetta" genannt.



5443



5445



5444



5443 Osella ANNO I (1684), mit Ansicht der Piazza San Marco. Gamberini 1077; Paolucci 167 (R).

RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.000,--

5444 Silbermedaille 1685, von G. Hautsch, auf die Siege über die Türken. Geflügelter Markuslöwe l., oben eine aus Wolken kommende Hand mit Krone und Palmzweig, zu den Seiten mit Ketten gefesselte türkische Soldaten/Karte der Halbinsel Peloponnes mit der Darstellung und den Namen der eroberten Städte. Mit Randschrift: VIRTUTE ET FORTUNA VENETORUM. 36,61 mm; 20,45 g. Slg. Julius 251; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1044.

RR Schöne Patina, sehr schön

250,--

5445 Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer und G. Hautsch, auf die Siege über die Türken. Putto mit den Medaillons des Dogen und Morosinis auf Podest, davor zwei weitere Putten mit den Ansichten der eroberten Festungen, zu den Seiten türkische Standarten/Viktoria sitzt l. mit Palmzweig und Schild, umher fünf Putten, die Tafeln und ein Blatt mit den Darstellungen der eroberten Plätze halten. Mit Randschrift: * HOC DUCTU ADRIACIS VENETAM MIRAMUR IN UNDIS STARE VRBEM ET TOTO PONERE IURA MARI •. 42,77 mm; 31,42 g. Slg. Julius 322; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1049.

R Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

1.500,--



5446



5447



5448



- 5446 Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer und G. Hautsch, auf die Siege über die Türken. Putto mit den Medaillons des Dogen und Morosinis auf Podest, davor zwei weitere Putten mit den Ansichten der eroberten Festungen, zu den Seiten türkische Standarten/Viktoria sitzt l. mit Palmzweig und Schild, umher fünf Putten, die Tafeln und ein Blatt mit den Darstellungen der eroberten Plätze halten. Mit Randschrift: ✱ HOC DUCTU ADRIACIS VENETAM MIRAMUR IN UNDIS STARE VRBEM ET TOTO PONERE IURA MARI •. 42,65 mm; 32,18 g. Slg. Julius 322; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1049.

R Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

800,--

- 5447 Silbermedaille 1686, von L. G. Lauffer und G. Hautsch, auf die Siege über die Türken. Stadtansicht von Venedig/Viktoria sitzt l. mit Palmzweig und Schild, umher fünf Putten, die Tafeln und ein Blatt mit den Darstellungen der eroberten Plätze halten. Mit Randschrift: ✱ (Verzierung) IMPERIVM (Verzierung) SINE (Verzierung) DEDI • (Verzierung). 42,55 mm; 29,43 g. Slg. Julius 321; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1048.

RR Schön

150,--

- 5448 Bronzemedaille 1686, von L. G. Lauffer und G. Hautsch, auf die Siege über die Türken. Stadtansicht von Venedig/Viktoria sitzt l. mit Palmzweig und Schild, umher fünf Putten, die Tafeln und ein Blatt mit den Darstellungen der eroberten Plätze halten. Mit Randschrift: ✱ (Verzierung) IMPERIVM (Verzierung) SINE (Verzierung) DEDI • (Verzierung). 42,52 mm. Slg. Julius 321; Slg. Montenuovo -; Voltolina 1048.

Kl. Kratzer, vorzüglich

200,--



5449



5450



- 5449 **Francesco Morosini, 1688-1694.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1347; Gamberini 1094.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

200,--

- 5450 Zecchino o. J. 3,13 g. Fb. 1347; Gamberini 1094.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

200,--



5451



5452



- 5451 Ku.-2 Soldi (Gazetta) o. J. (1688/1691), geprägt für die Flotte und Morea (mittelalterlicher Name der Halbinsel Peloponnes). Gamberini 2059.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Prachtexemplar mit herrlicher Tönung

200,--

Weil die erste venezianische Zeitung 2 Soldi kostete, wurden diese Münzen volkstümlich "Gazetta" genannt.

- 5452 Osella ANNO VI (1693). Münzmeister Zuane de Riva. Gamberini 1126; Paolucci 176 (R).

Sauber gestopftes Loch, Felder bearbeitet, sehr schön

200,--



5453



5454



5455



5453

- 5453 **Silvestro Valier, 1694-1700.** Ducato o. J. (um 1694). Münzmeister Piero Minotto. Dav. 4286; Gamberini 1153. **Sehr schön** 150,--
- 5454 **Alvise II. Mocenigo, 1700-1709.** Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1358; Gamberini 1187. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 175,--
- 5455 Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1358; Gamberini 1187. **GOLD. Sehr schön-vorzüglich** 150,--



5456



5457



5456

- 5456 Ducato o. J. (um 1701). Münzmeister Pietro Magno. Dav. 1527; Gamberini 1198. **Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich** 150,--
- 5457 Leone da 80 soldi o. J., für Dalmatien und Albanien. Gamberini 1207 (R2). **RR Sehr schön** 750,--



5460



5458



5459



5460

- 5458 1/4 Leone da 20 soldi o. J., für Dalmatien und Albanien. Gamberini 1209 (R2). **Von großer Seltenheit. Sehr schön** 1.000,--
- 5459 **Giovanni II. Corner, 1709-1722.** Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1372; Gamberini 1256. **GOLD. Sehr schön** 150,--
- 5460 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1717). Münzmeister Francesco Antonio Pasqualigo. Dav. 1530; Gamberini 1260. **Kl. Graffito und Prägeschwäche, sehr schön** 125,--



5461



5462



5461

- 5461 Ducatone (124 Soldi) o. J. (1717). Münzmeister Francesco Antonio Pasqualigo. Dav. 1531; Gamberini 1264 (R1). **R** Fassungsspuren, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 5462 Bronzeabschlag von den Stempeln der anonymen Lirazza zu 30 Soldi 1722. Gamberini zu 2038. **RR** Sehr schön + 100,--



5463



5464



- 5463 Bronzemedaille 1716, von P. P. Werner, auf Matthias Johann von Schulenburg, den Verteidiger Korfus gegen die Türken. Denkmal Schulenburgs vor der Stadtansicht von Korfu//13 Zeilen Schrift in Oval, umher Lorbeerkranz. 38,17 mm. Voltolina 1391. **Vorzüglich** 150,--
- 5464 **Alvise III. Mocenigo, 1722-1732.** Osella ANN I/1722. Gamberini 1362; Paolucci 205 (R). **R** Fast sehr schönes Exemplar 200,--



5467



5465



5466



5467

- 5465 **Carlo Ruzzini, 1732-1735.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1384; Gamberini 1408. **GOLD. R** Sehr schön 150,--
- 5466 Zecchino o. J. 3,45 g. Fb. 1384; Gamberini 1408. **GOLD. R** Sehr schön 150,--
- 5467 Osella ANNO II/1733, auf die Rückkehr der Gebeine des venezianischen Heiligen Pietro Orseolo von Frankreich und deren Beisetzung im Mausoleum. Münzmeister Bortolomio Zen. Gamberini 1430; Paolucci 216 (R). **R** Kl. Zainende, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



5468



5469



5470



- 5468 **Alvise Pisani, 1735-1741.** Zecchino o. J. 3,36 g. Fb. 1391; Gamberini 1449. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 5469 Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1391; Gamberini 1449. **GOLD.** Sehr schön 150,--
- 5470 **Pietro Grimani, 1741-1752.** Zecchino o. J. 3,50 g. Fb. 1401; Gamberini 1515. **GOLD.** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--



5472



5471



5472

5471 Zecchino o. J. 3,48 g. Fb. 1401; Gamberini 1515.

GOLD. Prägeschwäche, vorzüglich

175,--

5472 Ducato o. J. (um 1751). Münzmeister Zan Alvise Barbaro. Dav. 1547; Gamberini 1527.

Sehr schön

150,--



5473



5474



5475



5473

5473 Osella A XI/1751. Münzmeister Alvise Barbaro. Gamberini 1558; Paolucci 234.

Sehr schön

300,--

5474 **Francesco Loredan, 1752-1762.** Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1405; Gamberini 1580.

GOLD. Fast vorzüglich

200,--

5475 Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1405; Gamberini 1580.

GOLD. Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

175,--



5476



5477



5476 1/2 Zecchino o. J. 1,72 g. Fb. 1406; Gamberini 1581.

GOLD. R Kl. Henkelspur, sehr schön

150,--

5477 1/4 Zecchino o. J. 0,87 g. Fb. 1407; Gamberini 1582.

GOLD. R Sehr schön-vorzüglich

250,--



5478



5479



5478

5478 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. Münzmeister Giacomo Antonio Contarini. Dav. 1548; Gamberini 1586.

Selten in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

750,--

5479 Ducato o. J. (1752). Münzmeister Giacomo Antonio Contarini. Dav. 1551; Gamberini 1595.

Sehr schön

150,--



5480



5482



5481



- 5480 Tallero 1756, geprägt für die Levante. 2. Typ mit geschwungener Ziffer 1 in der Jahreszahl. Dav. 1552; Gamberini 1604 (R1). **R** Fast vorzüglich 500,--
- 5481 Tallero 1761, geprägt für die Levante. 2. Typ mit geschwungener Ziffer 1 in der Jahreszahl. Dav. 1552; Gamberini 1604 (R1). **Seltener Jahrgang.** Kl. Randverprägung, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--
- 5482 1/2 Tallero 1761, geprägt für die Levante. 2. Typ mit geschwungener Ziffer 1 in der Jahreszahl. Gamberini - (vgl. 1605). **Von allergrößter Seltenheit. Wahrscheinlich unedierter Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
- In der Literatur wird der Beginn der Prägung des 2. Typs erst mit dem Jahr 1762 angegeben (vgl. Paolucci II, Nr. 861, S. 175).



5483



5484



- 5483 Osella AN I/1752. Münzmeister Giacomo Antonio Contarini. Gamberini 1608; Paolucci 235. Fast sehr schön 200,--
- 5484 Osella ANNO V/1756. Münzmeister Francesco Trevisan. Gamberini 1617; Paolucci 239. Sehr schön 300,--



5485



5486



5485



- 5485 Osella A VIII/1759, auf die Übergabe der Goldenen Rose von Papst Clemens XIII. an seine Heimatstadt Venedig. Münzmeister Piero Pasta. Gamberini 1623; Paolucci 242 (R). **R** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--
- 5486 **Marco Foscari, 1762-1763.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1408; Gamberini 1648. **GOLD. R** Sehr schön + 400,--



5488



5487



5488

5487 Zecchino o. J. 3,32 g. Fb. 1408; Gamberini 1648.

GOLD, R Sehr schön

300,--

5488 Tallero 1762, geprägt für die Levante. Dav. 1556; Gamberini 1669 (R2).

RR Mehrere Schrötlingsfehler, sonst sehr schön-vorzüglich

1.000,--



5489



5489 Silbermedaille 1762, unsigniert, verliehen an Joseph Kattich für seinen Einsatz beim Bau einer Straße durch das Pustertal. Geflügelter Markuskäse l. mit zurückgewandtem Kopf, die linke Tatze auf ein Buch gelegt, davor Turm//Drei Zeilen Schrift zwischen Verzierungen. 57,17 mm; 59,41 g. Voltolina 1554.

RR Prachtexemplar. Herrliche Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

8.000,--



5490



5491



5492



5490 **Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778.** Ducato o. J. (um 1768). Münzmeister Rizzardo Balbi. Dav. 1561; Gamberini 1718.

Sehr schön +

150,--

5491 Ducato o. J. (um 1774). Münzmeister Lorenzo Bonlini. Dav. 1561; Gamberini 1718.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

5492 Ducato o. J. (um 1775). Münzmeister Valerio Valier. Dav. 1561; Gamberini 1718.

Zwei kl. Schrötlingsrisse, vorzüglich

500,--



5493



5494



5493 Ducato o. J. (um 1775). Münzmeister Valerio Valier. Dav. 1561; Gamberini 1718.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

5494 1/2 Ducato o. J. (um 1773). Münzmeister Giacomo Pasqualigo. Gamberini 1719.

Sehr schön

150,--



5495



5496



5495 Tallero 1769, geprägt für die Levante. Dav. 1563; Gamberini 1728.

Kl. Schötlingsfehler, sehr schön

100,--

5496 Osella AN IV/1766. Münzmeister Mario Soranzo. Gamberini 1737; Paolucci 249.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

300,--



5499



5497



5500



5498



5498



5497 Osella AN VI/1768. Gamberini 1742; Paolucci 251 (R).

R Attraktives Exemplar mit feiner Tönung. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

1.250,--

5498 **Paolo Renier, 1779-1789.** Zecchino o. J. 3,47 g. Fb. 1434; Gamberini 1826.

GOLD. Vorzüglich

200,--

5499 Scudo della croce (140 Soldi) o. J. (um 1779). Münzmeister Lunardo Alvise Foscari. Dav. 1564; Gamberini 1832.

Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

500,--

5500 Ducatone (124 Soldi) o. J. (um 1779). Münzmeister Benetto Capello. Dav. 1565; Gamberini 1836.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

600,--



5501



5502



5501

5501 Ducato o. J. (um 1779). Münzmeister Benetto Capello. Dav. 1567; Gamberini 1841.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

5502 1/4 Ducato o. J. (um 1779). Münzmeister Benetto Capello. Gamberini 1843.

Sehr schön

75,--



5503



5504



5505



5506



5503 1/2 Tallero 1784, geprägt für die Levante. Gamberini 1850.

Vorzüglich

150,--

5504 1/4 Tallero 1780, geprägt für die Levante. Gamberini 1851.

Sehr schön

75,--

5505 Osella ANNO VI/1784. Gamberini 1868; Paolucci 267.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.250,--

5506 Osella 1786, Murano. Gamberini 1906; Paolucci 602 (R2).

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina

1.000,--



5508



5507



5508

5507 **Lodovico Manin, 1789-1797.** Zecchino o. J. 3,43 g. Fb. 1445; Gamberini 1926.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

200,--

5508 Ducato o. J. (um 1788). Münzmeister Giacomo Foscarini. Dav. 1574; Gamberini 1945.

Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsriß, attraktives, vorzügliches Exemplar

400,--



5511



5509



5511

- 5509 Anonyme Lirazza zu 30 Soldi 1796. Gamberini 2038.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung 100,--
- 5510 Ku.-2 Soldi (Gazetta) o. J. (1796), geprägt für Dalmatien und Albanien. Dazu ein weiteres Exemplar aus dem 17. Jahrhundert. Gamberini 2052. **2 Stück.** Sehr schön und fast sehr schön 100,--
 Weil die erste venezianische Zeitung 2 Soldi kostete, wurden diese Münzen volkstümlich "Gazetta" genannt.
- 5511 Tallero 1791, geprägt für die Levante. Dav. 1575; Gamberini 1954. Sehr schön-vorzüglich 125,--



5512



5514



5513



- 5512 Tallero 1794, geprägt für die Levante. Dav. 1575; Gamberini 1954. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 5513 Tallero 1796, geprägt für die Levante. Dav. 1575; Gamberini 1954.
 Kl. Schrötlingsfehler im Porträt, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 5514 Osella A III/1791. Gamberini 1966; Paolucci 274. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 750,--



5516



5515



5516

- 5515 Osella AN V/1793. Gamberini 1971; Paolucci 276. Winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich 800,--
- 5516 **Republik, 1797-1798.** 10 Lire 1797. Dav. 1576; Gamberini 2075. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



ex 5517

- 5517 **Provisorische Regierung, 1848-1849.** Lot. Ku.-5 Centesimi 1849, Ku.-3 Centesimi 1849, Ku.-1 Centesimo 1849, alle Münzstätte Vendig. Pagani 184, 185, 186. **3 Stück.** Fast vorzüglich und vorzüglich 150,--
Einen Sovrano aus Venedig mit der Jahreszahl 1793 finden Sie unter der Nr. 7965.

SAMMLUNGEN VENEDIG

- 5518 Kleine Sammlung von Goldzecchinchen verschiedener Dogen des 14.-18. Jahrhunderts, darunter bessere Typen. Dazu Literatur: Cesare Gamberini di Scarfèa, Monete di Venezia.
20 Stück, 1 Buch. GOLD. Meist mit kleinen Fehlern, sehr schön 1.250,--



ex 5519

- 5519 Sehr umfangreiche Sammlung venezianischer Münzen des 12.-18. Jahrhunderts, darunter 25 Stücke in Talergröße und einige Seltenheiten, wie z. B. Pietro Zani, Grosso; Marino Morosini, Grosso; Sebastiano Venier, 40 Soldi o. J.; Carlo Ruzzini, Trairo (5 Soldi) 1734, Osella ANNO III/1734; Marco Foscarini, 1/8 Ducatone (15 1/2 Soldi) 1762; zeitgenössische Kupferfälschungen eines Scudo della croce des Antonio Priuli und eines Ducato des Alvise Pisano, etc. Hochinteressante Sammlung, die unbedingt besichtigt werden sollte.
151 Stück. Meist sehr schön 5.000,--

- 5520 Interessante Sammlung venezianischer Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts in Bronze und anderen unedlen Metallen, u. a. Antonio Grimani, Bronzegußmedaille o. J. (Voltolina 197, spätere Anfertigung); Andrea Gritti, Bronzegußmedaille 1534, auf die Kirche San Francesco della Vigna (Voltolina 288, spätere Anfertigung); Mario Grimani, Bronzegußmedaille 1595 (Voltolina 699, spätere Anfertigung); Marc Antonio Giustinian, Bronzemedaille 1685, auf die Siege Venedigs auf Morea (Voltolina 1044), Bronzemedaille 1686, auf die Siege über die Türken (Voltolina 1049); sowie weitere bessere Stücke.
34 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

LITERATUR VENEDIG UND ROM

- 5521 KLEINPAUL, R. Rom in Wort und Bild. Band I: Leipzig 1882. 248 S., 172 Kupferstiche. Band II: Leipzig 1883. 351 S., 245 Kupferstiche.
2 Bände. In prachtvollen Ganzleinen einbänden mit Ornamenten und Goldverzierungen 100,--
 Das vorliegende Werk, das König Albert von Sachsen gewidmet ist, schildert eine Wanderung durch die Ewige Stadt und stellt die Monumente des antiken und altchristlichen Rom ausführlich dar, die insbesondere durch die kunstvollen Kupferstiche eindrucksvoll hervorgehoben werden.

- 5522 LAZARI, V. Le Monete dei possedimenti veneziani di oltremare e di terraferma. Venedig 1851. VIII + 179 S.; 14 Tfn. Kartoniert. II 40,--
Mit Widmung des Verfassers an Conte Domenico Giustiniani auf dem Einbanddeckel.
- 5523 MENIZZI, A. Delle monete de' Veneziani dal Principio al fine della loro republicca. Parte prima. Venedig 1818. 115 S. Marmorierter Pappband der Zeit. II 100,--
- 5524 MUSEO CIVICO CORRER, VENEZIG (Hrsg.). Sammelband mit vier Schriften: Medaglie della Rivoluzione Francese, dell' Epopea Napoleonica. Venedig 1906. 109 S.; Tessere. Venedig 1898. 25 S. Bolle. Venedig 1898. 9 S. Placchette Secoli XV e XVI. Venedig 1898. 29 S. Leinen. II 15,--
- 5525 PROMIS, V. Sull' Origine della Zecca Veneta. Torino 1868. 32 S., 1 Tf. Marmorierter Pappband. II 40,--
- 5526 P. & P. SANTAMARIA, Rom. Auktion vom 14.6.1923. Oselle d'Oro. 78 Nrn.; 9 Tfn. Seiten und Tfn. teilweise lose. Broschiert. Dazu: RATTO, R., Milano. Lagerliste XIII von 1934. 868 Nrn., 3 Tfn. Einige Anstreichungen, Seiten und Tfn lose. Broschiert. III (2) 15,--
- 5527 STOCKERT, K. Die vorvenezianischen Münzen der Gemeinde von Cattaro. 71 S. SD aus NZ V (XLV) 1912. Broschiert. III 10,--
Mit Widmung des Autors.
- 5528 ZANETTI, G. Dell' origine e della antichita della moneta Viniziana Ragionamento. Venedig 1750. (6), 56 S., Frontispiz, 1 Tafel. Moderner Pappband. II 50,--
- 5529 VENEDIG. Konvolut von 7 Schriften, meist zur venezianischen Münzkunde, darunter G. WERDNIG: Le Oselle; N. PAPADOPOLI: Le monete anonime di Venezia dal 1472 al 1605 (ND); P. VOLTOLINA: Galleria della Repubblica di Venezia; L. MANIN: Illustrazione delle Medaglie dei Dogi di Venezia denominate Oselle. Unterschiedlich gebunden, II-III. 40,--



5530



5531



VERONA

- 5530 **Federico II. di Svevia, 1218-1250.** Grosso da 20 Denari o. J. 1,69 g. Beiderseits Kreuz in doppelter Umschrift. Biaggi 2971; CNI VI, S. 265, 13 ff. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 250,--
- 5531 Grosso da 20 Denari o. J. 1,63 g. Beiderseits Kreuz in doppelter Umschrift. Biaggi 2971; CNI VI, S. 265, 13 ff. Sehr schön 200,--



5532



5533



5534



5535



KÖNIGREICH ITALIEN

- 5532 **Napoleon, 1805-1814.** 40 Lire 1808 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 11; Schl. 5.1. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--
- 5533 20 Lire 1808 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 18; Schl. 14. **GOLD.** Sehr schön 200,--
- 5534 40 Lire 1810 (Jahreszahl im Stempel aus 1809 geändert) M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 13; Schl. 9. **GOLD. Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 350,--
- 5535 40 Lire 1810 (Jahreszahl im Stempel aus 1809 geändert) M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 13; Schl. 9. **GOLD.** Sehr schön 150,--



5537



5536



5537

5536 20 Lire 1811 M, Mailand. 5,81 g Feingold. Fb. 7; Pagani 21; Schl. 18.

5537 2 Lire 1812 V, Venedig. Pagani 20.

GOLD. Vorzüglich

600,--

R Fast vorzüglich

400,--



5538



5539



5538 40 Lire 1814 (Jahreszahl im Stempel aus 1804 geändert) M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13.1.

GOLD. Vorzüglich

350,--

5539 40 Lire 1814 M, Mailand. 11,61 g Feingold. Fb. 5; Pagani 17 a; Schl. 13.

GOLD. Sehr schön-vorzüglich

250,--



5541



5540



5542



5541

5540 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** Ku.-5 Centesimi 1859, Birmingham. Pagani 445.

Fast Stempelglanz

75,--

5541 5 Lire 1861, Florenz. Dav. 139; Pagani 481.

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön

2.500,--

5542 Ku.-5 Centesimi 1861 B, Bologna. Pagani 551.

RR Vorzüglich +

300,--



5543



5544



5545



5546



5543 Ku.-10 Centesimi 1862 M, Mailand. Pagani 538.

Stempelglanz

150,--

5544 Ku.-10 Centesimi 1866 H, Birmingham. Pagani 544.

Fast Stempelglanz

75,--

5545 Ku.-10 Centesimi 1867 OM, Straßburg. Pagani 550.

Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

100,--

5546 20 Lire 1871, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 12; Pagani 466; Schl. 27.

GOLD. Sehr schön

100,--



5547



5548



5547 5 Lire 1872 R, Rom. Dav. 140; Pagani 495.

Sehr seltener Jahrgang. Kratzer und kl. Randfehler, fast sehr schön

1.000,--

5548 **Umberto I., 1878-1900.** 5 Lire 1879 R, Rom. Dav. 141; Pagani 590.

Vorzüglich

400,--



5549



5550



5549

5549 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** Lira 1905 R, Rom. Pagani 765.

Sehr seltener Jahrgang. Sehr schön-vorzüglich

750,--

5550 100 Lire 1912 R, Rom. 29,03 g Feingold. Fb. 26; Pagani 641; Schl. 88.

GOLD. R Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich +

4.000,--



5551



5551 Ku.-5 Centesimi 1919 R, Rom. Dazu: Ku.-2 Centesimi 1905 R, Rom. Pagani 898, 927.

2 Stück. Vorzüglich

125,--



5552



1,5:1



5552

5552 100 Lire 1925 R, Rom, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und den 10. Jahrestag des Kriegseintritts. Mattprägung; 29,03 g Feingold. Fb. 32; Pagani 645; Schl. 106.

GOLD. RR Nur 5.000 Exemplare geprägt. Mattiert, fast Stempelglanz

6.000,--



5553



5553 Lira 1926, R, 50, 20 Centesimi 1926 R, Rom. Pagani 779, 808, 840.

3 Stück. Seltener Jahrgang. Stempelglanz

750,--



5554

5554 Lira 1927 R, 50, 20 Centesimi 1927 R, Rom. Pagani 780, 809, 841.

3 Stück. Sehr seltener Jahrgang. Stempelglanz

2.000,--



5555

5556

5557

5555 20 Lire A VI/1927 R, Rom. Dav. 145; Pagani 672.

Kl. Kratzer, vorzüglich

150,--

5556 20 Lire A VI/1928 R, Rom. Dav. 145; Pagani 673.

Vorzüglich

200,--

5557 20 Lire A VI/1928 R, Rom. auf den 10. Jahrestag der Beendigung des Ersten Weltkrieges. Dav. 146; Pagani 680.

Sehr schön

200,--



5558

5558 Republik Italien seit 1946. Münzensatz 1947 R, Rom, bestehend aus 10, 5 und 2 Lire sowie 1 Lira. Aluminium. Pagani 2302, 2352, 2402, 2452.

4 Stück. Jahrgang von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--



ex 5559



ex 5560



- 5559 1.000 Lire 1970 R, Rom, auf die 100-Jahrfeier der Vereinigung des Kirchenstaates mit Italien. Probe in Silber. Dazu: Die Original-Ausführung dieser Gedenkmünze. K./M. Pr 86, 101.

2 Stück. In Originalsetui. Stempelglanz

150,--

- 5560 100 Lire 1974 R, Rom. 100. Geburtstag des Physikers G. Marconi. Probe in Silber. Dazu: Die Original-Ausführung dieser Gedenkmünze. K./M. Pr 90, 102.

2 Stück. In Originalsetui. Stempelglanz

150,--



5561



5562



5563



- 5561 100.000 Lire 1995 R, Rom. 700-Jahrfeier der Basilika von Santa Croce. 13,50 g Feingold. Fb. -; K./M. 222.

GOLD. Polierte Platte

200,--

- 5562 100.000 Lire 1997 R, Rom. 800-Jahrfeier der Einweihung der Basilika San Nicola di Bari. 13,50 g Feingold. Fb. -; K./M. 226.

GOLD. Polierte Platte

200,--

- 5563 100.000 Lire 1998 R, Rom. 650-Jahrfeier des Torre del Mangia in Siena. 13,50 g Feingold. Fb. -; K./M. 227.

GOLD. In braunem Originalsetui. Polierte Platte

200,--



5564



5565



5566



5568



- 5564 100.000 Lire 2000 R, Rom, auf die 700-Jahrfeier der Einführung des Heiligen Jahres. 13,50 g Feingold. Fb. -; K./M. 231.

GOLD. In braunem Originalsetui. Polierte Platte

200,--

- 5565 50.000 Lire 2001 R, Rom. 250-Jahrfeier der Erbauung des Palastes in Caserta. 6,75 g Feingold. Fb. -; K./M. 234.

GOLD. Polierte Platte

100,--

- 5566 20 Euro 2004 R, Rom. Fußballweltmeisterschaft in Deutschland 2006. 5,81 g Feingold. K./M. 243.

GOLD. Polierte Platte

100,--

- 5567 20 Euro 2004 R, Rom. Fußballweltmeisterschaft in Deutschland 2006. 5,81 g Feingold. K./M. 243.

GOLD. Polierte Platte

100,--

- 5568 20 Euro 2005 R, Rom. Olympische Winterspiele in Turin 2006. 5,81 g Feingold. K./M. -.

GOLD. Polierte Platte

100,--



5569



5570



- | | | |
|------|---|--------|
| 5569 | 20 Euro 2005 R, Rom. Olympische Winterspiele in Turin 2006. 5,81 g Feingold. K./M. -.
GOLD. Polierte Platte | 100,-- |
| 5570 | 20 Euro 2005 R, Rom. Olympische Winterspiele in Turin 2006. 5,81 g Feingold. K./M. -.
GOLD. Polierte Platte | 100,-- |



5572



5571



5572

KOLONIE ERITREA

- | | | | |
|------|--|-----------------------|--------|
| 5571 | Umberto I., 1878-1900. 5 Lire (Tallero) 1891, Rom. Dav. 27; Pagani 630. | Sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 5572 | 5 Lire (Tallero) 1891, Rom. Dav. 27; Pagani 630. | Sehr schön + | 250,-- |



ex 5573

LOT

- | | | |
|------|---|--------|
| 5573 | Diverse Kleinmünzen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. Bologna, Lucca, Piacenza und Venedig.
22 Stück. Schön-sehr schön und sehr schön | 150,-- |
|------|---|--------|

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN



5575



5574



5576



ANDORRA

5574 **Revolution 1873.** Ku.-10 Centimos 1873. K./M. (Unusal World Coins) X2.

Von großer Seltenheit. Fast Stempelglanz

750,--

BALTIKUM

KURLAND

5575 **Peter Biron, 1769-1795.** Bronzemedaille 1785, von C. Leberecht, auf das von ihm gestiftete Stipendium für Mitauer Gymnasiasten für einen Studienaufenthalt. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Neun Zeilen Schrift, umher Lorbeer- und Eichenlaubkranz. 43,13 mm; 29,15 g. H.-Cz. 3411 (R2).

Winz. Randfehler, vorzüglich

250,--

RIGA, STADT

5576 Silbermedaille o. J., unsigniert, der Landwirtschaftlichen Gesellschaft in Riga. Drei Zeilen Schrift über Ähren//Weibliche Gestalt steht nach r. und hält mit der Linken einen Eichenlaubkranz über am Boden liegende Korngarben, im Hintergrund Feld und Häuser. 47,08 mm; 43,99 g. Vorzüglich

200,--

Einen Dreigröschler aus Riga von 1591 mit dem Porträt Sigismunds III. von Polen finden Sie unter der Nr. 5820.



1,5:1



5577



1,5:1



LITAUEN

5577 **Republik.** Ku.-5 Santimi 1923. K./M. 3.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--



5578



5579



5578 Ku.-2 Santimi 1923. K./M. 2.

Von größter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--

5579 Ku.-1 Santims 1923. K./M. 1.

Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

750,--



5581



5580



5582



BELGIEN

BRABANT

5580 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1576, Maastricht. Dav. 8634; Delm. Nachtrag 23 (R4). **Von großer Seltenheit.** Prüfhieb, schön-sehr schön 500,--

5581 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Silberner Jeton o. J. (1692), auf die Einführung des neuen Prägeapparates in der Münzstätte Antwerpen. Gekröntes, mit Lorbeerzweigen verziertes, vierfeldiges Wappen//Balancier, im Vordergrund frisch geprägte Münzen und Körbe voll Münzen. 28,73 mm; 9,97 g. Dugniolle 4589; v. Loon -. **Vorzüglich** 150,--

BRÜSSEL

5582 **Stadt.** Silbermedaille o. J. (1815-1830), von J. P. Braemt, der Akademie der Wissenschaften und der Literatur. Büste Wilhelms I., König der Niederlande, r.//Fünf Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 32,70 mm; 15,38 g. Serfas 352. **Vorzüglich** 100,--



5583



5584



5583

FLANDERN

5583 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1557. Dav. 8645; Delm. 35. **Attraktives, sehr schönes Exemplar** 300,--

5584 **Maria Theresia, 1740-1780.** Silberner Jeton o. J. (1750), der Châtellenie von Ypern, von N. Heylbrouck. Brustbild r. mit Diadem, darunter die Signatur H//Löwe l. hält mit Bändern das Wappen der Châtellenie. 28,50 mm; 8,45 g. Kenis 334. **Min. justiert, sehr schön-vorzüglich** 200,--



5586



5585



5586



LÜTTICH

- 5585 **Adolf von der Marck, 1313-1344.** Gros o. J., Lüttich. 3,94 g. Adler, den Kopf nach r. gewandt, in Achtpaß, unten Wappenschild//Kreuz in doppeltem Schriftkreis. Mignolet 225.
RR Etwas Belag, fast sehr schön 250,--
- 5586 **Georg von Österreich, 1544-1557.** Taler 1557, Hasselt, mit Titel Karls V. Dav. 8411; Delm. 440 (R2); Mignolet 490 (R).
RR Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.250,--



5587



5588



5587



- 5587 **Gerhard von Groesbeck, 1564-1580.** Reichstaler 1569, Hasselt, mit Titel Maximilians II. Dav. 8415; Delm. 451.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 250,--
- 5588 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Leichter Taler (30 Stüber) 1614, Hasselt. Delm. 464; Mignolet 589.
RR Schön 800,--



5589



5590



- 5589 **Karl von Oultremont, 1763-1771.** Silbermedaille 1764, auf seine Wahl zum Bischof, von P. J. Jacoby. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt steht halbl. und befestigt den mit dem Fürstenhut bedeckten Lütticher Schild an einer Säule, oben l. strahlendes Dreieck in Wolken. 28,88 mm; 11,66 g. Feuardent 14583; Zepernick 176.
RR Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
- 5590 Vergoldete Bronzemedaille 1764, auf seine Wahl zum Bischof, von P. J. Jacoby. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Weibliche Gestalt steht halbl. und befestigt den mit dem Fürstenhut bedeckten Lütticher Schild an einer Säule, oben l. strahlendes Dreieck in Wolken. 28,11 mm; 5,99 g. Feuardent 14584; Zepernick 176.
R Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 200,--
- 5591 **Lot.** Diverse Kleinmünzen des 18. Jahrhunderts sowie 7 Kupfermünzen der Abtei Thoren.
24 Stück. Schön-sehr schön 100,--



ex 5592

SAMMLUNG LÜTTICH

- 5592 Sehr umfangreiche Sammlung Lütticher Münzen, Medaillen und Marken des 12. bis 19. Jahrhunderts, darunter zahlreiche bessere Stücke. Der Schwerpunkt der Sammlung liegt bei den Kupfermünzen, es sind aber auch diverse Taler (13 Stück, dabei Taler 1568, 1569, 1571 und Patagon der Sedisvakanz 1724) und Teilstücke sowie Denare und Groschen enthalten. **515 Stück.** Schön-vorzüglich

3.000,--

Weitere Münzen von Lüttich finden Sie unter den Nrn. 7100-7111.



5593

STAVELOT

- 5593 **Christoph von Manderscheid, 1545-1576.** Reichstaler 1567, mit Titel Maximilians II. Dav. 8662; Delm. 507 var. (R2). **R** Sehr schön

400,--



5594

BELGISCH KONGO

5594 **Leopold II., 1865-1909. 2 Francs 1887. K./M. 7.**

Fast vorzüglich

125,--



ex 5595

LOTS BELGIEN

5595 Umfangreiche Sammlung von Rechenpfennigen, überwiegend aus Tournai, vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert, darunter zahlreiche verschiedene Typen (u. a. IHS-Monogramme, Type de royaux, Couronnes und Trois cercles avec de fleur de lis) sowie einige bessere Stücke. Hochinteressantes Lot, das sich hervorragend zum Beginn oder Ausbau einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte unbedingt besichtigen.

331 Stück. Meist sehr schön und besser

2.500,--



ex 5596

5596 Umfangreiche Sammlung von Medaillen und Wallfahrtszeichen in Silber und unedlen Metallen, meist mit Bezug zu Religion und Kirche, überwiegend aus dem belgischen Raum (Antwerpen, Brüssel, Dieghem, Malines, Malcourt, Verviers, Bruges, Grand, Chevreumont etc.), dazu aber auch weitere europäische Medaillen sowie niederländische Notmünzen. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen.

185 Stück. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön

500,--



5598



5597



5598

BULGARIEN

5597 **Boris III., 1918-1943.** 10 Lewa 1930, Wien. K./M. 40.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte

300,--

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

5598 **Frederik III., 1648-1670.** Tragbare, ovale Silberhohlgußmedaille 1660, von H. L. T., auf den Frieden von Kopenhagen zwischen Dänemark und Schweden. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Die schwedische Hand greift nach einer Krone und wird von göttlicher Hand mit einem Schwert abgeschlagen. 41,24 x 34,82 mm; 12,28 g. Galster 107; Pax in Nummis 244.

RR Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar

1.500,--



5599



5599 **Speciestaler 1664, Kopenhagen.** 28,51 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Elefantorden//Gekröntes, dreifeldiges Wappen auf Kreuz, umher Lorbeerkrantz, unten die Signatur CH (Caspar Herbach, Münzmeister in Kopenhagen 1663-1664). Dav. 3550 A; Hede 66 B (RR).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, vorzüglich

6.000,--



5600



5601



5602



5600 **Christian V., 1670-1699.** Krone 1693, Kopenhagen. Dickstück. 17,76 g. Hede 104.

Sehr schön

600,--

5601 **Christian VII., 1766-1808.** Ku.-Probe eines 1/12 Speciestalers o. J. 16,96 mm; 1,86 g. Hede 20 Anm.

RR Vorzüglich

400,--

5602 **Christian X., 1912-1947.** Krone 1924. Hede 21 A.

RR Sehr schön

150,--



1,5:1



5603 (Fe)



1,5:1



FINNLAND

5603 2. Republik seit 1917. 5 Pennia 1918. Probe in Eisen; 2,20 g. K./M. TS 6.

Von großer Seltenheit, Stempelglanz

1.000,--



5604



5605



5604



5604 500 Markkaa 1951, Helsinki, auf die XV. Olympische Spiele 1952 in Helsinki. K./M. 35.

R Vorzüglich

150,--

FRANKREICH/MEROWINGER

TOURS

5605 Denar. 1,25 g. Kopf r.//Griechisches Kreuz mit zwei nach r. gebogenen Hasten, in zwei Winkeln je eine Kugel. Belfort 4574; Grierson/Blackburn -. Verbrauchter Aversstempel, sehr schön

200,--



5606



5607



FRANKREICH/KAROLINGER

5606 Karl der Große, 768-814. Denar, Tours. 1,48 g. +CARLVSREXFR Kreuz//+TVRONIS Karolusmonogramm. M./G. 147. RR Kl. Fehlstelle am Rand, sehr schön

2.000,--

5607 Ludwig der Fromme, 814-840. Denar, Reims. 1,73 g. +HLVDVVICVSIMP Kreuz//REMIS/ • • / CIVIS. M./G. 357. R Hübsche Patina, fast vorzüglich

250,--



5608



5609



5610



5608 Denar, Sens. 1,03 g. +HLVDVVICVSIMP Kreuz//+SENO / NES (Dreieck). M./G. 376.

RR Sehr schön

750,--

5609 Pippin I., König von Aquitanien, 817-838, oder Pippin II., König von Aquitanien, 839-852. Denar, Melle. 1,49 g. +PIPINVSREXEQ Kreuz//+METVLLO Pippinusmonogramm. M./G. 606.

R Sehr schön

200,--

5610 Lothar I., 840-855. Denar, Dorestad. 1,34 g. +IIITIAIIVSIEA Kreuz//DOR / ES • TA / TVS. M./G. 524 var.

R Sehr schön

600,--

P. Grierson geht aufgrund der verballhornten Legende und des groberen Stempelschnitts davon aus, daß es sich bei dem vorliegenden Stück um eine friesische Imitation handeln könnte (vgl. Grierson/Blackburn 820 und E. v. Gelder: De karolingische muntslag te Duurstede, in: JMP 48 (1961); S. 15-42).



5611



5612



5613



5614



- 5611 **Karl der Kahle, 843-877.** Denar, Melle. 1,57 g. +CARLV SREX Kreuz//+METV LLO Karolusmonogramm. M./G. 1066.
Von großer Seltenheit. Unregelmäßige Patina, sehr schön
 Bei dem vorliegenden Typ fehlt das FR(ANCORVM) am Ende der Vorderseitenumschrift. 500,--
- 5612 Denar, Melle. 1,77 g. +CARLV SREXFR Kreuz//+METV LLO Karolusmonogramm. M./G. 1063.
 Vorzüglich 250,--
- 5613 Denar, Melle. 1,54 g. +CARLV SREXFR Kreuz//+METV LLO Karolusmonogramm. M./G. 1063.
 Dunkle Patina, vorzüglich 250,--
- 5614 Denar, Rennes. 1,34 g. + GRATIAD - IREX Karolusmonogramm//+HRED(Raute)NISCIVITAS Kreuz. M./G. 1045.
 Sehr schön-vorzüglich 200,--



5615



5616



- 5615 Denar, St. Denis. 1,65 g. +CRATIAD-IREX Karolusmonogramm//+SCIA ION VSIIM Kreuz. M./G. 843.
 Sehr schön + 150,--
- 5616 **Odo, 887-898.** Denar, Limoges. 1,67 g. + GRATIAD-IRE und ODO zwischen zwei Kreuzen//+LIMO VICASCIVIS Kreuz. M./G. 1332.
 Fast vorzüglich 150,--



1,5:1



5617



1,5:1

- 5617 **Raoul, 923-936.** Denar, Brioude. 1,20 g. RADVL FVS REX Kreuz, in den Winkeln je ein Dreieck//+BRIVITES Karolusmonogramm. M./G. -.
Von größter Seltenheit. Vermutlich einziges bekanntes Exemplar. Vorzüglich 7.500,--
- Raoul (923-936) war seit 910/914 mit Emma, einer Tochter König Roberts I. (922-923), verheiratet. Nachdem Robert bei einem Duell in der Nähe von Soissons ums Leben kam, wurde Raoul zum König des westfränkischen Reiches gewählt. Seine Regierungszeit war geprägt durch anhaltende Konflikte mit den Großen des Reiches und durch den Abfall Lothringens, dessen Herzog Giselbert (928-939) sich dem ostfränkischen König Heinrich I. (919-936) unterwarf. Der vorliegende Typ orientiert sich an den Prägungen des Grafen Guillaume II. von der Auvergne (918-926) aus Brioude (vgl. Duplessy 816, immobilisiert Duplessy 817-818). Lediglich der Name des Münzherren ist von VLELMO COMS in RADVL FVS REX geändert worden. Südlich der Loire sind von Raoul ansonsten nur noch Münzen aus Bourges (M./G. 1610), Angoulême (M./G. 1612) und Le Puy (M./G. 1611) bekannt.



5618



5619



5620



FRANKREICH

KÖNIGREICH

- 5618 **Philippe IV, le Bel, 1285-1314.** Gros tournois à l'O long o. J. (1290/1295). 3,95 g. Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift//Kastell, umher Kreis von 12 Lilien. Duplessy 214. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 50,--
- 5619 **François I, 1515-1547.** Teston o. J., 3. Typ, Paris. Duplessy 795. Knapper Schrötling, sehr schön 500,--
- 5620 Teston du Dauphiné o. J. (nach 1528), 2. Typ, Romans. Mit einem F über dem Wappen der Rückseite. Duplessy 823 A. R Sehr schön 400,--



5621



- 5621 **Louis XIII, 1610-1643.** Silbermedaille 1617, unsigniert, von N. Briot, auf den Wiederaufbau des Pont Saint Michel. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und Löwenkopf auf der Schulter//Ansicht der Brücke. 52,62 mm; 54,88 g. Jones II, 120. RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.500,--
- Die alte Holzbrücke wurde am 30. Januar 1617 durch Eis zerstört. Louis XIII legte am 21. September 1617 den Grundstein für eine neue, stabilere Steinbrücke.



5622



- 5622 Bronzegußmedaille 1631, von J. Warin, auf seinen Minister und engen Berater Armand-Jean du Plessis, Kardinal Richelieu, 1585-1642. Brustbild des Kardinals r.//Erdkugel, umher ein Ring mit Sternen, der von einem geflügelten Genius gehalten wird. 50,34 mm. Jones II, 188. Sehr schöner, zeitgenössischer Guß 250,--



5623



5624



- 5623 **Louis XIV, 1643-1715.** 1/2 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. Duplessy 1462; Gadoury 168.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--
- 5624 1/4 Ecu à la mèche courte 1644 A, Paris. Duplessy 1463; Gadoury 139.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



5625



1,5:1



5625

- 5625 Ecu à la cravate 1679 A, Paris. 27,37 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Hals-
tuch//Gekröntes Wappen. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Stempelglanz 8.000,--
Dieses und das folgende Stück werden auch als "Ecu du Parlement" bezeichnet.



5626



5628



5627



- 5626 Ecu à la cravate 1679, Münzzeichen "9", Rennes. Dav. 3805; Duplessy 1493; Gadoury 210.
Selten in dieser Erhaltung. Justiert, vorzüglich 1.000,--
- 5627 Ecu aux trois couronnes 1709 S, Reims. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. justiert, vorzüglich 500,--
- 5628 **Louis XV, 1715-1774.** 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1729 X, Amiens. Duplessy 1676; Gadoury 313.
Sehr schön-vorzüglich 150,--



5629



5630



5632



- 5629 **Convention, 1792-1795.** 6 Livres AN II/1793 A, Paris. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251.
Herrliche Patina, leicht justiert, vorzügliches Exemplar 600,--
- 5630 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** 5 Francs 1812 R, Rom. Dav. 85; Gadoury 584; Mazard 447 a.
RR Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 600,--
- 5631 **Louis Philippe, 1830-1848.** Ku.-5 Centimes 1840, Probe (Essai) von J. J. Barre, 27,66 mm und 7,24 g;
Ku.-2 Centimes 1842, Probe (Essai) von J. J. Barre, 20,20 mm und 2,90 g. Dazu: 2. Republik, 1848-
1852. Ku.-10 Centimes o. J., Probe (Essai), von E. Rogat, 30,45 mm und 14,03 g. Mazard 1145, 1116, 1356.
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 5632 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1853 A, Paris. Probe (Essai) in Silber; 26,59 g. Mazard 1637.
Von großer Seltenheit. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 2.000,--



5633 (Piéfort)



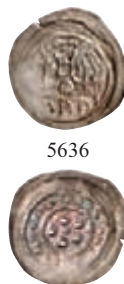
- 5633 **3. Republik, 1870-1940.** 5 Francs o. J. (1870). Dickabschlag (Piéfort) einer Probe (Essai) in Silber;
61,35 g. Brustbild des französischen Staatsmannes Léon Gambetta l.//Genius schreibt "CONSTITUTION"
auf eine Tafel. Mazard 2337 b.
Von großer Seltenheit. Winz. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 4.000,--
- Léon Gambetta wurde am 2. April 1838 als Sohn eines Kaufmanns aus Genua und einer Mutter aus der Gascogne in Cahors geboren. 1859 nahm er die französische Staatsbürgerschaft an und wurde Anwalt. Im Jahre 1869 gewann er einen Sitz in der Nationalversammlung und sprach sich als Anhänger der republikanischen Minderheit 1870 gegen den Deutsch-Französischen Krieg aus. Am 4. September rief er zusammen mit Jules Favre die „Dritte Republik“ aus, deren erster Innenminister er wurde. Gambetta konnte das von den deutschen Truppen belagerte Paris in einem Ballon verlassen, um eine Armee zum Entsatz der Hauptstadt zusammenzustellen. Sein Plan scheiterte jedoch. Obwohl Paris am 20. Januar 1871 kapitulieren mußte, sprach er sich vehement für eine Fortsetzung des Krieges aus, weshalb man ihn auch als *fou furieux* („zornigen Verrückten“) bezeichnete. Nach dem Krieg vertrat er eine Politik des Revanchismus gegenüber dem Deutschen Kaiserreich und sein Motto wurde „Immer daran denken, aber nie davon sprechen“. Er starb am 31. Dezember 1882, nachdem ihn ein Pistolenschuß an der Hand verletzt hatte, an einer Blutvergiftung – offiziell bei der Reparatur seiner Pistole.

LOT FRANKREICH

- 5634 Interessante Sammlung französischer Münzen vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert, vom Pfennig bis zum Ecu, darunter Napoleon III., 5 Francs 1864 A (1x). Schönes Konvolut, das besichtigt werden sollte.
36 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 800,--



5635



5636



5635

FRANKREICH/FEODALES

BEARN

- 5635 **Henri II., 1572-1589.** Franc 1583. Duplessy 1323. **R** Sehr schön 500,--

FRANKREICH/ELSASS

HAGENAU, REICHSMÜNZSTÄTTE

- 5636 **Friedrich II., 1212-1250.** Pfennig. 0,48 g. Rose//Gebäude mit drei Toren und drei Türmen. de Mey 7; Engel/Lehr 9; Nessel -; Slg. Hohenstaufenzeit -. Sehr schön + 75,--



5637



MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

- 5637 **Leopold von Österreich als Administrator, 1614-1626.** 1/4 Taler o. J., Ensisheim. Divo 80 var. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 1.250,--



1,5:1



5638



1,5:1



STRASSBURG, BISTUM

- 5638 **Anonym.** Pfennig, um 1200. 0,86 g. Brustbild des Bischofs mit Krummstab l.//Zwei einander zugewandte Figuren halten Kreuzstab. Engel/Lehr -; de Mey -; Nessel -. **RR** Vorzüglich 750,--
Der vorliegende Typ, von dem nur wenige Exemplare bekannt sind, kommt weder bei Nessel noch bei Engel & Lehr vor. Eine erste Abbildung und Beschreibung durch H. Buchenau findet sich in den Blättern für Münzfreunde XV (1923), S. 45. Stilistische Ähnlichkeiten zu Nessel 8, 9 und 13 lassen eine Prägung in oder um Straßburg vermuten.



5639



5640



5641



- 5639 Pfennig 1250/1300. Lammdenar. 0,70 g. Gebäude mit Kugelkreuz im Portal, darüber Lamm mit Kreuzstab zwischen zwei Rosetten//Bischof mit Krummstab l., davor kleinere Figur mit Buch. Engel/Lehr 81; de Mey 180; Nessel 110. **R** Sehr schön + 250,--
- 5640 Pfennig 1250/1300. 0,46 g. Brustbild des Bischofs l. mit Kreuz und Krummstab//Mauer mit Portal und Turm zwischen zwei Sternen. Engel/Lehr -; de Mey 36; Nessel 90. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 5641 Pfennig 1250/1300, Offenburg. 0,46 g. Brustbild des Königs l. mit Kreuz und Reichsapfel//Mauer mit Portal und Turm zwischen zwei Sternen. Engel/Lehr -; de Mey 38; Nessel 93. Fast vorzüglich 75,--



5642



5643



- 5642 Pfennig 1250/1300, Offenburg. 0,43 g. König reitet r. mit Schwert//Kirchengebäude mit drei Kreuzen. Engel/Lehr -; de Mey 169; Nessel 72. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 5643 Pfennig 1250/1300, Schwarzach am Rhein (?). 0,47 g. Brustbild des Abtes l. mit Schlüssel und Buch//Kirchengebäude mit drei Kreuzen. Engel/Lehr 19; de Mey 160; Nessel 63. **RR** Sehr schön-vorzüglich 250,--
- Das vorliegende Exemplar könnte eine Prägung der Benediktinerabtei Schwarzach am Rhein, im Einzugsbereich der Straßburger Münzstätte, sein. Die Abtei erhielt 994 durch Kaiser Otto III. (983-1002) das Münzrecht (MGH D.O.III. Nr. 153), welches 1275 bestätigt wurde. Das Kloster war dem Hl. Petrus gewidmet, was die Darstellung des schlüsseltragenden Abtes erklären könnte (vgl. Slg. Fürstenberg, Auktion Cahn 78, Nr. 1440).



5644



5645



5644

STRASSBURG, STADT

- 5644 Taler 1590. Kanonentaler. 28,89 g. Kanone in Landschaft, im Hintergrund Zelt, oben das Straßburger Wappen, zu den Seiten 15 - 90//Lilie. Dav. 9896; Engel/Lehr 587. **RR** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

THANN, STADT

- 5645 Plappart o. J. (um 1380). Engel/Lehr 10. **R** Zum Teil etwas schwach ausgeprägt, sehr schön + 150,--



5646



5646 1,5:1



5647

- 5646 Brakteat ("Zweyling") nach dem Vertrag von 1399. 0,37 g. Gekröntes Wappen zwischen T - A. Blätter für Münzfreunde 55, 1910, Spalte 4575. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randriß, fast vorzüglich 750,--
- Exemplar der Sammlung Dolivo, Auktion Münzen und Medaillen AG 77, Basel 1992, Nr. 272.
- 5647 Hohlpfennig (Rappen) nach dem Vertrag von 1425. 0,36 g. Slg. Wüthrich 65 e. Sehr schön 75,--



5648



5649



FRANKREICH/LOTHRINGEN

HERZOGTUM

- 5648 Anton, 1508-1544. Teston 1517, Nancy. Flon 16. **Hervorragendes Renaissanceporträt.** Kleine Reste von Grünspan, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 200,--
- 5649 Karl IV. zum ersten Mal, 1626-1634. Teston 1632, Nancy. Flon 17. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



ex 5650



5651



FRANKREICH/KOLONIEN

COLONIES GENERALES

- 5650 **Charles X, 1824-1830.** Ku.-10 Centimes 1825 A, Ku.-5 Centimes 1825 A, beide Münzstätte Paris. Prägungen für Guyana und den Senegal. Lecompte 304, 298; Mazard 137, 138. **2 Stück.** Vorzüglich 250,--

KANADA

- 5651 **Louis XV., 1715-1774.** Silberjeton 1755, von F. Marteau. Geharnischte Büste r. mit Lorbeerkrantz// Das Schiff der Argonauten auf hoher See, am Mast das Goldene Vlies. 28,80 mm; 6,19 g. Lecompte 146. Vorzüglich 800,--

FRANZÖSISCH INDOCHINA

- 5652 Umfangreicher Bestand von 1/2, 1 und 5 Cent-Stücken des Zeitraumes 1916-1940, darunter bessere Jahrgänge, u. a. 76x 1 Cent 1931 (sic!). Hochinteressanter Posten, bitte besichtigen. **275 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 2.500,--



5653



5655



5654



GUYANA

- 5653 **Louis XVIII, 1814, 1815-1824.** 10 Centimes 1818 A, Paris, Lecompte 30; Mazard 142. Fast Stempelglanz 150,--

ILE DE LA REUNION

- 5654 **Frankreich, 3. Republik, 1871-1940.** 50 Centimes (bon pour) 1896. Lecompte 41; Mazard 150. Sehr schön-vorzüglich 100,--

NOUVELLE-CALÉDONIE (Neukaledonien)

- 5655 **5 Francs 1882.** Digeon & Co. Société Franco Australienne in Gomen. Lecompte 10. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.250,--



5656



5658



5660



GRIECHENLAND

- 5656 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** 1 Phönix 1828, Ägina. Divo 1. **R** Winz. Randfehler, sehr schön + 600,--
- 5657 Ku.-10 Lepta 1828, Ägina; Ku.-5 Lepta 1828, Ägina. Divo 3, 5. **2 Stück.** Kl. Randfehler, fast sehr schön 150,--
- 5658 Ku.-Lepton 1828, Ägina. Divo 7. Sehr schön 300,--
- 5659 Ku.-20 Lepta 1831, Ägina; Ku.-10 Lepta 1831, Ägina. Divo 2, 4. **2 Stück.** Kl. Randfehler, sehr schön 200,--
- 5660 Ku.-Lepton 1831, Ägina. Divo 8. Zainende, vorzüglich 200,--



5662



5661



5662

5661 **Otto I., 1832-1862.** 1 Drachme 1832, Athen. Divo 12 a.

Sehr schön +

100,--

5662 5 Drachmen 1833, München. Dav. 115; Divo 10 a.

Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

1.000,--



5663



5664



5663

5663 5 Drachmen 1833, München. Dav. 115; Divo 10 a.

Leicht berieben, vorzüglich

500,--

5664 1 Drachme 1833, München. Divo 12 c.

Min. Rändelungsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

300,--



5666



5665



5667



5665 1/4 Drachme 1833, München. Divo 16 a.

Vorzüglich

150,--

5666 Ku.-10 Lepta 1833, München. Divo 18 a.

Vorzüglich

200,--

5667 Ku.-5 Lepta 1833, München. Divo 21 a.

Prachtexemplar. Kl. Schrötlingsfehler, Stempelglanz

150,--



5668



5669



5670



5671



5668 Ku.-2 Lepta 1833, München. Divo 25 b.

Vorzüglich

150,--

5669 Ku.-Lepton 1833, München. Divo 29 b.

Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

200,--

5670 Ku.-Lepton 1851, Athen. Divo 32 a.

Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

100,--

5671 **Georg I., 1863-1913.** 20 Lepta 1874 A, Paris. Divo 56 a.

Fast Stempelglanz

100,--



5673



5672



5673

5672 5 Drachmen 1875 A, Paris. Dav. 117; Divo 50 a.

Fast vorzüglich

250,--

KRETA

5673 **Unter türkischer Herrschaft 1669-1898.** Bronzemedaille o. J. (1868), unsigniert, auf den Aufstand gegen die türkische Herrschaft. Phönix, von Flammen umgeben, entsteigt der Asche//Priester mit Fackel und Kreuz entzündet das Pulverfass im Kloster Arkad, umher Mütter mit Kindern. 60,76 mm. Wurzbach 4768.

RR Vorzüglich

200,--

LOT GRIECHENLAND

5674 Kleine Sammlung von Münzen des 19./20. Jahrhunderts, darunter auch bessere Typen und Jahrgänge, u. a. 5 Drachmen 1833 A; 2 Drachmen 1883; Drachme 1878, 1883; 1/2 Drachme 1833; Ku.-10 Lepta 1836; Ku.-2 Lepta 1857 etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen.

87 Stück. Schön-vorzüglich

500,--



5675



5676



GROSSBRITANNIEN

WIKINGER/DANELAW

5675 **Northumbria, 898-915.** Penny. 1,30 g. Siefred-Cnut-Group, York. ✚ CVN ✚ NET ✚ TI ✚ Kreuz, 1. oben und r. unten je ein Punkt//Patriarchalkreuz, an den Balkenenden ✚ CNVT, dazwischen RE ✚ X. North 501; Seaby 993.

RR Hübsche Tönung, sehr schön-vorzüglich

600,--

Im Vertrag von Wedmore (878) mußte Alfred der Große den Skandinaviern beträchtliche Gebiete Britanniens abtreten, die als Danelaw bezeichnet werden.

5676 Penny. 1,34 g. Siefred-Cnut-Group, York. ✚ CIV ✚ INT ✚ T ✚ I Kreuz, 1. oben und r. unten je ein Punkt//Patriarchalkreuz, an den Balkenenden ✚ CNVT, dazwischen R E X. North 501; Seaby 993.

RR Sehr schön-vorzüglich

600,--



5677



ENGLAND

5677 **Edward VI, 1547-1553.** Crown 1551, Southwark. Dav. 8245; Seaby 2478.

R Fast sehr schön

500,--



- 5678 Shilling (12 Pence) o. J. (1551-1553), London. Münzzeichen Faß. Seaby 2482. Fast sehr schön 100,--

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 5679 **Commonwealth, 1649-1660.** 1/2 Groat o. J., London (Tower mint). Seaby 3221. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--
- 5680 Sixpence 1652, London (Tower mint). Münzzeichen Sonne. Seaby 3219. Etwas gewellt, sehr schön 200,--



- 5681 Crown (5 Shillings) 1653, London (Tower mint). Münzzeichen Sonne. Dav. 3772; Seaby 3214. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Schon unter Elizabeth I. hatte sich ein labiles Verhältnis zwischen Krone und Parlament, speziell zwischen Krone und Unterhaus entwickelt. Diese Spannungen verstärkten sich erheblich während der Herrschaft der beiden ersten Stuartkönige James I. und Charles I., die sich in ständiger Finanznot befanden und daher auf die Bereitstellung zusätzlicher Mittel durch das Unterhaus angewiesen waren. Das Parlament spaltete sich zu Anfang der 40er Jahre des 17. Jahrhunderts in die königstreuen Kavaliere (die späteren Tories) und die Rundköpfe (die späteren Whigs), die die Auffassung vom göttlichen Recht der Könige in Frage stellten. Es kam zur Puritanischen Revolution und zum großen Bürgerkrieg. Nach dem Sieg des Parlamentsheeres wurde England am 19. Mai 1649 zu einem "freien Commonwealth" erklärt, einer von einem 41köpfigen Staatsrat regierten Republik. Auch auf der hier angebotenen seltenen Crown kommt der politische Umschwung zum Ausdruck. Die Umschrift ist englisch. Lateinische Legenden wurden als übertriebene Papsttreue angesehen.

- 5682 1/2 Crown 1653, London (Tower mint). Münzzeichen Sonne. Seaby 3215. Kratzer, sehr schön 150,--



- 5683 **Oliver Cromwell, 1656-1658.** Crown 1658 (Jahreszahl im Stempel aus 1657 geändert), London (Tower mint). 29,91 g. Brustbild I. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wapen mit Mittelschild. Mit Randschrift. Dav. 3773; Seaby 3226. **RR** Herrliche Patina, üblicher Stempelfehler, vorzügliches Exemplar 2.000,--

Durch das Instrument of Government vom 16. Dezember 1653 wurde der Führer des Parlamentsheeres, Oliver Cromwell, als Lord-Protektor zum Alleinherrscher ernannt. Neben ihm existierten Staatsrat und Parlament, das bald Opposition übte und die Ablehnung des neuen Systems durch große Bevölkerungsteile erkennen ließ. Im Januar 1655 wurde das Parlament aufgelöst und Cromwell begann eine Militärdiktatur. Trotz der erneuten Einberufung des Parlaments und der Ernennung zum Lord-Protektor auf Lebenszeit geriet Oliver Cromwell 1658 in Isolation von praktisch allen politisch-gesellschaftlichen Gruppen. Kurz vor seinem Tod am 3. September 1658 ernannte Cromwell seinen unfähigen Sohn Richard zum Nachfolger, der sich jedoch nur ein halbes Jahr an der Regierung halten konnte. Auf der vorliegenden Porträtmünze wird Oliver Cromwell als römischer Kaiser, drapiert und mit Lorbeerkranz, dargestellt. Die Legende ist wieder lateinisch, und auf der Rückseite befindet sich der Wahlspruch des Lord-Protektors PAX QVÆRITVR BELLO (Der Friede beklagt den Krieg), mit dem die Beendigung des Bürgerkriegs und der erlangte Friede beschworen wird.



5684



5685



5686



5684

- 5684 **Charles II, 1660-1685.** Crown 1662, London. Mit Randschrift. Dav. 3774; Eimer 3350. Seaby 3353.
 Kl. Randfehler, fast sehr schön/sehr schön 200,--
- 5685 Farthing 1665. Probe in Silber; 6,30 g. Hawkins Tf. XLIX, 6; v. Loon II, S. 529. **R** Sehr schön 400,--
 Die Prägung geschah anlässlich der Übermacht der englischen Flotte im Holländischen Krieg. Es handelt sich um eine Probe für einen Farthing, der erst ab 1672 geprägt wurde.
- 5686 Farthing 1665. Probe in Silber; 5,44 g. Hawkins Tf. XLIX, 6; v. Loon II, S. 529. **R** Fast sehr schön 300,--



5687



5688



- 5687 Crown 1676 (28. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 3776; Seaby 3358.
 Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 400,--
- 5688 Crown 1676 (28. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 3776; Seaby 3358.
 Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön 300,--



5690



5689



5690

- 5689 **William III und Mary, 1688-1694.** Crown 1692 (5. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 3780; Seaby 3433.
 Winz. Randfehler, fast sehr schön/sehr schön 200,--
- 5690 Silbermedaille 1694, von J. van Dishoecke, auf den Tod seiner Gemahlin Mary. Brustbild Mary's I. mit umgelegtem Mantel//Ein mit Palm- und Lorbeerzweigen geschmückter Totenkopf auf Altar mit Inschrift, im Vordergrund Krönungsinsignien; im Hintergrund Sarkophag und Zypressen, oben am Himmel eine strahlender Sternenkrans in Wolken. 49,49 mm; 52,55 g. Eimer -; Hawkins Tf. C, 6; v. Loon IV, S. 124. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 500,--



5691



5692



5693



5691

- 5691 **William III, 1694-1702.** Silbermedaille 1696, unsigniert, von J. G. Sorberger, auf die Nationale Vereinigung. Geharnischtes Brustbild r./Engel mit Trompete und Schriftband über Erdball. 47,85 mm; 42,41 g. Eimer -; Hawkins Tf. CIV, Nr. 7. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, vorzüglich 200,--
- 5692 6 Pence 1696, London. Seaby 3520. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--
- 5693 Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Farthing 1699. Seaby zu 3558. **RR** Kl. Probierspür am Rand, sehr schön 200,--



5694



5695



- 5694 **Anne, 1702-1714.** Crown 1707 (6. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 1340; Seaby 3578. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön 250,--
- 5695 Crown 1707 (6. Regierungsjahr) E, Edinburgh. Mit Randschrift. Dav. 1342; Seaby 3600. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--



5696



5697



5698



- 5696 **George I, 1714-1727.** Crown 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1716 geändert, 5. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 1346; Seaby 3639. Hübsche Patina, fast sehr schön 200,--
- 5697 Crown 1723 (10. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 1346; Seaby 3640. **R** Hübsche Patina, fast sehr schön 200,--
- 5698 **George II, 1727-1760.** Crown 1741 (14. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 1348; Seaby 3687. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--



- 5699 Crown 1743 (17. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 1349; Seaby 3688.
 Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön 400,--
- 5700 **George III, 1760-1820.** Ku.-1/2 Penny 1788. Probe; 15,98 g. Mit Randschrift. K./M. Pn A 63; Seaby -.
 R Randfehler, sehr schön 75,--



- 5701 Bronzemedaille 1801, unsigniert, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Amiens. Der englische Wappenschild auf zwei gekreuzten Degen, umher Schrift//Pax steht r. an einem Hafenkai und schüttet mit ihrer Linken ein Füllhorn aus, in der Rechten einen Ölzwig, im Hintergrund Schiffe. 38,48 mm. Eimer 935; Slg. Julius 1014; Pax in Nummis 714. Fast vorzüglich 150,--
- 5702 5 Shillings (Bankdollar) 1804, London. Dav. 101; Seaby 3768. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
- 5703 3 Shillings 1811. Bank Token. Seaby 3769; Seaby (British Tokens) BT 4. Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 150,--
- 5704 18 Pence 1811. Bank Token. Seaby 3771; Seaby (British Tokens) BT 15. Vorzüglich 100,--



- 5705 Messing-Steckdose o. J. (nach 1814), von Thomason & Jones. Zylindrischer Korpus mit der Aufschrift "British Victories in the Peninsula", darin 18 Messing-Miniaturmedaillen auf die Siege der britischen Armee auf der iberischen Halbinsel während der Napoleonischen Kriege. Im Deckel befindet sich eine Miniaturmedaille mit dem Porträt des britischen Generals Wellington und der Umschrift "Marquis of Wellington"; eine weitere Medaille mit der siebenzeiligen Schrift "FIRST / BATTLE, / PORTUGAL, / AUG.17.1808 / LAST BATTLE, / FRANCE, / AP.10.1814" ist in den Boden eingelassen. Höhe: 37,30 mm; Durchmesser: 18,93 mm; Gewicht: 28,58 g. Seaby I, S. 215-216. 18 Stück. Sehr interessantes historisches Dokument, vorzüglich 100,--



5706



5707



5706

5706 3 Shillings 1815. Bank Token. Seaby 3770; Seaby (British Tokens) BT 13.

Vorzüglich

150,--

5707 18 Pence (1 Shilling, 6 Pence) 1816. Bank Token. Seaby 3772; Seaby (British Tokens) BT 25.

Vorzüglich

100,--



5708



5709



5711



5710



5708 1/2 Crown 1819, London. Seaby 3789.

Schöne Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich

100,--

5709 **George IV, 1820-1830.** Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Erstabschlag von polierten Stempeln, Stempelglanz (Proof)

1.250,--

5710 Shilling 1821, London. Seaby 3810.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

200,--

5711 Crown 1822 (3. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805.

Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

500,--

5712 6 Pence 1824, London. Dazu: William IV., Groat 1836, London. Seaby 3813, 3837.

Vorzüglich und Stempelglanz

75,--



5713



1,5:1



5713

5713 Crown 1826 (7. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. -; Seaby 3806.

RR Nur 150 Exemplare geprägt. Kabinettstück.

Prachtvolle Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz (Proof)

2.500,--



5714



- 5714 **William IV, 1830-1837.** Silbermedaille 1831, von W. Wyon, auf seine Krönung am 8. September 1831. Kopf r./Kopf der Königin Adelaide r. mit Diadem. 33,29 mm; 18,10 g. Eimer 1251.

Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

150,--



5715



1,5:1



5715

- 5715 Crown 1831, London. 27,62 g. Dav. -; Seaby 3833.

RR Nur 100 Exemplare geprägt.

Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte (Proof)

6.000,--



5716



5719



5717



- 5716 1/2 Crown 1834, London. Seaby 3834.

Feine Patina, fast vorzüglich

150,--

- 5717 **Victoria, 1837-1901.** Bronzemedaille 1838, von T. Halliday, auf Richard Oastler. Kopf r./Cottage in Landschaft, im Hintergrund Kirche. 38,55 mm. Eimer 1316.

Vorzüglich

150,--

Richard Oastler, *1789, †1861, setzte sich für eine Verbesserung der Lebensbedingungen von Arbeitern ein.

- 5718 Crown 1844, 1845, London. Mit Randschrift. Dav. 105; Seaby 3882.

2 Stück. Fast sehr schön

150,--

- 5719 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

1.000,--



5720



5721



- 5720 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Gotischer Typ. Mit Randschrift. Dav. 106; Seaby 3883.
Patina, winz. Randfehler, vorzüglich/Stempelglanz 1.000,--
- 5721 Crown 1847 (11. Regierungsjahr), London. Mit Randschrift. Dav. 105; Seaby 3882.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



ex 5722



- 5722 **George VI, 1936-1952.** Proof Set 1937, bestehend aus 1 Crown, 1/2 Crown, 2 Shillings, 1 Shilling (2 Varianten), Sixpence, Fourpence, Threepence (2 Varianten), Twopence, Penny, Ku.-Threepence, Ku.-1 Penny, Ku.-1/2 Penny, Ku.- Farthing.
15 Stück. In rotem Originalsetui. Polierte Platte 300,--



5723



5725



5724



SCHOTTLAND

- 5723 **Mary, 1542-1567.** Teston 1557, Edinburgh. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. Seaby 5406.
Hübsche Patina, sehr schön 200,--
- 5724 Twelvepenny Groat (Nonsunt) 1558, Edinburgh. Seaby 5447.
Sehr schön 500,--
- 5725 **James VI, 1567-1625.** 20 Shillings 1582, Edinburgh. Seaby 5489.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--



5726



5726



5726



5726



BRITISCHE KOLONIEN

- 5726 **British East India Company.** Sammlung von Münzen des 19./20. Jahrhunderts, von der Ku.-1/12 Anna bis zur Rupie. Dazu einige Stücke mit Gegenstempeln von Mozambique sowie einige spätere Prägungen des Maria-Theresien-Talers von 1780. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

94 Stück. Sehr schön-vorzüglich

350,--



5727



5728



- 5727 **British West Indies.** Trade-Dollar 1896 B, Bombay. K./M. T 5.

Polierte Platte (Proof)

400,--

- 5728 Trade-Dollar 1934 B, Bombay. K./M. T 5.

Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz

250,--

- 5729 Trade-Dollar 1897 B, 1900 B, 1901 B, alle Münzstätte Bombay. Dazu: Großbritannien, George IV. 5 Shillings (Crown) 1951.

4 Stück. Winz. Randfehler (1x), vorzüglich-Stempelglanz

150,--



5733



5730



5731



5733

KROATIEN

REPUBLIK

- 5730 5 Kuna 1934, Münzstätte vermutlich Wien. Probe in Silber; 4,22 g. Mit Punze A 900 auf der Wertseite. K./M. Pn 7.

RR Stempelglanz

500,--

RAGUSA (DUBROVNIK)

- 5731 Stadt. Grosso o. J. 1,71 g. CNI VI, S. 468, 9 ff.

Sehr schön

75,--

- 5732 Ducato nuovo 1797, Iperpero 1732, Grosso o. J. (St. Blasius).

3 Stück. Sehr schön

200,--

ZARA (ZADAR)

- 5733 Unter französischer Herrschaft. 4 Francs 60 Centimes (1 Once) 1813, geprägt während der Belagerung durch österreichische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 42, 2; Dav. 49.

R Sehr schön

1.000,--



LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

- 5734 **Johann II., 1858-1929.** 5 Kronen 1904, Wien. Dav. 216; HMZ 1442. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--

MALTA

JOHANNITERORDEN

- 5735 **Ramon Despuig, 1736-1741.** 2 Tari 1737. Restelli 21. Sehr schön 60,--
 5736 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 30 Tari 1790. Dav. 1609; Restelli 31. Leicht justiert, fast vorzüglich 200,--
 5737 **Ferdinand von Hompesch, 1797-1798.** 30 Tari 1798. Dav. 1611; Restelli 12. Leicht justiert, fast vorzüglich 250,--



MONACO

FÜRSTENTUM

- 5738 **Honoré II., 1604-1662.** 10 Soldi 1658. Varesi 450/3 (R3). **R** Prägeschwäche, sehr schön 200,--
 5739 **Rainier III., 1949-2005.** 100 Francs 1950, Probe (Essai) in Silber; 15,01 g. Geriffelter Rand. de Mey zu 106 (dort aber Abbildung der Probe); Gadoury 142. **RR Nur 500 Exemplare geprägt.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 100,--
 5740 **100 Francs 1950.** Dickabschlag (Piéfort) in Silber; 30,05 g. Glatter Rand. de Mey zu 106; Gadoury zu 142. **RR Nur 450 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 100,--
 5741 **50 Francs 1950.** Probe (Essai) in Silber; 9,99 g. Glatter Rand. de Mey zu 107 (dort aber Abbildung der Probe); Gadoury 141. **RR Nur 500 Exemplare geprägt.** Erstabschlag, fast Stempelglanz 100,--



5742



5743



- 5742 50 Francs 1950. Dickabschlag (Piéfort) in Silber; 20,01 g. Glatter Rand. de Mey zu 107; Gadoury zu 141.
RR Nur 450 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 100,--
- 5743 20 Francs 1950. Probe (Essai) in Silber; 6,51 g. Glatter Rand. de Mey zu 108 (dort aber Abbildung der Probe); Gadoury 140.
RR Nur 500 Exemplare geprägt. Erstabschlag, Stempelglanz 75,--



5744



5745



5746



- 5744 20 Francs 1950. Dickabschlag (Piéfort) in Silber; 13,01 g. Glatter Rand. de Mey zu 108; Gadoury zu 140.
RR Nur 450 Exemplare geprägt. Stempelglanz 75,--
- 5745 10 Francs 1950. Probe (Essai) in Silber; 3,78 g. Glatter Rand. de Mey zu 109 (dort aber Abbildung der Probe); Gadoury 139.
RR Nur 500 Exemplare geprägt. Erstabschlag. Fast Stempelglanz 75,--
- 5746 10 Francs 1950. Dickabschlag (Piéfort) in Silber; 7,59 g. Glatter Rand. de Mey zu 109; Gadoury zu 139.
RR Nur 450 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz 75,--



5747



1,5:1



5747

NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

- 5747 Silbergußmedaille 1580, unsigniert, auf den niederländischen Schriftsteller, Offizier und Politiker Philipp van Marnix, Herr von Mont Saint Aldegonde, *1540 in Brüssel, †1598 in Leiden. Brustbild Philipps van Marnix r. mit umgelegtem Mantel//Reiter auf einem nach r. springendem Roß, oben weibliche Gestalt in einer von Vögeln gezogenen Biga auf Wolken, in der ausgestreckten Rechten hält sie eine Krone. 36,99 mm; 26,17 g. v. Loon I, S. 285.
RR Zeitgenössischer Guß. Felder fein ziseliert, vorzüglich 1.000,--
- Philips van Marnix wurde 1540 in Brüssel geboren. Er studierte in Genf unter anderem bei Johannes Calvin und kehrte 1560 als entschiedener Gegner der spanischen Fremdherrschaft in seine Heimat zurück. Als Schriftsteller und Berater Wilhelms I. von Oranien-Nassau trat Marnix für die niederländische Freiheitsbewegung ein und griff die Katholische Kirche in mehreren scharfen Satiren an. Verschiedene diplomatische Missionen führten ihn bis nach Paris und London. Bei einer dieser Reisen wurde er 1573 von den Spaniern verhaftet und inhaftiert, konnte jedoch ein Jahr später ausgetauscht werden. 1583 übernahm er das Amt des Bürgermeisters von Antwerpen. Philips van Marnix, Herr von Mont Saint Aldegonde, starb am 15. Dezember 1598 in Leiden. Ihm wird der Text „Wilhelmus van Nassouwen“ – der niederländischen Nationalhymne – zugeschrieben.



5748



- 5748 Silbermedaille 1588, unsigniert, auf die Niederlage der spanischen Armada im Ärmelkanal. Der König von Spanien, der Kaiser, verschiedene Kurfürsten, der Papst und weitere Geistliche sitzen mit verbundenen Augen im Halbkreis, der Fußboden ist mit scharfen Spitzen versehen//Die untergehende spanische Flotte. 51,98 mm; 45,58 g. v. Loon I, S. 390.

RR Kräftige Patina, vorzügliches Exemplar

1.500,--



5749



- 5749 Silbermedaille 1604, unsigniert, auf die Wiedereinnahme von Ostende durch den spanischen General Spinola und die Einnahme von Sluys sowie der umliegenden Gebiete. Landkarte von Sluys und Umgebung//Landkartenansicht von Ostende mit einmarschierenden Truppen. 54,96 mm; 53,58 g. v. Iseghem 44; v. Loon II, S. 15.

Vorzüglich

750,--

Der spanische General Ambrosio Spinola, *1571 in Genua, †1630 in Castelnuovo di Scrivilla zeichnete sich seit 1599 mehrfach in den Diensten König Philipps III. von Spanien aus und unterstützte mit einem Korps von 9.000 Mann selbstgeworbener italienischer und spanischer Truppen Erzherzog Albrecht von Österreich bei der Belagerung von Ostende. Nach der erfolgreichen Wiedereinnahme wurde er zum Generalleutnant und Kommandierenden aller in den Niederlanden kämpfenden spanischen Truppen ernannt. Seit 1605 stand er dem Prinzen Moritz von Oranien gegenüber und hemmte dessen Siegeslauf. Zu Beginn des Dreißigjährigen Krieges unterstützte er den Kaiser und die katholische Liga. Er führte im Sommer 1624 die Belagerung von Breda an. Die Übergabe erfolgte jedoch erst im Juni 1625, weil er vorher die meuternden italienischen Truppen entlassen hatte, wodurch sein Heer stark geschwächt war. Seitdem kränkelnd, mußte er den Oberbefehl niederlegen.



5750



- 5750 Silbermedaille 1645, von J. van Loof, auf die Eroberung der Stadt Hulst durch die Streitkräfte des Prinzen Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Ansicht der belagerten und unter Beschuß liegenden Stadt, darüber halten zwei Putten den Stadtschild//Kartusche mit 11 Zeilen Schrift, umher Weinranken, oben gekrönter Löwenschild. 66,49 mm; 75,92 g. v. Loon II, S. 288.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, vorzügliches Exemplar

2.000,--



5751



- 5751 Silberne Hohlgußmedaille 1653, unsigniert, von O. Müller, auf den Tod des holländisch-westfriesischen Admirals Maarten Hapertszoon Tromp. Brustbild des Admirals fast v. v. mit umgelegtem Ordensband, zu den Seiten Palmzweige und Armaturen; oben halten zwei Genien mit Posaunen eine Krone über das Haupt des Admirals//Darstellung seiner letzten Seeschlacht, im Vordergrund untergehendes Schiff. 73,12 mm; 64,76 g. Eimer 186; v. Loon II, S. 376, 3 var.

RR Herrliche Patina, Feld der Vorderseite fein ziseliert, vorzügliches Exemplar

1.000,--

Admiral Maarten Hapertszoon Tromp, *1598 Briel, vernichtete am 21.10.1639 die spanische Flotte auf der Reede von Downs und leitete 1652/1653 den Kampf gegen die typenmäßig bereits überlegene englische Flotte noch erfolgreich. Er starb am 10.08.1653 im Seegefecht vor Ter Heide.



5752



5753



5752

- 5752 Silbermedaille 1691, von J. Smeltzing, auf das Feuerwerk in Den Haag beim Einzug Wilhelms III. von Oranien-Nassau. Drei Triumphbögen zwischen den Zweigen eines Orangenbaumes, an den Seiten die Wappen von Holland und s'Graavenhaage//Orangenbaum mit vier Zeptern in der Baumkrone steht auf einem Podest mit der Darstellung des Feuerwerks aus der Vogelperspektive, oben Medaillon mit der Büste Wilhelms, l. Kranz mit der Landung des Königs an der holländischen Küste, r. Kranz mit der Darstellung seines Einzuges. 58,11 mm; 78,59 g. v. Loon III, S. 527.

RR Vorzüglich

3.000,--

- 5753 Silbermedaille 1753, von J. G. Holtzhey, auf den Handel. Athena und Merkur sitzen inmitten von Handelswaren und Büchern//Aufgehende Sonne, Halbmond und Wolken über Globus, darauf Pfeilbündel. 34,49 mm; 15,15 g. Verv. v. Loon 329.

Fast vorzüglich

150,--



5754

- 5754 **Moritz von Oranien, Graf von Nassau, Statthalter der Niederlande, 1567-1625.** Silbermedaille 1597, unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf seinen Sieg bei Turnhout über die Spanier sowie die Einnahme der Städte Alpen, Rheinberg, Moers, Grol, Brevort, Enschede, Oldenzaal, Ootmasum und Lingen. Schlachtszene, im Hintergrund Stadtansicht von Turnhout//Vier Zeilen Schrift, umher Ring, in dem die Ansichten der neun eroberten Städte dargestellt sind. 51,94 mm; 47,02 g. v. Loon I, S. 494. Vorzüglich

750,--



5755

- 5755 Silbermedaille 1600, unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf die Eroberung der Festung Saint-André (Gelderland) und den Sieg über Albert von Österreich bei Nieuwpoort. Moritz von Oranien in Harnisch und mit Helm reitet r., in der erhobenen Rechten Schwert, umher Schlachtszene, über seinem Haupt ein Kranz; im Hintergrund Meer mit Schiffen, oben strahlender Name Jehovas//Die Eroberung der Festung aus der Vogelperspektive. 55,08 mm; 53,91 g. v. Loon I, S. 548.

RR Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich

1.000,--



5756

- 5756 **Wilhelm V., 1766-1802.** Silbermedaille 1781, von J. G. Holtzhey, auf das Begräbnis von Baron Wolter Jan Bentinck, Adjutant Wilhelms V., gestiftet vom Admiralitäts- und Seerat Amsterdam. Urne auf Altar, umgeben von Kriegselementen, im Hintergrund r. ein Schiff der niederländischen Flotte//Gekröntes Wappen der Admiralität auf einem Rundaltar, umher Kriegstrophäen. 44,93 mm; 30,38 g. Verv. v. Loon 565.

Felder altgeglättet, dennoch attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

350,--

Die Doggerbank ist eine flache Bank in der Nordsee mit einer Wassertiefe von nur 13 m. Sie erstreckt sich 300 km in West-Ost-Richtung und ist rund 100 km breit. Bis vor etwa 8000 Jahren bildete die Doggerbank den Südrand der Nordsee, westlich von ihr lag die Rheinmündung, östlich die Elbe-Weser-Mündung.



5757

**AMSTERDAM**

- 5757 **Stadt.** Silbermedaille 1655, von G. Pooll, auf die Einweihung des neuen Rathauses. Das Schiff Argo aus der griechischen Mythologie als Galeere dargestellt, im Hintergrund die Stadtansicht von Amsterdam mit Hafen//Ansicht des neuen Rathauses mit der neuen Kirche, davor Menschenmenge, oben schwebender Hermes mit Merkurstab und Freiheitshut, im Vordergrund sitzt Amphion auf den Trümmern des alten Rathauses, auf einem Stein die Namen der Bürgermeister und Schatzmeister. 69,24 mm; 83,88 g. v. Loon II, S. 399. Vorzüglich 2.500,--



1,5:1



5758



1,5:1

**BATENBURG**

- 5758 **Maximilian von Bronckhorst, 1602-1641.** 3 Kreuzer (Groschen) o. J., Batenburg, mit Titel von Matthias. Nachahmung eines Groschen von Uri, Schwyz und Nidwalden. 1,70 g. Drei Wappenschilde in Kleeblattstellung, dazwischen Verzierungen//Doppeladler mit gekröntem Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 3. Kunzmann 11, 2. Von größter Seltenheit. Sehr schön 2.500,--



5759

**BERGEN OP ZOOM**

- 5759 **Stadt.** Silbermedaille 1622, unsigniert, von J. von Bylaer, auf die Befreiung der Stadt Bergen op Zoom von den Spaniern durch Moritz von Nassau-Oranien. Ansicht der belagerten Stadt aus der Vogelperspektive mit Befestigungsanlagen//Helm auf Trommel, dahinter zwei Kanonen und weitere Waffen. 55,48 mm; 52,12 g. v. Loon II, S. 149, 2 var. RR Vorzüglich 1.250,--



5760



- 5760 Silbermedaille 1631, von J. Loof, auf den Entsatz von Bergen op Zoom und den Sieg über die spanische Flotte im Mündungsgebiet der Schelde. Auf Westen ausgerichteter Plan des von Bergen op Zoom bis Goes reichenden Mündungsgebiets der Schelde mit zahlreichen Schiffen//15 Zeilen Schrift, unten gekrönter Wappenschild der Provinz Zeeland. 54,46 mm; 39,75 g. v. Loon II, S. 197.

Vorzüglich

750,--



5761



5762



5763



CAMPEN

- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|--------|
| 5761 | Stadt. Reichstaler o. J. (1576/1612), mit Titel Rudolfs II. Dav. 8881; Delm. 700. | Sehr schön | 200,-- |
| 5762 | Löwentaler o. J. Dav. 8882; Delm. 861 (R1). | Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 75,-- |
| 5763 | Löwentaler 1652. Dav. 4879; Delm. 862. | Sehr schön + | 150,-- |

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 59, Osnabrück 2000, Nr. 1001.



5764



DEVENTER

- | | | | |
|------|---|-----------------------------------|--------|
| 5764 | Stadt. Stüber 1469. Levinson III-48 (R2). | Etwas korrodiert, fast sehr schön | 100,-- |
|------|---|-----------------------------------|--------|



5765



5766



5767



5765 Dukaton (Silberner Reiter) 1662. Dav. 4944; Delm. 1038 (R2).

Kl. Zainende, sehr schön

150,--

5766 30 Stüber 1686. Delm. 1093 (R1).

Sehr schön

100,--

DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE5767 **Gemeinschaftlich.** Taler o. J. (1546), mit Titel Karls V. Dav. 8530; Delm. 668 leicht var. (R2).**RR** Sehr schön

750,--



5768



5769



5770



5768 Taler 1555, mit Titel Karls V. Dav. 8534; Delm. 673 (R).

Fast sehr schön

150,--

*Einen Karolingerdenar von Lothar I. aus der Münzstätte Dorestad finden Sie unter der Nr. 5610.***GELDERN**5769 **Herzogtum. Karl von Egmond, 1492-1538.** 2 Stüber 1501. v. d. Chijs Tf. XVI, 21. **R** Fast sehr schön

250,--

5770 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Reichstaler nach burgundischem Fuß 1568. Dav. 8497; Delm. 92 (R1).
Attraktives, sehr schönes Exemplar

200,--



5771



5772



5773



GRONINGEN

- 5771 **Stadt.** Silbermedaille 1594, unsigniert, von G. v. Bijlaer, auf die Befreiung von Coevorden und die Einnahme von Groningen durch Prinz Moritz von Oranien. Ansicht der belagerten Stadt Groningen aus der Vogelperspektive//Zehn Zeilen Schrift, darüber gekröntes Wappen. 51,20 mm; 60,64 g. v. Loon I, S. 448. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 5772 Silbermedaille 1672, auf die Belagerung der Stadt und die Erstürmung Coevordens. Ansicht der belagerten Stadt Groningen//Grundriß der Befestigungsanlagen von Coevorden, umher die Belagerungstruppen. 54,09 mm; 32,51 g. v. Loon III, S. 108/109; Weiler 13. Vorzüglich 600,--
- 5773 Silbermedaille 1672, auf die Belagerung der Stadt und die Erstürmung Coevordens. Ansicht der belagerten Stadt Groningen//Ansicht der belagerten Stadt Coevorden. 52,26 mm; 32,56 g. v. Loon III, S. 110; Weiler 18. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--



5774



HAARLEM

- 5774 **Stadt.** Silbermedaille 1623, unsigniert, auf die Rückverlegung der Haarlemer Schützen aus der Stadt Hasselt in die Heimatstadt. Stadtansicht von Hasselt, darüber der Stadtschild sowie ein leerer Schild//Stadtansicht von Haarlem, darüber zwei Wappenschilde. 50,64 mm; 27,26 g. KPK 557; v. Loon II, S. 147. Vorzüglich 750,--



5775

S'HEERENBERG

5775 **Wilhelm IV., 1546-1586.** Taler (24 Stüber) o. J. Dav. 8579; Delm. 572 (R3).

Von großer Seltenheit. Fast sehr schön 1.500,--



5776



5777



5776

S'HERTOGENBOSCH

5776 Silbermedaille 1629, gefertigt nach einer Arbeit von J. van Loof, auf die Eroberung der Stadt sowie die Einnahme von Wesel und die Befreiung der Veluwe durch Prinz Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Der Prinz auf einem nach l. springenden Roß, im Hintergrund Stadtansicht//Oben die Stadtansicht von Wesel mit dem Rhein im Vordergrund, unten der Plan des Brückenkopfes an der IJssel mit Darstellung der anrückenden niederländischen Streitkräfte und der abziehenden spanischen Besatzung; beide Darstellungen werden durch ein Schriftband geteilt. 59,09 mm; 49,93 g. v. Loon II, S. 184.

R Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

HOLLAND

5777 **Grafschaft. Flores V., 1256-1296.** Groot o. J. (1286-1291). 4,08 g. Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift //Kastell, umher Kreis von 14 Lilien. Grolle 11.7.3 b.

R Sehr schön 250,--



5778



ex 5779



5778 **Provinz.** 1/5 Philippstaler 1571, des Herzogtums Geldern, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Münzstätte Nijmegen, mit Gegenstempel der Stände von Holland auf der Vorderseite: Löwenschild in geperltem Oval; gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574. v. G./H. 212-6 d (dort ohne Gegenstempel).

Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

5779 1/5 Philippstaler 1572, des Herzogtums Geldern, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Münzstätte Nijmegen, mit Gegenstempel der Stände von Holland auf der Vorderseite: Löwenschild in geperltem Oval; gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574. Dazu: 1/10 Philippstaler (Jahreszahl nicht erkennbar) der Grafschaft Holland, Münzstätte Dordrecht, ebenfalls mit Gegenstempel auf der Vorderseite: Löwe l. in geperltem Oval. v. G./H. 212-6 d, 213-11 (dort beide ohne Gegenstempel).

2 Stück. Schön und sehr schön 150,--



5781



5780



5781

- 5780 1/10 Philippstaler 1572, der Herrschaft Utrecht, Philipp II. von Spanien, 1555-1598, Münzstätte Utrecht, mit Gegenstempel der Stände von Holland auf der Vorderseite: Löwe l. in geperitem Oval; gegengestempelt durch die Provinz Holland während des Freiheitskampfes 1573-1574. v. G./H. 213-16 c (dort ohne Gegenstempel). Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--

- 5781 Löwentaler 1576, mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: Lilie und Hexagramm (?). Dav. 8838; Delm. 831; Duffield vergl. 708 ff. Dav. 8838; Delm. 831. Münze: schön-sehr schön, Gegenstempel: sehr schön 200,--

Der Lilien-Gegenstempel könnte 1672/1674 angebracht worden sein während der Invasion der Franzosen unter Ludwig XIV. Der hexagrammähnliche Gegenstempel könnte marokkanisch sein, möglicherweise aber auch Fantasie.



5782



- 5782 Silbermedaille 1615, von C. Wyntjes, auf den Sieg der Generalstaaten über die spanische Flotte in der Zuiderzee 1573. Darstellung der Seeschlacht, im Hintergrund Küstenabschnitt mit den Ansichten von Hoorn und Enkhuizen//Acht Zeilen Schrift, unten Jahreszahl, oben Medailleurssignatur. 56,82 mm; 57,39 g. v. Loon I, S. 170. R Vorzüglich 1.000,--



5783



5784



5783

LEYDEN

- 5783 Silbermedaille 1574, unsigniert, auf den Entsatz Leydens von der spanischen Belagerung am 3. Oktober. Stadtansicht von Leyden, im Vordergrund Abzug der spanischen Truppen aus dem befestigten Lager//Ein Engel vernichtet das Heer Sanheribs vor der belagerten Stadt Jerusalem. 47,37 mm; 33,30 g. v. Loon I, S. 195. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

- 5784 Silbermedaille 1774, von C. F. Konse, auf die 200-Jahrfeier der Befreiung Leydens von der spanischen Belagerung am 3. Oktober 1574. Stadtansicht von Leyden, im Vordergrund ergießt sich ein Strom aus einer Urne, darüber aus Wolken kommender Arm mit Schwert//An einer mit Girlanden verzierten Säule hängen drei Schilde mit den Porträts der Bürgermeister der Stadt. 30,37 mm; 8,07 g. Verv. v. Loon 493 B. Sehr schön-vorzüglich 150,--



5785



5786



5785

MIDDELBURG

- 5785 **Stadt.** Satirische Silbermedaille 1704, von J. van Dishoecke, auf die Unterdrückung der Unruhen in der Provinz Zeeland. Perseus in antiker Rüstung steht v. v., in der Rechten Säbel, in der Linken das abgeschlagene Haupt der am Boden liegenden Medusa, l. Pegasus; im Hintergrund Nordsee und die Stadtansicht von Middelburg//Bürgerwehr auf dem Rathausplatz der Stadt; im Vordergrund steht eine weibliche Gestalt, die in der Rechten eine mit dem Freiheitshut bedeckte Lanze hält, neben ihr gekrönter Adler mit dem Stadtschild auf der Brust. 48,52 mm; 47,76 g. Coll. Fieweger 798; v. Loon IV, S. 415; KPK 2086; Slg. Julius 682. **R** Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

OVERIJSEL

- 5786 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/20 Real 1595. Verkade Tf. 136, 2 (dort Jahrgang 1591). **R** Sehr schön 150,--



5787



5788



5789



5790

**UTRECHT**

- 5787 **Bistum.** David von Burgund, 1456-1496. 2 Stüber o. J. 3,16 g. v. d. Chijs Tf. XIX, 44 var. **R** Teilweise etwas korrodiert, sehr schön 100,--
- 5788 **Provinz.** Reichstaler 1622. Dav. 4836; Delm. 942. **R** Sehr schön 100,--

WESTFRIESLAND

- 5789 **Provinz.** Reichstaler 1593, Hoorn. Dav. 8865; Delm. 924. **Kl.** Schrötlingsriß, sehr schön 100,--
- 5790 Stüber 1598. Verkade Tf. 73, 2. **RR** Sehr schön 100,--



5791


ZEELAND

5791 **Provinz.** Reichstaler 1621. Dav. 4844; Delm. 941.

Sehr schön

150,--



5792



5792 Silbermedaille 1660, unsigniert, auf die Bergung von Kunstschatzen aus einem vor der Insel Westkappel gesunkenen Kaufmannsschiff. Meermann und Meerjungfrau halten das gekrönte zeeländische Wappen, dahinter zwei Segelschiffe, deren Besatzung die Kunstschatze birgt; r. und im Hintergrund l. drei weitere Segelschiffe, sowie die Insel Westkappel//14 Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz, der mit den Schilden und Namen der zeeländischen Ratsherren belegt ist. 70,15 mm; 122,12 g. v. Loon II, S. 478.

R Fein getöntes, vorzügliches Exemplar

1.000,--

Unter Leitung des Ratsherren Marselis van der Goes wurden Wertgegenstände aus dem gesunkenen Handelsschiff des Herren Waterdrinker geborgen. Es kamen eine große Menge von gemünztem und ungemünztem Silber, Edelsteine sowie ein Geschütz zutage.



5793



5794



5795



5793

5793 1/2 Silberdukat 1660. Delm. 1002 (R1).

5794 Hoedjesschelling 1731. Verkade Tf. 93, 1.

5795 1/4 Silberdukat 1781. Delm. 1008 a.

R Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich
Leicht justiert, vorzüglich

500,--

100,--

200,--



5797



5796



5797

- 5796 1/4 Silberdukat 1788 (Jahreszahl im Stempel aus 1787 geändert). Delm. 1008 a.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--

KÖNIGREICH HOLLAND

- 5797 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149.
 Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--



5798



5799



5800



KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

- 5798 **Wilhelm I., 1813-1840.** 3 Gulden 1819, Utrecht. Dav. 233; Schulman 241.
RR Mehrere Randfehler, fast sehr schön 300,--
- 5799 3 Gulden 1824, Utrecht. Dav. 233; Schulman 246 a. Fast sehr schön 200,--
- 5800 2 1/2 Gulden 1840, Utrecht. Dav. 234; Schulman 257. Sehr schön 150,--



5802



5801



5802

- 5801 1 Gulden 1840, Utrecht. Schulman 278. Sehr schön 75,--
- 5802 **Wilhelm II., 1840-1849.** 2 1/2 Gulden 1846, Utrecht. Dav. 235; Schulman 512. Sehr schön 100,--



5804



5803



5804

- 5803 **Wilhelm III., 1849-1890.** 10 Cents 1850, Utrecht. Schulman 641.
5804 2 1/2 Gulden 1870, Utrecht. Dav. 236; Schulman 596.

R Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
Vorzüglich 100,--



5805



5806



5805

- 5805 2 1/2 Gulden 1873, Utrecht. Dav. 236; Schulman 599.
5806 10 Cents 1878, Utrecht. Schulman 656.

Vorzüglich 100,--
Vorzüglich 60,--



5807



5809



5808



- 5807 10 Cents 1887, Utrecht. Schulman 663.
5808 25 Cents 1890, Utrecht. Schulman 639 a.
5809 **Wilhelmina, 1890-1948.** 1 Gulden 1892, Utrecht. Schulman 795.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
R Sehr schön + 150,--
Vorzüglich 75,--



5812



5811



5810



5813



5812

- 5810 10 Cents 1892, Utrecht. Schulman 876.
5811 25 Cents 1894, Utrecht. Schulman 849.
5812 1 Gulden 1896, Utrecht. Schulman 796.
5813 25 Cents 1897, Utrecht. Schulman 852.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--
Sehr schön 75,--
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich 600,--
Vorzüglich 75,--



5818



5816



5814



- 5814 2 1/2 Gulden 1898, Utrecht. Geprägt im Jahr ihrer Volljährigkeit. Dav. 237; Schulman 782. Kl. Kratzer, sehr schön 150,--
- 5815 2 1/2 Gulden 1898, Utrecht; 10 Cents 1898, Utrecht. Dav. 237; Schulman 782, 883. 2 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 150,--
- 5816 25 Cents 1898, Utrecht. Schulman 853. R Vorzüglich + 300,--
- LOT NIEDERLANDE**
- 5817 Interessante Sammlung diverser niederländischer Münzen des 16. bis 20. Jahrhunderts vom Kupferduit bis zum Taler, darunter zahlreiche bessere Stücke und Jahrgänge. Insgesamt 22 Stück in Talergröße. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen. 93 Stück. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

VEREINIGTE OSTINDISCHE KOMPANIE, 1602-1799

- 5818 **Westfriesland.** Gulden 1786 (Jahreszahl im Stempel aus 1764 geändert). Scholten 69 b/e. R Sehr schön 150,--



5821



5819



5820



ex 5822



POLEN

KÖNIGREICH

- 5819 **Wladislaw II. Jagello, 1386-1434.** Russischer Halbgroschen. 1,25 g. Adler, den Kopf nach r. gewandt //Löwe l. Gum. 428 var. R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
- 5820 **Sigismund III., 1587-1632.** 3-Gröschler 1591. Prägung der Stadt Riga. Gum. 1450; Neumann 21. Fast vorzüglich 75,--
- 5821 6-Gröschler 1599, Marienburg. Gum. 1153. R Vorzüglich 125,--
- 5822 6-Gröschler 1599, Marienburg. Dazu: Danzig, 18-Gröschler 1623; Polen, 8 Groschen 1753. Gum. 1153, 1391, 2164. 3 Stück. Sehr schön und besser 150,--



5823



5825



5824



- 5823 6-Gröschler 1600, Marienburg. Variante ohne Wertzahl. Gum. 1155.
RR Attraktives Exemplar, sehr schön + 200,--
- 5824 6-Gröschler 1601, Marienburg. Gum. 1158.
RR Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--
- 5825 3-Gröschler 1602, Krakau. Letzte Ziffer der Jahreszahl spiegelverkehrt. Gum. 1124.
R Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--



5826



5827



5826

- 5826 Reichstaler 1631 I-I, Bromberg oder Krakau. Hüftbild mit Feldbinde. Dav. 4316; Gum. 1221.
Sehr schön 400,--
- 5827 6-Gröschler 1596 (2x), 1599, alle Münzstätte Marienburg. Gum. 1151 (2x), 1153.
3 Stück. Teilweise selten. Sehr schön-vorzüglich 150,--



5828



1,5:1



5828

- 5828 **August II., der Starke, 1697-1732.** Reichstaler 1702, Leipzig. 28,19 g. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf Andreaskreuz, zu den Seiten je ein gekröntes Monogramm. Dav. 1614; Gum. 2060.
Selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 2.500,--



5829



5830



5829

- 5829 **August III., 1733-1763.** Silbermedaille 1754, von F. Wermuth, auf den Feiertag der Stiftung des Ordens vom Weißen Adler. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Barocker Tisch, darauf die Kette des Ordens vom Weißen Adler. 52,77 mm; 57,54 g. H.-Cz. 2852.

200,--

Unter dem in Sachsen und Polen regierenden Minister Heinrich Graf von Brühl konnte man sich die Ritterwürde des Ordens vom Weißen Adler für 10.000 polnische Gulden erkaufen. Zwischen 1733 und 1763 wurden etwa 330 Verleihungen vorgenommen.

- 5830 **Stanislaus August, 1764-1795.** Versilberte Bronzemedaille o. J., von A. de Gennaro, auf Julius I. Odescalchi, Herzog von Ceri, Brachiano und Sirmien, Neffe von Papst Innocenz XI. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geflügelter Genius steht v. v. auf Wolke, in der Rechten Posaune, in der Linken Füllhorn, aus dem drei Kronen herausfallen. 36,90 mm; 15,47 g. H.-Cz. 9008.

Vorzüglich

600,--



5831 1:1,5



5832



5833



- 5831 **Bronzemedaille 1781, von J. P. Holzhäuser, galvanoplastisch aus zwei Teilen zusammengesetzt, auf Simon Amadeus Zug, Erbauer der evangelischen Kirche in Warschau. Brustbild des Architekten in Gehrock r.//Querschnitt durch die Kirche. 66,11 mm. H.-Cz. 4071 (dort in Silber).**

Galvano aus zwei Teilen zusammengesetzt, vorzüglich

100,--

- 5832 1/2 Konv.-Taler 1788, Warschau. Gum. 2387.

Sehr schön

150,--

- 5833 Taler (6 Zloty) 1794, Warschau. Dav. 1623; Gum. 2399.

Sehr schön

250,--



5834



5836



- 5834 **Revolution, 1830-1831.** 5 Zloty 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Gum. 2539.
Fast vorzüglich 150,--
- 5835 2 Zloty 1831 KG, Warschau. Prägung der Aufständischen. Dazu: Krakau, Stadt. 5 Groszy 1835, 1 Zloty 1835. Gum. 2538, 2575 (dort irrtümlich als Kupferstück beschrieben), 2577.
3 Stück. Sehr schön 100,--
- 5836 **Republik, 1919-1939.** 5 Zloty 1928, Warschau. Dav. 251; Gum. 2601.
Vorzüglich 150,--



5837



5839



5837

- 5837 10 Zloty 1933, Warschau, auf die 250-Jahrfeier des Sieges über die Türken durch Johann III. Sobieski. Dav. 254; Gum. 2606.
Vorzüglich 150,--

LOT POLEN

- 5838 Kleine Sammlung von Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum 18-Gröschler, darunter auch Prägungen von Danzig und Elbing.
59 Stück. Meist sehr schön 750,--

DANZIG

- 5839 **Stadt.** 3-Gröschler 1546, mit Titel Sigismunds I. (1506-1548). Mit Dreiblättern neben der Wertzahl. Dutkowski/Suchanek 73 II a.
Etwas berieben, sehr schön 250,--



5840



5841



5842



5843



5844



5845



- 5840 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Dutkowski/Suchanek 104 e.
RR Schön-sehr schön 150,--
- 5841 Groschen 1577, geprägt während der Belagerung der Stadt zur Zeit des Bürgeraufstands 1577. Dutkowski/Suchanek 104.
RR Kl. Schrötlingsfehler und gewellt, sehr schön 150,--
- 5842 Groschen 1578, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 129.
Attraktives, sehr schönes Exemplar 200,--
- 5843 Schilling 1579, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 128 I. Vorzüglich 100,--
- 5844 Schilling 1582, mit Titel Stephan Bathorys (1575-1586). Dutkowski/Suchanek 128 IV. Vorzüglich 100,--
- 5845 Denar 1596, aus der Zeit Sigismunds III. (1587-1632). Dutkowski/Suchanek 145 VII.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 75,--



5847



5846



5847

- 5846 Ort (1/4 Reichstaler) 1618, mit Titel Sigismunds III. (1587-1632). Mit Signatur S-B auf der Wappenseite (Stanislaw Berman, Münzmeister in Danzig 1618-1635) und mit SA unter dem Brustbild (Samuel Ammon, Medailleur und Stempelschneider in Danzig). Dutkowski/Suchanek 161 I b.

Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich

100,--

- 5847 Reichstaler 1649, mit Titel Johann Kasimirs (1649-1668). Dav. 4358; Dutkowski/Suchanek 300 I a var. Kl. Schrötlingsfehler, kl. Druckstelle, sehr schön

400,--



5848



5850



5849



- 5848 Silbermedaille 1654, von J. Höhn, auf die 200-Jahrfeier des Loslösung der Stadt Danzig von der Ordensherrschaft. Der preußische Adler mit Schwert steht auf Postament vor Stadtansicht, darüber der fliegende, gekrönte polnische Adler mit geschultertem Zepter und der strahlende Name Jehovas//12 Zeilen Schrift, darüber das Danziger Wappen. 54,43 mm; 46,89 g. Dutkowski/Suchanek 578 a.

R Vorzüglich

1.250,--

- 5849 Silbergußmedaille o. J. (um 1700), unsigniert, nach S. Dadler (1635), auf die Ehe. Brautpaar reicht sich die Hände über einem Altar, darüber flammendes Herz, oben Taube in Strahlen zwischen zwei Engeln// Fünfköpfige Familie steht betend vor einem gedeckten Tisch. Mit Randgravur: *Ter Gedagtenis der Silverde Bruijloff van Pieter Bormeester en Tietje Oulman gevierden 28 Julij 1718* *. 50,94 mm; 22,40 g. Wiecek 96.

Sehr schön

100,--

- 5850 30 Groschen (Gulden, Zloty) 1762, mit Titel Augusts III. (Friedrich August II. von Sachsen, 1733-1763). Dutkowski/Suchanek 424.

Leicht justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



5851



- 5851 Bronzemedaille 1929, unsigniert, auf die Internationale Briefmarken-Ausstellung in Danzig vom 7.-14. Juli. Schiff vor Stadtansicht//Lorbeerkranz mit den fünf Wappen von Tiegenhof, Oliva, Danzig, Zopot und Neuteich, darüber FÜR / VERDIENSTVOLLE / LEISTUNG / *. 50,45 mm. Vorzüglich 75,--
- 5852 **Lots.** Diverse Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. Denar 1557, 1590; Schilling 1525 (R) etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **9 Stück.** Sehr schön 150,--
- 5853 Ort (1/4 Taler) 1617, 1618 (2x), 1624, 1625 (2x). **6 Stück.** Meist sehr schön 200,--



5854



ELBING

- 5854 **Stadt.** Zinnmedaille 1937, unsigniert, auf die 700-Jahrfeier der Stadt. Stadtwappen//Kogge. 51,32 mm. Dutkowski/Suchanek 960. Stempelglanz 150,--



5856



5855



5856

KRAKAU

- 5855 **Stadt.** Bronzemedaille 1891, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Konstitution. Gekröntes Wappen zwischen Eichen- und Palmzweig//Zwei Zeilen Schrift, dazwischen Verzierungen. 27,10 mm Vorzüglich 150,--

WARSCHAU

- 5856 **Stadt.** Silbermedaille o. J., von K. B., auf die Jagdausstellung in Warschau. Hirsch steht l.//Stern, darin der gekrönte russische Doppeladler über Jagdtrophäe. 35,40 mm; 20,06 g. Vorzüglich 250,--



5857



RUMÄNIEN

KÖNIGREICH

- 5857 **Karl I., 1866-1914.** Silbermedaille 1869, von F. W. Kullrich, auf seine Vermählung mit Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva"). Beider Büsten nebeneinander l.//Ansicht der Burg Hohenzollern. 50,85 mm; 58,02 g. Sommer K 65. **Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Stempelglanz**

400,--

Elisabeth Ottilie zu Wied, die spätere Königin von Rumänien, wurde am 29. Dezember 1843 als erstes Kind des Fürsten Hermann und der Fürstin Marie, geborene Prinzessin von Nassau-Weilburg, auf Schloß Monrepos bei Neuwied am Rhein geboren. Sie erhielt von Erzieherinnen und Hauslehrern eine sehr umfassende Ausbildung, die insbesondere ihre Begabung für Fremdsprachen förderte und weit über das übliche Maß hinausging. In der Zeit von 1857-1860 war ihr Hauslehrer Georg Sauerwein, mit dem sie ein Leben lang Briefkontakt hielt. In diese Zeit geht ihr Pseudonym "Carmen Sylva" zurück (Sauerwein nannte sich Sylvaticus). Mit 25 Jahren lernte sie am Hof in Berlin den Offizier Prinz Karl Eitel von Hohenzollern-Sigmaringen, Fürst von Rumänien, kennen und heiratete ihn 1869. Am 24. November 1869 traf die junge Ehefrau in Rumänien ein, wo für sie ein völlig neuer Lebensabschnitt in einem fremden Land, mit einer fremden Kultur begann. Für Karl und Elisabeth waren die ersten Jahre in Rumänien sicherlich die schwersten. Die antideutsche Stimmung im Land und ernsthafte wirtschaftliche Schwierigkeiten bedrohten immer wieder den Bestand des noch jungen Fürstenthrones. In dieser Zeit verstand es Elisabeth, nicht nur ihren Mann, der sich mit Abdankungsplänen trug, aufzurichten, sondern durch ihr einnehmendes Wesen echte Sympathien in der Bevölkerung für das ausländische Herrscherhaus zu gewinnen. Durch die Heirat eröffnete sich ihr in Rumänien ein Betätigungsfeld, auf dem sie sich besonders durch ihr soziales und karitatives Engagement, das sich vor allem auf Kinder und das Bildungs- und Erziehungswesen ihres Landes konzentrierte, hervortat. Nachdem ihr einziges Kind, ihre Tochter Marie (*1870, †1874), an einem Scharlachfieber gestorben war, stellte Elisabeth immer mehr ihre künstlerische Tätigkeit, die neben der Dichtkunst auch die Malerei und die Musik umfaßte, in den Mittelpunkt. Im Jahre 1881, als Karl zum König von Rumänien erhoben wurde, erschien ihre erste Veröffentlichung unter dem Namen "Carmen Sylva". Unter diesem Pseudonym veröffentlichte die Königin mehr als 50 Werke. Am 10. Oktober 1914 starb Karl I.; knapp anderthalb Jahre später, am 2. März 1916, erlag die Königin einer doppelseitigen Lungenentzündung.

Ihrer rheinischen Heimat ist sie bis zu ihrem Tod immer eng verbunden geblieben. Obwohl die Werke der dichten- den Königin heute kaum noch bekannt sind, ist die Erinnerung an Elisabeth in Neuwied immer noch präsent.



5858



5859



5858

- 5858 Bronzemedaille 1870, unsigniert, auf die Gründung der Kirche des Waisenhauses "Elena Dòmna" durch Fürstin Elisabeth. Ansicht des Gebäudes//10 Zeilen Schrift. 41,29 mm. Wurzbach 1105. **Vorzüglich**
- 5859 20 Bani 1876, Paris. Probe (Dickstück) in Kupfer-Nickel-Zink; 7,83 g. Rauta S. 139, 15. **Sehr schön**
- 5860 Bronzemedaille 1881, von J. Ch., auf die Krönung des Königspaares. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander r., darüber Krone//Vier Zeilen Schrift. 28,30 mm. Dazu: Ein weiteres vergoldetes Exemplar mit Trageöse und Band. 28,28 mm. **2 Stück. Vorzüglich**

100,--

150,--

50,--



5861



5862



5863



- 5861 Zinnmedaille o. J. (1881), von F. W. Kullrich, auf seine Gemahlin, Königin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva"). Büste der Königin r./Eichenlaubkranz mit leerem Feld. 37,86 mm. Sommer K 151. Dazu: Einseitiger Abschlag vom Vorderseitenstempel der Bronzemedaille o. J. (1881), von F. W. Kullrich, auf die Aufnahme der Königin Elisabeth ("Carmen Sylva") als Ehrenmitglied in die Rumänische Akademie. Büste der Königin r. 37,93 mm. Sommer K 149. Sommer K 151.

2 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

50,--

- 5862 Einseitige, rechteckige Bronzeplakette o. J., von A. Galambos, auf seine Gemahlin, Königin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva"). Brustbild Elisabeths r. mit Schleier. 78,24 x 58,12 mm. Vorzüglich

75,--

- 5863 5 Lei 1881 B, Bukarest. Dav. 272; Rauta 22.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



5864



- 5864 2 Lei 1881 V, Wien. Rauta 21.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

600,--



5865



- 5865 Bronzemedaille 1883, von F. W. Kullrich, auf die Vollendung des Lustschlosses Pelesch in Rumänien. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander l./Ansicht des Schlosses. 58,66 mm. Sommer K 110.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

200,--



5866



- 5866 Zinnmedaille 1883, von F. W. Kullrich, auf die Vollendung des Lustschlosses Pelesch in Rumänien. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander 1.// Ansicht des Schlosses. 58,38 mm. Sommer K 110. Fast Stempelglanz

100,--



5867



- 5867 Bronzemedaille 1886, von F. W. Kullrich und R. Fessler, auf die Restaurierung der Bischofskirche Curtea de Arges in Rumänien. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander 1.// Ansicht der Kirche. 58,57 mm. Sommer K 116. Vorzüglich

200,--

Eine Silbermedaille des preussischen Königs Friedrich III. von 1888 mit einer Widmung für Königin Elisabeth finden Sie unter der Nr. 6437.



5868



5869



5868

- 5868 Bronzemedaille 1891, von P. Telge, Berlin, auf die 25-Jahrfeier der Academia Romana in Bukarest. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander 1.// Minerva mit Speer und Schild steht fast v. v., in der Rechten hält sie Viktoria auf Globus. 47,57 mm. Sommer K 116 Anm. Kl. Flecken, vorzüglich +

150,--

- 5869 Silbermedaille 1894, von Fessler, auf das 25jährige Ehejubiläum des Königspaares. Die ineinander verschlungenen Monogramme Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Otilie von Wied ("Carmen Sylva") //Krone über XXV. 30,30 mm; 11,16 g. Fast vorzüglich

50,--



5870 1:1,3

- 5870 Bronzemedaille 1894, von F. X. Pawlik, R. Neuberger und J. Resch, auf den rumänischen Klerus. Brustbilder Karls in Uniform und seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander 1.//Verziertes Wappen. 64,45 mm. Vorzüglich

100,--



5871



5872



5871

- 5871 Silbermedaille 1895, unsigniert, auf die Vollendung der neuen Donaubrücke bei Cernavoda. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander 1.//10 Zeilen Schrift. 58,69 mm; 90,79 g. Wurzbach -. Feine Tönung, vorzüglich
- 5872 Tragbare Silbermedaille 1895, von Chr. Lauer, auf die Vollendung der Eisenbahnbrücke über die Donau bei Cernavoda. Büsten Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander 1.//Ansicht der Eisenbahnbrücke. 28,95 mm; 9,89 g. Feine Tönung, vorzüglich

300,--

75,--



5873



- 5873 Silbermedaille 1897, von Dimitrescu, auf die Einweihung der Depositen- und Sparkasse (Casa de Depunieri) in Bukarest. Uniformiertes Brustbild I. mit Mantel und umgelegter Ordenskette//Ansicht des Gebäudes. 65,00 mm; 150,06 g. Wurzbach 4361 (dort in Bronze).

In Silber selten. Kl. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

750,--



5874



- 5874 Vergoldete Bronzemedaille 1903, von M. Carniol, auf die Geburt seines Großneffen Nikolaus, Sohn seines Neffen Ferdinand (später König Ferdinand I.). Brustbilder des Königspaares und des Zarenpaares von Rußland (Nikolaus II., Pate des Kindes und seine Gemahlin Alexandra Feodorowna) einander gegenüber, im Hintergrund leert ein Engel ein Füllhorn über dem neugeborenen Prinzen, daneben die drei ältesten Kinder Ferdinands: Prinz Karl (später Karl II.), Prinzessin Elisabeth und Prinzessin Maria, unten Schriftband über der Ansicht des Schlosses Pelesch//Kelch über sieben Zeilen Schrift, umher gekrönter Wappenkranz. 76,07 mm. Wurzbach 4383.

RR Fast vorzüglich

200,--



5875



- 5875 Rechteckige Bronzeplakette 1909, von F. Storck, auf die Goldene Hochzeit des Königspaares. Büsten Karls in Uniform und seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") einander gegenüber, unten zwei Löwen mit Wappenschilden, darüber Krone//Sechs Zeilen Schrift in verziertem Rahmen.

Vorzüglich

75,--



5876



- 5876 Bronzemedaille 1913, von M. Nelli, Florenz, auf die Eingliederung bulgarischer Gebiete nach dem Balkankrieg im Frieden von Bukarest. Brustbilder Karls und seiner Gemahlin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva") nebeneinander l.//Das personifizierte Rumänien steht v. v., umher vier kniende weibliche Gestalten. 40,15 mm. Wurzbach 4379.

Fast vorzüglich

75,--



5877



- 5877 Rechteckige Bronzeplakette 1913, von G. Devreese, auf seine Gemahlin, Königin Elisabeth Ottilie von Wied ("Carmen Sylva"). Brustbild der Königin r. mit Schleier//Tafel mit drei Zeilen Schrift auf Lorbeerzweig, oben vier Zeilen Schrift, unten zwei Zeilen Schrift. 83,21 x 56,35 mm. Fast vorzüglich

75,--



ex 5878



ex 5879



SAN MARINO

- 5878 **Republik.** Silbermünzensatz 1898 und 1906 R, Rom, bestehend aus 2 Lire, 1 Lira und 50 Centesimi 1898 sowie 5 Lire, 2 Lire und 1 Lira 1906.

6 Stück. In zeitgenössischem roten Samtlederetui. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

1.250,--

- 5879 Silbermünzensatz 1931 R, Rom, bestehend aus 20, 10 und 5 Lire.

3 Stück. In blauem Samtlederetui. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



5880



5881



5880

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

- 5880 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Ovale Silbermedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Gemahlin Maria Eleonora, Tochter Johann Sigismunds von Brandenburg l. 39,40 x 30,43 mm; 18,48 g. Brockmann 174; Hildebrand I, S. 225, 279 (dort als Guß). **RR Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

- 5881 Ku.-Klippe zu 1 Öre 1626, Säter oder Nyköping. Ahlström 126.

Sehr schön

75,--



5882



5883 1:2

5882 **Christina, 1632-1654.** 2 Mark 1649, Stockholm. Ahlström 60.

Sehr schön

500,--

5883 **Karl XI., 1660-1697.** Kupferplatte zu 1 Daler Silvermynt 1680, Avesta. 155,0 x 185,0 mm. Viereckige Platte mit einem Rückseitenstempel in der Mitte und je einem Vorderseitenstempel in den Ecken. Ahlström 309; Tingström S. 269, E 17.

RR Sehr schön

2.000,--



5884



5885 1:1,5

5884 **Friedrich I., 1720-1751.** Riksdaler 1727, Stockholm. Mit Randschrift. Ahlström 64; Dav. 1720.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön +

350,--

5885 Kupferplatte zu 1/2 Daler Silvermynt 1736, Avesta. 110 x 85 mm. Ahlström 288; Tingström S. 308, A 17.

Sehr schön

250,--



5887



5887



5888



5886 1:2



5888

- 5886 Kupferplatte zu 2 Daler Silvermynt 1742, Avesta. 185 x 183 mm. Ahlström 232; Tingström S. 301, A 24.
R Sehr schön 500,--
- 5887 Silbermedaille 1751 (geprägt 1787). Suitenmedaille von C. Enhörning. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin//Vier Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 24,08 mm; 6,59 g. Hildebrand II, S. 73, 80.
Feine Tönung, vorzüglich 50,--
- 5888 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Riksdaler 1770, Stockholm. Ahlström 59; Dav. 1733.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



5889



5890



5889

- 5889 **Karl XIV. Johann, 1818-1844.** Riksdaler 1824, Stockholm. Ahlström 46; Dav. 349.
Min. justiert, vorzüglich 400,--
- 5890 **Oskar II., 1872-1907.** 1 Krone 1881, Stockholm. Ahlström 67.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 250,--

LOT SCHWEDEN

- 5891 Kleine Sammlung von Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Öre bis zum Riksdaler, darunter auch bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
116 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 2.000,--



5892



5893



1,5:1

SCHWEIZ

AARGAU

- 5892 **Kanton. 20 Batzen 1809, Aarau oder Luzern. D./T. 191.** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

BASEL

- 5893 **Bistum. Berthold II. von Pfirt, 1249-1262.** Einseitiger Pfennig. 0,37 g. Turm über Kopf zwischen zwei Dolchen. Berger -; Slg. Wüthrich -; Wielandt (Basel) 90 e. **RR** Sehr schön + 500,--
F. Wielandt vermutet hinter diesem Typ einen weltlichen Beischlag des Grafen Ulrich von Pfirt, 1234-1275.



5894



5896



5895



- 5894 **Stadt. Guldenaler (60 Kreuzer) 1571. Dav. 158; HMZ 2-60 i.** Sehr schönes Exemplar 200,--
5895 **Guldenaler (60 Kreuzer) 1576. Dav. 158; HMZ 2-60 n.** Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön 300,--

BERN

- 5896 **Stadt. Taler 1679. Dav. 4618 A; D./T. 1133 var.** Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 400,--



5897



5898



- 5897 **Taler zu 40 Batzen 1795. Dav. 1759, D./T. 507 a.** **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--
5898 **Taler zu 40 Batzen 1798. Dav. 1760; D./T. 508.** Feine Tönung, vorzüglich 200,--



5900



5899



5900



5899 **Kanton. 1 Franken 1811, Bern. D./T. 34.**

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

5900 Silbermedaille 1818, unsigniert, von Ch. Fueter, auf die Angliederung des ehemals fürstbischöflich-baslerischen Jura an den Kanton Bern und auf die Huldigung in Delsberg (Délémont). Sogenannter Jura-Taler. Gekröntes Stadtwappen//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz. 39,54 mm; 37,14 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 575.

Prachtexemplar mit herrlicher Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



5901



5902



5901

5901 Silbermedaille 1818, unsigniert, von Ch. Fueter, auf die Angliederung des ehemals fürstbischöflich-baslerischen Jura an den Kanton Bern und auf die Huldigung in Delsberg (Délémont). Sogenannter Jura-Taler. Gekröntes Stadtwappen//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkrantz. 40,27 mm; 37,18 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 575.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--

5902 Silbermedaille o. J. (um 1820), unsigniert. Schulprämie. Gekröntes Wappen zwischen Lorbeer- und Palmzweig//Gärtner kniet nach r. und pflanzt einen jungen Baum ein. 28,46 mm; 7,51 g. Vorzüglich

150,--



5903



5904



BEROMÜNSTER

5903 **Chorherrenstift. 1/2 Michalpennig o. J. (um 1797), von J. Meyer. Behelmtes Wappen auf einer eckigen Kartusche, die mit einem Ordensstern, Lorbeer- und Palmzweig verziert ist//Der heilige Michael mit Blitzbündel und Ovalschild erschlägt mit gezacktem Blitz den Drachen. 31,09 mm; 6,78 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 882.**

Vorzüglich

100,--

Das Chorherrenstift Beromünster liegt im Kanton Luzern. Die Gründung des Stiftes wird auf einen Grafen Bero von Lenzburg zurückgeführt, welcher, angeblich im Jahre 720, an der Stelle eine dem Erzengel Michael geweihte Kapelle errichten ließ, wo sein einziger Sohn auf der Jagd von einem Bären erdrückt wurde.

Pfennige, wie auch unser vorliegendes Stück, wurden u. a. den nach Beromünster kommenden, fremden Musikanten geschenkt.

CHUR

5904 **Bistum. Ulrich VI. von Mont, 1661-1692. 15 Kreuzer 1688, mit Titel Leopolds I. D./T. 1499 a.**

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

100,--



5905



5906



5907



- 5905 2/3 Taler 1689, mit Titel Leopolds I. Dav. 1031; D./T. 1497 a.
 5906 Stadt. 10 Kreuzer 1632. D./T. 1529 e.

Sehr schön 150,--
 Kl. Zainende, fast vorzüglich 100,--

EINSIEDELN

- 5907 **Nikolaus II. Imfeld, 1734-1773.** Silbermedaille o. J. (1797), mit Signatur G. S., nach einem Stempel von J. C. Hedlinger, auf die 850-Jahrfeier der Engelweihe. Der heilige St. Meinrad kniet nach r. in einer gezimmerten Mönchszelle vor einem Blockaltar mit der Einsiedlermadonna, unten die Attribute Keule, Brot, Becher und Rabenpaar//Ansicht der Einsiedler Gnadenkapelle. 44,85 mm; 29,76 g. Felder 184 Anm.; Schweizer Medaillen, Auktion Leu 40, Zürich 1986, Nr. 936.

R Am Rand leicht bearbeitet, vorzüglich 200,--



5908



5909



5908

FISCHINGEN

- 5908 **Abtei.** Bronzemedaille 1726, von H. J. Gessner, auf den 500. Todestag der Heiligen Idda von Toggenburg. Brustbild von Johann Franz Schenk von Staufenberg (Bischof von Konstanz 1704-1740) r. in geistlichem Ornat//Hüftbild der Heiligen Idda von Toggenburg mit Hirsch vor der St. Iddakapelle in Fischingen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 65,08 mm.

R Vorzüglich 200,--

GENÈVE

- 5909 **Kanton.** 5 Franken 1848. Dav. 375; D./T. 280.

Fast vorzüglich 150,--



5912



5910



5911



5912

LAUFENBURG

- 5910 **Münzstätte der Habsburger.** Einseitiger, vierzipfelter Pfennig 1200/1250. 0,34 g. Löwe mit erhobener Pranke schreitet l. Berger 2452; Slg. Wüthrich 147; Wielandt (Laufenburg) 7. Sehr schön 100,--
- 5911 Einseitiger, vierzipfelter Pfennig 1250/1300. 0,30 g. Löwe mit erhobener Pranke schreitet l. Berger -; Slg. Wüthrich -; Wielandt (Laufenburg) 10. Sehr schön 100,--

LUZERN

- 5912 **Kanton.** 10 Batzen (1 Franken) 1811. D./T. 55 a. Etwas Fundbelag auf der Rückseite, sehr schön 500,--



5913



5914



5913

- 5913 4 Franken (Neutaler) 1814, Luzern. Dav. 364; D./T. 53 b. Feine Tönung, vorzüglich 200,--

MISOX

- 5914 **Johann Jakob Trivulzio, 1487-1518.** Cavallotto o. J. HMZ 2-569. R Sehr schön-vorzüglich 500,--



5915



ex 5916



5917



5918



SCHAFFHAUSEN

- 5915 **Stadt.** Einseitiger Pfennig, Anfang 15. Jahrhundert. 0,25 g. Widder springt l. aus einem Turm der mit Zinnen und einer Kugel verziert ist. Wielandt (Schaffhausen) 19. R Ausgebrochen, sehr schön 100,--

ST. GALLEN

- 5916 **Abtei. Ulrich IV., 1167-1199.** Brakteat, 1180-1190. 0,48 g. Kopf des heiligen Gallus v. v. mit Bart. Berger 2568; Klein/Ulmer (CC) 63.3. Dazu: Kärnten, Ulrich II., Pfennig, St. Veit an der Glan. 2 Stück. Schön-sehr schön 100,--
- 5917 **Anonym, 1350-1400.** Einseitiger, vierzipfelter Pfennig. 0,25 g. Widder steht r., den Kopf zurückgewandt, dahinter Kreuzfahne, umher Perlkreis. Berger -; Klein/Ulmer (CC) -; Slg. Wüthrich 286. R Fast vorzüglich 100,--
- Der vorliegende Typ zeigt zwei Hörner auf dem Kopf des Tieres, bei dem es sich also nicht um ein Lamm, sondern eher um einen Widder handeln dürfte. Der Widder wiederum ist das "redende Wappen" von Schaffhausen. Es könnte sich hierbei also auch um einen Schaffhauser Beischlag (Slg. Wüthrich) handeln.

URI, SCHWYZ UND UNTERWALDEN

- 5918 Kreuzer (Etschkreuzer) o. J. (1503-1548), Bellinzona. HMZ 2-947 a. RR Unregelmäßiger Schrötling, fast sehr schön 350,--



5920



5919



5920

WAADT

5919 **Kanton.** 20 Batzen 1810, Lausanne. D./T. 224 a. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--

5920 40 Batzen (Neutaler) 1812, Lausanne. Dav. 362; D./T. 222.
Nur 2.485 Exemplare geprägt. Attraktives, vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 300,--



5921



5922

**ZUG**

5921 **Stadt.** Dicken 1609. D./T. 1242 b. Fast vorzüglich 150,--

ZÜRICH

5922 **Stadt.** Silbermedaille 1712, von H. J. Gessner, auf die Erfolge der Truppen der Stände Zürich und Bern im Toggenburger (2. Villmerger) Krieg. Der Züricher Löwe und der Berner Bär, beide mit Schwert und Wappenschild, stehen einander gegenüber, oben strahlende Sonne/Waffentrophäe, im Abschnitt Jahreszahl. 33,82 mm; 14,83 g. Schweizer Medaillen, Auktion Leu 35, Zürich 1983, Nr. 124.
Feine Tönung, vorzüglich 150,--

Der 2. Villmerger Krieg war der vorletzte Religionskrieg in der Schweiz, entzündet an Religions- und Autonomiezustigkeiten im Toggenburg. Nach mehreren Einzelgefechten wurden die entscheidenden Schlachten bei Villmergen am 25. Juli 1712 durch Berner und bei Hütten durch Zürcher Truppen gewonnen.



5923



5924



5923

5923 Taler 1768. Dav. 1789; D./T. 421 n. Vorzüglich 250,--
5924 **Kanton.** 20 Batzen 1813. D./T. 19 a. Fast vorzüglich 100,--



5926



5925



5926



EIDGENOSSENSCHAFT

- 5925 1 Franken 1898, Bern. Divo 165. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 200,--
- 5926 **SCHÜTZENTALER.** 4 Franken 1842, München. Eidgenössisches Freischießen in Chur. Dav. 372; Divo S1. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--

LOT SCHWEIZ

- 5927 Kleinmünzen des 17. und 18. Jahrhunderts der Bistümer Basel und Sitten (Sion) sowie der Abtei St. Gallen. **44 Stück.** Schön, schön-sehr schön und sehr schön 300,--



5929



5930



SERBIEN

- 5928 **Stefan Uros III., 1321-1334.** Matapan. 1,62 g. Der König steht v. v. neben dem heiligen Stephan// Christus thron v. v. Jovanovic 8. **Sehr schön** 40,--

SPANIEN

GIRONA

- 5929 **Unter französischer Besetzung. Louis XIII, 1641-1643.** 5 Reales (1/2 Libra Catalana) 1641, Girona. Brause-Mansfeld Tf. 34, 4; C./C./T. 40; Duplessy -. **R** Unregelmäßiger Schrötling, sehr schön 1.000,--

KÖNIGREICH

- 5930 **Felipe II., 1556-1598.** 4 Reales 1589 (?) P, Sevilla. C./C./T. 318. **Sehr schön** 250,--

LOT SPANIEN

- 5931 Kleine Sammlung Schiffsgeld zu 1, 2, 4 und 8 Reales, meist bolivianische Prägungen des 17. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **24 Stück.** Schön-sehr schön 300,--



1,5:1



5932



1,5:1



TSCHECHIEN

BÖHMEN - MÄHREN

- 5932 **Boleslaus I., 929-967.** Denar, Prag. 1,36 g. Kreuz, in den Winkeln Kugel-Kugel-Ringel-Kugel// Kirchengebäude. Cach 32; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 4. **RR** Vorzüglich 1.500,--



5933



5934



5935



5936



- 5933 **Ulrich, 1012-1033, 1034.** Denar, Prag. 0,87 g. Kirchengebäude mit DVX zwischen Giebel und Basis//SCS/WENCEZ/LAVS. Cach 292; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 60. **R** Herrliche Patina, vorzüglich 300,--
- 5934 **Bretislaus I., 1037-1055.** Denar, 1037-1050, Prag. 1,03 g. Hüftbild v. v. mit Kreuz//Pfau l. Cach 313; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 98. Vorzüglich 150,--
- 5935 Denar, 1037-1050, Prag. 1,10 g. Hüftbild v. v. mit Kreuz//Pfau l. Cach 313; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 99. Vorzüglich 150,--
- 5936 Denar, 1050-1055, Prag. 1,16 g. Brustbild v. v. zwischen zwei Punkten//Brustbild r. mit Kreuz. Cach 322; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 118. Fast vorzüglich 75,--



5937



5938



5939



5940



5941



- 5937 **Wratislaus II., 1054-1092.** Denar, 1061-1086, Prag. 0,90 g. Brustbild l. mit Fahne//Brustbild r. Cach 346; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 148. Vorzüglich 75,--
- 5938 Denar, 1061-1086, Prag. 0,63 g. Kopf v. v.//Hand mit Stab. Cach 348; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 153. Vorzüglich 75,--
- 5939 Denar, 1061-1086, Prag. 0,78 g. Kopf über Thron//Brustbild r. mit Zepter. Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 156. **R** Vorzüglich 100,--
- 5940 Denar, 1086-1092, Prag. 0,56 g. Gekrönter Kopf r. über Doppelbogen mit drei Punkten//Hand mit Stab neben Kapelle. Cach 354; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 174. Sehr schön 75,--
- 5941 **Otto I. der Schöne, 1061-1087.** Denar, 1061-1087, Olmütz. 0,48 g. Hand//Kreuz, in den Winkeln je ein Kopf. Cach 369; Auktion Lanz XIII, Graz 1979, 204. **R** Sehr schön 75,--



5942



BÖHMISCHE PERSONENMEDAILLEN

- 5942 **Hus, Johannes, *1369, †1415. Reformator.** Silberne Gußmedaille o. J. (um 1530), Werkstatt Hieonymus Magdeburger. Brustbild von Johannes Hus r. mit Mütze//Hus auf dem Scheiterhaufen. 31,32 mm; 7,09 g. Doneb. 3442; Katz 69; Slg. Whiting 4 (dieses Exemplar). Zeitgenössischer Guß. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 250,--



5943



TSCHECHOSLOWAKEI

- 5943 **Republik.** Silberabschlag von den Stempeln des 10 Dukaten-Stückes 1934, Kremnitz, auf die Wiederrückführung des Kremnitzer Bergbaus. Originalprägung. 40,00 mm; 20,01 g. Fb. vgl. 13; Müsseler 69/6 a; Schl. vgl. 61. Fast Stempelglanz

100,--



5945



5944



5945

UNGARN

- 5944 **Géza, 1064-1077.** Denar. 0,67 g. Kreuz, in den Winkeln Keil-Kreuz-Keil-Keil//Kreuz, in den Winkeln je ein Keil. Huszar 18 leicht var. Sehr schön

75,--

SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

- 5945 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 81. Fleckig, sehr schön

1.000,--



5946



5947



5946

- 5946 **Georg Rakoczi I., 1630-1648.** Beischlag zu einem holländischen Löwentaler 1638. 26,90 g. Dav. 4864 (dort irrtümlich unter Utrecht); Gamberini 61 var. Kl. Zainende, sehr schön

300,--

ZYPERN

FAMAGUSTA

- 5947 **Stadt unter venezianischer Herrschaft.** Ku.-Bisante 1570, geprägt während der Belagerung durch türkische Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 27, 2; Gamberini 2056. R Doppelschlag, sehr schön

100,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE



5948



5950



5949



ÄGYPTEN

- 5948 **Abdul Aziz, 1861-1876.** Messing-Wertmarke zu 50 Centimes 1865 der Gesellschaft Borel Lavalley et Cie, ausgegeben während der Erbauung des Suez-Kanals. K./M. Tn 6; Lecompte 9. Sehr schön-vorzüglich 250,--
- 5949 Messing-Wertmarke zu 20 Centimes 1865 der Gesellschaft Borel Lavalley et Cie, ausgegeben während der Erbauung des Suez-Kanals. K./M. Tn 5; Lecompte 8. Fast vorzüglich 250,--

ARGENTINIEN

- 5950 **Provinzen des Rio de la Plata.** 1/2 Real 1813, Potosi. K./M. 1.1. Vorzüglich 300,--



5951



5952



BOLIVIEN

- 5951 **Ferdinand VII., 1808-1824.** 8 Reales 1822 PJ, Potosi. C./C./T. 541; Grunthal/Sellschopp 619 p. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 5952 **Republik.** 8 Soles 1860 FJ, Potosi. K./M. 138.6. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



5953



1,5:1



5953

- 5953 10 Centavos 1937, Wien. K./M. 180. Sehr selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte 250,--



5954



5955



CHINA

- 5954 **Provinz Hupeh.** Liang (Tael) Jahr 30 (1904). Dav. 168; Kann 933. Fast vorzüglich 600,--
- 5955 Liang (Tael) Jahr 30 (1904). Dav. 168; Kann 933. Sehr schön 350,--

LOT CHINA

- 5956 Provinz Kwangtung. 20 Cents 1890-1908 (2x), 1901-1911; Provinz Manschurei. 20 Cents 1913; Provinz Szechuan. 5 Cents 1898-1908; Kwang Hsu. Ku.-20 Cash o. J. (1906); Manchoukuo, K'ang Te, Ku.-Fen 1934. 7 Stück. Meist vorzüglich 100,--



5957



5958



5959



DOMINIKANISCHE REPUBLIK

5957 **Republik.** Ku.-5 Centesimos 1891 A, Paris. K./M. 8. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--

ECUADOR

5958 **Republik seit 1830.** 2 Sucres 1973. K./M. 82. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Die gesamte Auflage dieses Typs von 2 Millionen Stück wurde bis auf 35 Exemplare wieder eingeschmolzen.

HAWAII

5959 **Kalakaua, 1874-1891.** 1/4 Dollar 1883. K./M. 5. Fast vorzüglich 75,--

ISRAEL

LOTS

5960 Diverse Kursmünzen des Zeitraumes 1948-1972 in Aluminium, Kupfer, Messing und Silber, von 1 Pruta bis 500 Prutot. **44 Stück.** In Album (2x) bzw. Plastikholder. Meist vorzüglich 100,--



5961



5962



5961

JAPAN

5961 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 29 Meiji Ära (1896), Osaka. Dav. 274; Jacobs/Vermeule Q 25. Vorzüglich 100,--

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH

5962 **Norodom I., 1860-1904.** 2 Francs 1860. Spätere Prägung, 7,37 g. K./M. 47.2. Sehr schön 200,--



5963



5964



5963 10 Centimes 1860. Probe in Kupfer; 9,82 g. K./M. EA 3. Vorzüglich 300,--

MALEDIVEN

5964 **Republik.** 100 Rufiyaa 1993. Cutty Sark. K./M. 87. Polierte Platte 80,--



5965



5966



5967



MEXIKO

- 5965 **Carlos III., 1759-1788.** 8 Reales 1769 MF/Mo, Mexiko City. Grove 1232.
Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 5966 **Republik, 1823-1864.** 8 Reales 1844 Mo-MM, Mexico City. Probe in Kupfer; 24,57 g. Grove - (zu 3894); K./M. Pn 68.
R Vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 5967 **Republik, 1867-1905.** 8 Reales 1889 Mo-MH, Mexico City; 1 Peso 1898 Mo-AM, Mexico City; 1 Peso 1901 CN-JQ, Culiacan. Grove 3963, 6341, 5817. **3 Stück.** Vorzüglich (1x) und Stempelglanz (2x) 150,--



5968



PERSIEN

- 5968 **Nasr-ed-din, 1848-1896.** Bronzemedaille 1873, von A. B. Wyon, auf seinen Besuch in London. Brustbild des Schahs I. in Uniform//Das personifizierte London steht v. v., den Kopf nach l. gewandt, in der Rechten Schriftrolle mit 20TH / JUNE / 1873, zu den Seiten die Wappenschilder von Persien und London; im Hintergrund l. die St. Paul's Cathedrale und r. der Tower. 76,50 mm. Eimer 1623.
RR Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 500,--



5969



PERU

- 5969 **Republik seit 1822.** Silbermedaille 1863, von R. Britten, auf die 42-Jahrfeier der Unabhängigkeit von Spanien. Strahlende Sonne mit menschlichem Gesicht//Sieben Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl, zu den Seiten Palm- und Lorbeerzweig. 34,42 mm; 24,79 g. Slg. Fonrobert zu 9135 (dort von 1864).

Vorzüglich

100,--



5970



- 5970 Bronzemedaille 1866, von H. Emanuel, London, auf das Bündnis von Peru, Argentinien, Ecuador und Chile sowie die Verteidigung der Stadt Callao gegen die spanische Flotte. Die vier Republiken, durch Amazonen dargestellt, stehen an einem brennenden Altar, im Abschnitt Schild zwischen Lorbeerzweigen //Ansicht der angreifenden spanischen Flotte vor Callao, oben zwei schwebende Genien. 76,80 mm. Slg. Fonrobert 9197.

Vorzüglich

200,--



5971



- 5971 Silbermedaille 1870, unsigniert, auf die Einweihung des Hafens von Callao. Ansicht des Hafens aus der Vogelperspektive, umher Vierpaß//Sieben Zeilen zum Teil gebogene Schrift. 50,58 mm; 71,19 g. Slg. Fonrobert 9201.

Vorzüglich

100,--



5973



5972



5973

SÜDAFRIKA

5972 Südafrikanische Republik. 3 Pence 1895. K./M. 3.

Vorzüglich 200,--

5973 2 1/2 Shillings 1897. K./M. 7.

Vorzüglich 200,--



5975



5974



5975

THAILAND

5974 Rama V. (Chulalongkorn), 1868-1910. 1 Baht o. J. (1876-1900). Yeo. 34.

Sehr schön 150,--

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

5975 Föderation. Bronzemedaille 1790 (spätere Anfertigung), von S. Brooks und J. Manley, auf George Washington und seine Wahl zum Präsidenten der Vereinigten Staaten im Jahr 1789. Uniformiertes Brustbild l. mit Zopf// * / GENERAL / OF THE / AMERICAN ARMIES, / 1775. / RESIGNED, / 1783. / PRESIDENT / OF THE / UNITED STATES / 1789., darunter Medailleurssignatur. 47,70 mm. Wurzbach 9237.

Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön

150,--



5976



5977



5976 1/2 Dollar (50 Cents) 1814, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2007, S. 181.

Vorzüglich 500,--

5977 1/2 Dollar (50 Cents) 1829, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2007, S. 184.

Sehr schön +

100,--



5978



5979



5978

- 5978 1/2 Dollar (50 Cents) 1833, Philadelphia. Liberty. Capped Bust type. Yeo. 2007, S. 184.
Feine Tönung, vorzüglich + 300,--
5979 3 Cents 1866, Philadelphia. Liberty. Nickel. Yeo. 2008, S. 123.
Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



5981



5980



5981

- 5980 1/4 Dollar 1893. Isabella Quarter. Columbian Exposition in Chicago. Yeo. 2007, S. 265.
Sehr schön-vorzüglich 150,--
5981 1/2 Dollar 1935. Daniel Boone Bicentennial. Yeo. 2008, S. 277/278.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



5982

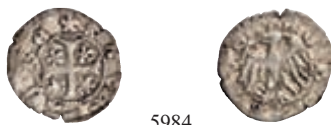


- 5982 Silbermedaille 1965, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier von New York 1964 und die Weltausstellung 1965. Das Stadtwappen von New York//Die Erdkugel im Weltall. 69,06 mm; 207,49 g.
Kl. Randfehler, vorzüglich 60,--

LOT USA

- 5983 **Föderation.** Kleine Sammlung von Münzen des Zeitraumes 1802-1951, darunter bessere Stücke, u. a. 1/2 Dollar 1831 (fast vorzüglich); Dime 1821 (sehr schön); Cent 1802 (schön), 1825 (sehr schön); 1/2 Cent 1803 (schön), 1828 (sehr schön +) etc. Dazu 3 Stücke für Hawaii. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
20 Stück. Schön-vorzüglich 500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH



5984

TIROL, GRAFSCHAFT

- 5984 **Albrecht III., 1365-1395.** Vierer o. J., Meran. 0,51 g. Kreuz mit Rosetten in den Winkeln//Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt. CNA I, J 35 a; M./T. 22. **RR** Schrötlingsriß, sehr schön 100,--



5985

- 5985 **Erzherzog Sigismund, der Münzreiche, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. 30,92 g. Stempelschneider Wenzel Kröndl. Der Erzherzog steht v. v., l. Löwe mit Wappen, r. Helm//Ritter mit Fahne reitet r., darunter die Jahreszahl, umher 16 Wappenschilder. Dav. 8087; M./T. 64; Voglh. 1 III/IV. **RR** Winz. Graffiti, attraktives, sehr schönes Exemplar 3.500,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbgulden. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimstaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimstal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rau und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.



5986

5987

5986

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 5986 **Maximilian I., 1490-1519.** 1/2 Schauguldiner o. J. (1518/um 1530). Zwitterprägung. Brustbild r. mit Barett, umgelegtem Mantel und Ordenskette//Darstellung des heiligen Abendmahls, darunter sechs Zeilen Schrift. 35,04 mm; 18,65 g. Probszt (Schaumünzen) 24. **RR** Henkelspur, schön-sehr schön 300,--
- 5987 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Pfundner 1524, Wien. Markl 68 var. **RR** Druckstelle, Prägeschwäche, sehr schön 100,--



5989



5988



5989

- 5988 1/4 Talerklippe 1529, geprägt während der Belagerung der Stadt Wien durch die Türken. Brause-Mansfeld Tf. 42, 4; Markl 291. **R** Henkelspur, sehr schön

250,--

Der türkische Sultan Suleiman, ein eifriger Anhänger des Propheten, hatte sich 1529 zum Ziel gesetzt, die Welt mit Gewalt dem Islam zu unterjochen und alle "staubgleichen Ungläubigen" und deren gekrönte Häupter und Vorfechter auf der Erde zu tilgen. Schon im Vorjahr hatte ihm Ferdinand I. vergeblich einen Tribut von 100 000 Dukaten als Preis für den Frieden angeboten. Im Herbst 1529 schlug Suleiman sein Hauptquartier im Dorf Semering vor Wien auf. Es folgten schwere Angriffe auf Wien, aber aufgrund der todesmutigen Tapferkeit der Belagerten, die trotz großer Verluste heftigen Widerstand leisteten, konnte die Stadt nicht eingenommen werden. Am 14. Oktober beschloß man einen weiteren großen Sturm auf die Stadt, allerdings war die Truppe inzwischen sehr unzufrieden; schon beim letzten Mal mußte sie mit Säbel und Prügel zum Angriff getrieben werden. Deshalb wurde den Männern dieses Mal eine Belohnung in Gold versprochen, was sie aber ablehnten: Sie wollten lieber "durch die Hand ihrer Kriegsobersten getötet werden, als durch die langen Röhren und die Bratspieße (zweihändige Schwerter) der Deutschen". So folgte ein nur kurzer und sinnloser Angriff auf die Stadt, bis Suleiman nach nur zwei Stunden den Befehl zum Rückzug gab, jedoch nicht ohne eine große Anzahl Männer als Sklaven mitzunehmen. Die Belagerungs- und Notmünzen, wie auch die vorliegende Klippe, wurden aus Silbergeschirr hergestellt und während bzw. nach der Belagerung ausgeprägt.

- 5989 Taler o. J. (nach 1530), Linz. 28,69 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Adler, auf der Brust Wappen. Dav. 8014; Voglh. 43. **R** Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



5990



5991



5992



- 5990 Taler o. J. (1535/1541), Joachimstal. Münzmeister Hans Weizelmann. Dav. 8039; Dietiker 123; Halacka 104; Voglh. 40. **Sehr schön +**

750,--

- 5991 Taler o. J. (vor 1550), Klagenfurt. Mit Münzmeisterzeichen Kreuz. 28,68 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Adler, auf der Brust Wappen. Dav. 8021; Voglh. 41/2. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

- 5992 Taler 1550, Kuttenberg. 28,68 g. Münzmeister Matej Lidl und Pavel Podivický. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r. mit Schwert, mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, zu den Seiten 15 - 50//Adler, auf der Brust Wappen. Dav. 8049; Dietiker 144; Halacka 42; Voglh. 52 II. **Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz**

2.000,--



5993



5995



5994



- 5993 Taler 1559, Kuttenberg. Münzmeister Matej Lidl und Ludvik Karel. Dav. 8050; Dietiker 152; Halacka 48; Voglh. 52 IV. Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 500,--
- 5994 Taler 1560, Kuttenberg. Münzmeister Matej Lidl und Ludvik Karel. Dav. 8050; Dietiker 152; Halacka 48; Voglh. 52 IV. Sehr schön 500,--
- 5995 1/2 Taler 1560, Joachimstal. 14,41 g. Münzmeister Ruprecht Puellacher. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r. mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Wappen. Dietiker 98; Halacka 129; Markl 919 var. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.500,--



5996



5997



5998



- 5996 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1566, Prag. Münzmeister Hans Harder. 24,55 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, in der Linken Reichsapfel, darin Wertzahl 60//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Wappen. Dav. 46; Dietiker 207; Halacka 173; Voglh. 75 I. **RR** Sehr schön 1.500,--
- 5997 Guldentaler (60 Kreuzer) 1570, Joachimstal. Münzmeister Jörg Geitzköfler. Dav. 43; Dietiker 208; Halacka 210; Voglh. 73. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 500,--
- 5998 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Reichstaler 1583, Klagenfurt. 28,47 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Wappenschild von Kärnten, umher vier weitere, kleine Wappenschilde. Dav. 8130; Voglh. 80 I. **RR** Fast vorzüglich 1.500,--



5999



6000



6001



5999 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8088; Voglh. 84 Var. 3.

Prachtexemplar. Zainende, fast Stempelglanz

250,--

6000 Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8091 A/8089; Voglh. 84 Var. 1.

Vorzüglich

200,--

6001 Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8092; Voglh. 84 Var. 7.

Zainende, vorzüglich

200,--



6002 (doppelt)



6003 (doppelt)



6004 (doppelt)



6002 Doppelter Reichstaler o. J. (geprägt nach 1593), Ensisheim. 56,51 g. Gekröntes und geharnischtes Hüftbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Gekröntes Wappen, umher Ordenskette, zu den Seiten je ein kleineres Wappenschild. Der Harnisch ist mit Kugeln und Rosetten verziert. Dav. 8093; M./T. 575.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.500,--

6003 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,17 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen v. v., den Kopf nach l. gewandt, auf der Brust Schild mit dem gekrönten Reichsadler. Dav. 8120; M./T. 310/308 (Stempel 3/1).

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

2.000,--

6004 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,12 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen v. v., den Kopf nach l. gewandt. Dav. 8116; M./T. 315 (Stempel 4/3).

Herrliche Patina, vorzüglich

2.000,--



6005 (doppelt)

- 6005 **Rudolf II., 1576-1612.** Doppelter Reichstaler 1590, Joachimstal. Doppelter Dreikaisertaler. 58,03 g. Münzmeister Paul Hofmann. Die gekrönten und geharnischten Brustbilder der Kaiser Maximilian I., Karl V. und Ferdinand I. nebeneinander nach 1.//Doppeladler mit dem kastilisch-österreichischen Wappen auf der Brust. Dav. 8104 (dort unter Erzherzog Ferdinand, Mzst. Hall); Dietiker -; Halacka Abb. 7, Typ 1 c. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 10.000,--
- Halacka legt diesen Taler in seinem Nachtrag unter der Nr. 387 a nach Joachimstal und gibt als Münzmeister Paul Hofmann an. Es könnte eventuell aber auch Prag als Münzstätte in Frage kommen. Die Dreikaiserprägungen zählen zu den begehrtesten Münzen des Römisch-Deutschen Reiches.



6006



6007



6008



- 6006 Reichstaler 1603, Ensisheim. Dav. 3033; Voglh. 95 II var. Justiert, sehr schön 300,--
- 6007 Reichstaler 1612, Ensisheim. Dav. 3035; Voglh. 95 XII. Schöne Tönung, vorzüglich 300,--
- 6008 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Neumann 108. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 350,--



6009



- 6009 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Neumann 108. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



6010



6011



6013



- 6010 Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Hall. Dav. 5853; M./T. 398 var.; Neumann 108. Hübsche Patina, sehr schön 200,--
- 6011 Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 56,42 g. Dav. 5854; M./T. 412; Neumann 107. Kl. Zainende, sehr schön 350,--
- 6012 LOT. 1/2 Reichstaler 1612; 1/4 Reichstaler 1612, o. J. (2 Varianten). Alle Münzstätte Hall. M./T. 370, 371, 372, 372 var.; Neumann 109, 112, 111, 111 var. 4 Stück. Sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6013 **Erzherzog Maximilian, als Landesfürst von Tirol, 1612-1618.** Reichstaler 1613, Hall. Dav. 3316; M./T. 393; Voglh. 122 III. Fast vorzüglich 250,--



6014



- 6014 **Matthias, 1608-1612-1619.** Silbermedaille 1613, von Chr. Maler, auf den Reichstag in Regensburg. Elf-Kaiser-Medaille. Gekrönter Doppeladler, auf der Brust zweifeldiges Wappen, umher sechs Medaillons mit den Brustbildern habsburgischer Herrscher//Gekrönte Schrifttafel, umher fünf weitere Porträts. 46,29 mm; 29,36 g. Slg. Erlanger II 2592; Slg. Montenuovo -. R Vorzüglich 600,--
- Diese Medaille ist auf den Einzug des Kaisers Matthias in Regensburg und seine Teilnahme am Reichstag geprägt. Unter Kaiser Rudolf II., dem Bruder und Vorgänger von Matthias, war Regensburg bevorzugter Tagungsort des wichtigsten politischen Gremiums des Alten Reiches geworden. Reichstage fanden dort u. a. 1594, 1597/1598, 1603, 1608 und 1613 statt. Auf beiden Seiten der Medaille wird in Porträtmedaillons stammbaumartig die Macht und Herrschertradition dargestellt, die das Haus Habsburg innehatte. Gezeigt werden alle Habsburger, die deutsche Könige und Kaiser waren, von König Rudolph I. (1273-1291) bis Matthias (1612-1619). Über dem Porträt von Matthias ist seine Devise zu lesen: AMAT VICTORIA CVRAM (=Der Sieg liebt die Sorgfalt). Sicherlich ist die Prägung auch als Signal an einige protestantische Stände zu verstehen, die im Jahr 1608 unter Führung der Kurpfalz den Reichstag unter Protest verlassen hatten. Die Nürnberger Medaille des Medailleurs Christian Maler, der am Ende der Rückseitenlegende mit NORIB.F.C.M signierte, ist mithin ein anschauliches Dokument der habsburgischen Machtpolitik.



6015



6016



6017



6015 Reichstaler 1619 KB, Kremnitz. Dav. 3056; Voglh. 114 III.

Sehr schön + 300,--

6016 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1620, Graz. Dav. 3098; Voglh. 134 I var.

Sehr schön 200,--

6017 Reichstaler 1624, Prag. Münzmeister Hans Suttner. Dav. 3136; Dietiker 713; Halacka 741; Voglh. 149 I.

Sehr schön + 150,--



6018



6020



6019



6018 Reichstaler 1625, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3136; Dietiker 712; Halacka 741; Voglh. 149 I.

Sehr schön 150,--

6019 Reichstaler 1636, Graz. Dav. 3110; Voglh. 134 VIII.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

6020 **Friedrich von der Pfalz (der Winterkönig), 1619-1621.** Silberner Jeton 1619, auf seine Krönung zum König von Böhmen. Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkrantz//Fünf Hände aus Wolken, die eine Krone zu Strahlen emporhalten. 26,81 mm; 3,89 g. Doneb. 2044 leicht var.; Stemper -.

Sehr schön 75,--



6021



6022



6021 Kipper-48 Kreuzer 1620, Joachimstal. Münzmeister Centurio Lengfelder. Dietiker 594; Halacka 678. R Sehr schön 750,--

6022 Kipper-24 Kreuzer 1620, Kuttenberg. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dietiker 586; Halacka 668. R Kl. Schrötlingriß, sehr schön 200,--



6024



6023



6024



6023 Kipper-24 Kreuzer 1620, Prag. Münzmeister Skréta Sotnovsky. Dietiker 580; Halacka 656. Sehr schön 150,--

6024 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), Ensisheim. Dav. 3353; Voglh. 181 IV. Kl. Stempelfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 200,--



6025



6026



6027



6025 Reichstaler 1630 (Jahreszahl im Stempel aus 1627 geändert), Hall. Dav. 3338; M./T. 472; Voglh. 183 III. Sehr schön 100,--

6026 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV. Vorzüglich 200,--

6027 Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 100,--



6028



6029



6030



- | | | |
|------|---|--------|
| 6028 | Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,06 g. Dav. 3331; M./T. 487.
Attraktives, vorzügliches Exemplar | 600,-- |
| 6029 | Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,81 g. Dav. 3331; M./T. 487.
Attraktives, vorzügliches Exemplar | 600,-- |
| 6030 | Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,14 g. Dav. 3331; M./T. 487.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 500,-- |



6032



6031



6032



- | | | |
|------|---|--------|
| 6031 | Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662. Reichstaler 1646, Hall. Dav. 3365; M./T. 503; Voglh. 185 I.
R Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 6032 | Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 56,74 g. Dav. 3364; M./T. 511.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 600,-- |



6033



- 6033 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Breiter dreifacher Reichstaler 1639, Graz. 81,88 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies// Gekröntes, verziertes, mehrfeldiges Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 290; Herinek 322.

RR Mehrere Schrötlingsfehler auf der Porträtseite, ansonsten vorzüglich erhalten und mit feiner Patina

5.000,--



6034



6035



6036



- 6034 Reichstaler 1644, Graz. Dav. 3189; Voglh. 192 IV.
Winz. Schrötlingsriß, vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung
- 6035 Reichstaler 1648, Graz. Dav. 3190; Voglh. 192 V. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz
- 6036 Reichstaler 1656 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197. Sehr schön

300,--

500,--

150,--



6037



- 6037 Reichstaler 1658 KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3198; Voglh. 197.

Vorzüglich

300,--



6039



6038



6039

- 6038 1/4 Reichstaler 1658 (Jahreszahl im Stempel aus 1657 geändert) KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. Herinek 668. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 200,--
- 6039 **Leopold I., 1657-1705.** Silbermedaille o. J. (1658), von J. Buchheim, auf seine Siege. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und Ordenskette//Aufgerichteter Löwe schreitet r. mit Zepter und Schwert, zu den Seiten Blume und Baum, oben Sonne, Wolken und Mond. 37,42 mm; 14,99 g. F. u. S. 4099; Slg. Horsky 2045. Sehr schön-vorzüglich 100,--



6040



6041 (doppelt)



6042



- 6040 Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I. Vorzüglich 400,--
- 6041 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 56,73 g. Dav. 3247; M./T. 708. Fast vorzüglich 600,--
- 6042 Silbermedaille 1683, von H. J. Wolrab, auf den Verteidiger Wiens gegen die Türken, Ernst Rüdiger von Starhemberg. Geharnischtes Brustbild des Grafen r.//Sechs Zeilen Schrift, darunter ein Türke, der an eine Kanone gekettet ist; im Hintergrund Armaturen. 42,58 mm; 35,72 g. Hirsch 46; Slg. Montenuovo 934. **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--



6043



6044



6043



- 6043 Silbermedaille 1683, von J. R. Engelhard, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Geharnischtes Brustbild r. zwischen Armaturen, oben eine aus Wolken kommende Hand mit strahlendem Gottesauge, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift und Jahreszahl//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Kaiser Ferdinands I. r., oben eine aus Wolken kommende Hand mit Schwert, unten Kartusche mit drei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 37,18 mm; 15,34 g. F. u. S. - (vgl. 4112); Hirsch - (vgl. 27); Slg. Montenuovo - (vgl. 894).

150,--

- 6044 Silbermedaille 1683, unsigniert, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Ansicht der belagerten Stadt Wien//Acht Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 27,68 mm; 8,78 g. Hirsch 66; Slg. Montenuovo 906.

Sehr schön

150,--



6045



6046



6047



- 6045 Silbermedaille 1685, unsigniert, auf die Schlacht bei Gran sowie die Rückeroberung und Befreiung Neuhäusels von den Türken. Schlachtszene, darüber hält ein gekrönter Adler den Festungsplan Neuhäusels//Drei Zeilen niederländische Schrift, darüber die Wappenschilder von Bayern, Lothringen und Waldeck, unten drei gekreuzte Pfeile. Mit niederländischer Randschrift: DIT DEEDEN DIE DRIE HELDEN . 2 . SAM . 23 . V . 17 .. 43,36 mm; 36,11 g. Slg. Hennig 119; Slg. Montenuovo - (vgl. 958); Witt. -. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

500,--

Im August 1685 versuchten die Türken Gran abermals einzunehmen, doch wurden sie noch vor den Toren der Stadt vom kaiserlichen Heer geschlagen. Im selben Monat glückte den Kaiserlichen auch die Einnahme der Festung Neuhäusel (Ersekujvár), einem wichtigen strategischen Platz, der den Türken zuvor zur Grenzsicherung Ungarns gedient hatte.

- 6046 15 Kreuzer 1685, Würzburg, für Hohenlohe. Herinek 1110.

R Sehr schön-vorzüglich

150,--

- 6047 Silbermedaille 1686, von J. J. Wolrab, auf die Einnahme von Ofen (Buda). Stadtansicht, oben das Brustbild Leopolds I. in Lorbeerkrantz über gekreuzten Palmzweigen//Der Kaiser als Josua steht v. v. in Rüstung mit Zepter und Schild, oben l. Sonne in Wolken, r. sinkender Halbmond, im Hintergrund Schlachtszene. Mit Randschrift. 48,05 mm; 36,92 g. Slg. Montenuovo 1000; Popelka 27.

Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

500,--



6048



6049



6048

- 6048 Zinnmedaille 1688, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, auf die Wiedereinnahme von Stuhlweissenburg. Leopold I. und sein Sohn, der ungarische König Josef, sitzen in einem Triumphwagen, der von zwei fliegenden Adlern gezogen wird, und der über Waffen und den am Boden liegenden, personifizierten Neid hinwegrollt; über den Adlern schwebt Viktoria, die in der Rechten einen Schlangenring trägt und mit der Linken einen Kranz über die Herrscher hält//Stadtansicht, oben l. strahlende Sonne, r. am Horizont der untergehende Halbmond. Mit Randschrift. 49,39 mm. Forster 648 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1062 (dort in Silber). Mit Kupferstift. Feine Patina, vorzüglich 150,--
- 6049 Ovale Silbermedaille o. J. (1690), von J. R. Engelhard, auf die Krönung seiner Gemahlin Eleonore Magdalene Therese von der Pfalz zur Kaiserin. Brustbild Eleonore Magdalenes halbl.//Die habsburgische Hauskrone auf Kissen. 34,77 x 30,93 mm; 13,36 g. Slg. Montenuovo -; Stemper 318. R Henkelspur, Felder poliert, sehr schön 100,--



6050



6051 (doppelt)



6052



- 6050 Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. Dav. 3261; Voglh. 225 IV var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--
- 6051 Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,17 g. Dav. 3252; M./T. 762. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6052 Reichstaler 1694, Hall. Dav. 3244; M./T. 752; Voglh. 221 V. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6053



6054



6055



6053 Reichstaler 1694, Hall. Dav. 3245; M./T. 753; Voglh. 221 VI.

6054 Reichstaler 1696 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI.

6055 1/2 Reichstaler 1702 KB, Kremnitz. Herinek 852.

Fast vorzüglich

150,--

Sehr schön +

250,--

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

250,--



6056



6057 (doppelt)



6058



6056 Reichstaler 1704, Wien. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII.

Winz. Kratzer, vorzüglich

250,--

6057 **Josef I., 1705-1711.** Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,27 g. Dav. 1016; M./T. 813.

Kl. Bearbeitungsspuren auf der Vorderseite, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar

600,--

6058 Reichstaler 1705, München. Dav. 1033; Hahn 233; Voglh. 248 I.

RR Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, winz. Graffito, sehr schön-vorzüglich

600,--



6059 (doppelt)



6060



6061



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 6059 | Reichstaler 1706, Hall. Variante mit Münzmeisterzeichen IAK am unteren Rand der Vorderseite.
Dav. 1018; M./T. 808; Voglh. 245 I. | Vorzüglich | 200,-- |
| 6060 | Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I. | Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 250,-- |
| 6061 | Reichstaler 1710 (Jahreszahl vermutlich im Stempel aus 1706 geändert), Hall. Dav. 1018; M./T. 811 b;
Voglh. 245 II. | Kl. Zainende, vorzüglich | 250,-- |



6062



6063



6064



- | | | |
|------|--|--------|
| 6062 | Reichstaler 1711, Hall. Dav. 1018; M./T. 812 a; Voglh. 245 I. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 300,-- |
| 6063 | Reichstaler 1711, Hall. Dav. 1018; M./T. 812 a; Voglh. 245 I.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung | 300,-- |
| 6064 | Karl VI., 1711-1740. Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,24 g. Dav. 1049; M./T. 865.
Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina | 600,-- |



6065 (doppelt)



6066



6067



- | | | | |
|------|--|--------------|----------|
| 6065 | Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 56,97 g. Dav. 1049; M./T. 865. | Sehr schön + | 500,-- |
| 6066 | Reichstaler 1715 (Jahreszahl im Stempel aus 1712 geändert) CH - PW, Pressburg. Dav. 1063; Voglh. 264 I.
RR Feine Patina, fast vorzügliches Exemplar | | 1.250,-- |
| 6067 | Reichstaler 1716, Breslau. Dav. 1092 A; F. u. S. 850; Voglh. 256 IV.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | | 150,-- |



6068



6070



6069



- | | | | |
|------|---|---------------------------|--------|
| 6068 | Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1715 geändert), Hall. Dav. 1051; M./T. 840; Voglh. 259 II. | Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 6069 | Reichstaler 1716 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1715 geändert), Hall. Dav. 1051; M./T. 840; Voglh. 259 II. | Zainende, fast vorzüglich | 150,-- |
| 6070 | 1/2 Reichstaler 1717 KB, Kremnitz. Herinek 534.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz | | 250,-- |



6071



6072



6073



- | | | |
|------|--|--------|
| 6071 | Reichstaler 1718 (Jahreszahl im Stempel aus 1717 geändert), Hall. Dav. 1051; M./T. 841; Voglh. 259 II.
Sehr schön | 150,-- |
| 6072 | Reichstaler 1719, Hall. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 200,-- |
| 6073 | Reichstaler 1719, Hall. Dav. 1053; M./T. 842; Voglh. 259 II.
Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina | 200,-- |



6075



6074



6075

- | | | |
|------|--|----------|
| 6074 | Reichstaler 1721, Hall. Dav. 1053; M./T. 843; Voglh. 259 II.
Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina | 200,-- |
| 6075 | Silbermedaille 1725, von F. J. Wurschbauer und P. P. Werner, auf das 100jährige Bestehen des Innerberger (heute: Eisenerz) Bergwerksvereins. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz, umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Sonne mit dem Bildnis Karls VI. bescheint den Erzberg, in dem gearbeitet wird, im Hintergrund l. Schlachtfeld, r. Segelschiffe im Meer; im Vordergrund Waffen und Genius mit Wappenschild. 66,10 mm; 105,30 g. Müseler 15.1/3; Slg. Montenuovo 1599.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich
Die Rückseitenumschrift enthält die Jahreszahl als Chronogramm. | 2.000,-- |



6076



6077



6078



6076 Reichstaler 1730, Hall. Dav. 1055; M./T. 852; Voglh. 259 V.

Fast vorzügliches Exemplar

150,--

6077 Reichstaler 1733, Hall. Dav. 1055; M./T. 854; Voglh. 259 V.

Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

6078 Reichstaler 1733, Hall. Dav. 1055; M./T. 854; Voglh. 259 V.

Winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

200,--



6079



6080



6081



6079 Reichstaler 1736, Hall. Dav. 1055; M./T. 857; Voglh. 259 V.

Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina

200,--

6080 Reichstaler 1737, Hall. Dav. 1055; M./T. 858; Voglh. 259 V.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

250,--

6081 Reichstaler 1737, Hall. Dav. 1055; M./T. 858; Voglh. 259 V.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

200,--



6082



6083



6084



- 6082 Reichstaler 1737, Hall. Mit Ziffer 4 unter dem Brustbild. Dav. 1056; M./T. 862; Voglh. 259 VI.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 200,--
- 6083 **Maria Theresia, 1740-1780.** Silbermedaille o. J. (1745), von M. Donner, auf den Tod des kaiserlichen Finanzministers Gundacker Thomas Graf Starhemberg. Geharnischtes Brustbild des Grafen r./Pietas und Minerva reichen sich über brennendem Altar die Hand. 46,73 mm; 34,99 g. Slg. Montenuovo 3252.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--
- 6084 1/2 Dukaton 1754, Antwerpen. Delm. 379; Eypeltauer 418. Sehr schön + 125,--



6085



6087



6086



- 6085 Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwingerschuh. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. Fast vorzüglich 600,--
- 6086 Silbermedaille 1760, von A. Widemann, auf die Vermählung des Erzherzogs Josef mit Elisabeth von Bourbon. Beider Brustbilder nebeneinander r./Hymen mit Lorbeerkränzen entzündet mit einer Fackel ein Feuer auf einem Altar. 38,90 mm; 26,19 g. Slg. Montenuovo 1891. Sehr schön 150,--
- 6087 Silbermedaille 1760, von A. Widemann, auf die Vermählung des Erzherzogs Josef mit Elisabeth von Bourbon. Beider Brustbilder nebeneinander r./Hymen mit Lorbeerkränzen entzündet mit einer Fackel ein Feuer auf einem Altar. 28,33 mm; 6,49 g. Slg. Montenuovo 1893 bzw. 1895. Feine Tönung, vorzüglich 100,--



6088



6089



6090



6088 Konv.-Taler 1765, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 74.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich/Stempelglanz

250,--

6089 Konv.-Taler 1766, Günzburg. Variante mit nach r. verlaufender Bügelkrone und mit BURGOVIAE in der Rückseitenumschrift. Dav. 1148; Eypeltauer 397 a. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

150,--

6090 1/2 Kronentaler 1767, Brüssel. Delm. 390; Eypeltauer 440.

Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

250,--



6092



6091



6092

6091 Konv.-Taler 1769 IC-SK, Wien. Dav. 1115; Eypeltauer 189.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

400,--

6092 Silbermedaille 1773, von J. M. Krafft, auf die Huldigung von Galizien und der Lombardei. Die Büsten von Josefs II. und seiner Mutter Maria Theresia nebeneinander r.//Die personifizierte Austria sitzt r. mit Wappenschild und Lorbeerzweig, davor kniet die personifizierte Galizien, im Vordergrund zwei Wappenschilde. 50,07 mm; 42,25 g. Slg. Horky 2969; Slg. Julius 1997; Slg. Montenuovo 2053.

Vorzüglich

300,--



6093

- 6093 **Josef II., 1765-1790.** Zinnmedaille 1789, unsigniert, von J. Chr. oder J. M. Reich, auf die Eroberung von Belgrad. Uniformiertes Brustbild des kaiserlichen Generalfeldmarschalls Gideon Laudon I. mit umgelegtem Ordensband//Krieger in voller Rüstung mit gezogenem Schwert auf einem nach l. springendem Pferd, im Hintergrund Stadtansicht. 47,10 mm. Slg. Horsky 7434 (dort in Silber); Slg. Montenuovo -: Slg. Wilm. 1269. Mit Kupferstift, sehr schön-vorzüglich 100,--



6095

6094

6094

- | | | |
|------|---|-------------------|
| 6094 | Leopold II., 1790-1792. Silbermedaille 1791, unsigniert, von Th. van Berckel, auf die belgische Huldigung. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der Kaiser steht r. auf einem Podest vor einem Tisch mit Krönungsinsignien, in der Linken hält er einen Schild, mit dem er die vor ihm kniende Belgia beschrmt, mit der Rechten reicht er ihr einen Ölzweig, an den Stufen des Podestes liegen Löwe, Schlangenstab und Füllhorn. 46,18 mm; 45,86 g. Kenis 119; Slg. Montenuovo 2228. R Sehr schön | 500,-- |
| 6095 | 3 Kreuzer (Groschen) 1791 A. Wien. J. 77. | Vorzüglich 150,-- |



6097

6096

6096

- | | | |
|------|--|---------|
| 6096 | Silbermedaille 1792, von J. G. Holtzhey, auf seinen Tod. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel// Weibliche und männliche Gestalt trauern an Sarkophag, darauf gekrönte Urne mit strahlendem Sternenkranz. 44,78 mm; 27,03 g. Slg. Horsky 3272; Slg. Montenuovo -. Prachtexemplar. Stempelglanz | 1.000,- |
| 6097 | Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1794, Brüssel. Dav. 1286; J. 134 d. Sehr selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz | 1.250,- |



6098



6099



6098

KAISERREICH ÖSTERREICH

- 6098 **Franz I., 1804-1835.** Silbermedaille 1810, von L. Manfredini, auf die Vermählung seiner Tochter Marie Louise mit Napoléon I. in Wien. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Geflüelter Genius verreibt einen Krieger. 42,82 mm; 44,00 g. Slg. Julius 2273; Slg. Montenuovo 2374. Vorzüglich 750,--
- Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Zu den Feierlichkeiten in Wien am 11. März 1810 wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier gesandt, um den französischen Kaiser zu vertreten. Berthier wurde 1807 zum Fürst und Herzog der von Preußen abgetretenen Fürstentümer Neuenburg und Valangin sowie 1809 zum Fürst von Wagram ernannt.
- 6099 20 Kreuzer 1814 C, Prag. Die Umschrift auf der Rückseite endet mit D • LO • SAL • WIRC • 1814 •. J. 173 F. Sehr seltene Variante. Vorzüglich 1.250,--



6100



6101



6102



- 6100 Konv.-Taler 1815 C, Prag. Dav. 6; J. 175; Kahnt 337. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 125,--
- 6101 Konv.-Taler 1830 A, Wien. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 200,--
- 6102 **Franz Josef I., 1848-1916.** Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. Dav. 19; J. 300; Kahnt 351. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



6103



6104



6103

6103 1/2 Konv.-Taler 1855 A, Wien. J. 295.

6104 Ku.-5/10 Kreuzer 1858 V, Venedig. J. 321.

RR Vorzüglich

800,--

Vorzüglich-Stempelglanz

60,--



6105



6106



6105 Doppelgulden 1866 A, Wien. Dav. 25; J. 336; Kahnt 355; Thun 456.

Vorzüglich

200,--

6106 Doppelgulden 1873, Wien. Wiener Schützenfest. Dav. 29; J. 367; Thun 463.

RR Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar

2.000,--



ex 6107



6108



ex 6107

6107 Silbermedaille 1879, von A. Scharff und J. Tautenhayn, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern, gewidmet von der Stadt Wien. Beider Brustbilder nebeneinander r./Vindobona, begleitet von einem Pagen mit Wappenschild, überreicht dem Kaiserpaar eine Schriftrulle. 49,76 mm; 55,02 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Bronze. 49,69 mm. Slg. Horsky 3817; Witt. 3103.

2 Stück. In Originaltui. Vorzüglich

250,--

6108 Silbermedaille 1885, von A. Scharff, auf den 80. Geburtstag des Grafen Adolf Podstaty-Lichtenstein. Brustbild des Grafen l. mit umgelegtem Mantel//Zwei Löwen halten gekröntes Wappen. 39,05 mm; 24,89 g. Slg. Horsky 7543.

Vorzüglich

75,--

LOTS HABSBURG

6109 Erzherzog Leopold, Taler 1621, Hall; Leopold I., Reichstaler 1693, Kremnitz; Joseph, Reichstaler 1710; Maria Theresia, Kronentaler 1757, Antwerpen; Joseph II., 1/2 Kronentaler 1788 A; Franz I., 1/2 Konv.-Taler 1815 A. Dazu weitere Teilstücke, Kleinmünzen und Medaillen von Habsburg (6x), Bayern (5x), Stolberg (1x), Spanien (1x). Mit Henkel (9x), gelocht (1x), Henkelspur (2x).

32 Stück. Teilweise mit kleinen Fehlern, meist schön-sehr schön

400,--

- 6110 Erzherzog Ferdinand, Reichstaler o. J., Hall; Josef I., Reichstaler 1706, Hall; Maria Theresia, Konv.-Taler 1767 SC; Josef II., Scudo 1787 LB; Leopold II., Konv.-Taler 1792 H.
5 Stück. Fast sehr schön und sehr schön 350,--
- 6111 Karl VI., 1/4 Reichstaler 1740, Hall; Maria Theresia, Konv.-Taler 1766, Günzburg; Josef II., Konv.-Taler 1783 B, Kremnitz.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 6112 Diverse Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum Taler, darunter Maria Theresia, Dukat 1747 KB, Kremnitz (1x). Dazu eine kleine Serie von Prägungen des Bistums Olmütz. Interessantes Objekt mit besseren Typen und hübschen Qualitäten, bitte besichtigen.
79 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 1.000,--
- 6113 Diverse Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, darunter viele Gedenkmünzen zu 25, 50, 100 und 500 Schillingen (ca. 3.500,-- Ös); kompletter Satz der 2-Schilling-Gedenkmünzen 1928-1937 etc. Dazu einige altdeutsche Münzen und Medaillen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
178 Stück. Fast sehr schön-Stempelglanz 400,--



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

BRIXEN, BISTUM

- 6114 **Sedisvakanz 1779.** Silbermedaille 1779, unsigniert. Fünf Zeilen Schrift, umher 15 Wappen der Domherren//Adler v. v. mit quer gehaltenem Bischofsstab (Domkapitelwappen). 48,17 mm; 43,65 g. Slg. Montenuovo 2750; Zepernick 76.
Vorzüglich 300,--
Weitere Prägungen des Bistums Brixen finden Sie unter den Nrn. 7113-7115.

GURK, BISTUM

- 6115 **Franz Xaver von Salm-Reifferscheid, 1782-1822.** Konv.-Taler 1801. Dav. 40; Holzmayr S. 66.
Vorzüglich 350,--



OLMÜTZ, BISTUM

- 6116 **Franz von Dietrichstein, 1599-1624-1636.** 2 Kreuzer o. J. Suchomel/Videman 9 (2x).
2 Stück. Sehr schön 50,--
- 6117 3 Kreuzer (Groschen) 1619. Suchomel/Videman 22.
Vorzüglich 25,--
- 6118 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (2x), 1618 (2x), 1619 (4x).
8 Stück. Sehr schön 200,--
- 6119 **Leopold Wilhelm, 1637-1662.** 3 Kreuzer (Groschen) 1658, 1659. Dazu: Kreuzer 1651. Suchomel/Videman 130, 131, 106.
3 Stück. Sehr schön 50,--



6120



6122



6120 15 Kreuzer 1661. Suchomel/Videman 137.

6121 15 Kreuzer 1661, 1662 (2x). Suchomel/Videman 137, 138 (2x).

6122 **Karl I. Josef, 1663-1664.** 15 Kreuzer 1663. Suchomel/Videman 201.

Sehr schön

50,--

3 Stück. Schön-sehr schön

50,--

R Sehr schön

150,--



6123



6124



6125



6126



ex 6127

6123 **Karl II. von Liechtenstein, 1664-1695.** 15 Kreuzer 1664. Suchomel/Videman 373.

Sehr schön

50,--

6124 3 Kreuzer (Groschen) 1668 (Jahreszahl im Stempel aus 1667 geändert). Suchomel/Videman 318.

Vorzüglich

25,--

6125 3 Kreuzer (Groschen) 1670. Suchomel/Videman 326.

Vorzüglich

25,--

6126 3 Kreuzer (Groschen) 1670. Suchomel/Videman 326.

Vorzüglich

25,--

6127 6 Kreuzer 1673, 1674, 1677, 1682.

4 Stück. Vorzüglich

150,--



6128



6129



6130



6132



6128 6 Kreuzer 1674. Suchomel/Videman 342.

Vorzüglich

50,--

6129 15 Kreuzer 1675. Suchomel/Videman 374.

Vorzügliches Prachtexemplar

100,--

6130 15 Kreuzer 1686. Suchomel/Videman 380.

Vorzüglich

75,--

6131 15 Kreuzer 1693. Suchomel/Videman 388.

3 Stück. Sehr schön

100,--

6132 15 Kreuzer 1694. Suchomel/Videman 390.

Sehr schön-vorzüglich

50,--

6133 15 Kreuzer 1694. Zahlreiche Varianten. Interessantes Lot. Suchomel/Videman 389, 390.

17 Stück. Meist sehr schön

300,--



6134



6139



6134

- | | | |
|------|---|--------|
| 6134 | Reichstaler 1695. Dav. 3486; Suchomel/Videman 400.
Winz. Kratzer, sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 400,-- |
| 6135 | 15 Kreuzer 1664, 1675 (2x), 1679, 1688, 1691, 1692. 7 Stück. Meist sehr schön | 150,-- |
| 6136 | 6 Kreuzer 1665 (3x), 1673 (2x), 1674 (4x), 1675 (5x), 1677, 1678 (2x), 1680, 1681, 1682 (2x), 1693 (4x). 25 Stück. Meist sehr schön | 250,-- |
| 6137 | 3 Kreuzer (Groschen) 1665 (2x), 1666, 1669 (8x), 1670 (8x), 1695. 20 Stück. Meist sehr schön | 300,-- |
| 6138 | 3 Kreuzer (Groschen) 1667, 1670 (6x), 1673. 8 Stück. Vorzüglich | 200,-- |
| 6139 | Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1701. Dav. 1205; Suchomel/Videman 571.
R Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 400,-- |



6140



6141



6142



- | | | |
|------|---|--------|
| 6140 | Reichstaler 1703. Dav. 1207; Suchomel/Videman 573. Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina | 300,-- |
| 6141 | Reichstaler 1704. Dav. 1208; Suchomel/Videman 574. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 300,-- |
| 6142 | Reichstaler 1704. Dav. 1208; Suchomel/Videman 574. Fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina | 250,-- |



6143



6144



6145



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 6143 | 1/2 Reichstaler 1705. Suchomel/Videman 568. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 6144 | Reichstaler 1706 (Jahreszahl im Stempel aus 1703 geändert). Dav. 1211; Suchomel/Videman 576. | Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 250,-- |
| 6145 | Reichstaler 1706 (Jahreszahl im Stempel vermutlich aus 1705 geändert). Dav. 1211; Suchomel/Videman 576. | Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 250,-- |



6146



6147



6149



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 6146 | Reichstaler 1707. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577. | Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 300,-- |
| 6147 | Reichstaler 1707. Dav. 1211; Suchomel/Videman 577. | Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 250,-- |
| 6148 | 1 Kreuzer 1701 (3x), 1704 (3x), 1705 (3x). | 9 Stück. Schön-sehr schön | 50,-- |
| 6149 | Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Reichstaler 1713. Dav. 1215; Suchomel/Videman 740. | Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina | 250,-- |



6150



6151



6152



- | | | |
|------|--|--------|
| 6150 | Reichstaler 1714 (Jahreszahl im Stempel aus 1713 geändert). Dav. 1215; Suchomel/Videman 741.
Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 250,-- |
| 6151 | Reichstaler 1716. Dav. 1216; Suchomel/Videman 742.
Attraktives, sehr schönes Exemplar | 250,-- |
| 6152 | Reichstaler 1718. Dav. 1218; Suchomel/Videman 743.
Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | 300,-- |



6153



6154



6155



- | | | |
|------|--|--------|
| 6153 | Reichstaler 1720. Dav. 1218; Suchomel/Videman 745.
Sehr schönes Exemplar | 200,-- |
| 6154 | Reichstaler 1721. Dav. 1218; Suchomel/Videman 746.
Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 6155 | Reichstaler 1721. Dav. 1218; Suchomel/Videman 746.
Winz. Kratzer, dennoch attraktives, fast vorzügliches Exemplar | 200,-- |



6156



6157



6158



6156	Reichstaler 1722. Dav. 1218; Suchomel/Videman 747.	Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung	300,--
6157	Reichstaler 1724. Dav. 1218; Suchomel/Videman 748.	Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung	250,--
6158	Reichstaler 1724. Dav. 1218; Suchomel/Videman 748.	Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina	250,--



6159



6160



6161



6159	Reichstaler 1725. Dav. 1218; Suchomel/Videman 750.	Sehr schönes Exemplar	200,--
6160	Reichstaler 1726. Dav. 1219; Suchomel/Videman 752.	Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina	250,--
6161	Reichstaler 1726. Dav. 1219; Suchomel/Videman 752.	Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina	250,--



6162



6163



6164



6162 1/2 Reichstaler 1727. Suchomel/Videman 727.

Sehr schön

150,--

6163 Reichstaler 1728. Dav. 1220; Suchomel/Videman 755.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

250,--

6164 Reichstaler 1735. Dav. 1223; Suchomel/Videman 763.

Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

250,--



6165



6168



6169



6165 Reichstaler 1735. Dav. 1223; Suchomel/Videman 763.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

200,--

6166 15 Kreuzer 1712 (2x), 1714 (Jahreszahl im Stempel aus 1713 geändert), 1716 (3x). 6 Stück. Sehr schön

150,--

6167 6 Kreuzer 1712 (3x), 1713 (2x), 1714 (3x, davon 1x im Stempel aus 1713 geändert), 1715 (3x), 1716 (2x).

13 Stück. Schön-sehr schön

150,--

6168 Jakob Ernst von Liechtenstein, 1738-1745. Reichstaler 1739. Dav. 1227; Suchomel/Videman 906.

Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

300,--

6169 Reichstaler 1740. Dav. 1227; Suchomel/Videman 907.

Vorzügliches Exemplar

300,--



6170



6171



6170

- 6170 Reichstaler 1743. Dav. 1230; Suchomel/Videman 911. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 300,--
- 6171 **Leopold II. von Egkh und Hungersbach, 1758-1760.** Silbermedaille 1759, unsigniert, auf seine Inthronisation im Jahre 1758. Kardinalshut über Wappen, darunter sechs Zeilen Schrift//Weibliche Gestalt mit Ölweig und weibliche Gestalt in gebückter Haltung mit Anker umarmen einander in Landschaft. 34,17 mm; 13,24 g. Lichn./M. 515; Suchomel/Videman S. 295. Henkelspur, sehr schön 100,--



6173



6174



6175



6172



6172



- 6172 **Maximilian von Hamilton, 1761-1776.** Kleine Silbermedaille 1762, von G. Toda, auf seine Inthronisation. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Legatenhut über Stifts- und Familienwappen, darunter sechs Zeilen Schrift. 25,85 mm; 5,44 g. Suchomel/Videman S. 298. **R** Vorzüglich 100,--
- 6173 **Anton Theodor von Colloredo, 1777-1811.** Konv.-Taler 1779. Dav. 1233; Suchomel/Videman 1107. **R** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 400,--
- 6174 **Rudolf Johann von Österreich, 1819-1830.** Silbermedaille 1819, von J. Klieber und J. Harnisch, auf seine Inthronisation. Die nach l. stehende Religion segnet eine vor ihr kniende Person, die mit der Rechten auf einen am Boden sitzenden Bettler weist; im Hintergrund ein Engel mit Lanze und Lorbeerkrantz, r. Attribute der freien Künste//Zehn Zeilen Schrift. 43,79 mm; 35,04 g. Lichn./M. 533 var.; Suchomel/Videman S. 317. Vorzügliches Prachtexemplar 100,--
- 6175 Konv.-Taler 1820. Dav. 41; Suchomel/Videman 1205. **Prachtexemplar mit feiner Tönung. Stempelglanz** 500,--



6176



6177



6176



6176 1/2 Konv.-Taler 1820. Suchomel/Videman 1203.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

250,--

6177 20 Kreuzer 1820. Suchomel/Videman 1201.

Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

125,--



6178



6179



6178 20 Kreuzer 1820. Suchomel/Videman 1201.

Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

6179 20 Kreuzer 1820. Suchomel/Videman 1201.

Sehr schön +

25,--



ex 6180



ex 6182



6181



6180 **Maximilian II. Josef von Somerau-Beeckh, 1837-1853.** Silbermedaille 1837, von J. Schön, auf seine Inthronisation. Brustbild l. in geistlichem Ornat l./Erzbischöfliche Insignien auf Postament. 34,61 mm; 17,53 g. Dazu: Ein weiteres, größeres Exemplar in Bronze. 44,64 mm. Lichn./M. 544, 542 (dort in Silber). **2 Stück. Vorzüglich**

100,--

6181 **Friedrich Landgraf von Fürstenberg, 1853-1892.** Silbermedaille 1853, von C. Radnitzky, auf seine Inthronisation. Brustbild l. in geistlichem Ornat/Mit dem Kardinalshut bedecktes Wappen mit dem gekrönten Wappen von Fürstenberg als Mittelschild, dahinter Insignien und Kreuz, zu den Seiten auf dem Schriftrand je ein mährischer Apostel. 42,15 mm; 26,21 g. Lichn./M. 547. **Vorzüglich**

100,--

6182 **Lots Olmütz.** Sammlung von 7 Talern der Jahre 1703, 1704, 1705, 1706, 1716, 1725, 1741 sowie 11 Kleinmünzen. **18 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, der Gesamteindruck ist sehr schön

1.500,--

6183 **Kleine Sammlung von Münzen des 16.-18. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum 1/2 Taler, darunter bessere Typen sowie teilweise hübsche Erhaltungen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.**

70 Stück. Einige mit kleinen Fehlern, schön-vorzüglich

600,--



6184



6185



6184

PRAG, ERZBISTUM

- 6184 **Ferdinand Graf von Khüenburg, 1713-1731.** Silbermedaille 1719, unsigniert, von G. W. Vestner, auf die Heiligsprechung Johann von Nepomuks durch Papst Clemens XI. Brustbild des heiligen Nepomuk halbr., im Abschnitt PATRONVS FAMA PERICLITANTIVM//Wappen von Clemens XI., darüber Tiara. 44,07 mm; 35,06 g. Bernheimer - (vgl. 149); Doneb. 4645; Slg. Horsky 4517 (dort mit Jahreszahl 1720). Sehr schön + 150,--

Ferdinand Graf von Khüenburg wurde 1649 als Sohn des Grafen Johann Friedrich und seiner Gemahlin Johanna Gussman geboren. Er wurde nach dem Tod des Erzbischofs Johann Joseph Grafen von Breuner zu seinem Nachfolger ernannt, trat aber sein Amt wegen der in Prag herrschenden Pest erst 1713 an. Er starb am 7.8.1731.

SALZBURG, ERZBISTUM

- 6185 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** 10 Kreuzer 1525. Probszt 249. RR Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 300,--



6186



6187



6188



- 6186 **Guldiner 1536.** 28,92 g. Stifts- und Familienwappen nebeneinander unter Kardinalshut, darunter MDXXXVI//St. Rudbertus sitzt v. v. mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab. Dav. 8162; Probszt 206. Von größter Seltenheit in dieser Erhaltung. Kl. Prägeschwäche, vorzügliches Exemplar 5.000,--
- 6187 **Ernst von Bayern, 1540-1554.** Guldiner 1551. Dav. 8168; Probszt 362. Schöne Tönung, sehr schön 400,--
- 6188 **Michael von Kienburg, 1554-1560.** Guldiner 1555. Dav. 8170; Probszt 418. Sehr schön-vorzüglich 300,--



6189



6190



6191



6189 Guldiner 1555. Dav. 8170; Probszt 418.

Sehr schön 250,--

6190 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Taler 1561. Dav. 8174; Probszt 525.

Sehr schön 200,--

6191 Taler 1563. Dav. 8174; Probszt 528.

Randfehler, sehr schön 150,--



6192



6193



6194



6192 Taler 1564. Dav. 8174; Probszt 530.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

6193 Taler 1565. Dav. 8174; Probszt 534.

Attraktives Exemplar, etwas Belag am Rand, fast vorzüglich 300,--

6194 Guldentaler (60 Kreuzer) 1570, mit Titel Maximilians II. Dav. 123; Probszt 576.

R Fast sehr schön 300,--



6195



6196



6197



6195 Guldenaler (60 Kreuzer) 1573, mit Titel Maximilians II. Dav. 123; Probszt 579.

R Kl. Kratzer, sehr schön

350,--

6196 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Reichstaler o. J. Dav. 8187; Probszt 825.

Fast vorzüglich

200,--

6197 Reichstaler o. J. Dav. 8187; Probszt 825.

Sehr schön

150,--



6198



6198 1/2 Reichstaler o. J. Probszt 828.

R Sehr schön

250,--



6200 (doppelt)



6199



6200 (doppelt)

6199 1/8 Reichstalerclippe (1/2 Ortstalerclippe) o. J. Probszt 842.

Von großer Seltenheit. Attraktives, sehr schönes Exemplar

1.000,--

6200 Doppelte Reichstalerclippe 1593. Turmprägung. 57,39 g. Dav. 8198 Anm.; Probszt 798.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich

750,--



6201



6202



6201

- 6201 1/2 Reichstalerclippe o. J. (1593). Turmprägung. Probszt 810.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 200,--
- 6202 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** 1/8 Reichstaler 1615. Probszt 1002.
RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön + 500,--



6203



ex 6204



6205



- 6203 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1623. Dav. 3497; Probszt 1193. Feine Tönung, vorzüglich 200,--
- 6204 Reichstaler 1623, 1632. Dav. 3497, 3504; Probszt 1193, 1209.
2 Stück. Rand leicht bearbeitet (1x), sehr schön und fast vorzüglich 250,--
- 6205 1/2 Reichstaler 1624. Probszt 1237. **RR** Fast sehr schön 500,--



6206



- 6206 Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Probszt 1166. Fast vorzüglich 250,--



6207



6208



6209



6207 Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Probszt 1166.

Sehr schön

200,--

6208 1/6 Taler 1638. Probszt 1282.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

150,--

6209 Reichstaler 1651. Dav. 3504; Probszt 1230.

Vorzüglich-Stempelglanz

200,--



ex 6210



6211



6212



6210 LOT. Reichstaler 1620, 1623, 1624 (2x), 1626, 1631, 1635, 1644, 1646, 1647, 1650. Dav. 3497, 3504 (10x). **11 Stück.** Meist sehr schön

1.250,--

6211 **Guidobald von Thun und Hohenstein, 1654-1668.** Reichstaler 1657. Dav. 3505; Probszt 1474.

Sehr schön

100,--

6212 Reichstaler 1666. Dav. 3505; Probszt 1483.

Vorzüglich

150,--



- 6213 **Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687.** Zwitter-Schraubtaler o. J./1661. Inhalt: 8 kolorierte Marienglasbildchen, auf denen verschiedene Kleider und Szenarien dargestellt sind; in den Deckelinnenseiten befinden sich zwei lose, kolorierte Bilder: Christus v. v. mit Heiligenschein und segnender Rechten; seine Umgebung kann durch Auflegen der Marienglasbildchen verändert werden//Betende Maria sitzt r. vor Kreuz und aufgeschlagenem Buch. Dav. zu 3508/3505; Probszt zu 1659/1478; Preßler 786.
Marienglasbilder leicht beschädigt, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich

350,--



- 6214 Reichstaler 1672, 1674. Dav. 3508 (2x); Probszt 1656, 1658.
2 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 250,--
- 6215 Reichstaler 1677. Dav. 3508; Probszt 1660. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--
- 6216 Reichstaler 1677. Dav. 3508; Probszt 1660. Fast vorzüglich 150,--



- 6217 Reichstaler 1677. Dav. 3508; Probszt 1660. Sehr schön-vorzüglich 125,--



6218



6219



6220



- | | | |
|------|---|--------|
| 6218 | Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Dav. 3509 A; Probszt 1651.
Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 6219 | Reichstaler 1682, auf das 1.100jährige Jubiläum des Erzstiftes. Dav. 3509 A; Probszt 1651.
Schöne Tönung, fast vorzüglich | 250,-- |
| 6220 | Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Reichstaler 1694. Dav. 3510; Probszt 1800.
Winz. Randfehler, fast vorzüglich | 125,-- |



6222



6221



6223



- | | | |
|------|--|--------|
| 6221 | 1/4 Reichstaler 1694. Probszt 1831.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 150,-- |
| 6222 | Reichstaler 1696 (Jahreszahl im Stempel aus 1695 geändert). Dav. 3510; Probszt 1802.
Herrliche Patina, vorzüglich | 150,-- |
| 6223 | Reichstaler 1698 (Jahreszahl im Stempel aus 1697 geändert). Dav. 3510; Probszt 1804.
Vorzüglich | 150,-- |



ex 6224



ex 6225



6226



6224	LOT. Reichstaler 1687, 1691, 1694, 1695, 1705. Dav. 3510 (5x).	5 Stück. Sehr schön und besser	600,--
6225	Franz Anton von Harrach, 1709-1727. Reichstaler 1711. Dav. 1236; Probszt 1992.	Vorzüglich	150,--
6226	Reichstaler 1715. Dav. 1237; Probszt 1997.	Sehr schön-vorzüglich	500,--



6228



6227



6229



6227	1/2 Reichstaler 1718. Probszt 2025.	R Vorzüglich	1.000,--
6228	Reichstaler 1720. Dav. 1237; Probszt 2002.	RR Sehr schön	500,--
6229	Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1761, 1770. Dav. 1254, 1261; Probszt 2289, 2298.	2 Stück. Sehr schön +	250,--



6230



ex 6231



6230



- 6230 Konv.-Taler 1762. Dav. 1257; Probszt 2293. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6231 Silbermedaille 1769, unsigniert, von F. Matzenkopf jun., auf die Vollendung des Sigismundtores. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Das Südportal des Sigismundtores zwischen zwei Pyramiden, deren abgebrochene Spitzen am Boden liegen. 35,57 mm; 13,91 g. Dazu: Silbermedaille 1782, von F. Matzenkopf jun., auf die 1.200-Jahrfeier des Erzstiftes. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Tempel. 40,55 mm; 24,30 g. B./R. 4158, 4423. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 6232 LOT. Reichstaler 1764, 1765, 1769, 1770, 1771. Dav. 1257, 1259, 1261 (3x). **5 Stück.** Meist sehr schön 600,--



6235



ex 6233



6235

- 6233 Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1776, 1797. Dav. 1263, 1265; Probszt 2429, 2451. **2 Stück.** Sehr schön und fast vorzüglich 150,--
- 6234 LOT. Konv.-Taler 1774, 1776, 1777, 1783, 1784, 1785, 1786, 1788, 1789. Dav. 1263 (7x), 1264 (2x). **9 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 750,--
- SALZBURG, KURFÜRSTENTUM**
- 6235 Ferdinand, 1803-1806. Konv.-Taler 1803. Dav. 43; Probszt 2606. Fast vorzüglich/vorzüglich 150,--

LOTS SALZBURG

- 6236 Sammlung Salzburger Münzen des 16. bis 18. Jahrhunderts mit einigen besseren Stücken. Darunter 50 diverse Taler und 4 kupferne Weinhandelsmarken. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen.
73 Stück. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 5.000,--
- 6237 Kleine Sammlung von Münzen des 16.-18. Jahrhunderts aus dem Erzbistum Salzburg, vom Pfennig bis zum Taler, darunter zahlreiche Klippen und bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
89 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser 3.000,--
- 6238 Sammlung von Münzen des 15.-18. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Halbtaler, darunter bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
194 Stück. Einige mit kleinen Fehlern, schön-vorzüglich 1.000,--
- 6239 Diverse Teilstücke des Zeitraumes 1510-1787, darunter bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **24 Stück.** Kleine Henkelspur (1x), sehr schön-fast Stempelglanz 350,--



6240



WYSCHERHAD

- 6240 **Ceslaus Gotthard von Schaffgotsch, 1769-1782.** Silbermedaille 1769, unsigniert, auf seine Inthronisation in Prag. Zwei aneinandergelehnte, ovale Wappenschilde in verzierten Kartuschen, auf dem linken Wappen Krone und Mitra, auf dem rechten drei Helme//Stadtansicht von Prag mit dem Hradschin und der Propstei, im Hintergrund r. aufgehende Sonne. 40,13 mm; 25,99 g. Slg. Donebauer 4692; Slg. Horsky 4903; Slg. Montenuovo 3283. Vorzüglich 300,--



6241



6242



6241

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

EGGENBERG, FÜRSTEN

- 6241 **Johann Christoph, 1649-1710 und Johann Seyfried, 1649-1713.** Reichstaler 1658, Krummau. Dav. 3395; Doneb. 3322. Sehr schön-vorzüglich 300,--

ESTERHAZY

- 6242 **Nikolaus Graf Esterhazy von Galantha, 1762-1790.** Konv.-Taler 1770, Wien. Mit Randschrift. Dav. 1187; Holzmaier 36. **RR Nur 406 Exemplare geprägt.** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--



6243

KHEVENHÜLLER-METSCH

- 6243 **Johann Josef, 1742-1776.** Konv.-Taler 1771, Wien. 28,02 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und mit Ordenskette//Mehrfeldiges Wappen auf gekröntem Fürstenmantel, umher Ordenskette. Mit Randschrift: (Verzierung) CANDIDE (Verzierung) SED (Verzierung) PROVIDE (= aufrichtig aber mit Bedacht). Dav. 1189; Holzmaier 42.

RR Nur 200 Exemplare geprägt. Vorzügliches Prachtexemplar

1.500,--

Die Rückseitenumschrift ist wie folgt zu übersetzen: Ritter des Goldenen Vlieses und des Großkreuzes des ausgezeichneten Ordens des Apostolischen Königs Hl. Stephan; beider Heiligen Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestäten wirklicher Geheimrat, Konferenz-Minister und Obersthofmeister.



6245

6244

6246

- 6244 **Johann Franz Anton, *1737, Fürst 1776, †1797.** Silbermedaille 1790, unsigniert, auf seine Ankunft in Laibach zur Eröffnung des krainischen Landtages, gewidmet von den Krainer Landständen. Der gekrönte, krainische Adler in gekröntem, verzierten Schild//Fünf Zeilen Schrift in Eichenlaubkranz. 48,65 mm; 34,92 g. Probst 125; Slg. Wellenheim 9965; Slg. Windischgrätz 715.

Feine Tönung, vorzüglich

300,--

SCHLICK, GRAFEN

- 6245 **Heinrich IV., 1612-1650.** Reichstaler 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert), Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeute. Dav. 3408; Doneb. 3821 var. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön
- 6246 **Leopold Heinrich, 1766-1770.** Konv.-Taler 1767, Prag, mit Titel Maria Theresias. Dav. 1197; Holzmaier 82. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

200,--

400,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELALTER UND NEUZEIT



1,5:1



6247



1,5:1



AACHEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6247 **Anonym, 11. Jahrhundert.** Pfennig. 0,67 g. CARO/V/ Gekrönter Kopf v. v.//AII//NI Säulentempel. Menadier 11. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 2.000,--
- Dieser Typ war H. Dannenberg nur in einem einzigen Exemplar bekannt (vgl. Dannenberg I, Nr. 295 und Krumbach 7). Sein Vorkommen im Fund von Maastricht I (s. Dannenberg I, S. 59 und Revue belge II / 6, S. 436, Nr. 54 / Tf. XXII, Nr. 47) und dessen Vergrabungszeit um das Jahr 1080 legen eine Prägung in der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts in der Zeit der salischen Kaiser nahe. Die Umschrift nennt Karl den Großen (CAROLVS), der am 28. Januar 814 in der Aachener Pfalzkapelle beigesetzt wurde, und den leicht entstellten mittelalterlich-lateinischen Stadtnamen (AQVISGRANI).



6248



6249



ALTENBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6248 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat. 0,87 g. Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel zwischen zwei Sternen, r. oben im Feld die Initiale H. Berger -; Buchenau, Fd. von Seega 539; Slg. Löbbbecke -. **Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich** 400,--

ANHALT

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

- 6249 **Leopold, unter Vormundschaft seiner Mutter Gisela Agnes, 1704-1715.** Silbermedaille 1704, von Chr. Wermuth, auf den Tod seines Vaters Emanuel Lebrecht. Geharnischtes Brustbild Emanuel Lebrechts r. mit umgelegtem Mantel//Ein Adler verläßt seinen Horst mit vier Jungen auf Felsen im Meer und fliegt zur Sonne auf. 43,58 mm; 28,34 g. Mann 471; Wohlfahrt 04010. **RR Kl. Randfehler, vorzüglich** 1.500,--



6250



6251



ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 6250 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinstaler 1859. AKS 14; Dav. 505; Kahnt 5; Thun 5. **Prachtexemplar. Nur 2.400 Exemplare geprägt. Fast Stempelglanz/Stempelglanz** 300,--

ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 6251 **Leopold Friedrich, 1817-1871.** Vereinstaler 1863, auf die Vereinigung der anhaltinischen Fürstentümer. AKS 35; Dav. 510; Kahnt 11; Thun 11. **Prachtexemplar. Erstabschlag, vorzüglich-Stempelglanz** 125,--



6252



6253



6252 Vereinstaler 1869. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 10; Thun 10.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

200,--

6253 Vereinstaler 1869. AKS 30; Dav. 509; Kahnt 10; Thun 10.

Vorzüglich

100,--



6255



6254



6255

AUGSBURG

STADT

6254 Kipper-6 Kreuzer 1622. Forster 122; Slg. Kraaz -.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

100,--

6255 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. St. Ulrichstaler. Dav. 5019; Forster 168.

R Felder der Vorderseite leicht geglättet, sehr schön

300,--



6256



6257



6258



6256 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. (St. Ulrichstaler); Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5019, 5024; Forster 168, 182.

2 Stück. Kl. Kratzer, sehr schön

500,--

6257 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5021; Forster 183.

Vorzüglich-Stempelglanz

600,--

6258 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5021; Forster 184.

Sehr schön

200,--



6260



6259



6260

- 6259 1/3 Taler 1626, mit Titel Ferdinands II. Forster 187. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--
- 6260 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. Sehr schön + 600,--



6261



6263



6262



- 6261 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6262 Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--
- 6263 Silbermedaille 1717, von P. H. Müller, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Luther schlägt die Thesen an die Kirchentür//Religio steht nach l. mit Mauerkrone, brennendem Herzen und Buch, l. Altar, darauf aufgeschlagene Bibel und Kerze. 32,31 mm; 9,21 g. Forster 93; Slg. Whiting 155. Vorzüglich 150,--



6264



6265



- 6264 1/2 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Forster 558 leicht var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
- 6265 Silbermedaille 1755, von C. Boerer, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Stadtschild mit Pyr zwischen zwei Urkunden, oben strahlender Name Jehovas//Engel mit Posaune fliegt l. über Armaturen und Kreuz. 29,22 mm; 5,39 g. Forster 124; Slg. Whiting 497. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 75,--



6267



6266



6267

- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|----------|
| 6266 | Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-2 Pfennigs 1759. Forster Nachtrag 770. | R Herrliche Patina, vorzüglich | 150,-- |
| 6267 | Konv.-Taler 1764, mit Titel von Franz I. Dav. 1929; Forster 640. | Fast vorzüglich/vorzüglich | 1.250,-- |



6269



6268



6270



BADEN

BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

- 6268 **Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (†1733).** Tragbare Silbermedaille 1714, unsigniert, auf den Frieden von Rastatt. Prinz Eugen und Marschall de Villars in römischer Kleidung sitzen einander gegenüber und reichen sich die Hände, zu den Seiten Palmen und Kriegstrophäen//Tafel mit zwei Fischen, zu den Seiten die Zeichen des Jupiters und der Sonne. 43,89 mm; 30,18 g. Berstett 532; Pax in Nummis 451; Popelka 185; Slg. Montenuovo 1429. Winz. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön + 400,--
- Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigten des Reichs und dem französischen Marschall Villars, beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- | | | | |
|------|---|------------|--------|
| 6269 | Friedrich VII. Magnus, 1677-1709. Bronzemedaille 1678, von J. Mauger, auf den Feldzug Ludwigs XIV. am Oberrhein (Kehl und Umgebung). Büste Ludwigs XIV. r.//Der König als römischer Feldherr steht nach r. in Quadriga und wird von der über ihm schwebenden Victoria bekränzt. 41,29 mm. Divo 174. | Vorzüglich | 100,-- |
| 6270 | Bronzemedaille 1702, von J. Mauger und J. Dollin, auf den Sieg Ludwigs XIV. über Karl Gustav, dem Bruder des Markgrafen bei Friedlingen. Büste Ludwigs XIV. r.//Der Flußgott des Rheins lagert nach l., in der Rechten Steuerruder, den linken Arm auf Quellurne gelehnt, l. Waffentrophäe. 40,84 mm. Divo 290. | Vorzüglich | 100,-- |



6271



6273



6272



6273



6271

- 6271 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1818. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15.
Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6272 **Ludwig, 1818-1830.** 6 Kreuzer 1821. AKS 60; J. 30. **R** Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 200,--
- 6273 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** 1/2 Gulden 1844. AKS 97; J. 55.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 100,--



6274



6275



- 6274 Doppelgulden 1851. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 250,--
- 6275 Doppelgulden 1851. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27. Vorzüglich 125,--



6276



6276



- 6276 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Gulden 1863. 1. Badisches Landesschießen in Mannheim. AKS 136; J. 78.
Dazu: Württemberg, Wilhelm I. Gulden 1841. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 123; J. 74.
2 Stück. Vorzüglich und sehr schön 100,--



6278



6277



6278

- 6277 Ku.-Kreuzer 1869. "Gedenk-Kreuzer" auf die evangelische Kirche zu Seckenheim. AKS -; J. 92.
R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 6278 Silbermedaille 1886, unsigniert, Werkstatt C. Drentwett, auf das 500jährige Jubiläum der Universität Heidelberg. Kopf l./Brustbild des Universitätsgründers, Kurfürst Ruprecht von der Pfalz, v. v. mit Kurhut und umgelegtem Hermelin. 41,62 mm; 26,70 g. Laverrenz -; Wielandt/Zeit 355.
Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz 400,--



1,5:1



6279



1,5:1

BAMBERG

BISTUM

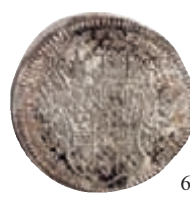
- 6279 **Hermann II., 1170-1177.** Pfennig. 0,92 g. Gekröntes Brustbild v. v., zu den Seiten die Buchstaben H und E//Bischof thront v. v. mit Kummstab und Buch. Krug 40. **RR** Sehr schön 500,--



6280



6281



6282



- 6280 **Marquard Sebastian Schenk von Stauffenberg, 1683-1693.** 3 Kreuzer (Groschen) 1693, Nürnberg, auf seinen Tod. Krug 355. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 6281 **Lothar Franz von Schönborn, 1693-1729.** 3 Kreuzer (Groschen) 1729, Nürnberg, auf seinen Tod. Krug 379. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 6282 **Johann Philipp Anton von Frankenstein, 1746-1753.** Groschen 1753, Nürnberg, auf seinen Tod. Krug 407. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--



6283



6284



6283

- 6283 **Sedisvakanz 1795.** Silbermedaille 1795, von P. P. Werner. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber strahlendes Gottesauge; l. neben dem Postament lehnt Kaiser Heinrich II., r. steht Kaiserin Cunigunda mit Zepter, im Hintergrund jeweils die Ansicht der Domkirche, umher Wappenkranz. 47,96 mm; 43,80 g. Heller 564; Zepernick 71. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--
- 6284 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Dav. 1941; Krug 437. Sehr schön-vorzüglich 250,--



- 6285 Konv.-Taler 1800, Nürnberg. Dav. 1941 A; Krug 436. Sehr schön + 200,--

LOT BAMBERG

- 6286 Diverse Münzen des 17./18. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, u. a. Taler 1795 (2x); 1/2 Taler 1800; Sterbegroschen 1729 etc. Interessantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen.
17 Stück. Meist sehr schön 500,--
Weitere Prägungen des Bistums Bamberg finden Sie unter den Nrn. 7118-7128.

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 6287 Maximilian I., 1598-1651. Reichstaler 1626, München. Dav. 6070; Hahn 107. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--
6288 Reichstaler 1627, München. Dav. 6075; Hahn 111. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Stempelfehler, vorzüglich 400,--



- 6289 Ferdinand Maria, 1651-1679. Reichstaler 1657, München, auf das Vikariat. 29,10 g. Stempel von P. Zeggin. Zehn Zeilen Schrift, darunter Verzierungen//Madonna mit Kind thront auf Wolken, vor ihr kniet der Kurfürst und hält ihr den Reichsapfel entgegen; im Vordergrund das mit Kurhut bedeckte, ovale Wappen, unten zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Dav. 6097; Hahn 180. RR Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 2.500,--
6290 Maximilian II. Emanuel, 1679-1726. Silbermedaille 1692, von G. Hautsch, auf die Übernahme der Statthalterschaft der spanischen Niederlande. Geharnischtes Brustbild r. im Hermelin mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Maximilian Emanuel als Perseus auf Pegasus befreit Belgien als Andromeda, die von einem Meeresungeheuer bedroht wird. Mit Randschrift: * DOMINVS DISSIPAT CONSILIA GENTIVM • PS • 33 • V • 10 •. 35,10 mm; 17,04 g. Slg. Montenuovo 1116; v. Loon IV, S. 20 var.; Witt. 1523. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 150,--



6291



6292



6293



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 6291 | Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. | Winz. Kratzer, vorzüglich | 400,-- |
| 6292 | Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 6293 | Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1786, Mannheim, für die Rheinpfalz. Dav. 1959; Haas 284; Hahn 393. | Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz | 1.000,-- |



6294



6295



6294

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 6294 | Silbermedaille 1792, von J. M. Bückle. Huldigung der bayerischen Landstände auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Kurfürst von der Pfalz. Palatina und Bavaria, jede mit ihrem Wappenschild zur Seite, bekränzen gemeinsam die Büste des Kurfürsten, die v. v. auf einem Postament steht, im Abschnitt drei Zeilen Schrift//An einem Obelisk der bayerische Rautenschild, oben Gottesauge in Wolken und Strahlen; zu den Seiten je zwei Palmbäume, an denen die Wappen der bayerischen Hauptstädte München, Landshut, Burghausen und Straubing befestigt sind, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 46,38 mm; 36,52 g. Forster 512; Slg. Memmesh. 2583; Stemper 610; Witt. 2308. | Schöne Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich | 200,-- |
| 6295 | Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Konv.-Taler 1803. AKS 8; Dav. 545; Kahnt 55; Thun 37. | Min. justiert, vorzüglich | 300,-- |



6296



6297



6298



- 6296 Konv.-Taler 1806. Königstaler. AKS 45; Dav. 548; Kahnt 65; Thun 40.
Hübsche Patina, kl. Kratzer, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6297 Kronentaler 1814. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44.
Attraktives Exemplar, vorzüglich/fast Stempelglanz 400,--
- 6298 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1825. Regierungsantritt. AKS 112; Dav. 555; Kahnt 76; Thun 49.
Vorzüglich-Stempelglanz 300,--



6299



ex 6300



6301



- 6299 Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51.
Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 6300 Konv.-Taler 1827. Theresien-Orden; Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M. AKS 119, 100 b; Dav. 561, 583; Kahnt 81, 104; Thun 54, 77.
2 Stück. Sehr schön und sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6301 Konv.-Taler 1828. Verfassungssäule. AKS 123; Dav. 562; Kahnt 82; Thun 55. Vorzüglich 300,--



6302



6303



6302 Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56.

Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz

250,--

6303 Konv.-Taler 1833. Denkmal der 30.000 Bayern, welche im russischen Kriege den Tod fanden. AKS 129; Dav. 570; Kahnt 88; Thun 62.

Vorzüglich

300,--



6304



6305



6304 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70.

Vorzüglich-Stempelglanz

350,--

6305 Konv.-Taler 1835. Erste Eisenbahn Nürnberg-Fürth. AKS 135; Dav. 576; Kahnt 95; Thun 68.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



6306



6307



6306 Vereinsdoppeltaler 1838. Einteilung des Königreichs. AKS 99; Dav. 582; Kahnt 103; Thun 76.

Vorzüglich

200,--

6307 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M. AKS 100 b; Dav. 583; Kahnt 104; Thun 77.

Sehr schön

150,--



6308



6309



6308 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M. AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105; Thun 78.

Sehr schön-vorzüglich

175,--

6309 Vereinsdoppeltaler 1842. AKS 74; Dav. 589; Kahnt 101; Thun 74. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

800,--



6310



6311



6312



- 6310 Vereinsdoppeltaler 1845. Standbild des Freiherrn von Kreittmayr. Mit Randschrift: * * DREY-EINHALB GULDEN * * VII E. F. M.. AKS 107 b; Dav. 592; Kahnt 111; Thun 84. **Vorzüglich** 300,--
- 6311 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93. **RR** Exemplar von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 6312 Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92. **Sehr schön +** 250,--



6313



6314



6315



- 6313 Vereinsdoppeltaler 1849. Standbild von Roland de Latre, genannt Orlando di Lasso. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 165; Dav. 602; Kahnt 122; Thun 94. **RR Vorzüglich** 2.000,--
- 6314 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte, min. berührt 500,--
- 6315 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. Mit Randschrift: * VEREINSMÜNZE * VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123; Thun 95. **Vorzüglich** 300,--



6316



6317



6318



- 6316 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. Mit Randschrift: ★ DREY EIN HALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96.
Nur 1.152 Exemplare geprägt. Vorzüglich 500,--
- 6317 Doppelter Vereinstaler 1860. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125; Thun 99. Min. berieben, vorzüglich 300,--
- 6318 Doppelter Vereinstaler 1860. AKS 147; Dav. 607; Kahnt 125; Thun 99.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 250,--



6320



6319



6321



- 6319 Doppelter Vereinstaler 1862. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--
- 6320 Vereinstaler 1864. AKS 149; Dav. 606; Kahnt 116; Thun 98.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 6321 Ludwig II., 1864-1886. Vereinstaler 1871. Stempel von J. Ries. AKS 175; Dav. 614; Kahnt 130; Thun 106.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



6322

- 6322 Silbermedaille 1873, von J. Tautenhayn, auf die Vermählung seines Cousins Leopold Maximilian Joseph mit Gisela, Tochter Kaiser Franz Josefs von Österreich. Die Brustbilder des Paares nebeneinander r.// Geflügelter Genius steht v. v. mit den beiden Wappenschilden von Österreich und Bayern. 42,15 mm; 34,78 g. Slg. Montenuovo 2739; Witt. 2920.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. In rotem Originaltut. Fast Stempelglanz

125,--

Leopold Maximilian Joseph wurde am 9. Februar 1846 in München als Sohn von Luitpold, dem späteren Prinzregent von Bayern und seiner Gemahlin Auguste, Erzherzogin von Österreich und Prinzessin von Toskana, geboren. Er vermählte sich am 20. April 1873 in Wien mit Erzherzogin Gisela, Tochter von Kaiser Franz Joseph und seiner Gemahlin Elisabeth, Herzogin in Bayern. Zu seinem Schwiegervater hatte Prinz Leopold, der jüngere Bruder des späteren letzten bayerischen Königs Ludwig III., vor allem wegen seiner militärischen Verdienste zeitlebens ein hervorragendes Verhältnis. Sowohl in den Kriegen 1866 und 1870/1871 als auch noch im Ersten Weltkrieg, wo er am 29. August 1916 im Alter von 70 Jahren zum Nachfolger Hindenburgs im Oberkommando Ost ernannt wurde, konnte Prinz Leopold große Erfolge erringen. Er starb im Alter von 84 Jahren am 28. September 1930 in München.

LOT BAYERN

- 6323 Kleine Sammlung von Münzen des 15.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **41 Stück.** Meist sehr schön

500,--



ex 6324

SAMMLUNG BENTHEIM

- 6324 Bentheim-Tecklenburg-Rheda. Kleine Sammlung von Silber- und Kupfermünzen des 17./18. Jahrhunderts, darunter Seltenheiten, u. a. Reichstaler 1657, 6 Stüber 1659, Blamüser o. J. etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **54 Stück.** Meist sehr schön

5.000,--



6325



6326



6327



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- | | | |
|------|---|--------|
| 6325 | Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545). Taler 1544, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 732 a.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, min. Prägeschwäche, vorzüglich | 500,-- |
| 6326 | Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543. Taler 1548, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 743 leicht var.
Kl. Kratzer, sehr schön | 150,-- |
| 6327 | Taler 1549, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 748.
Schürfspur auf der Rückseite, sehr schön | 150,-- |



6328



6329



6330



BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

- | | | |
|------|--|--------|
| 6328 | Friedrich, 1735-1763. 2/3 Taler 1758, Bayreuth. Dav. 317; Slg. Wilm. 758.
Sehr schön | 100,-- |
| 6329 | Konv.-Taler 1763, Bayreuth, auf seinen Tod. Dav. 2039; Slg. Wilm. 754.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar | 500,-- |

BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

- | | | |
|------|--|--------|
| 6330 | Joachim Ernst, 1603-1625. Reichstaler 1619, Fürth. Dav. 6226; Slg. Wilm. -.
Sehr schön | 300,-- |
|------|--|--------|



6331



6332



6333



6331 Reichstaler 1620, Fürth. Dav. 6227; Slg. Wilm. 821.

R Fassungsspuren, sehr schön

200,--

6332 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Bronzemedaille o. J. (1731), von J. Dassier, auf seine Tante Wilhelmine Karoline, Gemahlin Georgs II. von Braunschweig-Calenberg-Hannover. Brustbild Wilhelmine Karolines r.//Weibliche Gestalt sitzt fast v. v. und nährt einen Säugling, umher drei Kinder, von denen je eines schreibt, liest und singt. 40,81 mm. Brockmann 907; Fischer/Maué 3.364; Slg. Wilm. 960. Vorzüglich

75,--

6333 **Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791.** Zinnmedaille 1765, von J. S. Götzinger, auf die Kreisobristenwürde. Markgraf reitet l.//Löwenschild auf Armaturen, darüber gekrönter Adler. 45,60 mm. Fischer/Maué 3.710; Slg. Wilm. 1055 (dort in Silber). Mit Kupferstift, sehr schön

75,--



6334



6335



6336



6334 Konv.-Taler 1767, Schwabach. Dav. 1998; Slg. Wilm. 1083.

Fast sehr schön

125,--

6335 Konv.-Taler 1774, Schwabach. Dav. 2007; Slg. Wilm. 1092.

Sehr schön

150,--

6336 Konv.-Taler 1774, Schwabach. Dav. 2008; Slg. Wilm. 1092.

Sehr schön

150,--



6337



6338



6337

6337 Konv.-Taler 1778, Schwabach. Dav. 2016; Slg. Wilm. 1100.

Sehr schön

150,--

6338 Konv.-Taler 1784, Schwabach. Dav. 2026; Slg. Wilm. 1113.

Sehr schön-vorzüglich

200,--



6339



1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT
KURFÜRSTENTUM6339 **Albrecht der Bär, 1134-1157.** Brakteat, Wegeleben, Ballenstedt oder Aschersleben. 0,86 g. Brustbild des Markgrafen v. v. mit Schwert und Fahne über Brüstung zwischen zwei Türmen, darüber Bogen mit Turm. Bahrf. 27; Berger 1752; Thormann 14.**RR Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Vorzüglich-Stempelglanz**

2.000,--



6340



6341



6340

6340 **Friedrich II., 1440-1470.** Groschen o. J., Havelberg. Bahrf. 36 a.

Kl. Randfehler, sehr schön

150,--

6341 **Joachim II., 1535-1571.** Groschen 1541, Berlin. Bahrf. 332 c.

Sehr schön

75,--



6342



- 6342 **Georg Wilhelm, 1619-1640.** Silbermedaille 1639, von S. Dadler, auf den Waffenstillstand in Preußen. Georg Wilhelm und sein Sohn, Kurprinz Friedrich Wilhelm, beide im Harnisch, stehen nebeneinander v. v. an einem Tisch, auf dem Kurhut und Zepter liegen; am Boden befinden sich die beiden Helme//Die Personifikation des Friedens mit Ölweig und Buch sitzt v. v. auf zerbrochenen Waffen, im Hintergrund die Ansicht von Königsberg und die preußische Küste mit Fischhausen, Pillau, Balga und Brandenburg. 72,12 mm; 88,16 g. Brockmann 187; Wiecek 106.

Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

5.000,--

Georg Wilhelm, der am 13.11.1595 in Cölln geborene calvinistische Sohn des Kurfürsten Johann Sigismund, geriet seit 1614 als Statthalter in den 1614 erworbenen rheinischen Gebieten Kleve, Mark und Ravensberg rasch unter den Einfluß des katholischen Grafen Adam von Schwarzenberg, der nach dem Regierungsantritt des unentschlossenen Georg Wilhelm 1620 weitgehend die brandenburgische Politik bestimmte. Mit zwei der zentralen Persönlichkeiten des Dreißigjährigen Krieges war Georg Wilhelm verschwägert: Durch seine am 14. Juli 1616 gefeierte Hochzeit mit Elisabeth Charlotte von der Pfalz war er Schwager des Winterkönigs Friedrich V. von der Pfalz, und durch die von seiner Mutter Anna eingefädelt Hochzeit seiner Schwester Maria Eleonore mit Gustav II. Adolf am 5. Dezember 1620 wurde er Schwager des großen Schwedenkönigs. Dennoch versuchte der brandenburgische Kurfürst die Neutralität zu wahren und sein Land aus dem Großen Krieg herauszuhalten. Nachdem die Mark Brandenburg seit 1625 von Mansfeld und Wallenstein verwüstet worden war, trat er - auch unter dem Druck Schwarzenbergs - auf die kaiserliche Seite. Als sein Schwager Gustav II. Adolf Pommern und die Festungen Frankfurt und Brandenburg eroberte, wechselte Georg Wilhelm 1631 die Seite und schloß Verträge mit den Schweden. 1635 hingegen trat er dem durch die Habsburger diktierten Prager Frieden bei, woraufhin die Schweden die Mark bis auf Küstrin und Spandau besetzten. Die weitgehende Zerstörung des brandenburgischen Territoriums durch den Krieg ist im wesentlichen der schwachen Persönlichkeit und wankelmütigen Politik Georg Wilhelms anzulasten, der sich 1638 nach Preußen zurückzog und am 1. Dezember 1640 in Königsberg im Alter von 46 Jahren an der Wassersucht starb.



6343



- 6343 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Reichstaler o. J. und ohne Münzmeisterbuchstaben, Berlin. 28,29 g. Hüftbild r. im Kurornat, mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff//Siebenfach behelmtes, 25feldiges Wappen, von zwei behelmtten, wilden Männern gehalten. An den Keulen der wilden Männer befindet sich oben Laub. Dav. 6184; v. Schr. 184.

RR Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich

3.500,--



6344

- 6344 Silbermedaille 1678, von J. Höhn, auf die Einnahme der Stadt Stralsund. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, auf der Brust Medusenprotom//Der brandenburgische Adler mit Schriftband und Kranz über der Stadtansicht von Stralsund. 45,03 mm; 39,66 g. Brockmann 235.

RR Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

2.000,--



6345

- 6345 **Friedrich III., 1688-1701.** Silbermedaille 1688, von R. Faltz, auf die Siege am Niederrhein. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//In einer Landschaft lagert der Flußgott des Rheins nach l. mit Steuerruder in der Rechten, den linken Arm auf eine Wasserurne gelehnt. 56,86 mm; 82,08 g. Brockmann 315; Steguweit 5; Weiler 23. RR Winz. Kratzer, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

2.500,--



6347



6346



6347

- 6346 2/3 Taler 1689 SD, Stargard. Dav. 283; v. Schr. 151.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich

350,--

- 6347 2/3 Taler 1690 BH, Minden. Dav. 277; v. Schr. 239.

Sehr schön +

100,--



6353



6354



6353



- 6353 1/2 Reichstaler 1721, Berlin, auf die Huldigung in Stettin. Slg. Henckel 3995; v. Schr. S. 113 Anm. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
- 6354 Schilling 1721 CG, Königsberg. v. Schr. 519 c. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 75,--



6355



6356



6355

- 6355 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 28,88 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Hermelin//Ovaler Schild in gekrönter Rokokoeinfassung, darin gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust gekröntes Monogramm, unten Lorbeer- und Palmzweig. Dav. 2581; Old. 1; v. Schr. 55. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--
- 6356 1/4 Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Old. 15 c; v. Schr. 202. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6357



6358



6359



- 6357 Reichstaler preuß. 1752 B, Breslau. Dav. 2583; Old. 29; v. Schr. 183. **R** Sehr schön 400,--
- 6358 Reichstaler preuß. 1765 A, Berlin. Dav. 2586; Old. 69 d; v. Schr. 448. **Prachtexemplar.** Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 6359 Reichstaler preuß. 1775 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 461. Fast Stempelglanz 500,--
- 6360 Reichstaler preuß. 1784 A, Berlin; Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Dav. 2590 (2x); Old. 70 (2x); v. Schr. 470, 472. Dazu: Friedrich Wilhelm II., Reichstaler preuß. 1789 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. **3 Stück.** Sehr schön 300,--



- 6361 1/3 Reichstaler preuß. 1775 B, Breslau. F. u. S. 1139; Old. 90; v. Schr. 553.
Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, fast Stempelglanz 100,--
- 6362 1/4 Reichstaler preuß. 1768 B, Breslau. Old. 91; v. Schr. 582. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 250,--
- 6363 4 Gute Pfennig 1764 F, Magdeburg. Old. 278; v. Schr. 1387. **RR** Winz. Zainende, vorzüglich + 200,--



- 6364 6 Kreuzer 1745 W/AHE, Breslau. Old. 298 b; v. Schr. 1479.
RR Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 300,--
- 6365 8 Gute Groschen 1759 B, Breslau. Old. 338; v. Schr. 1672 leicht var.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich + 300,--
- 6366 1/24 Taler 1763 F, Magdeburg. Old. 351; v. Schr. 1709.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 75,--
 Exemplar der Sammlung Manfred Olding, Auktion Fritz Rudolf Künker 10, Osnabrück 1988, Nr. 602.



- 6367 **Medaillen Friedrichs II.** Silbermedaille 1757, von T. Pingo, auf die Siege des Jahres 1757. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Nach l. schreitende Viktoria mit Palmzweig bekränzt eine Trophäe, darüber ein schwebender Adler, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 42,73 mm; 31,57 g. F. u. S. 4379; Old. 630. Vorzüglich 1.000,--
- 6368 Silbermedaille 1757, von T. Pingo, auf die Siege des Jahres 1757. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Nach l. schreitende Viktoria mit Palmzweig bekränzt eine Trophäe, darüber ein schwebender Adler, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 42,58 mm; 27,71 g. F. u. S. 4379; Old. 630. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 500,--



6369



6370



6371



- 6369 Silbermedaille 1763, von J. L. Oexlein, auf den Frieden von Hubertusburg. Fama mit Posaune schwebt r. über Hubertusbürger Schloß//Genius mit Zepter und Ähre steht v. v. in Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 44,67 mm; 21,80 g. F. u. S. 4454; Old. 931; Pax in Nummis 595.

Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

100,--

- 6370 Silbermedaille 1779, von J. F. Stieler, auf den Frieden von Teschen. Zerbrochene Säule auf Schlachtfeld, zu den Seiten Armaturen//Wiederhergestellte Säule, die mit Lorbeer- und Palmzweig belegt ist und an der ein geflügelter Caduceus sowie eine Leier angebracht sind, steht in blühender Landschaft, im Hintergrund pflügender Bauer. 45,67 mm; 42,23 g. F. u. S. 4497; Old. 936; Pax in Nummis 627.

Feine Patina, vorzüglich

150,--

- 6371 Silbermedaille 1779, von D. F. Loos, auf den Frieden von Teschen. Büste r. mit Lorbeerkranz auf Postament mit fünf Zeilen Inschrift, l. Justitia, r. Bellona, die mit dem Schwert auf eine Karte mit "BAVARIA" zeigt//Sitzende Bellona schmückt ihren Helm mit dem Laub des neben ihr stehenden Ölbaums, am Boden Schwert und Schild. 43,52 mm; 28,88 g. F. u. S. 4488; Old. 708; Pax in Nummis 626; Sommer A 5.

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

300,--



6372



6373



6372

- 6372 Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Reichstaler preuß. 1792 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25.

Winz. Kratzer, vorzüglich

150,--

- 6373 1/2 Konv.-Taler 1792 S, Schwabach, für Ansbach-Bayreuth. J. 208 a.

Sehr schön

75,--



6374



- 6374 Albertustaler (Bancotaler) 1797, Berlin. Handelsmünze. 28,28 g. Gekrönter Adlerschild zwischen 17 - 97/Wilder Mann mit geschulterter Keule legt die Linke auf das gekrönte, vierfeldige Wappen mit Mittelschild. Dav. 2601; J. 183.
R Nur 1.050 Exemplare geprägt. Vorzüglich

3.500,--



6375



6376



6377



- 6375 Medaillen Friedrich Wilhelms II. Silbermedaille 1786, von A. Abramson, auf seinen Regierungsantritt am 17. August. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Hermelin//Der nach r. sitzende Herkules mit einer Leier neben sich empfängt von der vor ihm stehenden Minerva das Staatsruder. 42,21 mm; 27,84 g. Hoffmann 63; Marienb. 9931.
R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

200,--

Da Friedrich der Große keine Kinder hinterließ, rückte als Nachfolger Friedrich Wilhelm, der am 25.9.1744 geborene Sohn seines jüngeren Bruders August Wilhelm nach. Der "alte Fritz" äußerte 1785 gegenüber seinem Minister Graf Hoym: "Ich werde Ihn sagen, wie es nach meinem Tode gehen wird: es wird ein lustiges Leben am Hofe werden, mein Neffe wird den Schatz verschwenden, die Armee ausarten lassen. Die Weiber werden regieren, und der Staat wird zugrunde gehen. Dann trete Er auf und sag' dem König: "Das geht nicht! Der Schatz ist dem Lande und nicht Ihnen!" Und wenn mein Neffe auffährt, da sage Er ihm: "Ich habe es so befohlen!" Vielleicht hilft es, denn er hat kein böses Herz ...". Tatsächlich verschleuderte Friedrich Wilhelm II. wegen seiner Mätressenwirtschaft große Teile des von seinen beiden Vorgängern angesammelten Staatsschatzes. Andererseits förderte er auch die preußische Kultur und Bildung und sorgte für den klassizistischen Ausbau Berlins (Bau des Brandenburger Tors 1788-1791). Im Jahr 1791 konnte er vom letzten Ansbacher Markgrafen Alexander gegen eine Jahresrente die Fürstentümer Ansbach und Bayreuth erwerben. Außenpolitisch stellte er sich zunächst 1791 an die Seite Österreichs gegen Frankreich, mußte aber für die Erhaltung der preußischen Gebiete 1795 mit Frankreich den Sonderfrieden von Basel schließen. Als Friedrich Wilhelm II. am 16.11.1797 in Potsdam an der Familienkrankheit Wassersucht starb, hinterließ er seinem Sohn ein hoch verschuldetes Land.

- 6376 Silbermedaille o. J. (1786), von D. F. Loos, auf seinen 42. Geburtstag am 25. September. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Hermelin//Eine Waage schwebt in Wolken, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 42,17 mm; 27,97 g. Marienb. 9936; Sommer A 12. Feine Patina, vorzüglich

250,--

- 6377 Silbermedaille 1786, von D. Loos, auf die Huldigung der Kurmark Brandenburg in Berlin am 2. Oktober. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Drei Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 42,04 mm; 28,90 g. Marienb. 9939; Sommer A 13/4. Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz

300,--



6379



6378



6380



- 6378 Silbermedaille 1787, von D. F. Loos, auf die Unterdrückung der Unruhen in Holland. Geharnischtes Brustbild I. mit umgelegtem Hermelin und Ordensband//Gekrönte Hollandia sitzt r., die Linke auf den holländischen Schild gelegt, oben fliegt der preußische Adler mit Ölweig im Schnabel und Donnerkeil in den Fängen, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 41,84 mm; 28,24 g. Sommer A 18; Verv. v. Loon 708. **R** Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Tönung 300,--
- 6379 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Taler 1802 A. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 6380 Taler 1807 A. Mit "V. PREUSSEN" in der Vorderseitenumschrift. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242. Vorzüglich 300,--



6381



6382 1,5:1



6382



- 6381 1/3 Taler 1809 A. AKS 21; J. 32. Vorzüglich 200,--
- 6382 Ku.-Probe eines nicht verausgabten 5-Taler-Stückes 1815 A. Mit Riffelrand; 3,61 g. AKS 3 Anm.; v. Schr. 134 e (dort Kupfer, versilbert). **RR** Vorzüglich 600,--



6383



6384



- 6383 Taler 1816 A. Kammerherrentaler. AKS 12; Dav. 758; Kahnt 364; Thun 245. Schön-sehr schön 200,--
Die Vorderseitenumschrift mit der Abkürzung "K. V. PREUSS." soll den König zu der Bemerkung veranlaßt haben: "Ich bin doch nicht der Kammerherr von Preuss". Daher wird dieser Typ "Kammerherrentaler" genannt.
- 6384 Taler 1816 A. AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Thun 244. Vorzüglich + 150,--



6385

6385 Taler 1818 A. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Thun 246.



6386

6386 1/6 Taler 1823 A. AKS 26; J. 58 a.



6385

Fast vorzüglich 100,--
Hübsche Patina, fast Stempelglanz 75,--


6387

6387 Taler 1826 A. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Thun 247.



6388

6388 Taler 1828 A. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Thun 249.

Vorzüglich 150,--
Vorzüglich + 200,--


6389

6389 Taler 1831 A. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Thun 250.



6390

6390 Silbergroschen 1838 A. AKS 27; J. 56.



6389

Min. Randfehler, vorzüglich + 100,--
Fast Stempelglanz 60,--


6391

6391 Vereinsdoppeltaler 1839 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.



6392

6392 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.



6393

6393 Vereinsdoppeltaler 1840 A. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252.


Sehr schön-vorzüglich 200,--
Hübsche Patina, vorzüglich 250,--
Sehr schön 150,--



6394



- 6394 Vereinsdoppeltaler 1841 A. 37,09 g. FRIEDR. WILHELM III KOENIG V. PREUSSEN Kopf r., darunter Münzzeichen//2 THALER VII EINE - F. MARK 3 1/2 GULDEN / * VEREINS 18 - 41 MÜNZE * Mehrfeldiges Wappen von Ordenskette umgeben auf gekröntem Wappenmantel. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Thun 252. **Jahrgang von allergrößter Seltenheit.** Vorzügliches Exemplar 18.000,--
- 6395 Kl. Typensammlung vom Pfennig bis zum Doppeltaler, u. a. Doppeltaler 1840 A; Taler 1819 A, 1824 A, 1829 A; Ausbeutetaler 1828 A; 1/3 Taler 1800 A etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **16 Stück.** Rand bearbeitet (1x), sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6396 Taler 1799 A, 1802 A, 1810 A, 1816 A, 1819 D, 1820 D, 1823 A, 1828 A (Ausbeute), 1833 D. Thun 242, 244 (2x), 246 D (2x), 247, 248, 250 D. **9 Stück.** Meist sehr schön 350,--



6398



6397



6399



- 6397 **Medaillen Friedrich Wilhelms III.** Silbermedaille 1797, von F. W. Loos und J. V. Döll, auf seinen Regierungsantritt. Büste l. mit antikem Helm, der mit einem Lorbeerkrantz geschmückt ist//Ein Krieger im antiken Harnisch steht fast v. v. zwischen zwei Sockeln und deutet auf den Helm des Mars, mit der Rechten hält er den Helm der Minerva, am Boden liegen Schild und Gegenstände der Kunst und der Wissenschaft, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl. 40,93 mm; 28,46 g. Marienb. 3645; Sommer A 59. **Prachtexemplar mit feiner Tönung.** Fast Stempelglanz 350,--
- 6398 Silbermedaille 1801, von J. V. Döll und D. F. Loos, auf den Frieden von Lunéville zwischen Frankreich und Österreich am 9. Februar. Friedensgöttin mit Lorbeerzweig und Füllhorn steht auf Erdball in Wolken, auf dem Erdball sind die Städtenamen Paris und Wien zu lesen//Die Personifikation des Krieges wird von der Minerva durch Vorhalten des Gorgonenschildes entwaffnet. 36,42 mm; 13,66 g. Marienb. 10025; Pax in Nummis 693; Slg. Julius 914; Slg. Montenuovo 2324; Sommer A 79. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina** 100,--
- 6399 Silbermedaille 1803, von A. Abramson, auf die Vereinigung von Erfurt mit Preußen und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild l. mit Ordensstern und umgelegtem Hermelin//Borussia sitzt l. mit Waage und Füllhorn, daneben Adlerschild, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 30,01 mm; 9,48 g. Hoffmann 107; Marienb. 5050. **Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung** 300,--



6400



6401



6400

- 6400 Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Hildesheim und Goslar mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Hermelin//Borussia in antiker Kleidung steht vor einem Steinblock, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,24 mm; 27,58 g. Marienb. 5226; Sommer A 97/4. Kl. Randfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

250,--

- 6401 Silbermedaille o. J. (um 1804), von F. W. Loos. Prämie der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Brustbild l. in Uniform mit umgelegtem Hermelin//Adler fliegt zur Sonne, unten die Straße "Unter den Linden". 36,28 mm; 12,68 g. Bolzenthal 12; Marienb. 3614; Sommer A 112.

RR Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

200,--



6402



- 6402 Eisengußmedaille 1815, von G. H. Henschel, auf den Befreiungskrieg 1813-1815. König steht zwischen zwei Soldatengruppen, im Hintergrund gekrönter Vorhang, durch den man reitende Truppen sieht// Fünf Zeilen Schrift in Kranz. 73,90 mm. Marienb. -. Sehr schön

200,--



6403



6404



- 6403 Silbermedaille 1819, von D. F. Loos. Prämie der chirurgischen und augenärztlichen Klinik in Berlin. Vorderseitenansicht der Klinik//Äskulapstab. 29,91 mm; 9,99 g. Hüsken 7.127.2; Laverrenz 207; Slg. Brettauer 2501; Sommer A 219. R Feine Tönung, vorzüglich

75,--

- 6404 Silbermedaille 1821, unsigniert, auf das 50jährige Bühnenjubiläum des Schauspielers Carl Wilhelm Ferdinand Unzelmann, *1753 Braunschweig, †1832 Berlin. Brustbild Unzelmanns r.//Neun Zeilen Schrift, darunter Jahreszahl. 28,81 mm; 8,90 g. Marienb. 10854. Feine Tönung, vorzüglich

75,--



6405

- 6405 Silbermedaille 1834, von F. König, Werkstatt G. Loos, auf das 50jährige Dienstjubiläum des preußischen Generals und Staatsministers G. F. H. Graf von Wylich und Lottum. Büste von Wylichs l./Der Wappenschild des Generals steht auf einem Sockel, an einen Eichbaum gelehnt, und wird von dem r. stehenden Mars bekränzt. 50,40 mm; 57,45 g. F. u. S. 4072; Marienb. 7804 (dort in Bronze).

In Silber sehr selten. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

250,--



6406



6407



- 6406 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Taler 1841 A. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Thun 254.

Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

250,--

- 6407 Taler 1841 A. Ausbeute. AKS 73; Dav. 768; Kahnt 374; Thun 255.

Vorzüglich

250,--



6408



6409



6410



- 6408 Vereinsdoppeltaler 1842 A. AKS 69; Dav. 766; Kahnt 381; Thun 253.

Vorzüglich

150,--

- 6409 Vereinsdoppeltaler 1843 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.

Vorzüglich

150,--

- 6410 Vereinsdoppeltaler 1846 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.

Vorzüglich

150,--



6411



6412



6413



6411 Vereinsdoppeltaler 1846 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.

Vorzüglich

150,--

6412 Vereinsdoppeltaler 1848 A. AKS 69; Dav. 771; Kahnt 382; Thun 258.

Äußerst seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

6413 Vereinsdoppeltaler 1854 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

Vorzüglich-Stempelglanz

400,--



6415



6416



6417



6414



6414



6414 1/6 Taler 1854 A. AKS 81; J. 79.

Vorzüglich

200,--

6415 Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

Hübsche Patina, vorzüglich

200,--

6416 Vereinsdoppeltaler 1855 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

Vorzüglich

200,--

6417 Vereinsdoppeltaler 1856 A. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Thun 259.

Fast vorzüglich

175,--



6418



6420



6421



6419



6419



6418 Doppelter Vereinstaler 1858 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264.

Vorzüglich 1.250,--

6419 1/6 Taler 1858 A. AKS 82; J. 83.

Vorzüglich 200,--

6420 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264.

Kl. Randfehler, fast vorzüglich 600,--

6421 Doppelter Vereinstaler 1859 A. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Thun 264.

Hübsche Patina, Randfehler, sehr schön 400,--



6423



6422



6423



6422 1/6 Taler 1860 A. AKS 82; J. 83.

Vorzüglich 200,--

6423 Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Thun 262.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

6424 Kleine Typensammlung vom Pfennig bis zum Taler, u. a. Taler 1844 A, 1855 A, 1860 A; Ausbeutetaler 1852 A, 1856 A, 1860 A; 1/6 Taler 1849 A etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

18 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--



6425



6426



6425

6425 Medaille Friedrich Wilhelms IV. Silbermedaille 1840, von K. Fischer und Chr. Pfeuffer, auf seine Huldigung in Berlin. Büste r., darunter zwei Zeilen Schrift//Eisernes Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,11 mm; 29,09 g. Marienb. 4218; Sommer P 68/2.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz 125,--

6426 Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1861 A. AKS 97; Dav. 780; Kahnt 386; Thun 266.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--



6427



6428



6427



6427 Vereinstaler 1862 A. Ausbeute. AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Thun 267.

6428 1/6 Taler 1862 A. AKS 100; J. 91.

Vorzüglich +
Fast Stempelglanz

100,--

100,--



6429



6430



6429

6429 Doppelter Vereinstaler 1865 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.

Prachtexemplar. Min. Randfehler, fast Stempelglanz aus polierter Platte

1.500,--

6430 Vereinstaler 1866 A. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270.

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

75,--



6431



6432



6431 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C.

Vorzüglich

600,--

6432 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C.

Winz. Kratzer, vorzüglich

500,--



6433



6434



6433 Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C.

Sehr schön

300,--

6434 Doppelter Vereinstaler 1869 A. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269.

Sehr seltener Jahrgang. Rand leicht bearbeitet, vorzüglich

1.500,--



- 6435 Vereinstaler 1870 C. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 C. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--
- 6436 Kleine Typensammlung vom Pfennig bis zum Taler, u. a. Taler 1861 A; Ausbeutetaler 1862 A; Siegestaler 1866 A, 1871 A; Krönungstaler 1861; 1/6 Taler 1863 A, 1868 A etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **14 Stück.** Meist vorzüglich 350,--
- 6437 **Friedrich III., 1888.** Silbermedaille 1888, von E. Weigand. Widmung für Carmen Sylva (Elisabeth Ottilie von Wied, *1843, †1916, Königin von Rumänien). Büste r.//Drei Zeilen Schrift, darunter Schriftzug Friedrichs III. 30,44 mm; 13,34 g. Sommer W 46. Vorzüglich 100,--



- 6438 **Wilhelm II., 1888-1918.** Tragbare Silbermedaille 1901, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier des Königreichs Preußen. Geharnischtes Brustbild Friedrichs I. l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Die Krönungsinsignien auf einem Kissen zwischen Lorbeer- und Palmzweig, oben sieben Zeilen Schrift. Mit Randgravur: Vereinigte Schützen-Vereine II. Ritter. 39,93 mm; 23,51 g. Marienb. -. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

- 6439 Sammlung von Münzen und Medaillen des 12.-20. Jahrhunderts. Die Sammlung umfaßt fast sämtliche Nominale, darunter Denare, Brakteaten, Taler und Talerteilstücke sowie interessante Medaillen in Silber und unedlen Metallen. Dazu einige Schillinge des Deutschen Ordens. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **146 Stück.** Meist sehr schön 2.500,--
- 6440 Kleine Typensammlung preußischer Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter bessere Typen und Jahrgänge. Hochinteressantes Objekt mit teils hübscher Qualitäten, bitte besichtigen. **71 Stück.** Einige mit kleinen Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz 1.750,--
- 6441 Diverse Münzen des Zeitraumes 1695-1797, vom Schilling bis zum Taler, darunter bessere Typen und teils hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **24 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6442 Diverse Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-3 Pfennig bis zum Taler, u. a. Taler 1783 A, 1794 A, 1799 A, 1819 D, 1830 A, 1861 A (Krönung). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **17 Stück.** Meist sehr schön und besser 400,--
- 6443 Kleine Typensammlung des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum Doppeltaler, darunter auch bessere Typen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **39 Stück.** In Album. Sehr schön und besser 600,--



6445



6444



6446



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

- 6444 **Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.** Brakteat, Braunschweig. 0,83 g. Löwe liegt l., den Kopf nach vorn gewandt, oben im Feld Kugel. Berger 613; Denicke 33 a; Welter 51.
R Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar 300,--
- 6445 **Friedrich der Fromme, 1434-1457 und 1471-1478.** Groschen nach Meißner Art o. J. Welter 310 a.
RR Stärkere Prägeschwäche, sonst sehr schön 150,--

BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

- 6446 **Albrecht III., 1464-1485.** Groschen nach Meißner Art o. J., Wunstorf. Welter 318.
RR Prägeschwäche, sehr schön 150,--



6447



6449



6448



BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 6447 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1562, Goslar. Dav. 9051; Welter 395.
Hübsche Patina, sehr schön 250,--
- 6448 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1588, Goslar. Brillentaler. Dav. 9067 A; Welter 581.
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 250,--
- 6449 **1/2 Reichstaler 1588, Goslar.** Halber Brillentaler. 14,33 g. Dreifach behelmtes, sechsfeldiges Wappen// Wilder Mann steht nach l., in der Rechten Baumstamm, in der Linken Licht, Totenkopf, Stundenglas und Brille, l. springendes Roß. Welter 587. **Von größter Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.500,--



6450



6451



6452



- 6450 Reichstaler 1589, Wolfenbüttel, auf seinen Tod. Dav. 9068 A; Welter 583.
R Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 6451 **Heinrich Julius, 1589-1613.** 1/2 Reichstaler 1592, Goslar. Welter 647. **RR** Sehr schön 750,--
- 6452 Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
 Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel löckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.



6453



6455



6454



- 6453 Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627. Sehr schön 250,--
- 6454 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629.
 Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 175,--
- 6455 1/2 Reichstaler 1597, Goslar. Welter 649. **RR** Sehr schön 250,--



6456



6457



6456

6456 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Reichstaler 1613, Zellerfeld. Dav. 6303; Welter 1056.

Rauhe Oberfläche, sehr schön

100,--

6457 1/24 Taler 1614, Goslar oder Zellerfeld. Welter 1121.

R Sehr schön +

100,--



6459



6458



6459

6458 1/2 Reichstaler 1615, Goslar oder Zellerfeld. Welter 1061.

Sehr schön

150,--

6459 Reichstaler 1618, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303; Welter 1057 A.

Sehr schön +

150,--



6461



6460



6461

6460 1/2 Reichstaler 1618, Goslar oder Zellerfeld. Welter 1061.

Sehr schön

150,--

6461 Reichstaler 1619, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303; Welter 1057 A.

Sehr schön

150,--



6462



6463



6462

6462 Reichstaler 1624, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6306; Welter 1057 B.

Sehr schön +

150,--

6463 1/2 Mariengulden 1624, Clausthal. Welter 1063.

RR Sehr schön

200,--



6464



6465



6466



- 6464 Reichstaler 1633, Zellerfeld. Ausbeute der Grube St. Jacob. 28,80 g. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen//St. Jacob mit Hut, Stab und Buch geht halbl. über Wellen, im Hintergrund l. Schachtgöpel, r. Kirchengebäude. Dav. 6308; Müseler 10.2/51; Welter 1052. **RR** Sehr schön 2.000,--
- 6465 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1642, Zellerfeld. Dav. 6347; Welter 796. Kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 250,--
- 6466 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockentaler. Dav. 6373; Welter 814. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6468



6467



6468

- 6467 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 1. Glockenhalbtaler. Welter 826. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 6468 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,86 g. Dav. 77; Duve 7; Welter 773. Stark gereinigt, Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--



6470



6469



6470

- 6469 **Rudolf August, 1666-1685.** Silbermedaille 1671, von M. Möller, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. Aufgeschlagenes Buch auf Trommel, im Hintergrund Trophäen aus Kriegswaffen//Nach rechts segelnder Dreimaster. Mit Punze 1 1/4 auf der Rückseite. 46,37 mm; 25,93 g. Brockmann 181. **RR** Sehr schön

600,--

- 6470 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler 1687, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068. Vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

250,--



6471



6473



6472



- 6471 1/2 Reichstaler 1687, Zellerfeld. Welter 2084. Feine Tönung, mit Punze "H - H" zu den Seiten des Wappens, üblicher Stempelfehler, sonst vorzüglich
- 6472 1/2 Reichstaler 1687, Zellerfeld. Welter 2084. Üblicher Stempelfehler auf der Rückseite, sehr schön
- 6473 Reichstaler 1693, Zellerfeld. Dav. 6389 A (dort fehlt dieser Jahrgang); Welter 2069. Sehr schön-vorzüglich

150,--

150,--

250,--



6475



6474



6475

- 6474 Silbermedaille 1695, von Chr. Wermuth, auf den 61. Geburtstag der Herzogin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg, Gemahlin Anton Ulrichs. Das Schloß Salzdahlum wird von der Sonne bestrahlt//15 Zeilen Schrift. 26,80 mm; 7,26 g. Brockmann 263; Wohlfahrt 95 007. **R** Feine Patina, vorzüglich 200,--

Elisabeth Juliane, *24.05.1634, †04.02.1704 auf Schloß Salzdahlum. Sie verstarb kurz nach dem Regierungsantritt ihres Gemahles. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17.08.1656 in Norburg. Gemäß den Angaben bei P. J. Rethmeier, Braunschweig-Lüneburgische Chronica, wurden zu dieser Geburtstagsfeier so viele Gäste nach Salzdahlum eingeladen, wie die Herzogin an Jahren zählte, nämlich 61.

- 6475 Reichstaler 1696, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 6395; Welter 2066. Hübsche Patina, Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön 150,--



6476



6477



6478



- 6476 Reichstaler 1702, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 2111; Welter 2066. Winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 300,--
- 6477 1/4 Reichstaler 1702, Zellerfeld. Welter 2088. **Seltener Jahrgang.** Kl. Graffiti, fast sehr schön 100,--
- 6478 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1706, Braunschweig. Dav. 2119; Welter 2299. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--



6479



6480



6481



- | | | | |
|------|--|---------------------------|--------|
| 6479 | Reichstaler 1706, Zellerfeld. Dav. 2116; Welter 2303. | Prägeschwäche, sehr schön | 150,-- |
| 6480 | Reichstaler 1712, Zellerfeld. Dav. 2117; Welter 2303. | Sehr schön | 150,-- |
| 6481 | August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1719, Zellerfeld. Dav. 2127; Welter 2377. | Sehr schön + | 300,-- |



6482



6483



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 6482 | Karl I., 1735-1780. 1/2 Albertustaler 1748, Braunschweig. Welter 2739. | Leicht justiert, fast vorzüglich | 400,-- |
| 6483 | Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1787, Braunschweig. Dav. 2173; Welter 2903. | Äußerst seltener Jahrgang. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich | 500,-- |



6484



6485



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 6484 | Wilhelm, 1831-1884. 24 Mariengroschen 1832 CvC. AKS 82; J. 241. | Min. justiert, fast Stempelglanz | 150,-- |
| 6485 | Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. 1/2 Reichstaler 1626, Osterode. Welter 930. | Winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich | 500,-- |

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM



- 6486 **Friedrich, 1636-1648.** Silbermedaille 1648, von J. Blum, auf seinen 74. Geburtstag und die Friedensverhandlungen zum Westfälischen Frieden. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen und umgelegtem Mantel//Mercurius steht l. auf einem Schwert und hält einen Helm, der von Bienen umschwärmt ist; l. ein Putto mit Pfeilbündel, im Hintergrund Landschaft mit einer Burg. 44,38 mm; 28,12 g. Brockmann 599; Deth./Ord. 42; Jungk 16. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--
- 6487 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 85,01 g. Der geharnischte Herzog reitet r., in der Rechten Kommandostab//Fünffach behelmt, 12feldiges Wappen mit Verzierungen, unten zu den Seiten die Signatur H - S (Henning Schlüter, Münzmeister in Zellerfeld 1626-1672). Dav. 146 a; Duve 1; Welter 1474. **R** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 3.000,--



- 6488 **Löser zu 4 Reichstalern 1654, Clausthal.** Mit Wertpunze; 115,06 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen, unten Münzmeisterzeichen LW - ⚡ (Lippold Welter, Münzmeister in Clausthal 1640-1674)//Roß l. über der Stadtansicht von Celle. Dav. 155; Duve 3 II; Welter 1484. **RR** Felder leicht geglättet, sehr schön 2.000,--



6489



6490



6491



- | | | | |
|------|---|------------------------------|--------|
| 6489 | Reichstaler 1662, Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511.
BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM
HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER | Hübsche Patina, sehr schön + | 150,-- |
| 6490 | Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2/3 Taler 1684, Hannover. Dav. 404;
Welter Nachtrag 1978.
Von größter Seltenheit. | Winz. Zainende, vorzüglich | 600,-- |
| 6491 | Reichstaler 1692 (Jahreszahl vermutlich im Stempel aus 1689 geändert), Zellerfeld. Dav. 6594; Welter 1950.
Min. Bearbeitungsspuren am Rand, Patina, sehr schön | | 250,-- |



6492



6493



- | | | | |
|------|---|---------------------------------|-------|
| 6492 | Georg I. Ludwig, 1698-1714. 1/3 Taler 1705, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.5/36; Welter 2166. | Sehr schön + | 75,-- |
| 6493 | 1/3 Taler 1705, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Müseler 10.5/36 a; Welter 2167. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 75,-- |



6494



6495



- | | | | |
|---|---|--------------|--------|
| 6494 | Reichstaler 1709 (Jahreszahl im Stempel aus 1705 geändert), Clausthal. Dav. 2058; Welter 2146. | Sehr schön | 150,-- |
| 6495 | Silbermedaille o. J. (ab 1710), von E. Hannibal. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Säule in Landschaft. 37,43 mm; 20,78 g. Brockmann 832. | R Vorzüglich | 500,-- |
| Der früheste Zeitpunkt für die Ausprägung dieser Medaille ist das Jahr 1710, da der Herzog erst seit diesem Jahr den Titel des Erzschatzmeisters führt. | | | |



6496



6497



6498



- 6496 - als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727**. Bronzemedaille 1714, von J. Croker, auf seine Ankunft in London. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König sitzt nach l. in Quadriga, vor ihm die Stadtgöttin von London, die ihm den Torschlüssel darreicht. 47,53 mm. Brockmann 808. 150,--
Vorzüglich
- 6497 **Georg II., 1727-1760**. 1/2 Reichstaler 1732, Zellerfeld. Welter - (zu 2586). 1.000,--
RR Unedierter Jahrgang. Grösserer Schrötlingsfehler, sehr schön
- 6498 Silbermedaille 1734, von E. Hannibal, auf die Gründung der Universität Göttingen. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Göttingia mit Mauerkrone sitzt nach r., im linken Arm hält sie ein Füllhorn, aus dem Münzen fallen, ihr rechter Arm lehnt auf dem Göttinger Stadtwappen, l. Attribute der Wissenschaft, r. Flußlandschaft; oben schwebt ein geflügelter Genius, der einen Kranz über das Haupt der Stadtgöttin hält. 49,14 mm; 58,25 g. Brockmann 878; Laverrenz 183. 2.500,--
R Vorzügliches Prachtexemplar

Die "Georgia-Augusta-Universität" in Göttingen wurde 1734 von Georg II. gestiftet. Am 17. September 1737 erfolgte die feierliche Eröffnung, nachdem im Jahre zuvor das kaiserliche Privilegium erteilt worden war. Kurator und Leiter der Hochschule wurde Gerlach Adolph von Münchhausen.



6499



- 6499 Silbermedaille 1737, von E. Hannibal, auf die feierliche Eröffnung der Universität Göttingen. Geharnischtes Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Sieben Zeilen Schrift. 48,83 mm; 57,56 g. Brockmann 879; Laverrenz 184. 800,--
R Kl. Kratzer, sehr schön



6500



6501



6500

6500 Reichstaler 1758, Clausthal. Dav. 2086; Welter 2560.

Sehr schön +

200,--

6501 Georg III., 1760-1820. 16 Gute Groschen 1820. AKS 9; J. 13 a.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich

300,--



6502



6503



6504



6502 Wilhelm IV., 1830-1837. Taler 1834 B. AKS 62; Dav. 662; Kahnt 219; Thun 152.

Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich

250,--

6503 Ernst August, 1837-1851. Taler 1838 A. AKS 100; Dav. 667; Kahnt 225; Thun 157.

Vorzüglich

125,--

6504 Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1866 B. AKS 144; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174.

Hübsche Patina, fast Stempelglanz

75,--

LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

6505 Braunschweig-Wolfenbüttel. Friedrich Ulrich: 4 Mariengroschen 1624; 2 Mariengroschen 1634; Mariengroschen 1625. Rudolf August und Anton Ulrich: 2/3 Taler 1694; 2/3 Taler (24 Mariengroschen) 1696; 24 Mariengroschen 1693, 1695, 1700; 12 Mariengroschen 1697; 6 Mariengroschen (1/6 Taler) 1696; 6 Mariengroschen 1689. Anton Ulrich: 6 Pfennig 1710.

12 Stück. Meist sehr schön

200,--

6506 Allgemein. Diverse Münzen verschiedener Linien des 15.-19. Jahrhunderts, von 2 Mariengroschen bis zum Doppeltaler, u. a. Doppeltaler 1855, Taler 1796, 1835, 1839, 1855, 1866 etc. Dazu: Silbermedaille 1913, auf die Vermählung des Prinzen Ernst August. Interessantes Lot, bitte besichtigen.

20 Stück. Meist sehr schön

800,--



6507



BREISACH

STADT

6507 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett 85 var.; Brause-Mansfeld Tf. 4, 10 var.

Fast sehr schön

200,--



6508

- 6508 Klippe zu 48 Kreuzern 1633, geprägt während der Belagerung durch Rheingraf Otto und Markgraf Friedrich von Baden. Berstett 85 var.; Brause-Mansfeld Tf. 4, 11. Henkelspur, sehr schön

150,--



6509

- 6509 Silbermedaille 1638, von J. Blum, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar. In einem reich verzierten, ovalen Rahmen das geharnischte Hüftbild Bernhards fast v. v. mit Kommandostab//Die Stadtansicht Breisachs von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund, darüber vier Zeilen Schrift. 52,44 mm; 57,59 g. Berstett 96; Slg. Merseb. 3860.

R Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

1.500,--

Bernhard, Herzog von Sachsen-Weimar, gilt als der wohl bedeutendste deutsche protestantische Feldherr des Dreißigjährigen Krieges. Der am 16. August 1604 in Weimar geborene Herzog schloß sich nach einigen Studienmonaten in Jena den protestantischen Truppen an und focht 1622 bei Wiesloch und Wimpfen. Als General Gustav Adolfs von Schweden hielt Bernhard 1631 die eroberten Rheinlande, nahm am Sturm auf Wallensteins Lager teil und behauptete nach dem Tod Gustav Adolfs das Schlachtfeld bei Lützen. Nach dem Verlust von Regensburg 1634 wurde Bernhard bei Nördlingen vernichtend geschlagen und verlor sein Herzogtum. In den beiden folgenden Jahren kämpfte er mit französischen Verbündeten mit wechselnden Erfolgen vor allem in Lothringen, schlug 1638 die kaiserlichen Truppen bei Rheinfelden und nahm nach mehrmonatiger Belagerung am 3. Dezember 1638 Breisach ein, worauf die vorliegende Medaille Bezug nimmt. Nach den Anstrengungen der Feldzüge erlag Bernhard am 18. Juli 1639 bei Neuenburg am Rhein einer kurzen Krankheit.



6510

- 6510 Silbermedaille 1639, von S. Dadler, auf die Einnahme der belagerten Stadt durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar. Der geharnischte Herzog reitet r. und wird von einer aus Wolken kommenden Hand bekrönt, im Hintergrund Schlachtszene in einer Flußlandschaft//Zwei Engel halten das Stadtappen über der Stadtansicht von Westen mit dem Rhein und der Festung Breisach im Vordergrund. 59,66 mm; 64,47 g. Berstett 98; Slg. Merseb. 3861; Wiecek 105. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

2.000,--



BREMEN

STADT

- | | | | |
|------|--|--------------------------------|----------|
| 6511 | Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. Dav. 2045; Jungk 507. | Vorzüglich | 1.000,-- |
| 6512 | Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511. | Herrliche Patina, vorzüglich + | 1.000,-- |

LOT BREMEN

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 6513 | Diverse Münzen der Stadt Bremen des 17.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-Swaren bis zum Vereinstaler, darunter bessere Typen sowie einige hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. | | |
| | 44 Stück. Fast sehr schön-vorzüglich | | 600,-- |

BRESLAU

BISTUM

- | | | | |
|------|---|------------|----------|
| 6514 | Johann von Turzo, 1506-1520. Groschen 1509. Friedensburg 779 b. | Sehr schön | 100,-- |
| 6515 | Franz Ludwig von Neuburg, 1683-1732. Reichstaler 1694, Neisse. 28,90 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Bischofsmütze über reich verziertem Wappen mit gekröntem, mehrfeldigen Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5122; F. u. S. 2739. | | |
| | R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung | | 2.000,-- |



6516

STADT

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 6516 | Silbermedaille 1669, von J. Buchheim, auf die Huldigung Leopolds I. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz und umgelegtem Mantel//Stadtansicht von Breslau, darüber halten zwei Engel das behelmte Stadtwappen. 58,13 mm; 63,47 g. F. u. S. 4101; Slg. Montenuovo 881 (dort irrtümlich mit der Jahreszahl 1665). | Felder geglättet, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
|------|--|---|--------|



6517



6518



6517

CORVEY

ABTEI

- 6517 **Christoph von Bellinghausen, 1678-1696.** Reichstaler 1683, Höxter. Dav. 5197; Ilisch/Schwede 266, 1. Stempel. Hübsche Patina, sehr schön 750,--
- 6518 **Florenz von der Velde, 1696-1714.** Reichstaler 1709, Braunschweig. Dav. 2194; Ilisch/Schwede 172. Sehr schön 400,--



6519



6520



6519

CRAILSHEIM

STADT

- 6519 Bronzemedaille 1890, von M. Gube, auf die Silberhochzeit des Freiherrn Krafft von Crailsheim und der Freifrau Louise von Crailsheim, geb. Freiin von Lindenfels. Beider Brustbilder einander gegenüber, umher Lorbeerkranz//Zwei Wappenschilde, dazwischen Herz, aus dem ein Blütenzweig nach oben rankt, darauf Schriftband. 69,66 mm. Hauser 217; Slg. Wilm. -; Witt. -. Attraktives, vorzügliches Exemplar 100,--

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 6520 **Johann Caspar von Ampringen, 1664-1684.** Reichstaler 1668. Dav. 5859; Neumann 138. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön + 1.000,--



6521



6522



6523



DONA UWÖRTH

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6521 **Friedrich II., 1212-1250.** Brakteat. 0,75 g. Gekröntes Brustbild v. v., in jeder Hand ein Kreuz. Berger 2675; Gebhart 17; Steinhilber 121. Fast vorzüglich 150,--

EICHSTÄTT

BISTUM

- 6522 **Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1636.** 2 Kreuzer o. J., mit Titel Ferdinands II. Cahn 80. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--
6523 2 Kreuzer 1637, mit Titel Ferdinands III. Cahn 99. Vorzüglich 100,--



6524



6525



6524

- 6524 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. Vorzüglich 500,--
6525 **Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790.** 1/2 Konv.-Taler 1783, München. Cahn 147. Etwas justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--
Weitere Münzen des Bistums Eichstätt finden Sie unter den Nrn. 7129-7131.



6526



6527



6526

EISLEBEN

STADT

- 6526 1/2 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Slg. Whiting - (vgl. 138, dort mit Münzzeichen Schwan); Tornau 1474 c var. **R** Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--
6527 1/2 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. Slg. Whiting - (vgl. 138, dort mit Münzzeichen Schwan); Tornau 1474 e. **R** Attraktives, sehr schönes Exemplar 300,--



6529



6528



6529



ERBACH

GRAFSCHAFT

- 6528 **Georg Albrecht allein, 1691.** 2 Albus 1691, Fürstenau. Joseph 39. **R** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön + 150,--

ERLANGEN

STADT

- 6529 20 Kreuzer 1786, auf die 100-Jahrfeier des Bestehens von Neu-Erlangen. Slg. Wilm. 1162 (dort als 1/4 Konv.-Taler und irrtümlich mit Wertzahl "XL" beschrieben). Sehr schön + 125,--
- 6530 Bronzemedaille 1829, von K. R. Krüger, auf das 50jährige Doktorjubiläum des Begründers der Homöopathie Samuel Hahnemann (*1755 Meißen, †1843 Paris). Kopf r.//SIMILIA / SIMILIBUS, umher Schriftkranz. 39,48 mm. Slg. Brettauer 751. Bronzemedaille 1864, von A. Stanger, auf das 50jährige Doktorjubiläum des Botanikers Karl Friedrich Wilhelm Martius (*1794 Erlangen, †1868 München), gewidmet von der Bayerischen Akademie. Kopf l.//Acht Zeilen Schrift, umher Schriftkranz. 47,87 mm. Slg. Brettauer 754. Dazu: Eichstätt, Karl August von Reisach. Bronzemedaille 1845, von C. Voigt, auf die 1.100-Jahrfeier des Bistums im Gedenken an seine Gründung durch den heiligen Bonifacius im Jahre 745. Sitzender heiliger Willibald reicht stehendem heiligen Bonifacius die Hand//Sechs Zeilen Schrift in Kranz. 41,08 mm. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--



6532



6531



6532

ERZGEBIRGE

- 6531 Schautaler 1527, von Caspar von Mergenthal, auf die Pest. Die eherne Schlange am Kreuz, zu den Seiten je sechs kniende Personen, am Boden vier Tote//Christus am Kreuz, zu den Seiten je sechs kniende Personen. 46,61 mm; 29,71 g. Doneb. -; Katz 6; Slg. Brettauer 1471. **RR** Winz. Henkelspur, sehr schön 150,--
- Die eherne Schlange geht auf Moses XXI, V, 6-9 zurück: "Mache eine eherne Schlange und richte sie zum Zeichen auf, wer gebissen ist (sündig ist) und sie ansieht soll leben". Die eherne Schlange gilt als Prophezeiung von Christi Kreuzestod, so steht es in Johannes III, V, 14-16.
- 6532 Silbermedaille 1565, mit Signatur "LR", möglicherweise von Leonhard Reuter oder Lukas Richter, auf den Sündenfall. Adam und Eva am Baum der Erkenntnis, im Hintergrund die Vertreibung aus dem Paradies//Anbetung der Hirten in Tempelruinen. 60,77 mm; 60,72 g. Doneb. 4349; Katz -. **RR** Prachtvolle Patina, vorzügliches Exemplar 1.500,--



6534



6533



6534

ESSEN

ABTEI

- | | | |
|------|--|--------|
| 6533 | Anna Salome von Salm-Reifferscheid, 1646-1689. 1/120 Taler (Fettmännchen) 1671. Kramer 53.
Sehr schön | 75,-- |
| 6534 | Franziska Christina, 1726-1776. Silbermedaille o. J. (1776), von A. Schäffer, auf das 50jährige Regierungsjubiläum der Pfalzgräfin als Fürstäbtissin von Thoren. Brustbild der Äbtissin l. in spitzenbesetzter Staatsrobe und mit umgelegtem Mantel//Fünf nackte Kinder (Personifikationen der fünf Jahrzehnte) um Brunnen, die sich anschicken, von dem Quell des Lebens zu trinken. 41,21 mm; 28,61 g. Kramer 60.2; Stemper 748.
Sehr schön-vorzüglich | 300,-- |



6535



6537



6536



FRÄNKISCHER KREIS

- | | | |
|------|---|--------|
| 6535 | 15 Kreuzer 1726, Nürnberg. Krug 14.
Feine Tönung, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz | 125,-- |
|------|---|--------|

FRANKFURT

STADT

- | | | |
|------|---|---------------------|
| 6536 | Turnose o. J. (15. Jahrhundert). J. u. F. 164. | Sehr schön + 125,-- |
| 6537 | Englisch o. J. (15. Jahrhundert). J. u. F. 185. | R Sehr schön 150,-- |



6538



- | | | |
|------|---|----------|
| 6538 | Silbermedaille 1711, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller, auf die Kaiserwahl Karls VI. Konstellation des Sternenhimmels am Tag der Wahl, dahinter der Namenszug des Kaisers//Das Horoskop des gewählten Kaisers. 48,79 mm; 37,70 g. Förschner 134; Forster -; J. u. F. 627; Slg. Montenuovo 1358.
R Vorzüglich | 1.250,-- |
|------|---|----------|



6539



6541



6540



- 6539 Silbermedaille 1711, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser. Medaillon mit dem geharnischten Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, umher sechs weitere Medaillons mit den Brustbildern der Kurfürsten von Mainz, der Pfalz, Brandenburg, Braunschweig-Lüneburg, Sachsen und Trier//Doppeladler mit Zepter, Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf der Brust Herz, darauf Kaiserkrone. 48,76 mm; 44,80 g. Förschner 163; Forster 774; J. u. F. 661; Slg. Montenuovo 1369. Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung 1.000,--
- 6540 Silbermedaille 1711, von P. H. Müller, auf die Kaiserwahl Karls VI. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekrönter Reichsadler mit Blitz und Zepter in den Fängen, umher die sieben Kurwappen, oben strahlendes Dreieck. 48,62 mm; 44,38 g. Förschner 130; Forster 772; J. u. F. 624; Slg. Montenuovo 1359. R Winz. Randfehler, vorzüglich 800,--
- 6541 Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Fast vorzüglich 200,--



6543



6542



6543

- 6542 Zinnprobe des Doppelguldens 1849. Glatter Rand. 10,35 g. Geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. AKS - (vgl. 40); Dav. - (vgl. 645); Kahnt - (vgl. 177); Thun - (vgl. 136); Stutzmann 422 a Var. e. RR Kl. Randfehler, fast vorzüglich 250,--
- 6543 Doppelter Vereinstaler 1860. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Vorzüglich 100,--



6545



6544



6545

6544 Vereinstaler 1865. AKS 10; Dav. 652; Kahnt 170; Thun 144.

Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz

100,--

FÜRSTENTUM FRANKFURT

6545 **Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1806-1815.** Konv.-Taler 1808. Münzzeichen B - H ohne Punkte. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128.

Vorzüglich

800,--



ex 6546



6547



6548



LOT FRANKFURT

6546 Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1619 (Krone und Spruchband), auf die Krönung Ferdinands II. zum deutschen Kaiser; Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1742 (Kaiser und Gerechtigkeit), von J. L. Öxlein, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser; Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1742 (Kaiserkrone), von J. L. Öxlein, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser; Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten o. J. (1742, Landschaft mit aufgehender Sonne), von J. L. Öxlein, auf die Krönung Karls VII. zum römischen Kaiser.

4 Stück. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

FREIBURG

GRAFSCHAFT

6547 **Anonym.** Einseitiger, vierzipfelter Pfennig um 1300. 0,31 g. Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit ausgebreiteten Flügeln und mit einer aus drei Kugeln gebildeten Krone. Berger -; Slg. Wüthrich -; Wielandt (Breisgau) 39.
Die Verortung dieses Pfennigs ist nicht zweifelsfrei geklärt. F. Wielandt hält auch eine Prägung der Grafen von Fürstenberg für möglich.

R Sehr schön

100,--

STADT

6548 Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, mit Titel Ferdinands I. Berstett 183; Dav. 31.

R Leichte Korrosionsspuren, fast sehr schön

600,--



ex 6549



6549 Bronzemedaille 1677, von J. Mauger, auf die Einnahme der Stadt durch die Franzosen unter Ludwig XIV. Minerva steht v. v. mit Speer und Schild, l. am Boden Eule//Büste Ludwigs XIV. r. 41,24 mm. Dazu: Ein weiteres, im 19. Jahrhundert geprägtes Exemplar in Silber. 41,20 mm; 39,11 g. Berstett 218; Divo 166; Médailles françaises S. 108, 222.

2 Stück. Vorzüglich

200,--



6550 (1 1/2 fach)



- 6550 1 1/2facher Taler 1711. 40,74 g. Stadtansicht, im Abschnitt zwei Zeilen Schrift und Jahreszahl//Unter der kaiserlichen Hauskrone ein nach r. aufsehender Adler mit Schwert und Zepter in den Fängen, unten zu den Seiten lehnen zwei Wappenschilde, im Abschnitt Tafel mit zwei Zeilen Schrift über gekreuzten Palmzweigen. Berstett vgl. 200; Dav. zu 2231 (dort als 2 Taler).

R Vorgegossener, leicht poröser Schrötling, sehr schönes Exemplar

1.500,--



6551



6552



6553



- 6551 Bronzemedaille 1713, von J. Mauger und J. Dollin, auf die Einnahme von Freiburg und Landau durch die Franzosen unter Ludwig XIV. Mars mit Helm und Speer steht nach r., den linken Fuß auf die am Boden liegenden Stadtschilde von Freiburg und Landau gestellt//Büste Ludwigs XIV. r. 41,32 mm. Berstett -; Divo 166; Médailles françaises -. Vorzüglich

100,--

- 6552 Silbermedaille 1744, von F. J. Marteau, auf die Einnahme Freiburgs durch die Franzosen unter Generalmarschall François de Franquetot Duc du Coigny. Stadtgöttin mit beschädigtem Schild liegt am Boden und blickt auf eine Burgruine, deren Turm auseinanderbricht//Büste König Ludwigs XV. von Frankreich r. mit Haarband. 41,61 mm; 35,21 g. Berstett 219; Médailles françaises S. 236, 104 var.

Von großer Seltenheit. Schöne Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich

1.000,--

A. Freiherr von Berstett schreibt zu der vorliegenden Medaille: "Ich bedauere, dieses Stück nicht vollständig beschreiben zu können; es kam mir nie zu Gesichte, wie überhaupt die Schaumünzen dieses Königs weit seltener sind, als die seines Vorgängers".

- 6553 Bronzemedaille 1744, von F. J. Marteau, auf die Einnahme Freiburgs durch die Franzosen unter Generalmarschall François de Franquetot Duc du Coigny. Stadtgöttin mit beschädigtem Schild liegt am Boden und blickt auf eine Burgruine, deren Turm auseinanderbricht//Büste König Ludwigs XV. von Frankreich r. mit Haarband. 41,38 mm. Berstett 219 (dort in Silber); Médailles françaises S. 236, 104 var. (dort in Silber). **RR** Vorzüglich

200,--

- 6554 Bronzemedaille 1744, von F. J. Marteau, auf die Einnahme Freiburgs durch die Franzosen unter Generalmarschall François de Franquetot Duc du Coigny. Stadtgöttin mit beschädigtem Schild liegt am Boden und blickt auf eine Burgruine, deren Turm auseinanderbricht//Büste König Ludwigs XV. von Frankreich r. mit Haarband. 41,87 mm. Variante mit der Stempelschneidersignatur in Blockbuchstaben. Berstett 219 (dort in Silber); Médailles françaises S. 236, 104 (dort in Silber). **RR** Vorzüglich

200,--



6555



6557



6558



- 6555 Silbermedaille 1827, von L. Kachel, auf die Verlegung des Erzbistums Mainz nach Freiburg. Ansicht des Freiburger Münsters//Kopf des Großherzogs Ludwig von Baden r. 44,33 mm; 45,69 g. Wielandt/Zeitz 206. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

200,--

Aus den Verhandlungen Badens und seiner Nachbarstaaten mit der Kurie über die Neuordnung der kirchlichen Organisation gingen die Bullen von Papst Pius VII. aus dem Jahr 1821 und seines Nachfolgers Leo XII. vom 11. April 1827 hervor. Das Bistum Konstanz wurde aufgehoben und Freiburg zum Sitz des Erzbischofs erhoben, dem die oberrheinische Kirchenprovinz unterstand. Zu diesem Bereich gehörte auch das alte Erzbistum Mainz, nunmehr als einfaches Bistum.

- 6556 Bronzemedaille 1827, von L. Kachel, auf die Verlegung des Erzbistums Mainz nach Freiburg. Ansicht des Freiburger Münsters//Kopf des Großherzogs Ludwig von Baden r. 44,23 mm. Wielandt/Zeitz 206. In rotem Originaletui. Vorzüglich

100,--

- 6557 Silbermedaille 1857, von L. Kachel und C. Voigt, auf die 400-Jahrfeier der Universität Freiburg im Breisgau. Die weibliche Allegorie der Universität sitzt v. v. mit Mauerkrone, in der Rechten einen Korb mit Pflanzen haltend, in der Linken Zepter, unten das Stadtwappen von Freiburg//Kopf des Großherzogs Friedrich von Baden r. 45,06 mm; 46,63 g. Laverrenz 58; Serfas 323; Wielandt/Zeitz 288.

Fast Stempelglanz

500,--

- 6558 Silbermedaille 1857, von L. Kachel und C. Voigt, auf die 400-Jahrfeier der Universität Freiburg im Breisgau. Die weibliche Allegorie der Universität sitzt v. v. mit Mauerkrone, in der Rechten einen Korb mit Pflanzen haltend, in der Linken Zepter, unten das Stadtwappen von Freiburg//Kopf des Großherzogs Friedrich von Baden r. 45,00 mm; 46,93 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Bronze (vorzüglich). Laverrenz 58; Serfas 323; Wielandt/Zeitz 288. 2 Stück. Schöne Tönung, kl. Randfehler, vorzüglich

200,--



6559



- 6559 Versilberte Bronzemedaille 1887, von E. Weigand, auf die oberrheinische Gewerbeausstellung in Freiburg. Kopf des Protektors der Ausstellung, Friedrich, Erbgroßherzog von Baden, r.//Die Wappenschilder von Baden und Oberelsaß nebeneinander in reich verzierter Kartusche. 50,58 mm. Sommer W 48; Wielandt/Zeitz 725. Vorzüglich

100,--

301



6560



- 6560 Silbermedaille 1904, unsigniert, auf die Immatrikulation des 2000. Studenten. Stadtansicht, im Vordergrund Wappenschild//Nackte weibliche Gestalt schreibt die Zahl 2000 auf einen Fels. 33,84 mm; 16,76 g. Serfas 324.

Vorzüglich

75,--

SAMMLUNG FREIBURGER MEDAILLEN

- 6561 Interessante Sammlung Freiburger Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts in Silber (12x) und unedlen Metallen, u. a. Bronzemedaille 1644 (Sieg der Franzosen), 1677 (Einnahme der Stadt durch die Franzosen), Silbermedaille 1876 (Landwirtschaftliche Ausstellung), 1895 (Landwirtschaftliche Ausstellung), 1897 (Schützenfest), 1906 (Prämie des Geflügelzuchtvereins) sowie Silbermedaille 1906 (Fahnenweihe des Sängerbundes). Dazu: Medaillen von Kenzingen und Klingersheim sowie Wallfahrtsmedaillen von Ettenheim, Säcking und St. Märgen. Interessante Heimatsammlung.

30 Stück. Zum Teil selten. Fast sehr schön-vorzüglich

500,--

Zwei weitere Silbermedaillen des Bistums Freising finden Sie unter den Nrn. 7132 und 7133.



6562



6564



6563



FRIEDBERG

REICHSBURG

- 6562 **Franz Heinrich von Dalberg, 1755-1776.** Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Dav. 2251; Lejeune 80. Justiert, fast vorzüglich
- 6563 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Dav. 2251; Lejeune 80. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina
- 6564 1/2 Konv.-Taler 1766, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Lejeune 79. Sehr schön +

500,--

400,--

100,--



6565



- 6565 **Johann Maria Rudolph von Waldbott-Bassenheim, 1777-1805.** Konv.-Taler 1804, mit Titel von Franz II. Dav. 655; Kahnt 184; Thun 148. Leichte Justierspuren, sehr schön-vorzüglich

300,--



FÜRSTENBERG

GRAFSCHAFT

- 6566 **Anonym.** Vierzipfeliger Pfennig o. J. (um 1300), Villingen. 0,35 g. Kopf des Stadtpatrons (St. Barnabas) l. Berger 2458; Slg. Wüthrich 162 (dort mit irrtümlicher Datierung um 1400).
RR Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--

FÜRSTENTUM

- 6567 **Egon VIII., 1617-1635.** Kipper-Ku.-Kreuzer o. J., Heiligenberg. Dollinger 20 var. (dort irrtümlich unter Hermann Egon); Slg. Kraaz 736 var.
RR Schön-sehr schön 100,--
- 6568 **Karl Joachim, 1796-1804.** 10 Kreuzer 1804. AKS 4. **R** Feine Tönung, min. justiert, vorzüglich 150,--



FUGGER

FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

- 6569 **Maximilian II., 1598-1629.** Reichstaler 1623 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), mit Titel Ferdinands II. Dav. 6673; Kull 101 c.
Kl. Zainende, vorzügliches Exemplar 600,--
Einen Taler des Bistums Fulda finden Sie unter der Nr. 7134.

GOSLAR

STADT

- 6570 Mariengroschen 1553, 1565. Buck/Büttner/Kluge 154 B/b, 157A/a. **2 Stück.** Sehr schön + 75,--



HALBERSTADT

BISTUM

- 6571 **Ulrich von Reinstein, 1149-1160.** Brakteat. 0,89 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit Krummstab und Buch, r. im Feld Steine. Berger 1263; Besser/Brämer/Bürger 14.09. **Prägeschwäche**, vorzüglich 100,--
- 6572 **Konrad von Krosigk, 1201-1208.** Pfennig. 0,73 g. CON////////COPUS Brustbild r. in Portal, darüber Kuppelturm zwischen zwei weiteren, kleineren Türmen//SCS////St. Stephan steht v. v. mit Palmzweig und Kreuzstab. Besser/Brämer/Bürger zu 18.02 (dort andere Vorderseitenumschrift).
RR Prägeschwäche, fast sehr schön 200,--
- 6573 **Domkapitel.** Reichstaler 1629. Besser/Brämer/Bürger 45.56; Dav. 5348; Zepernick 131.
Kl. Bearbeitungsstelle im Feld der Rückseite, sehr schön 150,--



6574



- 6574 Silbermedaille 1781, von A. Abramson, auf den 70. Geburtstag und das 50jährige Jubiläum von Ernst Ludwig Freiherr Spiegel zum Desenberg als Domherr von Halberstadt. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel, Domkreuz und St. Stephansorden//11 Zeilen Schrift. 43,84 mm; 21,77 g. Hoffmann 280; Zepernick 318. Vorzüglich

150,--

Ernst Ludwig Freiherr Spiegel zum Desenberg war ein großer Verehrer Friedrichs des Großen von Preußen. Er besuchte ihn häufig auf Kriegsschauplätzen und feierte dessen Siege in Halberstadt und auf den Spiegelbergen. Der St. Stephansorden, den Ernst Ludwig auf der Vorderseitendarstellung trägt, ist von König Friedrich II. für die Halberstädter Domherren gestiftet worden. Es handelt sich dabei um ein Kreuz, das auf der einen Seite den Schwarzen Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf der anderen das Kreuz des Halberstädter Dompatrions zeigt.



6575



6576



6577



HAMBURG

STADT

- 6575 Reichstaler 1610, mit Titel Rudolfs II. Dav. 5360; Gaed. 372 e. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 400,--
- 6576 Silbermedaille o. J. (1753), von P. H. Goedecke, auf den Aufstand der Schneidergesellen. Ansicht der Stadt von der Elbseite aus gesehen, oben Lorbeerzweig, Fasces und Merkurstab, als Sinnbilder der drei Stände//Die personifizierte Gesetzgebung mit ihren Attributen thront v. v., zu den Seiten l. zwei betende Hände (Frömmigkeit) auf einem Altar, r. Bienen um Bienenkorb (die häusliche Arbeitsamkeit). 38,72 mm; 17,94 g. Gaed. III, 1882. Fast vorzügliches Exemplar 150,--
- 6577 Reichstaler (48 Schilling) 1763, mit Titel von Franz I. Dav. 2285; Gaed. 528. Leicht justiert, sehr schön 150,--



6578



- 6578 Silbermedaille 1778, mit Signatur A. H., auf die 400-Jahrfeier der Englandfahrer-Gesellschaft. Ein Engel steht v. v. und hält vor sich das Wappen der Gesellschaft//Sechs Zeilen Schrift in Kartusche. 45,44 mm; 36,29 g. Gaed. III, 1947 a.

R Leichter Stempelfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

200,--

LOTS HAMBURG

- 6579 Satirische Silbermedaille o. J. (um 1708), von D. F. oder F. W. Loos, auf die Bestechlichkeit der kaiserlichen Kommission; Silbermedaille 1823, von Chr. Pfeuffer, auf das neuerbaute Krankenhaus; Silbermedaille 1829, von Chr. Pfeuffer, auf das 300jährige Bestehen des Johanneums; Silbermedaille 1830, von F. König, auf die deutschen Naturforscher- und Ärzteversammlung; Silbermedaille 1895, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier des Freimaurer-Krankenhauses. **5 Stück.** Vorzüglich

300,--

- 6580 Stadt. Diverse Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Dreiling bis zum Reichstaler. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **19 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich

200,--



6582



6581



6582

HAMELN

STADT

- 6581 Mariengroschen 1544. Kalvelage/Schrock 19 b. **RR** Schön-sehr schön

200,--

- 6582 Taler (24 Groschen) 1556, mit Titel Karls V. 28,56 g. Münzmeisterzeichen: Herz mit Zainhaken (Wulf Wagener, Münzmeister in Hameln 1550-1569). Dav. 9231; Kalvelage/Schrock 37 b.

RR Leichte Glättungsspuren im Feld der Vorderseite, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

1.000,--



6584



6583



6584

- 6583 Taler (24 Groschen) 1558, mit Titel Karls V. 28,09 g. Münsterkirche, unten zwischen den Türmen Schild mit Mühleisen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel und der Wertzahl 24 auf der Brust, Münzmeisterzeichen: Herz mit Zainhaken (Wulf Wagener, Münzmeister in Hameln 1550-1569). Dav. 9233; Kalvelage/Schrock 50 b.

RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

1.500,--

HANAU

HANAU-LICHTENBERG, GRAFSCHAFT

- 6584 Philipp V., 1570-1599. 2 Kreuzer (1/2 Batzen) 1589. Suchier 229. Prägeschwäche, sehr schön

150,--



ex 6585

HANNOVER

STADT

- 6585 **Lot.** 12 Mariengroschen 1669; 4 Mariengroschen 1669; 6 Mariengroschen 1671. Buck/Meier 274, 276 (Typus I), 285 (Typus I). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--



6586



6588



6587



HARZ

- 6586 Taufalter 1718 HH, Zellerfeld. Münzmeister Heinrich Horst, 1711-1719. Katsouros 10. Hübsche Patina, fast vorzüglich 250,--
- 6587 Taufalter 1742 IBH, Zellerfeld. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 19. Vorzüglich 200,--

HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

- 6588 **Gemeinschaftlich sächsischer Anteil.** Reichstaler 1693, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7481; Müseler 56.6/5. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Winz. Randfehler, vorzüglich 1.250,--
- Ilmenau liegt 43 Kilometer südwestlich von Weimar. Schon im 14. Jahrhundert soll ein Silbererzbergwerk betrieben worden sein. Seit etwa 1550 waren zahlreiche Schächte zur Gewinnung des silberhaltigen Kupferschiefers in Betrieb, 1624 auflässig geworden. 1680 begann in Ilmenau die zweite Bergbauperiode, die 1739 mit dem Bruch des großen Rodelsteiches und der daraus resultierenden Verwüstung der Anlagen endete. Wiederaufnahmeversuche in den Jahren 1752 und 1765 scheiterten. Seit 1778, 20 Jahre lang, leitete Goethe neue Versuche, aber Unbauwürdigkeit sprach das Todesurteil über den Ilmenauer Bergbau. Den letzten Versuch, den Bergbau bei Ilmenau wiederaufzunehmen, unternahm zwischen 1892 und 1894 der "Ilmenauer und Rodaer Bergbau".



6589



6590



6589

- 6589 Reichstaler 1694, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7484 A; Müseler 56.6/8 a leicht var. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

- 6590 **Wilhelm II., 1493-1509.** Albus 1505, Kassel. Schütz 375.3 var. Sehr schön 150,--



6591



HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 6591 **Wilhelm V., 1627-1637.** Breiter doppelter Reichstaler 1634, Kassel. Doppelter Weidenbaumtaler. 57,46 g. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in verzierter Kartusche, oben die Signatur TS (verbunden, Terentius Schmidt, Münzmeister in Kassel 1627-1634)//Unter dem strahlenden Namen Jehovas steht ein Weidenbaum in einer Landschaft mit sechs Häusern, oben Wolken mit Blitz, Regen und Sturm. Dav. 316; Schütz 834. **RR** Felder leicht bearbeitet, sehr schön 4.000,--

Der Weidenbaumtaler bzw. -doppeltaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar.



6592



- 6592 **Wilhelm VI., 1637-1663.** Reichstaler 1655, Kassel. 29,16 g. Schiffstaler. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild zwischen der geteilten Jahreszahl 1 - 6 / 5 - 5//Segelschiff auf Meer, darüber Säule, Buch und Waage unter Wolken. Dav. 6783; Schütz 1086. **R** Herrliche Patina, kl. Sammlerzeichen im Feld, vorzüglich 4.000,--



6593



6594



6593

- 6593 **Karl, 1670-1730.** Silbermedaille 1727, von I. Le Clerc, auf seinen 74. Geburtstag, die 200-Jahrfeier der Universität Marburg sowie den 7. Geburtstag seines Enkels Friedrich (später Friedrich II.). Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//15 Zeilen Schrift. 49,44 mm; 59,53 g. Laverrenz 102; Schütz 1471. **RR** Schöne Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--
- 6594 **Wilhelm II., 1821-1847.** Ku.-3 Heller 1842. Probe mit Riffelrand; 5,48 g. AKS 57; J. 35 IV; Stutzmann 605 P2. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 500,--



6595



6596



HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6595 **Ludwig I., 1806-1830.** Konv.-Taler 1809. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259; Thun 191. Vorzüglich 400,--
- 6596 Konv.-Taler 1809. AKS 73; Dav. 698; Kahnt 259; Thun 191. Sehr schön 200,--



6597



6598



6599



- 6597 Kronentaler 1819. AKS 71; Dav. 699; Kahnt 260; Thun 192. Hübsche Patina, kl. Justierspuren, sehr schön + 250,--
- 6598 **Ludwig II., 1830-1848.** Kronentaler 1833. AKS 102; Dav. 701; Kahnt 263; Thun 194. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, polierte Platte, min. berührt 800,--
- 6599 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 100; Dav. 703; Kahnt 265; Thun 196. Vorzüglich 200,--



6600



6601



- 6600 **Ludwig III., 1848-1877.** 6 Kreuzer o. J. (1848), auf den Besuch des Prinzen Ludwig und Heinrich in der Darmstädter Münze. AKS 135; J. 53. **RR Vorzüglich** 400,--
- 6601 6 Kreuzer 1859, auf den Besuch des Prinzen Wilhelm und der Prinzessin Anna in der Darmstädter Münze. AKS 136; J. 54. **RR Fast Stempelglanz** 400,--



6602



6602



6603

- 6602 Vereinstaler 1862. Mit Randschriftfehler: MUNZVERTRAG. AKS 120; Dav. 707; Kahnt 266; Thun 200. **Herrliche Patina, vorzüglich/Stempelglanz** 175,--
- 6603 **Ernst Ludwig, 1892-1918.** Silbermedaille 1893, Werkstatt Oertel, Berlin, auf die Kunsthalle in Darmstadt. Kopf l./Gebäudeansicht. 38,70 mm; 20,19 g. **Herrliche Patina, vorzügliches Prachtexemplar** 100,--



6606



6604



6607



6605



HILDESHEIM

BISTUM

- 6604 **Adelhog von Dorstadt, 1170-1190.** Brakteat. 0,78 g. Bischof mit Reliquienkästchen, Buch und Krummstab sitzt v. v. auf einem mit Tierköpfen und -füßen verziertem Klappstuhl, umher Fadenkreis mit je einem Turm neben dem Kopf. Berger 1066; Mehl 48. **R Hübsche Patina, sehr schön** 250,--
- 6605 Brakteat. 0,76 g. Bischof mit Krumm- und Lilienstab sitzt v. v. auf einem Bogen, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Berger 1069; Mehl 48. **Hübsche Patina, sehr schön** 200,--
- 6606 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1624, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 552 c. **Hübsche Patina, fast sehr schön** 250,--
- Weitere Prägungen des Bistums Hildesheim finden Sie unter den Nrn. 7135-7143.*

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

- 6607 **Hermann Friedrich Otto, 1798-1810.** Konv.-Taler 1804. Mit kleiner Stempelschneidersignatur W auf der Vorderseite. AKS 1; Dav. 715; Kahnt 271; Thun 203. **Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich** 750,--



6608



6609



6608

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

- 6608 **Carl, 1831-1848.** Vereinsdoppeltaler 1847. Ohne Stern nach CONVENTION in der Randschrift. AKS 9; Dav. 719; Kahnt 276; Thun 207. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--
- 6609 **Carl Anton, 1848-1849.** Gulden 1849. AKS 19; J. 17. **Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz** 500,--



6610



6612



6611



ISENBURG

FÜRSTENTUM

- 6610 **Carl Friedrich, 1806-1813.** 6 Kreuzer 1811. AKS 4; J. 1. **R** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--
- 6611 6 Kreuzer 1811. AKS 4; J. 1. **R** Attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 100,--

ISENBURG-BÜDINGEN, FÜRSTENTUM

- 6612 **Johann Ludwig, 1635-1685.** 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Büdingen, mit Titel Leopolds I. Dav. 580; Grote 30 a. **R** Ohne den sonst üblichen Stempelbruch, sehr schön 600,--



6614



6613



6614

JEVER

HERRSCHAFT

- 6613 **Maria, 1536-1575.** Dicker Penning 1561, Jever. Lehmann 11; Merzdorf 55. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön 1.000,--
- In der älteren Literatur werden diesen dicken Penninge zu 5 Stübern brabantisch fälschlich als Vierteltaler bezeichnet. Auch die mit den ostfriesischen Geldverhältnissen nicht vertraute kaiserliche Kanzlei in Wien erblickte in ihnen - wie auch im Falle der ostfriesischen Penninge - untergewichtig ausgebrachte Vierteltaler und strengte deshalb beim Reichsfiskal einen Prozeß auf Entzug des Münzrechts an. Dies war nicht ganz unberechtigt, denn außerhalb Ostfrieslands mußten sie den Eindruck eines Testons machen.
- 6614 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** 2/3 Taler 1678, unbestimmte Münzstätte. Mit Signatur C-P zu den Seiten des Wappens in der Rückseitendarstellung (Christian Pfahler; anhaltischer Münzmeister für Jever 1674 oder 1675 bis ca. 1691). Dav. 203 (dort unter Anhalt); Mann 252 qqq; Merzdorf -. **RR** Leichte Prägeschwäche, sehr schön 1.250,--



6615



JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 6615 **Wolfgang Wilhelm, 1624-1653.** Silbermedaille 1628, unsigniert, auf die Beisetzung seines 1609 verstorbenen Onkels, Herzog Johann Wilhelm, in der Düsseldorfer Lambertikirche. Neun Zeilen Schrift// Ertrinkender Mann ergreift eine aus Wolken kommende Hand. 27,53 mm; 5,45 g. Noss 544 a.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 500,--



6616



6617



6618



6619



- 6616 10 Albus 1640, Düsseldorf. Noss 609 c. Sehr schön 100,--
6617 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** 1/6 Taler 1707, Düsseldorf. Noss 828 a.
R Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 150,--
6618 1/6 Taler 1709, Düsseldorf. Noss 845 c. **RR** Sehr schön-vorzüglich 150,--
6619 1/6 Taler 1711, Düsseldorf, auf das Vikariat. Noss 866. Vorzüglich 100,--



6620



6622



6621



- 6620 1/6 Taler 1715, Düsseldorf. Noss 878. Vorzüglich 100,--
6621 **Karl Philipp, 1716-1742.** 1/6 Taler (1/4 Gulden) 1718, Düsseldorf. Noss 884 b. **R** Fast sehr schön 100,--
6622 2/3 Taler Feinsilber 1738, Düsseldorf. Ausbeute der Bergischen Gruben (Wildberg). Dav. 602; Noss 947; Müseler 46.1/1 (dort unter Pfalz-Neuburg). **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--



6623



6624



6625



- 6623 **Karl Theodor, 1743-1799.** Reichstaler Feinsilber 1758, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. Dav. 2535 (dort unter Pfalz); Haas 72; Müseler 46.1/12 (dort unter Pfalz); Noss 11. Sehr schön 250,--
- 6624 Konv.-Taler 1774, Düsseldorf. Dav. 2370 A; Noss 981. Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--
- 6625 Konv.-Taler 1774, Düsseldorf. Dav. 2370; Noss 980. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 150,--
- 6626 **Lot.** Kleine Sammlung von Kleinmünzen des 16.-18. Jahrhunderts von Jülich-Berg und Ravensberg, darunter einige bessere Stücke, wie z. B. Johann Wilhelm II., 1/6 Taler 1716, auf seinen Tod. Interessante Sammlung. **46 Stück.** Meist sehr schön 400,--



6627



6628



BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 6627 **Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806.** Taler 1803. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Attraktives, überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar, fast vorzüglich 500,--
- (Jülich-) Berg war ein Nebenland des Kurfürstentums Bayern. Durch den Vertrag von Düsseldorf 1624, der erst 1678 vom Kaiser bestätigt wurde, hatte Pfalz-Neuburg, eine wittelsbachische Nebenlinie, die Herzogtümer Jülich und Berg erhalten. Die Pfalzgrafenherzöge residierten meist in Düsseldorf. Selbst als Johann Wilhelm (1679-1716) durch Erbschaft Kurfürst von der Pfalz wurde, blieb er am Niederrhein. Erst sein Bruder und Nachfolger Karl Philipp residierte zuerst in Neuburg, dann in Heidelberg. Schließlich zog er nach Mannheim; nun wurden Jülich und Berg Nebenlande der pfälzischen Kur. Als Karl Philipp 1742 starb, war der nächste Agnat Karl Theodor von Pfalz-Sulzbach, der auch durch eine Heirat enger mit der Linie Neuburg verbunden war. Nach dem Anfall von Bayern 1777 wurde München zur Residenz, Jülich und Berg rückten in weitere Ferne. Nachdem Karl Theodor 1799 ohne erberechtigte Nachkommen gestorben war, folgte die einzige noch übrige Wittelsbacher Linie Pfalz-Zweibrücken-Birkenfeld mit Maximilian IV. Joseph. Inzwischen waren aber die linksrheinischen Gebiete der Pfalz und Jülich an die siegreiche französische Republik verloren gegangen. Im Frieden von Lunéville 1801 erhielt Kurfürst Maximilian Joseph das Gebiet Berg noch einmal zurück und in Düsseldorf kam es zu einer regen Münzprägertätigkeit, wobei im 16-Talerfuß zu 60 Stüber oder 80 Albus ausgeprägt wurde; die Taler entsprachen dem niederrheinischen Rechnungstaler. Im Frieden von Preßburg 1805 wurde Maximilian IV. Joseph zum König von Bayern erhoben, mußte aber Berg an Frankreich abtreten.
- 6628 **Joachim Murat, 1806-1808.** Taler 1807. Cassataler. AKS 10; Dav. 625; Kahnt 138; Thun 111. RR Feine Patina, winz. Kratzer auf der Rückseite, sehr schön 1.500,--



6630



6629



6630

KEMPTEN

ABTEI

- 6629 **Rudolf II. bis Heinrich III., 1208-1224.** Brakteat, um 1210/1218. 0,36 g. Gekröntes Brustbild der Heiligen Hildegardis v. v. mit Lilie und Kreuzstab. Berger 2512; Klein/Ulmer (CC) 113.2.
Kl. Randfehler, sehr schön 75,--

STADT

- 6630 **Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II.** Dav. 5427; Haertle 280. RR Sehr schön 1.000,--



6631



KIEL

STADT

- 6631 **Bronzemedaille 1834, von F. Chr. Krohn, auf die 50jährige Mitgliedschaft Friedrichs VI. von Dänemark im Staatsrat, gestiftet von den Universitäten Kiel und Kopenhagen.** Kopf Friedrichs VI. r. mit Lorbeerkrantz//Pallas führt einen Jüngling zu einem Altar, auf dem Krönungsinsignien liegen. 56,96 mm. Lange 154; Laverrenz 165.
Vorzüglich-Stempelglanz 250,--



6632



6634



6633



KÖLN

ERZBISTUM

- 6632 **Philipp von Heinsberg, 1167-1191.** Obol (Hälbling). 0,55 g. Beischlag einer Münzstätte des Kaisers Friedrich I., vermutlich Duisburg. Kaiser thront v. v. mit Bügelkrone, Reichsapfel und Palmzweig//Mauer mit Tor, darin achtstrahliger Stern, auf der Mauer Turm zwischen zwei weiteren, kleineren Türmen. Hävernack 534.
R Etwas dezentriert, sehr schön 75,--
- 6633 **Heinrich I. von Molenark, 1225-1238.** Denar, 1226-1238, Attendorn. 1,45 g. Erzbischof thront v. v. mit Mitra, Krummstab und Buch, über dem Buch das Attendorner Zeichen (Mondsichel) mit Kugel//Brustbild eines Heiligen v. v. mit zwei Kreuzfahnen, darüber Dach mit zwei kleinen Türmen. Hävernack 795.
RR Sehr schön 150,--
- 6634 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Weißpfennig o. J. (1421), Königsdorf. Noss 314. R Sehr schön 125,--



6635



6636



6637



6638



- 6635 **Hermann IV. von Hessen, 1480-1508.** Weißpfennig o. J. (1475), Bonn. Noss 464. **R** Sehr schön 150,--
 Landgraf Hermann IV. von Hessen wurde bereits am 24. März 1473 vom Landtag zum Beschirmer und Verweser des Erzstiftes gewählt, erlangte die unbestrittene Herrschaft jedoch erst nach der Abdankung Ruprechts, Pfalzgraf bei Rhein im Jahre 1478, und die erzbischöfliche Würde nach dessen Tod 1480. Am 15. Oktober 1475 erließ Kaiser Friedrich III. ein Münzprivileg zugunsten Hermanns, in welchem ihm gestattet wurde, Gold oder Silber an einem beliebigen Ort des Erzstiftes prägen zu lassen. Der vorliegende Weißpfennig ist einer der ersten Prägungen Hermanns, die aufgrund dieses Privilegs entstanden sind, weil der Münzort auf diesem Stück noch in hergebrachter Weise als "BVNNA" bezeichnet wird und nicht, wie bei späteren Prägungen als "BONNA".
- 6636 Albus 1506, Deutz. Noss 513. **RR** Sehr schön 200,--
- 6637 Albus 1506, Deutz. Noss 514. **R** Sehr schön 150,--
- 6638 **Philipp II. von Daun-Oberstein, 1508-1515.** Albus 1510, Deutz. Noss 532. Sehr schön-vorzüglich 75,--



6639



6640



6641



6642



- 6639 Albus 1511, Deutz. Noss 538. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 6640 Albus 1513, Deutz. Noss 553. Sehr schön-vorzüglich 75,--
- 6641 **Hermann V. von Wied, 1515-1546.** Albus 1515, Deutz. Noss 565.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich 150,--
- 6642 Albus 1518, Deutz. Noss 588. Sehr schön + 75,--



6643



6644



- 6643 Albus 1519, Deutz. Noss 595. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 150,--
Weitere Münzen dieses Erzbischofs finden Sie in der Spezialsammlung Wied unter den Nrn. 7040-7050.
- 6644 **Maximilian Friedrich von Königsegg, 1761-1784.** 1/4 Konv.-Taler 1766. Noss 810. **RR** Vorzüglich 300,--
Weitere Prägungen des Erzbistums Köln finden Sie unter den Nrn. 7144-7149.



6645



6646



6647



STADT

6645	Albus 1515. Noss 73.	Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich	75,--
6646	Albus 1521. Noss 92.	Äußerst seltener Jahrgang. Rauher Schrötling, sehr schön	100,--
6647	1/8 Taler 1674, mit Titel Leopolds I. Noss 462.	Sehr schön	100,--

LOT KÖLN

6648	Interessante Sammlung von Kölner Pfennigen, Hohlpfennigen, Schillingen und Albus-Stücken des 12.-16. Jahrhunderts, des Erzbistums und der Stadt, sowie einige spätere Kleinmünzen, darunter einige bessere Stücke und gute Erhaltungen. Interessante Sammlung.	91 Stück. Meist sehr schön	750,--
------	--	----------------------------	--------



6649



6650



KONSTANZ

BISTUM

6649	Eberhard II. von Waldburg, 1248-1274. Brakteat, 1250-1270. 0,44 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit zweispitziger Mitra, Krummstab und Lilienzepter. Berger 2489; Klein/Ulmer (CC) 26.	Vorzüglich	100,--
------	--	------------	--------

KORBACH

STADT

6650	Mariengroschen o. J. Grote 35 leicht var.	RR Leicht gewellt, schön-sehr schön	500,--
------	---	-------------------------------------	--------



6651



6652



6653

LINDAU

REICHSMÜNZSTÄTTE

6651	Anonym, um 1190. Brakteat, 1185-1200. 0,50 g. Lindenbaum mit dreiteiliger Wurzel, sieben Blättern und 16 Blüten. Berger 2519; Klein/Ulmer (CC) 84.	Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich	100,--
6652	Brakteat, 1185-1200. 0,55 g. Lindenbaum mit dreiteiliger Wurzel, sieben Blättern und 16 Blüten. Berger 2519; Klein/Ulmer (CC) 84.1.	Sehr schön-vorzüglich	100,--
6653	Anonym, 1250-1295. Brakteat, 1250-1270. 0,42 g. Zwischen zwei sich symmetrisch krümmenden Lindenzweigen mit Blüten und Blättern eine bestielte Kugel, darauf Kreuz. Berger 2522; Klein/Ulmer (CC) 94.	Schöne Patina, fast vorzüglich	150,--



6655



6654



6655

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 6654 **Friedrich Wilhelm Leopold, 1789-1802.** Gulden 1793, Münzstätte vermutlich Detmold. Prämiengulden, gestiftet für den Flachsbaum. Grote 307. **R** Kl. Schrötlingsriß am Rand, fast vorzüglich 200,--
- 6655 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--



6656



6657



6658



LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 6656 **Karl Thomas, 1735-1789.** Konv.-Taler 1766, Nürnberg. Dav. 2402; Wibel 236. **RR** Fast vorzüglich 1.250,--

LÜBECK

STADT

- 6657 Reichstaler (32 Schilling) 1591, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann von Dorne. Behrens 118 a leicht var.; Dav. 9414. **Sehr schön** 200,--
- 6658 Reichstaler (32 Schilling) 1607, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 133 a; Dav. 5445. **Prägeschwäche, vorzüglich-Stempelglanz** 750,--



6660



6659



6661



- 6659 Silbermedaille 1710, von I. F. Hilken, auf die Bürgermeister Johann Westken, Sebastian Gerken, Thomas von Wickede und Adolph Matthäus Rodde. Stadtansicht von Osten//Brustbilder der vier Bürgermeister in Medaillons. 47,42 mm; 29,07 g. Behrens 704; Röhl 300.35. **RR** Vorzüglich 750,--
- 6660 Silbermedaille 1730, unsigniert, auf den Bürgermeister Heinrich Balemann. Brustbild Balemanns r.// Stadtansicht von Osten, davor Falkenhalbinsel mit Hütten und Bäumen. 39,58 mm; 21,13 g. Behrens 712; Röhl 300.47. **R** Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 6661 Taler (48 Schilling) 1752, mit Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Rust. Behrens 291 a; Dav. 2420. Patina, sehr schön 75,--

Einen Taler des Bistums Lübeck finden Sie unter der Nr. 7150.



6663



6662



6663

LÜNEBURG

STADT

- 6662 1/2 Taler 1546. Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). Knyph. 5052. **RR** Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, sehr schön 750,--
- 6663 Breiter Schautaler 1548, mit Signatur M. H. Kreuzigung Christi//Auferstehung Christi. 28,79 g. Behrens -; Gaed. -; Knigge -; Knyph. -. **RR** Feine Patina, sehr schön + 1.500,--
- Die Zuweisung des vorliegenden Schautalers ist nicht gesichert. Es kommen auch Hamburg oder Lübeck in Frage. Unter der Signatur M. H. ist ein namentlich nicht bekannter Medailleur in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts aus dem norddeutschen Raum belegt (vgl. L. Forrer II, S. 367).



6664



1,5:1



6664

- 6664 1/2 Reichstaler (16 Schilling) 1581, mit Titel Rudolfs II. 14,61 g. Stadtburg mit halb geöffnetem Tor, darin Wappenschild//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel, darin Wertzahl 16. Knyph. -.
Von großer Seltenheit. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzügliches Exemplar 3.000,--



6665



6667



6666



MAGDEBURG

ERZBISTUM

- 6665 Christian Wilhelm von Brandenburg, 1608-1631. 1/4 Reichstaler 1623, Halle. v. Schr. 471.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 1.000,--

STADT

- 6666 1/2 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. v. Schr. 1112.
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.250,--
- 6667 Reichstaler 1673. 28,80 g. Stadtansicht, darüber strahlender Name Jehovas//Behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 5527; v. Schr. 979.
RR Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 2.000,--



6668



MAINZ

ERZBISTUM

- 6668 Dietrich II. von Isenburg zu Büdingen zum 1. Mal, 1459-1462. Weißpfennig (Groschen) o. J. (1461/1462), Mainz. Slg. Walther 151.
R Gewellt, sehr schön 100,--



6669



6670



6671



6672



- 6669 **Berthold von Henneberg, 1484-1504.** Schilling 1496, Mainz. Levinson I-345; Slg. Walther 168.
R Sehr schön 150,--
- 6670 **Jakob von Liebenstein, 1504-1508.** Groschen 1507, Mainz. Slg. Walther 172.
RR Etwas gewellt, fast sehr schön 150,--
- 6671 **Uriel von Gemmingen, 1508-1514.** Groschen 1514, Mainz. Slg. Walther - (vgl. 179, dort andere Reihenfolge der Wappen).
RR Außergewöhnlich gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 6672 **Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545.** Groschen 1515, Mainz. Slg. Walther 184.
R Vorderseite zum Teil schwach ausgeprägt, sehr schön 150,--



6673



- 6673 **Silbergußmedaille 1537, unsigniert.** Brustbild l. mit Birett//Kardinalshut über vierfeldigem Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. 31,94 mm; 24,40 g. Habich II, 1, 1858; Slg. Walther -.
Attraktiver, zeitgenössischer Guß. Sehr schön-vorzüglich 500,--



6674



6675



6676



- 6674 **Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.** Konv.-Taler 1766, Mainz. Dav. 2425; Slg. Walther 601.
Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 6675 Konv.-Taler 1766, Mainz. Dav. 2425; Slg. Walther 601.
Sehr schön 150,--
- 6676 Konv.-Taler 1770, Mainz. Dav. 2428; Slg. Walther 619.
Kl. Randfehler, sehr schön 200,--



6678



6677



6678

- 6677 Kupferabschlag von den Stempeln des 1/6 Talers 1774, auf seinen Tod. Slg. Walther 627 (dort in Silber). **RR** Vorzüglich 250,--
- 6678 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler 1794, Mainz. Dav. 2432 A; Slg. Walther 649. Vorzüglich 250,--



6679



1,5:1



6679

- 6679 Konv.-Taler 1795, Mainz, auf den Entsatz der von den Franzosen belagerten Stadt durch den kaiserlichen Feldmarschall Graf Clerfayt. 27,19 g. Stadtansicht mit dem Rheinstrom und der Schiffsbrücke, oben Doppeladler mit Schwert, Zepter und Reichsapfel in den Fängen/Pyramide mit Kriegstrophäen, darauf Weltkugel zwischen Lorbeerzweigen. Dav. 2434; Slg. Walther 661.

R Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

2.000,--

In der älteren numismatischen Literatur und im Münzhandel wird der vorliegende Typus als Zwitterprägung geführt. Eberhard Link (in: Geldgeschichtliche Nachrichten 22. Jg. 1978, 264-268) konnte nachweisen, daß es sich stattdessen um einen regulären Mainzer Konventionstaler handelt, der anlässlich der Befreiung der Stadt herausgegeben wurde, möglicherweise als Prämie und Andenken für das am Entsatz beteiligte Militär.

Weitere Prägungen des Erzbistums Mainz finden Sie unter den Nrn. 7151-7161.



6680



STADT

- 6680 Silbermedaille 1840, von A. F. König, auf die 400-Jahrfeier der Erfindung des Buchdrucks. Brustbild von Johannes Gutenberg I. mit Fellmütze und Mantel//Gutenberg sitzt l. zwischen Druckerpresse und Letternkasten und prüft einen Druckbogen. 51,30 mm; 57,81 g. Jehne 36; Slg. Walther 896. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



6681



6682



MANSFELD

MANSFELD, GRAFSCHAFT

- | | | |
|------|--|---|
| 6681 | Günther III., Gebhard VI. und Volrat III., 1450-1474. Breitgroschen o. J. (nach 1459), Eisleben. Tornau 6. | Sehr schön
100,-- |
| 6682 | Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1486-1526. Groschen 1516, Eisleben. Tornau 29. | Kl. Schörtlingsriß, fast sehr schön
150,-- |



6684



6683



6684



- | | | |
|------|--------------------------------------|--|
| 6683 | 1/2 Taler 1523, Eisleben. Tornau 74. | RR Fassungs Spuren und leicht korrodiert, schön-sehr schön
200,-- |
|------|--------------------------------------|--|

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

- | | | |
|------|---|--|
| 6684 | Heinrich, Fürst von Fondi, 1717-1780. Reichstaler 1774, Eisleben. Dav. 2438; Tornau 325 d. | Henkelspur, justiert, sehr schön
150,-- |
|------|---|--|



6685



6686



MARSBERG

STADT

- | | | |
|------|---|---------------------------------|
| 6685 | 1/24 Taler (Groschen) 1608, mit Titel Rudolfs II. Stadelmaier 56. | Sehr schön-vorzüglich
150,-- |
| 6686 | 1/24 Taler (Groschen) 1608, mit Titel Rudolfs II. Stadelmaier 56. | Sehr schön
100,-- |



6687



6688



MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- | | | |
|------|---|--|
| 6687 | Heinrich V., 1503-1552. Doppelschilling 1525, Grevesmühlen. Kunzel 36 B/c. | Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina und hervorragendem Porträt
200,-- |
|------|---|--|

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

- | | | |
|------|--|--|
| 6688 | Ulrich III., 1555-1603. 1/2 Reichstaler 1577, Grevesmühlen. Kunzel 122 A/a. | RR Prägeschwäche, sehr schön
1.000,-- |
|------|--|--|



6690



6689



6691



MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

- 6689 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** 2/3 Taler (Gulden) 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. Dav. 669; Kunzel 243 A/a. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 6690 **Friedrich Franz I., 1785-1837.** 2/3 Taler 1813. Vaterlandsgulden. AKS 7; J. 21. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 200,--
Am 25. März 1813 erließ der Herzog einen Aufruf zur Bildung eines Jägercorps, das sich an den Befreiungskriegen beteiligen sollte. Durch Spenden sollte das Unternehmen unterstützt werden. Aus dem eingegangenen Silber wurden die Vaterlandsgulden geprägt.
- 6691 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Vereinstaler 1864. AKS 38; Dav. 728; Kahnt 293; Thun 215. Kabinettstück. Feine Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz/Stempelglanz 200,--



6692



6693



6692

MONTFORT

GRAFSCHAFT

- 6692 **Anton V., 1686-1693.** Gulden (60 Kreuzer) 1690, Langenargen. Dav. 686; Ebner 125. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 125,--

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

STADT

- 6693 1/24 Taler (Groschen) 1702. Behr 27. Von großer Seltenheit. Sehr schön 150,--



6694



- 6694 Konv.-Taler 1767, mit Titel Josefs II. Dav. 2462; J. 7. R Stark überarbeitet, sehr schön 250,--



6695

- 6695 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1767. J. 6. Feine Patina, vorzüglich 350,--
 6696 LOT. 1/12 Taler 1701, 1702 (2x), 1703, 1704, 1767; 1/24 Taler 1737, 1767; 6 Pfennig 1767; 3 Pfennig 1737, 1767; 2 Pfennig 1737, 1767. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
 13 Stück. Fast sehr schön-fast Stempelglanz 250,--



6698

6697

6698

MÜNSTER

BISTUM

- 6697 **Sedisvakanz 1719.** 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. 42,94 g. Schulze 212 d; Zepernick 221 (siehe Tf. XXII, 141). Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 600,--
 6698 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. 43,30 g. Schulze 212 c; Zepernick 221. Fast sehr schön 250,--



6699

6700

- 6699 **Sedisvakanz 1761.** 1/6 Taler 1761, Augsburg. Schulze 255; Zepernick 227. Feine Tönung, fast vorzüglich 150,--
 6700 **Sedisvakanz 1801.** 1/3 Taler 1801, Clausthal. Schulze 271; Zepernick 230. Winz. Schrötlingsfehler, leicht justiert, vorzüglich 100,--
 Weitere Prägungen des Bistums Münster finden Sie unter den Nrn. 7162-7179.



ex 6701

SAMMLUNG MÜNSTER

6701 Umfangreiche Sammlung von Münzen, Medaillen und Marken des Bistums und der Stadt Münster. Die Sammlung umfaßt sämtliche Prägeperioden, von den Anfängen der Münsterschen Münzprägung im 11. Jahrhundert bis zu den letzten Prägungen des Jahres 1801, dazu einige Notmünzen und Marken des 20. Jahrhunderts. Ein hochinteressantes Objekt, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet. Eine Besichtigung sollte unbedingt erfolgen.

185 Stück. Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön

6.000,--

6702 Umfangreiche Sammlung von münsterischen Kupfermünzen sowie weitere Münzen des westfälischen Raumes, u. a. von Köln, Osnabrück und Paderborn.

152 Stück. Schön, schön-sehr schön und sehr schön

500,--



6703



6704



6703

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

- 6703 **Münster, Stadt.** Silbermedaille 1648, von E. Ketteler, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden. Pax sitzt r. in einem von zwei Löwen gezogenen Sonnenwagen, im Vordergrund liegen Waffen auf dem Boden//Zehn Zeilen Schrift. 59,81 mm; 36,69 g. Deth./Ord. 27; Pax in Nummis 96 var.

Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

300,--

- 6704 Silbermedaille 1748, von J. Thiebaud, auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Germania sitzt nach l. zwischen Armaturen, in der Linken hält sie ein Zepter, mit der Rechten weist sie auf die Stadtansicht von Münster; im Hintergrund l. strahlende Sonne//Genius mit pyrgeschmückter Mauerkrone geht nach l., vor ihm ein Wagen mit Warenballen und ein Pflug; im Hintergrund Stadtansicht von Augsburg, oben strahlende Sonne mit Gesicht. 32,27 mm; 11,58 g. Deth./Ord. 234; Forster 117; Pax in Nummis 582.

RR Vorzüglich

250,--



6705



6706



6709



6707



6708



NABBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 6705 **Heinrich II., der Friedfertige, 955-976.** Denar, 955-973, 1. Typ. Münzmeister WI. 1,33 g. Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 68 A c 1.

Sehr schön

100,--

- 6706 Denar, 973-976, 2. Typ. Münzmeister PER. 1,04 g. Kreuz, in den Winkeln 2 Punkte - 2 Punkte - 2 Punkte - leer//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 69 B b 1.

Sehr schön

150,--

NASSAU

NASSAU, GRAFSCHAFT AB 1688 FÜRSTENTUM

- 6707 **Johann Franz, Heinrich, Wilhelm Moritz, Heinrich Casimir und Franz Alexander, 1681-1685.** 2 Albus 1684, Herborn. Variante mit Münzmeisterzeichen AI. Isenbeck 182 var.

Sehr schön

100,--

- 6708 2 Albus 1685, Herborn. Isenbeck 186.

Sehr schön

100,--

NASSAU-WEILBURG, FÜRSTENTUM

- 6709 **Karl August, 1719-1753.** 12 Kreuzer 1749, Weilburg. Variante mit Münzmeisterzeichen EC. Isenbeck 103 var.

Fast vorzüglich

100,--



6710



6711

**NASSAU-SIEGEN, GRAFSCHAFT**6710 **Johann Moritz, 1654-1679.** 1/16 Taler 1672. Isenbeck 152.**R** Kl. Stempelfehler, sehr schön

150,--

NASSAU-SCHAUMBURG-HOLZAPPEL, FÜRSTENTUM6711 **Elisabeth Charlotte, 1648-1707.** 2 Albus 1684, Cramberg. Isenbeck 270/271.**Von großer Seltenheit.** Sehr schön

750,--



6712



6713



6712

NASSAU-DIEZ-ORANIEN, FÜRSTENTUM6712 **Wilhelm III., Statthalter der Niederlande, 1672-1702.** Silberne Hohlgußmedaille 1654, von P. v. Abeele. Brustbild des jungen Prinzen im Alter von ca. fünf Jahren fast v. v./Minerva sitzt nach l. mit Helm, Speer und Schild, vor ihr steht der junge Prinz mit umgelegtem Mantel und Stab in der Linken. 64,07 mm; 54,17 g. Eimer -; v. Loon II, S. 388.

Patina, Felder fein ziseliert, vorzüglich

750,--

6713 Silbermedaille o. J. (1677), unsigniert, auf seine Vermählung mit Mary von York, spätere Königin von Großbritannien. Geharnischtes Brustbild Wilhelms III. r./Brustbild Marys I. mit umgelegter Perlenkette. 41,70 mm; 24,88 g. Eimer 256; v. Loon III, S. 236.

Prachtexemplar. Entfernte Trageöse, herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



6714



6715

**NASSAU, HERZOGTUM**6714 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1831. Besuch der Münzstätte Wiesbaden. AKS 57; Dav. 742; Kahnt 310; Thun 229.**R** Vorzüglich

1.500,--

6715 Kronentaler 1831. Besuch der Münzstätte Wiesbaden. AKS 57; Dav. 742; Kahnt 310; Thun 229.

R Herrliche Patina, vorzüglich

1.500,--



6716



6717



6718



6716 Kronentaler 1832. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230.

Vorzüglich

300,--

6717 **Adolph, 1839-1866.** Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 58; Dav. 744; Kahnt 317; Thun 231.

Feine Patina, fast vorzüglich

600,--

6718 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 58; Dav. 744; Kahnt 317; Thun 231.

Sehr schön

250,--



6719



6720



6719

6719 Vereinsdoppeltaler 1854. AKS 60; Dav. 745; Kahnt 318; Thun 232.

Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

500,--

NAUMBURG

BISTUM

6720 Silbergußmedaille o. J., unsigniert, auf den Naumburger Bischofsstreit von 1543. Doppelkopf: Papst und Teufel//Doppelkopf: Kardinal und Narr. 36,38 mm; 16,13 g. Coll. Fieweger 163; Slg. Whiting 48. Felder geglättet, fast sehr schön

75,--



6721



6722



STADT

6721 Weißpfennig o. J. (15. Jahrhundert). Noss 2.

6722 Albus o. J. (um 1506). Noss 10.

NEUSS

RR Etwas Belag, sehr schön

150,--

R Etwas schwach geprägt, sehr schön

100,--



6723



6724



6723

NÜRNBERG

STADT

- 6723 Silberne Hochzeitsmedaille o. J., von P. H. Müller. Paar in antikem Gewand, das sich vor einem tragenden Weinstock die Hände reicht//Unter dem strahlenden Namen Jehovas ein Herz, das von einer männlichen und einer weiblichen aus Wolken kommenden Hand gehalten wird, darunter Taubenpaar auf Ölzweigen. 54,71 mm, 44,56 g. Forster 879; Slg. Erlanger 2253; Slg. Goppel 4073.
Kl. Randfehler, sehr schön + 150,--
- 6724 Guldentaler (60 Kreuzer) 1611, mit Titel Rudolfs II. Dav. 89; Kellner 149.
Hübsche Patina, min. berieben, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 200,--



6725



6726



6727



- 6725 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5636; Kellner 230 b.
Kl. Stempelfehler, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--
- 6726 Guldentaler (60 Kreuzer) 1625, mit Titel Ferdinands II. Dav. 93; Kellner 205.
R Kl. Kratzer und Randfehler, min. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 1.000,--
- 6727 Silbermedaille 1671, von Chr. Moller, auf das Stückschießen. Ansicht des Schießplatzes mit vier Kanonen, zwei Böllern und dem Ziel jenseits der Pegnitz, im Hintergrund die Stadtansicht, oben gekrönter Adler mit Schwert, Zepter und drei Wappenschilden, im Abschnitt römische Jahreszahl und Stempelschneidersignatur//Sieben Zeilen Schrift, umher Kranz aus den Wappenschilden der sieben Ältesten des Rats. 34,61 mm; 18,34 g. Slg. Erlanger 1048.
R Sehr schön 150,--



6728



6729



6728 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259.

Fast vorzüglich

500,--

6729 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259. Dazu: 30 Kreuzer 1765, mit Titel von Franz I. Kellner 355.
2 Stück. Felder leicht geglättet, sehr schön und Schrötlingsfehler, vorzüglich

200,--



6730



6731



6732



6730 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melancthons nebeneinander r.//Die Übergabe der Konfession auf dem Reichstag. 43,63 mm; 29,70 g. Slg. Erlanger II, 2894; Slg. Whiting 418. Feine Tönung, fast vorzüglich

150,--

6731 Silbermedaille 1730, von P. P. Werner und D. S. Dockler, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Brustbilder Martin Luthers und Melanchthons nebeneinander r.//Die weiblichen Personifikationen der sieben protestantischen Reichsstände knien um einen brennenden Altar, oben strahlendes Dreieck in Wolken. 43,62 mm; 29,92 g. Slg. Erlanger 1106; Slg. Whiting 429. Vorzüglich

150,--

6732 Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. Dav. 2483; Kellner 273.

Prachtvolle Patina, vorzüglich +

600.--



6733



6734



6735



- 6733 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Dav. 2484; Kellner 337.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 6734 Silbermedaille 1755, von P. P. Werner, auf die 200-Jahrfeier des Religionsfriedens. Die geharnischten Brustbilder von Karl V. und Franz I. mit umgelegten Mänteln einander gegenüber//Zwei ineinandergreifende Hände über Altar, auf dem eine Urkunde liegt. 44,16 mm; 29,06 g. Slg. Erlanger 2426; Slg. Montenuovo -; Slg. Whiting 504.
Feine Patina, winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich 125,--

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

- 6735 Ludwig Eberhard, 1622-1634. Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7136; Löffelholz 239.
Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--



6737



6736



6737

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1762 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

- 6736 Christoph *1504, †1566. Doppelschilling 1535, Malmö oder Kopenhagen, mit Titel Christians II. von Dänemark. Kalvelage/Trippler 116 c.
R Kl. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- Christoph war kein regierender Graf von Oldenburg. Bei dem vorliegenden Doppelschilling handelt es sich um eine Prägung aus der Zeit der Grafenfehde 1534-1536: Unter dem Vorwand, Christian II. von Dänemark, der 1523 vertrieben wurde, wieder einzusetzen, versuchte Christoph selber, Dänemark an sich zu bringen. Bei diesem Vorhaben wurde er von der Stadt Lübeck unterstützt. Im Frieden von Hamburg 1536 jedoch mußte Lübeck und damit auch Christoph alle Ambitionen aufgeben.
- 6737 Anton Günther, 1603-1667. Gulden (28 Stüber) o. J., Jever, mit Titel Leopolds I. Bendig 28; Dav. 715; Kalvelage/Trippler 181 b.
R Sehr schön 750,--



6738



- 6738 1/2 Mark (12 Grote) 1658, Jever. 3. Münzperiode, Münzmeister Jürgen Hartmann (1658-1662). Bendig -; Kalvelage/Trippler 191 b. **Von großer Seltenheit. Schön** 1.000,--



6739



1,5:1



6739

- 6739 **Friedrich V. von Dänemark, 1746-1766.** 2/3 Taler 1762, Oldenburg. 17,21 g. Kopf r. mit zusammengebundenen Haaren und Zopfschleife, unten Stempelschneiderzeichen B (Johann Ephraim Bauert, Stempelschneider in Kopenhagen 1760-1794)//Wertzahl 2/3. Dav. 723; Kalvelage/Trippler 324 b. **Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich** 2.500,--



6740



6741



- 6740 **Paul Friedrich August, 1829-1853.** Taler 1846. AKS 9; Dav. 752; Kahnt 320; Thun 240. **Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz** 1.000,--
6741 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Vereinstaler 1866. AKS 25; Dav. 753; Kahnt 322; Thun 241. **Fast Stempelglanz** 200,--



1,5:1



6742



1,5:1

OSNABRÜCK

BISTUM

- 6742 **Anfang des 12. Jahrhunderts.** Denar, Osnabrück. 1,30 g. OSNINHVGGE Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Kennepohl 16. **RR Sehr schön +** 400,--



ex 6743

SAMMLUNG OSNABRÜCK

- 6743 Umfangreiche Sammlung von Münzen, Medaillen und Marken des Bistums und der Stadt Osnabrück. Die Sammlung umfaßt sämtliche Prägeperioden, von den Anfängen der Osnabrücker Münzprägung im 11. Jahrhundert bis zu den letzten Kupfermünzen des Jahres 1805, dazu diverse Marken und Medaillen des 20. Jahrhunderts. Ein hochinteressantes Objekt mit Seltenheiten, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet. Eine Besichtigung sollte unbedingt erfolgen. **456 Stück.** Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 25.000,--
Weitere Prägungen des Bistums Osnabrück finden Sie unter den Nrn. 7180-7185.



6744

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 6744 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Reichstaler 1563, Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Heinrich Meinerts. 27,80 g. Behelmter Harpyienschild//Gekröntes und geharnischtes Hüftbild Ferdinands I. r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Reichsapfel. Dav. 9609; Kappelhoff 189; Knyph. 821. **Von größter Seltenheit.** Fast sehr schön 15.000,--



6745

6746

6746

- 6745 Reichstaler o. J. (1563/1566), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9612; Kappelhoff 203 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 6746 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Reichstaler 1584, Emden. Münzmeister Joest Janssen. Ohne Münzmeisterzeichen. Dav. 9614; Kappelhoff 277 var. Winz. Randfehler, sehr schön 250,--



6747

- 6747 **Georg Albrecht, 1708-1734.** Reichstaler 1734, Esens. 29,16 g. Geharnischtes Brustbild r.//Sechsfeldiges Wappen unter Fürstenhut. Dav. 2507; Knyph. 6590. **Von größter Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, vorzügliches Exemplar 15.000,--



1,5:1



6748



1,5:1



PADERBORN

BISTUM

- 6748 **Simon I. zur Lippe, 1247-1277.** Pfennig o. J. (um 1250), Brakel. 1,19 g. Bischof thront v. v. mit zwei Kreuzstäben//Dreitürmiges Kirchengebäude auf Giebel, darin Stadtwappen von Brakel. Weing. 44.
RR Gebogen, außergewöhnlich gut ausgeprägt, sehr schön + 500,--



6749



6750



6749

- 6749 **Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht, 1683-1703.** Reichstaler 1685, Neuhaus. Dav. 5710; Schwede 184 A/a. Sehr schön 750,--

DOMKAPITEL

- 6750 Ku.-12 Pfennig 1617, Rietberg. Schwede 354 B/a; Weing. 683. **RR** Schön-sehr schön 200,--
Weitere Prägungen des Bistums Paderborn finden Sie unter den Nrn. 7186-7190.



6751



6752



6753



PASSAU

BISTUM

- 6751 **Johann Philipp von Lamberg, 1689-1712.** Reichstaler 1697, Regensburg. Stempelschneider P. H. Müller. Dav. 5717; Forster 955; Kellner 143. **Nur 2.639 Stück geprägt.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--
 6752 Reichstaler 1701, Augsburg. Dav. 2517; Forster 424; Kellner 144. Zainende, fast vorzüglich 600,--
 6753 **Raymund Ferdinand von Rabatta, 1713-1722.** Reichstaler 1717, Augsburg. Dav. 2521; Forster 960; Kellner 160. Min. Kratzer, vorzügliches Exemplar 1.250,--



6754



6757



6755



6756



6756



- 6754 **Joseph Dominikus von Lamberg, 1723-1761.** Reichstaler 1723 (geprägt 1753), Regensburg. Variante mit Laubrand, darauf in Abständen die Signatur I - C - B. Dav. 2522; Kellner 168.

Herrliche Patina, vorzüglich

1.000,--

Die Stempel zu dem vorliegenden Stück stammen von B. Richter, Wien. Die Prägung in Regensburg erfolgte 1741/1754, wahrscheinlich 1753, durch den Münzmeister Johann Christoph Busch.

- 6755 **Josef Franz Anton von Auersperg, 1783-1795.** Konv.-Taler 1792, München. Stempel von Joseph Ignaz Schäufler von Ahamstein. Dav. 2526; Kellner 186.

Fast vorzüglich

400,--

Zwei Silbermedaillen des Bistums Passau finden Sie unter den Nrn. 7191 und 7192.

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 6756 **Ludwig V., 1508-1544.** Albus 1514, Heidelberg. Slg. Memmesh. -; Slg. Noss 213. **R** Sehr schön

150,--

- 6757 **Johann Wilhelm, 1690-1716.** Silbermedaille o. J. (1708-1711), von J. Selter. Geharnischtes Brustbild r. // Brustbild seiner Gemahlin Anna Maria Luise von Medici mit hoher Lockenfrisur l. 34,61 mm; 15,10 g. Slg. Memmesh. 2383; Stemper 395. **RR** Sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

300,--



6759



6758



6759

- 6758 **Karl Theodor, 1743-1799.** 12 Kreuzer 1748, Mannheim. Haas 116 leicht var.; Slg. Memmesh. -. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz

200,--

- 6759 Silbermedaille 1760, von A. Schäffer, auf die Einweihung der Jesuitenkirche in Mannheim. 14 Zeilen Schrift, oben zwei Engelsköpfchen in Wolken, unten die Medailleursignatur//Ansicht der Kirche. 52,49 mm; 58,40 g. Stemper 508. **RR** Fast vorzüglich

1.000,--



6761



6760



6761

- 6760 Silbermedaille 1760, von A. Schäffer, auf die Einweihung der Jesuitenkirche in Mannheim. Zwei gekreuzte Palmzweige, darunter 14 Zeilen Schrift//Ansicht der Jesuitenkirche mit Gebädetrakt und des daran anschließenden Jesuitenkollegs. 32,40 mm; 14,51 g. Stemper 509. **RR Fast vorzüglich** 500,--
- 6761 Konv.-Taler 1771, Mannheim. Dav. 2543; Haas 83; Slg. Memmesh. 2515. **Sehr schön-vorzüglich** 200,--



6762



- 6762 Silbermedaille o. J. (nach 1777), von A. Schäffer. Stiftungs- und Preismedaille des 1754 in Mannheim errichteten Collegium chirurgicum, 1. Preis für Anatomie. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin, Hubertusorden und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Aus zwei Eichenzweigen gebildeter Kranz, darin PRAEMIUM / ANATOMICVM, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 71,20 mm; 116,43 g. Stemper 530 A. **Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzügliches Exemplar** 2.500,--



6763



- 6763 Silbermedaille o. J. (nach 1777), von A. Schäffer. Stiftungs- und Preismedaille des 1754 in Mannheim errichteten Collegium chirurgicum, 2. Preis für Anatomie. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Aus zwei Eichenzweigen gebildeter Kranz, darin PRAEMIUM / ANATOMICVM, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 52,36 mm; 58,39 g. Stemper 531 A. **Von größter Seltenheit. Hübsche Patina, vorzügliches Exemplar** 1.500,--



6764



1,5:1



6764

- 6764 Silbermedaille o. J. (nach 1777), von A. Schäffer. Stiftungs- und Preismedaille des 1754 in Mannheim errichteten Collegium chirurgicum, 3. Preis für Chirurgie. Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Aus zwei Eichenzweigen gebildeter Kranz, darin PRAEMIVM / CHIRVRGICVM, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. 39,72 mm; 29,29 g. Stemper 529 A. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich

1.000,--



6765



6766



- 6765 1/2 Konv.-Taler 1784, Mannheim, Haas 300; Slg. Memmesh. 2561. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich
- 6766 10 Kreuzer 1764; 2 Kreuzer 1743, 1744, 1745, 1746; 1 Kreuzer 1764. Dazu: Weißpfennig o. J., Bacharach. **7 Stück.** Schön-sehr schön

200,--

50,--

PFALZ-VELDENZ

- 6767 Georg Gustav, 1592-1634. 1/4 Reichstaler o. J., Rothau. Noss 213; Slg. Memmesh. 2703 ff. var. Etwas justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

175,--



6769



6768



6769

POMMERN

POMMERN-STETTIN, HERZOGTUM

- 6768 Franz, 1618-1620. Doppelschilling 1619, Stettin, Hildisch 123 leicht var.

Sehr schön

75,--

CAMMIN, BISTUM

- 6769 Ulrich, 1618-1622. Reichstaler 1622, Münzstätte wahrscheinlich Köslin, auf seinen Tod.

Von großer Seltenheit. Henkelspur, sehr schön

1.000,--



6770



6771



6770

RASTATT

STADT

- 6770 Bronzemedaille 1714, vermutlich von J. Le Blanc, auf den Frieden von Rastatt. Büste Ludwigs XIV. von Frankreich r.//Janustempel mit geschlossener Tür. 40,96 mm. Divo - vgl. 317 (dort von Mauger); Slg. Julius - vgl. 1232 (dort von Mauger); Pax in Nummis - vgl. 1243 (dort von Mauger). Vorzüglich 100,--

RAVENSBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6771 **Anonym, 1250-1270.** Brakteat. 0,42 g. Drei gedeckte Zinntürme, der mittlere hat eine Toröffnung, die äußeren stehen auf einem Unterbau, in dem sich jeweils ein Ringel befindet. Berger 2550; Klein/Ulmer (CC) 211. Sehr schön-vorzüglich 100,--



6772



6773



6774



REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

- 6772 **Heinrich I., 948-955.** Denar. Münzmeister ENO. 1,37 g. Kreuz mit je einer Kugel in drei Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 10 e 6. Sehr schön 100,--
- 6773 **Heinrich II., der Zänker, 955-976.** Denar, 955-973, 1. Typ. Münzmeister ENC. 0,95 g. Kreuz mit je drei Kugeln in drei Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 15 e 2. Sehr schön 100,--
- 6774 Denar, 955-973, 1. Typ. Münzmeister WO. 1,32 g. Kreuz mit je drei Kugeln in drei Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 15 k 1. Sehr schön 100,--



6775



6776



6777



6778



- 6775 Denar, 973/976, 2. Typ. Münzmeister MAO. 1,09 g. Kreuz mit je zwei Kugeln in drei Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 16 f 1. Sehr schön 100,--
- 6776 **Otto, 976-982.** Denar. Münzmeister SIGI. 1,23 g. Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 17 h 2. Sehr schön + 200,--
- 6777 **Heinrich III., der Jüngere, 983-985.** Denar. Münzmeister ELN. 0,99 g. Kreuz mit einer Kugel in jedem Winkel//Letternkirche mit Münzmeisterzeichen und zwei Stufen. Hahn 19 b 1. Sehr schön 100,--
- 6778 **Heinrich V., der Moseler, 1018-1026 (2. Regierung).** Denar. Münzmeister ECCO. 1,32 g. Schrift auf Kreuz, in den Winkeln je drei Punkte und ein Dreieck//Letternkirche mit Münzmeisternamen. Hahn 31 d 1. Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina 150,--



6780



6779



6780

BISTUM

- 6779 **Sedisvakanz 1787.** Konv.-Taler 1787, Regensburg. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Zepernick 250. **Vorzüglich** 400,--
Weitere Prägungen des Bistums Regensburg finden Sie unter den Nrn. 7193-7195.

STADT

- 6780 1/9 Reichstaler 1648, mit Titel Ferdinands III. Beckenb. 6373. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



6782



6781



6782

- 6781 Silbermedaille 1649, von U. Gravenauer und H. S. Federer, auf das Dankfest anlässlich des Westfälischen Friedens. Die Arche Noah auf See, über dem Boot fliegt Taube mit Ölweig l., unten der Regensburger Wappenschild in Kartusche//Acht Zeilen Schrift in Lorbeerkranz. 39,96 mm; 19,26 g. Deth./Ord. 160; Pax in Nummis 1151; Plato 172. **R** Hübsche Patina, sehr schön 500,--
6782 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Beckenb. 6159; Dav. 5773. **Patina, winz. Kratzer, sehr schön** 200,--



6783



- 6783 Reichstaler o. J. (1711/1740), mit Titel Karls VI. 29,18 g. Stadtansicht, unten Wappenschild, oben strahlendes Gottesauge//Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Beckenb. 6172; Dav. 2613. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz** 2.000,--



6784



6785



6786



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 6784 | Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B. | Vorzüglich + | 300,-- |
| 6785 | Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101; Dav. 2618 B.
Felder fein geglättet, sehr schön + | | 100,-- |
| 6786 | Konv.-Taler 1756, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7103; Dav. 2618. | Sehr schön | 150,-- |



6788



6787



6789



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 6787 | Konv.-Taler 1766, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7107; Dav. 2622. | Sehr schön | 150,-- |
|------|--|------------|--------|

FÜRSTENTUM

- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 6788 | Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810. 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 8; J. 5.
Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz | | 250,-- |
| 6789 | 1/2 Konv.-Taler 1809. AKS 8; J. 5.
Min. justiert, vorzügliches Exemplar mit schöner Patina | | 250,-- |



6790



6791



6792



REUSS

REUSS-OBERGREGG, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 6790 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1806. Rückseitenstempel von Johann Veit Döll. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276. **RR Nur 240 Exemplare geprägt.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 1.250,--
- 6791 **Heinrich XX., 1836-1859.** Vereinsdoppeltaler 1841. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 6792 Vereinsdoppeltaler 1844. AKS 13; Dav. 797; Kahnt 401; Thun 279. Feine Tönung, vorzüglich 500,--



6793



6794



6793

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 6793 **Heinrich LXII., 1818-1854.** Vereinsdoppeltaler 1843. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 35; Dav. 801; Kahnt 407; Thun 286. **R Nur 500 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich 1.000,--
- 6794 **Heinrich XIV., 1867-1913.** Vereinstaler 1868. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



6795



REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 6795 **Heinrich LXXII., 1822-1848.** Vereinsdoppeltaler 1847. 25jähriges Regierungsjubiläum. AKS 61; Dav. 806; Kahnt 405; Thun 284. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 500 Exemplare geprägt. Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Erstabschlag, fast Stempelglanz 2.000,--



6796



6797



6796

6796 Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.

Winz. Randfehler, etwas berieben, vorzüglich

500,--

RIETBERG

GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

6797 **Johann III. von Ostfriesland, 1601-1625.** Adlerschilling 1618, mit Titel von Matthias. Buse 31 var.

RR Sehr schön

400,--



6798



6799

ROTTWEIL

REICHSMÜNZSTÄTTE

6798 **Anonym, 1230-1240.** Brakteat. 0,48 g. Stilisierter Adler v. v., Kopf nach r. gewandt. Berger 2565 (dort unter Friedrich II.); Klein/Ulmer (CC) 297.

Herrliche Patina, vorzüglich

150,--

6799 **Anonym, 1300-1330.** Brakteat. 0,41 g. Stilisierter Adler v. v., Kopf nach r. gewandt. Berger 2567 (dort unter Friedrich II.); Klein/Ulmer (CC) 304.

Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina

150,--



6800



SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

6800 **Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. 29,16 g. Geharnischtes Brustbild r. in Kurornat mit geschultertem Zepter//Die Brustbilder Georgs und Johanns einander gegenüber. Dav. 9707 B; Schnee 5.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.

Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Randfehler, sehr schön +

2.500,--



6801



6801 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 18.

Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung

1.250,--



6802

- 6802 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 21 var.
Min. Korrosionsspuren im Randbereich, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

800,--



6803

- 6803 **Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547.** Silbergußmedaille 1535, Werkstatt H. Reinhart des Älteren. Hüftbild fast v. v. mit umgelegtem Pelzmantel, geschultertem Schwert und mit Schild fast v. v. //Dreifach behelmtes, reich verziertes Wappen. 63,84 mm; 77,96 g. Habich II, 1, 1935; Slg. Merseb. 540.
Zeitgenössischer Guß. Herrliche Patina, Felder altgeglättet, sehr schön-vorzüglich

1.000,--

Das Porträt des Kurfürsten auf der vorliegenden Medaille geht auf einen Holzschnitt von Lucas Cranach zurück.



6804

- 6804 Silbergußmedaille 1535, Werkstatt H. Reinhart des Älteren. Hüftbild mit geschultertem Schwert fast v. v. //Dreifach behelmtes, reich verziertes Wappen. 65,11 mm; 80,00 g. Habich II, 1, 1935; Slg. Merseb. 540.
Alter Guß. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

600,--



6805



6806



6807



- 6805 **Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541.** Taler 1540, Buchholz. Dav. 9727; Schnee 93. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--
- 6806 **Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547.** Taler 1543, Buchholz. Dav. 9736; Schnee 117. **R** Sehr schön 300,--
- 6807 Taler 1546, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108. Sehr schön 200,--



6808



6809



- 6808 **August, 1553-1586.** Taler 1553, Annaberg. Dav. 9788; Schnee 699. **Seltener Jahrgang.** Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--
- 6809 Taler 1556, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703. Kl. Randfehler, sehr schön 150,--



6810



6811



- 6810 Taler 1563 (Jahreszahl im Stempel aus 1562 geändert), Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Winz. Kratzer, sehr schön 125,--
- 6811 Taler 1565, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713. Sehr schön-vorzüglich 200,--



6812



1,5:1



6812

6812 Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. 1/2 Reichstaler 1592, Dresden. Keilitz/Kahnt 195.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

750,--



6813



6814



6816



6815



6813 1/2 Reichstaler 1593, Dresden. Keilitz/Kahnt 198.

Fast vorzüglich

200,--

6814 Reichstaler 1595, Dresden. Dav. 9820; Schnee 754.

Sehr schön-vorzüglich

150,--

6815 1/2 Reichstaler 1596, Dresden. Keilitz/Kahnt 198.

Sehr schön-vorzüglich

150,--

6816 Reichstaler 1599, Dresden. Dav. 9820; Schnee 754.

Sehr schön

100,--



6817



6818



6817 Reichstaler 1602, Dresden. Dav. 7561; Schnee 758.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar

200,--

6818 Reichstaler 1603, Dresden. Dav. 7561; Schnee 758.

Sehr schön

125,--



6819



6821



6820



- 6819 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1612, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786.
 Kl. Graffito auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 6820 Reichstaler 1614, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--
- 6821 Kleine dicke Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. Dav. 7583; Schnee 801 var. (dort ohne Rosetten in den Ecken).
 R Fassungs Spuren, sehr schön 300,--
- Die Jahreszahl befindet sich als Chronogramm in der Rückseitenumschrift.



6822



6823



6824



- 6822 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 7597; Schnee 838.
 Vorzüglich 400,--
- 6823 Kipper-60 Groschen 1622, Neustadt an der Orla. III. Sorte. Rahmenführer/Krug 423. **RR** Sehr schön 300,--
- 6824 Reichstaler 1624, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Sehr schön 150,--



6825 (doppelt)



6826



6827



- 6825 Doppelter Reichstaler 1631, Dresden. 57,98 g. Dav. 7600; Schnee 844.
R Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön 600,--
- 6826 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894.
Hübsche Patina, winz. Sammlerzeichen im Feld, vorzüglich 600,--
- 6827 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--



6829



6828



6829

- 6828 **Johann Georg II., 1656-1680.** 1/2 Reichstaler 1661, Dresden. Dickabschlag von den Stempeln des 1/8 Reichstalers. 14,54 g. Clauß/Kahnt 414.
RR Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön 600,--
- 6829 Taler nach zinnaischem Fuß 1671, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 29,16 g. Dav. 7633; Schnee 942.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--



6830



- 6830 Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,08 g. Dav. 7633; Schnee 943.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



6831



6833



6832



- 6831 **Johann Georg III., 1680-1691.** Taler nach Leipziger Fuß 1691, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7643; Schne 971. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--
- 6832 Taler nach Leipziger Fuß 1691, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7643; Schne 971. Sehr schön + 250,--
- 6833 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schne 977. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar 600,--



6834



6835



6834

- 6834 2/3 Taler 1694, Dresden. Clauß/Kahnt 663; Dav. 813. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 6835 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Silbermedaille 1696, von J. Kittel, auf die Geburt des Kurprinzen, später Friedrich August II. Brustbild des Stammvaters Albertus Animosus mit Haube und umgelegtem Pelz fast v. v., im Abschnitt zwei Zeilen Schrift//Das Neugeborene auf einem Kissen. 32,95 mm; 11,50 g. Slg. Merseb. 1663. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



6836



- 6836 Silbermedaille 1711, unsigniert. Stammbaummedaille. Brustbild Friedrich Augusts I. r., umgeben von den acht Brustbildern der Kurfürsten der albertinischen Linie//Kurwappen, umgeben von den sechs Brustbildern der Kurfürsten der ernestinischen Linie. Mit Randpunze: JS. 70,51 mm; 115,30 g. Slg. Merseb. 1484 (dort in Bronze). RR Kl. Stempelfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich

5.000,--



6837



6838



6838



- 6837 2/3 Taler 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christine Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 828; Kohl 453. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +
6838 2/3 Taler 1727, Dresden, auf den Tod seiner Gemahlin Christine Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. Dav. 828; Kohl 453. Dazu: 1/2 Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Kohl 191; Slg. Whiting 78. 2 Stück. Beide defekt, sehr schön

150,--

200,--



6839



- 6839 Friedrich August II., 1733-1763. Reichstaler 1742, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

600,--



6840



ex 6841



6842



- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 6840 | Reichstaler 1755, Dresden. Dav. 2671; Schnee 1038. | RR Henkelspur, sehr schön | 250,-- |
| 6841 | Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Dresden. Dazu: Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1764, Dresden. Dav. 2677 C, 2678; Schnee 1053, 1055. | 2 Stück. Kl. Kratzer (1x), sehr schön | 250,-- |
| 6842 | Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 A; Schnee 1050. | Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 200,-- |



6843



6844



6846



6845



6845



- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 6843 | Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 B; Schnee 1052. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 6844 | Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 B; Schnee 1052. | Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 6845 | 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1763, Dresden. Probe; 3,01 g. Buck 22 a. | RR Sehr schön + | 150,-- |
| 6846 | Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1765, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. | Sehr schön | 150,-- |



6847



6848



6849



6847 Konv.-Taler 1766, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055.

Dunkle Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

150,--

6848 Konv.-Taler 1767, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055.

Sehr schön +

150,--

6849 Konv.-Taler 1768, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055.

Sehr schön

150,--



6850

6850 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Silbermedaille 1772, unsigniert, auf den Tod von Maria Amalia Frederike Mniszech, Tochter seines Premierministers Heinrich Graf von Brühl, geprägt auf Veranlassung ihres Gemahls, General Georg Mniszech. Die aneinandergelehnten Wappen von Mniszech und Brühl, zu den Seiten Greif und Löwe als Schildhalter, darüber Krone, oben sechs Zeilen Schrift// Neun Zeilen Schrift, darunter zwei gekreuzte Fackeln. 42,28 mm; 26,17 g. H.-Cz. 3953. Vorzüglich

800,--



6852



6851



6852

6851 Silberabschlag von den Stempeln des 1 Pfennig-Stückes 1772 C, Dresden. 2,89 g. Buck 136 aB.

R Winz. Probierspur am Rand, vorzüglich

150,--

6852 Konv.-Taler 1776, Dresden. Dav. 2690; Schnee 1073.

Kl. Kratzer, vorzüglich

100,--



6853



6854



6853

6853 Konv.-Taler 1777, Dresden. Dav. 2690; Schnee 1073.

Vorzüglich 75,--

SACHSEN, KÖNIGREICH

6854 **Friedrich August I., 1806-1827.** 1/2 Konv.-Taler 1809 SGH. AKS 32 (dort mit falscher Vorderseitenabbildung); J. 11. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 100,--



6855



6855 Silbermedaille 1818, von F. Stadelmann und K. R. Krüger. Prägung der Grube Hinter-Erbisdorf anlässlich seines 50jährigen Regierungsjubiläums. Büste r., darunter Schlange im Oval/Hügelige Landschaft mit Tannen, darin Schachtgebäude und mehrere Betriebsgebäude, im Abschnitt Schlägel und Eisen gekreuzt. 62,19 mm; 79,80 g. Müseler 56.2.1/15; Slg. Merseb. 2504.

R Sehr schön 1.250,--



6857



6856



6857

6856 Konv.-Taler 1824 GS. Ausbeute. AKS 27; Dav. 862 A; Kahnt 426; Thun 302.

R Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich

600,--

6857 **Friedrich August II., 1836-1854.** Silbermedaille 1843, von A. F. König, auf die Enthüllung des Denkmals für Friedrich August II. im Dresdener Zwinger. Ansicht des Denkmals//Drei huldigende weibliche Gestalten. 46,80 mm; 47,13 g. Slg. Merseb. 2450.

R Stempelglanz

500,--



6859



6858



6859

6858 **Johann, 1854-1873.** Taler 1854 F. Ausbeute. AKS 129; Dav. 884; Kahnt 459; Thun 333.

R Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

350,--

6859 **Doppelter Vereinstaler 1861 B.** AKS 127; Dav. 894; Kahnt 477; Thun 347.

Vorzüglich

200,--



6860



6861



6860



6860 **Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit.** AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479; Thun 352.

Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

Feine Tönung, vorzüglich

125,--

EINE SILBERMEDAILLE AUS ANNABERG

6861 **Annaberg.** Silbermedaille 1796, von F. H. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Bergstadt. Stadtansicht von Annaberg vor dem Pöhlberg, im Hintergrund Sonnenaufgang//Acht Zeilen Schrift. 26,55 mm; 6,98 g. Müseler 56.1.4/38 a; Slg. Merseb. 2394.

Sehr schön-vorzüglich

150,--



6862



SACHSEN-ZEITZ, HERZOGTUM

6862 **Moritz, 1650-1681.** Reichstaler 1667, auf den Bau des Schlosses Moritzburg in Zeitz. Dav. 7666; Schnee 1130.

RR Sehr schön

1.000,--

Kursachsen erlitt erhebliche territoriale Verluste, als Kurfürst Johann Georg I. durch sein Testament seine jüngeren Söhne August, Christian und Moritz mit umfangreichen Gebieten ausstattete und der älteste Sohn Johann Georg II. dies im Hauptvergleich zu Dresden am 22. April 1657 anerkannte. So entstanden die drei kursächsischen Nebenlinien Sachsen-Weissenfels, Sachsen-Merseburg und Sachsen-Zeitz. Das Herzogtum Sachsen-Zeitz umfaßte außer dem vorherigen Stift Naumburg-Zeitz den Vogtländischen und Neustädter Kreis, Tautenburg, und den albertinischen Anteil an Henneberg. Der erste Herzog ließ die aufwendige Moritzburg erbauen, worauf die hier angebotene Prägung Bezug nimmt.



6863

**SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde)**

- 6863 **Johann Friedrich II., 1557-1567, gestorben 1595 in Gefangenschaft.** Schreckenberger 1562, Saalfeld. Koppe 128 c. Sehr schön-vorzüglich 150,--



6864



6865



6866

**SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM**

- 6864 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1614, Coburg. Dav. 7429; Kozinowski/Otto/Ruß 154.1; Schnee 188. Fast vorzüglich 200,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

- 6865 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1623, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278. Sehr schön 150,--
- 6866 **Johann Philipp und Friedrich Wilhelm II., 1632-1639.** Reichstaler 1639, Saalfeld (?), auf den Tod des Herzogs Johann Philipp. 28,83 g. Dav. 7383; Kernbach 54.2; Schnee 302. R Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön + 1.000,--

Johann Philipp wurde 1597 in Altenburg geboren. Er war seit seiner Volljährigkeit 1618 bis zu seinem Tod regierender Herzog von Sachsen-Altenburg. Im Oktober 1618 heiratete er Elisabeth, Tochter des Herzogs Heinrich Julius von Braunschweig-Lüneburg. Johann Philipp verstarb 1640 und wurde in der Brüderkirche in Altenburg beigesetzt. Er hinterließ keine männlichen Erben, seine einzige Tochter Elisabeth Sophia vermählte sich mit Herzog Ernst I. (dem Frommen) von Sachsen-Gotha.



6867



- 6867 **Friedrich Wilhelm II., 1639-1669.** Reichstaler 1642, Saalfeld. 28,51 g. Geharnischtes Hüftbild r., in der Rechten Kommandostab, in der Linken Helm//Sechsfach behelmtes Wappen. Dav. 7397; Kernbach 40; Schnee 320. RR Sehr schön 1.500,--



6868



- 6868 **Friedrich, 1826-1834.** Bronzemedaille 1830, von F. König, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift über Eichenlaubzweig. 54,64 g. Slg. Merseb. 4265. Vorzüglich 100,--

Friedrich hatte von 1780 bis 1826 in Sachsen-Hildburghausen regiert.



6869



6870



6871



6872



- 6869 **Ernst I., 1853-1908.** Vereinstaler 1869. AKS 61; Dav. 814; Kahnt 483; Thun 356 B. Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, fast Stempelglanz 250,--

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

- 6870 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** 1/4 Taler 1574, Saalfeld. Slg. Merseb. -. R Sehr schön-vorzüglich 350,--
- 6871 1/4 Reichstaler 1585, Saalfeld. Koppe 49. R Sehr schön 300,--
- 6872 **Johann Ernst und seine sechs Brüder, 1619-1622.** Kipper-Sechsbätzner (doppelter Schreckenberger) 1621, Weimar. Bornemann 12; Slg. Merseb. 3824. Kl. Zainende, sehr schön + 150,--



6873



- 6873 **Wilhelm, 1640-1662.** Silbermedaille 1655, unsigniert, auf die feierliche Überführung der Gebeine seines Bruders, des 1639 in Neuenburg gestorbenen Herzogs Bernhard, aus der provisorischen Ruhestätte im Breisacher Münster nach Weimar. Herzog Bernhard kniet vor Christus, der eine Siegesfahne hält, darüber Engel mit Krone, im Hintergrund die Stadtansicht von Breisach mit Armee//Zehn Zeilen Schrift. 43,82 mm; 38,19 g. Daßdorf -; Slg. Merseb. -; Tentzel Tf. 40, III.

RR Üblicher Stempelfehler, attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

5.000,--



6874



1,5:1



6874

- 6874 Reichstaler 1661, Weimar, auf die hennebergische Teilung. 28,32 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift in Strahlenkranz, oben zwei Wappenschilder unter Krone. Dav. 7548; Schnee 376.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives, vorzügliches Exemplar

1.500,--



6875



- 6875 Wilhelm Ernst, 1683-1728. Silbermedaille 1715, von Chr. Wermuth, auf den Tod seines jüngeren Bruders Johann Ernst. Geharnischtes Brustbild l.//Geharnischtes Brustbild von Johann Ernst r., davor die Brustbilder seiner drei vor ihm gestorbenen Geschwister l. 43,94 mm; 29,95 g. Slg. Merseb. 3955; Wohlfahrt 15011.

R Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

500,--



6876



6877



6878



- 6876 1/2 Reichstaler 1717, Weimar, auf seinen Geburtstag und die Stiftung für Kirchen- und Schuldienner. Slg. Merseb. 3939.

R Sehr schön

500,--

- 6877 Carl August, 1775-1828. Konv.-Taler 1813. Mit Laubrand. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512; Thun 381.

Sehr schön-vorzüglich

350,--

- 6878 Silbermedaille 1816, von F. W. Facius, auf das 50jährige Dienstjubiläum des Weimarer Staatsministers Christian Gottlob von Voigt. Brustbild des Staatsmannes l.//Drei ineinander verschlungene Kränze. 32,31 mm; 14,32 g. Frede 140.

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

150,--



6879



6880



6881



- 6879 Carl Friedrich, 1828-1853. Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 20; Dav. 844; Kahnt 515; Thun 383.
Sehr schön + 300,--
- 6880 Carl Alexander, 1853-1901. Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 32; Dav. 846; Kahnt 517; Thun 385.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.250,--
- 6881 Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 32; Dav. 846; Kahnt 517; Thun 385.
Vorzüglich 750,--



6882



6883



6884



SACHSEN-JENA, HERZOGTUM

- 6882 Bernhard, 1662-1678. 2/3 Taler 1673, Eisleben. Dav. 871 (dieses Exemplar); Frede 4 b.
R Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 750,--
- 6883 2/3 Taler 1673, Eisleben. Dav. 871; Frede 4 d. R Min. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--
- 6884 2/3 Taler 1674, Eisleben. Dav. - (zu 871); Frede 5 c.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich 1.000,--



6885



SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 6885 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod und seine Beisetzung. Dav. 7458; Schnee 445; Steguweit 126. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



6886



- 6886 **Friedrich I. allein, 1672-1680-1691.** Doppelter Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß o. J., Gotha. 43,70 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Geschlossene Krone mit Zepter auf Kissen, im Abschnitt die Signatur I • G (liegender Zainhaken) W • (Johann Gottfried Wichmannshausen, Münzmeister in Gotha 1683-1690). Dav. A 422; Schnee 465; Steguweit 146 (dort als Feinsilberschautaler). **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 2.000,--



6887



- 6887 **Friedrich II., 1691-1732.** Reichstaler 1723, Gotha. Familientaler. 29,17 g. Büste r.//Die einander zugewandten Büsten der sieben Prinzen mit ihren Namen in ovalen, von Palmzweigen gerahmten Medaillons; in der Mitte die Büste des ältesten Prinzen und späteren Herzogs Friedrich III. Dav. 2716; Schnee 521; Steguweit 239. **RR** Vorzüglich 1.500,--



6888

- 6888 Silbermedaille 1729, von Chr. Wermuth, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich (später Friedrich III.) mit Louise Dorothea von Sachsen-Meiningen. Stammbaum, in der Mitte das mit dem Fürstenhut belegte, sächsische Wappen, umher auf den Zweigen paarweise angeordnete Medaillons mit den Bildnissen von Ernst dem Frommen, Friedrich I. von Gotha, Bernhard I. von Meiningen sowie Ludwig I. von Meiningen jeweils mit ihren Gemahlinnen//16 Zeilen gebogene Schrift, oben das Sternbild der auf Wolken sitzenden Jungfrau mit Palmzweig und Blume. 43,25 mm; 27,39 g. Slg. Merseb. -; Wohlfahrt 29007 (ohne Abbildung).

Von größter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Slg. Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha, Auktion L. Hamburger 84, Frankfurt 1928, Nr. 4229 ("Von schönster Erhaltung").

Diese äußerst seltene und hübsche Medaille des außerordentlich begabten Gothaer Stempelschneiders Christian Wermuth ist erstmalig 1892 von Emil Bahrfeldt in seiner Schrift "Die Vermählungsmedaillen des herzoglichen Hauses Sachsen-Coburg-Gotha" unter Nr. 18 veröffentlicht worden. Er schrieb: "Die Medaille scheint bisher noch nicht publiziert zu sein; meines Wissens ist sie nur in der Sammlung des Herrn Commerzienraths Hermann Vogel in Chemnitz vorhanden". Dieses Exemplar wurde im Oktober 1928 von Adolph Hess Nachf. in Frankfurt am Main unter der Nr. 6421 versteigert, wobei im Katalog ausdrücklich darauf hingewiesen wurde, daß die Medaille "nirgends beschrieben" sei. Es war reiner Zufall, daß acht Monate zuvor mit der Versteigerung der Sammlung des Prinzen Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha durch Leo Hamburger, ebenfalls Frankfurt am Main, ein weiteres (das nun hier vorliegende) Exemplar auf den Markt gelangte. Außer diesen beiden Stücken aus den Sammlungen Vogel und Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha ist nach unseren Recherchen kein weiteres Exemplar bekannt. Auch Cordula Wohlfahrt, die alle Medaillen Christian Wermuths in den einschlägigen Münzkabinetten registrierte, konnte keinen Standort der seltenen Prägung nachweisen und das Stück daher auch nicht in ihrem Korpuswerk über die Wermuth-Medaillen abbilden.



6889

6890

- 6889 **Friedrich III., 1732-1772.** Konv.-Taler 1764, Gotha. Dav. 2722; Schnee 530; Steguweit 261.

Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

300,--

- 6890 **Ernst II., 1772-1804.** "Taler" (2/3 Konv.-Taler) 1774, Gotha. Dav. 2724; Schnee 532; Steguweit 283. **Von großer Seltenheit.** Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Tönung

1.000,--

Diese und die beiden folgenden Münzen des Gothaer Herzogs Ernst II. gehören zu den numismatisch interessantesten Phänomenen der an geldgeschichtlichen Besonderheiten nicht armen Thüringer Währungslandschaft. Wegen dieser Stücke gab es im gesamten Reich Aufregung. Die kurfürstlich bayerische Regierung warnte am 19. Februar 1777 in einem Flugblatt, das in dem Korpuswerk zur Gothaer Münzprägung von Wolfgang Steguweit auf Seite 134 abgebildet ist:

"Nachdem sich veroffenbaret, daß einige nach den oben beygefüigten Abdrücken ausgemünzte Herzoglich=Sachsen=Gothaische Münzen, mit der Aufschrift XV. und XXX. eine feine Mark, und der Jahrzahl 1774 unter den gerechten ganz und halben Konventions=Thalern vor voll ausgegeben werden wollen, diese Münzen aber nicht nur allein ganz Konventions widrig : und so gefährlicher sind, als solche dem Konventions=Thaler in dem äußerlichen Gewicht ganz nahe kömmen, und gleichwohl vermög ihres innerlichen Gehalts den Werth eines Thalers bey weiten nicht erreichen, sohin gänzlich außer Cours zu halten sind; So wird hierdurch jedermann gewarnet, sich bey Zahlungen in Konventions=Thalern für dergleichen Annahme dieser unächten Sorten wegen der im Handel und Wandel zu besorgen stehenden Gefährde sorgfältig zu hüten".

Die Stücke, bei denen es sich dem äußeren Erscheinungsbild nach um Konventionstaler bzw.- halbtaler handelt, offenbaren ihren wirklichen Wert (2/3- bzw. 1/3 Konventionstalern) erst bei genauem Betrachten und Nachvollziehen der aufgeprägten Wertzahl: XV bzw. XXX Eine Feine Mark. Das trügerische Erscheinungsbild legt eine betrügerische Absicht nahe, eine äußerst peinliche Angelegenheit für Münzmeister, Landesregierung und den Prägeherrn Ernst II. selbst. Wir freuen uns, Ihnen eine vollständige Serie dieser sehr seltenen Prägungen anbieten zu können.



6891



6892



6891 "1/2 Taler" (1/3 Konv.-Taler) 1774, Gotha. Steguweit 285.

RR Sehr schön 300,--

6892 "1/2 Taler" (1/3 Konv.-Taler) 1774, Gotha. Steguweit 286.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 250,--



6893



6894



6893

6893 Konv.-Taler 1775, Gotha. Dav. 2725; Schnee 533; Steguweit 282.

Vorzüglich 400,--

SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

6894 Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Gulden 1839. AKS 187; J. 434.

Prachtexemplar von polierten Stempeln. Kl. Feilstelle am Rand, fast Stempelglanz 200,--



6896



6895



6897



SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

6895 Christian Ernst allein, 1729-1745. Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten o. J. (1745), Saalfeld, auf seinen Tod. Grasser 484 b; Kozinowski/Otto/Ruß 803.1 a; Slg. Merseb. 3655.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 50,--

6896 Franz Friedrich Anton, 1800-1806. Konv.-Taler 1805. AKS -; Dav. 831; Kahnt 500; Thun 371.

RR Nur ca. 600 Exemplare geprägt. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.000,--

6897 Ernst I., 1806-1826. Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES THALER. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372.

Feine Patina, vorzüglich + 800,--



6898



6899



6900



6898 Konv.-Taler 1817. Mit Randschrift: EIN SPECIES THALER. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372. Leicht justiert, vorzüglich +

500,--

6899 Konv.-Taler 1817. Mit Laubrand. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372.

Schrötlingsfehler, feine Tönung, vorzüglich

300,--

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

6900 Ernst I., 1826-1844. Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357.

R Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.000,--



6901



6902



6903



6901 Kronentaler 1827. AKS 71; Dav. 817; Kahnt 486; Thun 357.

R Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

750,--

SAYN

SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

6902 Johann VIII., 1634-1657. Reichstaler 1656, Minden. 28,76 g. Geharnischtes Brustbild r., auf der Brust Rosette//Vierfach behelmtes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 7670; M.-J./V. 102.

RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön +

5.000,--

6903 Gustav, 1657-1701. 24 Mariengroschen 1676, unbestimmte Münzstätte. Dav. 932; M.-J./V. 368.

Attraktives, sehr schönes Exemplar

800,--



6904

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 6904 **Albert Wolfgang, 1728-1748.** Silbermedaille 1732, auf die Wiederherstellung des Schlosses in Bückeburg nach dem Brand. Brennendes Schloß, im Vordergrund vier Männer, die mit Hacken eine herabgestürzte Partie des Daches zerteilen//Ansicht des Neubaus, davor arbeitende und allegorische Figuren. 41,05 mm; 29,16 g. Weimm. 31. **R** Vorzüglich 1.500,--



6905



6906



6907



6908



6909



- 6905 **Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777.** 2/3 Taler 1761, Bückeburg. Mit Angabe "Feinsilber". Dav. 946 A; Weimm. 46. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--
- 6906 **Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807.** Konv.-Taler 1802. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387. Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 400,--
- 6907 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. **Prachtexemplar.** Erstabschlag, fast Stempelglanz/Stempelglanz 300,--



6908



6909



- 6908 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390. **Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Min. Flecken, fast Stempelglanz 400,--
- 6909 Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--



6911



6910



6911

SCHLESISIEN

HERZOGTUM

- 6910 Die schlesischen Stände. Einseitige 3-Talerklippe 1621, Ohlau. F. u. S. 83 leicht var. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--
- 6911 Christian, 1639-1672. Reichstaler 1666, Brieg. Dav. 7741; F. u. S. 1924. R Felder geglättet, fast vorzüglich 600,--

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM



6912



6913



6912

SCHLESISCHE MEDAILLEN

- 6912 Silbermedaille o. J., von J. Buchheim. Religiöse Medaille auf die Sehnsucht der Protestanten nach Religionsfreiheit. Die personifizierte Hoffnung mit Palmzweig und Anker sitzt v. v. auf Schnecke// Die Personifikationen von Tugend, Gerechtigkeit und Frömmigkeit mit ihren Attributen. 47,50 mm; 26,96 g. Gaed. 1791 a Anm.; Slg. Goppel 408. Sehr schön-vorzüglich 100,--
- 6913 Silbermedaille 1802, von D. F. oder F. W. Loos, auf das 50jährige Amtsjubiläum des Regierungspräsidenten von Glogau, Karl Ludwig Freiherr von Cocceji. Uniformiertes Brustbild l./13 Zeilen Schrift. 36,44 mm; 13,94 g. F. u. S. 3727; Sommer A 91. Feine Patina, vorzüglich 75,--

Papiernotgeld von Schlesien finden Sie unter der Nr. 7268



6914



SCHLESWIG-HOLSTEIN

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

- 6914 Friedrich III., 1616-1659. Reichstaler 1623, Schleswig. Dav. 3698; Lange 321 a. Kl. Prüfhieb, sehr schön 200,--



6915

**HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT**

- 6915 Ernst III., 1601-1622. Reichstaler 1614, Altona. Dav. 3737; Lange 852 leicht var.; Weinm. 127.
Sehr schön + 600,--



1,5:1



6916



1,5:1

SCHWÄBISCH HALL**STADT**

- 6916 1/2 Taler 1545, mit Titel Karls V. 14,42 g. ✱ MONE ✱ NOVA ✱ REIPVB ✱ HALE ✱ SVEVICE Zwei nebeneinandergestellte Wappenschilde, der linke mit Kreuz, der rechte mit Hand, oben ✱ 1545 ✱, unten das Münzstättenzeichen ✱ H ✱ // CAROLVS ✱ V ✱ ROMA ✱ IMP ✱ SEMPER ✱ AVG Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Wappenschild. Raff 33.
In dieser Erhaltung von allergrößter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--



6918



6917



6918

- 6917 Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1717, Nürnberg, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Raff 124 a; Slg. Whiting 309.
Sehr schön 50,--
- 6918 Reichstaler 1742, Nürnberg, mit Titel Karls VII. Drei Wappenschilde in Kleeblattstellung, dazwischen Lorbeerzweige//Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Mit Randschrift. Dav. 2278 A; Raff 44.1.
R Prachtexemplar mit feiner Patina.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



6919



6920



6919 1/2 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Raff 53.1.

Sehr schön-vorzüglich

200,--

SCHWÄBISCHER BUND

6920 Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel des schwäbischen Bundes auf der Vorderseite: Runder Adlerschild. Krusy S5, 4.

RR Schön

100,--



6921



6922



6923



SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

6921 Ludwig Günther II., 1767-1790. Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575.

Herrliche Patina, kl. Kratzer, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

250,--

6922 Friedrich Günther, 1807-1867. Doppelgulden 1846. AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393.

Sehr schön-vorzüglich

400,--

6923 Doppelgulden 1846. AKS 19; Dav. 914; Kahnt 538; Thun 393.

Winz. Randfehler, sehr schön

300,--



6924



6925



1,5:1

6924 Albert, 1867-1869. Vereinstaler 1867. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.

Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz

300,--

SIGMARINGEN-HELFENSTEIN

GRAFSCHAFT

6925 Gottfried III., 1247-1263. Brakteat, 1250-1260. 0,48 g. Hirsch springt nach l. Berger 2514; Klein/Ulmer (CC) 252.1.

RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit ausdrucksvoller Patina

1.500,--



6926



6927



6928



6929

SPEYER

BISTUM

- 6926 **Walram von Veldenz, 1329-1336.** Heller (Vierschlag Heller) o. J. (um 1330). 0,28 g. Buchstabe W// Turm zwischen den Buchstaben B-A. Ehrend 5/3. Vorzüglich 75,--
- 6927 **Raban von Helmstädt, 1396-1439.** Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) o. J. (ab 1409). Ehrend 5/14. Sehr schön + 75,--
- 6928 **Matthias von Rammung, 1464-1478.** Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) o. J. (um 1465). Ehrend 5/21. R Sehr schön 100,--
- 6929 **Georg Pfalzgraf bei Rhein, 1513-1529.** Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) o. J. (1513/1515). Ehrend 5/25. RR Sehr schön 75,--



6930



6931



6932



- 6930 Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) o. J. (nach 1515). Ehrend 5/28. Sehr schön 75,--
Eine Silbermedaille des Bistums Speyer finden Sie unter der Nr. 7196.

STADT

- 6931 Heller (Vierschlag Heller) o. J. (um 1346). 0,52 g. Gotisches S//Dom als Stadtwappen. Ehrend 5/6. Sehr schön-vorzüglich 75,--

ST. BLASIEN

ABTEI

- 6932 **Romanus, 1672-1695.** Ku.-3 Kreuzer 1694. Ausbeute der Eisenschmelze Gutenberg. Kirchheimer 75; Müseler 3/3. RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--



6934



6933



6934

STOLBERG

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

- 6933 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1549, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9864; Forster 368 var.; Friederich 337. Sehr schönes Exemplar 350,--

STOLBERG-STOLBERG, GRAFSCHAFT

- 6934 **Wolfgang Georg allein, 1612-1631.** Reichstaler 1625, Stolberg. Dav. 7778; Friederich 978. Winz. Kratzer, sehr schön 200,--


STOLBERG-ORTENBERG, GRAFSCHAFT

- 6935 **Ludwig Georg, 1572-1618.** Groschen (3 Kreuzer) o. J., mit Titel Rudolfs II. Friederich 1058 ff. 125,--
 Sehr schön

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN

- 6936 **Christof Friedrich und Jost Christian, 1704-1738.** Reichstaler 1719, Stolberg. Ausbeute der Stolberger Gruben. Dav. 2802; Friederich 1610; Müseler 66.1/70 a. 1.250,--
 Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

STRALSUND
STADT

- 6937 **Unter Schweden. Karl XII., 1697-1718.** Silbermedaille 1708, von J. Kittel, auf die Restitution der evangelischen Kirchen und die Konfessionsfreiheit in Schlesien. Stadtansicht//Martin Luther steht fast v. v. in geistlichem Gewand, in der Rechten ein lorbeerumwundenes Kreuz, in der Linken eine aufgeschlagene Bibel, zu seinen Füßen Baum und Schwan, oben strahlender Name Jehovas. 44,98 mm; 26,89 g. Endrußheit 10; F. u. S. 4215; Slg. Whiting -. 1.500,--
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich
Eine Silbermedaille auf die Einnahme von Stralsund durch Preußen 1678 finden Sie unter der Nr. 6344.

SAMMLUNG STRALSUNDER MEDAILLEN

- 6938 Umfangreiche Sammlung von Stralsunder Medaillen des Zeitraumes 1714-1939. Die Sammlung spiegelt eindrucksvoll die Geschichte der Stadt und ihrer Persönlichkeiten der letzten 300 Jahre wieder und enthält einige seltene Stücke, u. a. Endrußheit 12, 17, 25 b, 27 a, 33 a, 34, 42, 45 a, 46, 55 a, 62 b, 63 b, 66 b, 69 c, 82 a etc. Ein hochinteressantes Objekt, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet, bitte besichtigen. 2.500,--
74 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

THURN UND TAXIS
FÜRSTEN

- 6939 **Albert, 1885-1952.** Silbermedaille 1899, Werkstatt Lauer, auf das 150jährige Jubiläum des seit 1748 in Regensburg bestehenden Fürstenhauses und das Jubiläumsschießen der Feuerschützengesellschaft Stadthof in Steinweg. Die Brustbilder des Fürstenpaares Albert und Margarethe nebeneinander, die Köpfe einander zugewandt, umher Verzierungen//Fünf verzierte Kartuschen mit den Brustbildern der früheren Fürsten. Mit Randpunze: 0,990. 50,24 mm; 50,31 g. Slg. Wurster 1609. 100,--
R Fleckige Patina, vorzüglich



6941



6940



6942



TRIER

ERZBISTUM

Pfennige der Erzbischöfe Rudolf von Wied und Dietrich II. von Wied finden Sie in der Spezialsammlung Wied unter den Nrn. 7038 und 7039.

- | | | | |
|------|--|---------------------------|--------|
| 6940 | Heinrich II. von Finstingen, 1260-1286. Pfennig. 0,48 g. Brustbild des Erzbischofs r. mit Mitra, in der Rechten Krummstab, in der Linken Buch//Schlüssel, zu den Seiten S - P. Weiller 156. | R Sehr schön | 100,-- |
| 6941 | Karl Kaspar von der Leyen, 1652-1676. 1/8 Reichstaler 1663, Koblenz. v. Schr. 392. | Sehr schön | 150,-- |
| 6942 | Sedisvakanz, 1715-1716. 1/8 Taler 1715. v. Schr. 934; Zepernick 269. | Schöne Patina, vorzüglich | 500,-- |



6943



6944



6945



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 6943 | Johann Philipp von Walderdorff, 1756-1768. Konv.-Taler 1757, Koblenz. Dav. 2827; v. Schr. 1066. | R Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 500,-- |
| 6944 | Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794. Konv.-Taler 1769, Koblenz. Dav. 2833; v. Schr. 1239. | Herrliche Patina, kl. Probierspür am Rand, vorzüglich + | 500,-- |
| 6945 | Konv.-Taler 1771 (Jahreszahl im Stempel aus 1770 geändert), Koblenz. Dav. 2834; v. Schr. 1240 a. | Fast sehr schön | 200,-- |



6946



6947



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 6946 | Konv.-Taler 1773, Günzburg. Dav. 2835; v. Schr. 1242. | R Sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 6947 | Konv.-Taler 1773, Koblenz. Dav. 2836; v. Schr. 1241 leicht var. | Sehr schön | 350,-- |



6948



6949



- 6948 Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution. Dav. 2837 A; v. Schr. 1243 a.
Min. Schötlingsfehler, winz. Justierspur am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

- 6949 Konv.-Taler 1794, Koblenz. Kontribution. Dav. 2837; v. Schr. 1243 b. Sehr schön 250,--

Weitere Prägungen des Erzbistums Trier finden Sie unter den Nrn. 7197-7200.



6950



6951



6952



6953



6954

ÜBERLINGEN

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6950 **Anonym, 1295-1335.** Brakteat, nach 1295. 0,52 g. Gekrönter Löwe mit Punkten als Fell schreitet r., davor Kugel; der Schweif hat in der Mitte eine kugelförmige Verdickung und als Quaste eine Kugel. Berger 2589; Klein/Ulmer (CC) 236.3. Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--

ULM

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 6951 **Friedrich II., 1215-1250.** Brakteat, 1220-1250. 0,30 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist gepernt. Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136. Vorzüglich + 150,--
- 6952 Brakteat, 1220-1250. 0,49 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist gepernt. Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136. Feine Tönung, vorzüglich 150,--
- 6953 Brakteat, 1220-1250. 0,38 g. Gekröntes Brustbild v. v. zwischen Blütenzweig und Turm mit Spitzdach, der Halsabschnitt ist gepernt. Berger 2598; Klein/Ulmer (CC) 136. Vorzüglich 150,--
- 6954 **Konradin, 1254-1268.** Brakteat, um 1270. 0,45 g. Gekröntes Brustbild v. v., in jeder Hand ein Lilienstab. Berger 2614; Klein/Ulmer (CC) 180. Feine Tönung, vorzüglich 150,--



6955



6956



6957



STADT

- 6955 Prager Groschen o. J. des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Ulm auf der Rückseite: Stadtwappen (geteilter spanischer Schild). Der Gegenstempel ist 2x eingeschlagen. Krusy U2, 4; Nau 4. Gegenstempel 1x sehr schön, 1x schön; Münze schön 150,--
- 6956 Einseitiger Pfennig o. J. (1501-1502). Gemeinschaftsprägung mit Ravensburg und Überlingen. Nau 26. Sehr schön 75,--
- 6957 Plappart 1503. Gemeinschaftsprägung mit Überlingen. Nau 36. R Sehr schön 200,--



- 6958 Klippe zu 1 Gulden nach Leipziger Fuß 1704, geprägt während der Belagerung und Einnahme der Stadt durch kaiserliche Truppen. Brause-Mansfeld Tf. 26, 4; Nau 156. Hübsche Patina, sehr schön 150,--
Am 22. August 1704 rückte der Herzog von Marlborough, Oberkommandierender der Holländer und Engländer, vor die Festung Ulm, in der das verbündete Heer der Bayern und Franzosen eine starke Besatzung unter dem General von Bettendorf zurückgelassen hatte, um ihren Rückzug nach der Schlacht von Höchstädt günstiger bewerkstelligen und die Alliierten längere Zeit aufhalten zu können. Die Alliierten beschlossen, die Truppen zu teilen: Der größere Teil marschierte gegen den Rhein vor, der kleinere Teil, bestehend aus kaiserlichen Truppen, begann die Stadt zu belagern. General von Bettendorf eröffnete ein starkes Feuer auf die Belagerer, trotzdem war seine Unterlegenheit schnell abzusehen. Am 10. September 1704 reichte er die Kapitulation ein, am Tag darauf zog er aus der Stadt. Während der Besatzung hatte der Marquis de Blainville die Erlaubnis gegeben, aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger Geld, wie auch die vorliegende Klippe, prägen zu lassen.
- 6959 Silbermedaille 1912, von F. Miller, auf das Fischerstechen anlässlich der Eröffnung der neuen Brücke am Gänstor. Ansicht der Brücke, im Hintergrund Stadtansicht//Das Fischerstechen mit dem Ulmer Spatz und dem Schneider von Ulm, oben zwei ovale Wappenschilde vor Flußgottmaske. 33,56 mm; 14,92 g. Nau 280; Slg. Wurster 2093. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 75,--



WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- 6960 **Heinrich II., 1305-1344.** Pfennig, Korbach. 1,39 g. Graf sitzt v. v. mit Stern und Blatt//Dreipaß, in den Außenwinkeln Eichenblätter, in den Bögen je ein sechsstrahliger Stern, in der Mitte Ring mit Kugel. Slg. Hennig 4; Slg. Kayser 7. Sehr schön 150,--
- 6961 Pfennig, Korbach. 1,36 g. Graf sitzt v. v. mit Stern und Blatt//Dreipaß, in den Außenwinkeln Eichenblätter, in den Bögen je ein sechsstrahliger Stern, in der Mitte Ring mit Kugel. Slg. Hennig 4; Slg. Kayser 7. Sehr schön 150,--
- 6962 **Christian und Wolrad IV., 1597-1638.** 3 Kreuzer (Groschen) 1616, Wildungen, mit Titel von Matthias. Slg. Hennig 86; Slg. Kayser 154. **R** Sehr schön + 100,--



- 6963 **Georg, 1805-1812-1813.** Konv.-Taler 1811. AKS 11; Dav. 923; Kahnt 545; Thun 403. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 800,--



6964

- 6964 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinsdoppeltaler 1856. AKS 44; Dav. 928; Kahnt 552; Thun 409.
Feine Patina, vorzüglich + 750,--



6965

- KÖNIGREICH WESTFALEN**
- 6965 **Hieronimus Napoleon, 1807-1813.** Silbermedaille 1811, von W. Körner (Stempelschneider in Kassel 1803-1833), auf den Besuch des Königspaares in den Clausthaler Bergwerken. Die Köpfe von Hieronymus Napoleon und seiner Gemahlin Katharine von Württemberg nebeneinander r.//Vier Zeilen Schrift, darunter Schlägel, Eisen und Lampe, umher Lorbeerkrantz. 44,76 mm; 43,66 g. Müsseler 75/5 a; Slg. Julius 2469. Vorzüglich 600,--
- Mit dieser Medaille brachten die Bewohner von Clausthal ihre Huldigung dar, als das Königspaar im Jahre 1811 das Silberbergwerk besuchte.



6967



6966



6967

- 6966 Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. Großer Kopf. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 562; Thun 414.
Schabstelle im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzüglich 300,--
- 6967 Konv.-Taler 1812 C. Kleiner Kopf. AKS 9; Dav. 933; Kahnt 561; Thun 413.
Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 250,--



6968

SPEZIALSAMMLUNG WIED

DIE GRAFSCHAFT WIED-NEUWIED, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

- 6968 **Johann Friedrich Alexander, 1737-1791.** Silbermedaille 1738, von J. C. Marmé, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönte, reich verzierte Kartusche mit sechs Zeilen Schrift über Pfau, darunter Jahreszahl und Medailleurssignatur. 40,61 mm; 29,70 g. Schneider 11. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit schöner Patina 1.500,--

Exemplar der Sammlung Hergenahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1005.

Johann Friedrich Alexander wurde am 19. November 1706 als ältester Sohn des Grafen Friedrich Wilhelm und der Gräfin Sophie geb. Gräfin von Dohna geboren. Als im Polnischen Erbfolgekrieg 1733-1735 der französische Minister Kardinal Fleury nach der Besetzung von Trier und Trarbach von der Grafschaft Wied eine hohe Kriegskontribution forderte, schickte Friedrich Wilhelm 1735 seinen Sohn nach Paris. In den folgenden Friedensverhandlungen wurde Johann Friedrich Alexander Vermittler zwischen Kaiser Karl VI. und Frankreich und konnte den von beiden Teilen gewünschten Frieden mit zustande bringen. Dieses brachte ihm den Titel eines kaiserlichen Kammerherren und den französischen St.-Louis-Orden ein. Nach dem Tod seines Vaters am 11. September 1737 und einer kurzen Vertretung durch seinen jüngeren Bruder Franz Karl Ludwig übernahm Johann Friedrich Alexander 1738 die Regierung der Grafschaft. Er widmete sich sehr der Verwaltung und dem wirtschaftlichen Aufschwung seines kleinen Territoriums und dessen Industrialisierung. 1739 ließen sich Mitglieder der anderswo verfolgten Inspirierten, 1750 Herrnhuter Brüder und 1768 Mennoniten, in Neuwied nieder. Am 13. Juni 1784 wurde er in den Reichsfürstenstand erhoben. Johann Friedrich Alexander starb am 7. August 1791.



1,5:1

6969

1,5:1

- 6969 **Dukat 1744, Köln oder Düsseldorf.** 3,45 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Baum in Landschaft, oben strahlendes Gottesauge. Fb. 3520; Schneider 12. **GOLD. R** Min. gewelltes, vorzügliches Exemplar 1.500,--



6970

6971

6972

6973

- 6970 **Ku.-1/4 Stüber 1747** (vermutlich Anfertigung des 19. Jahrhunderts). Schneider 13. **RR Einzig bekanntes Exemplar.** Sehr schön 100,--
Exemplar der Sammlung Hergenahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1008.
- 6971 **3 Kreuzer (Groschen) 1749, Neuwied.** Schneider 22. **R** Fast vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 307, Frankfurt/Main 1983, Nr. 1088.
- 6972 **3 Kreuzer (Groschen) 1749, Neuwied.** Schneider 23. **RR** Sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 307, Frankfurt/Main 1983, Nr. 1089.
- 6973 **3 Kreuzer (Groschen) 1750, Neuwied.** Variante ohne Signatur "D." unter dem Brustbild. Schneider 28 var. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 250,--



1,5:1



6974



1,5:1



- 6974 Goldgulden 1751, Neuwied. 3,14 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönte Barockkartusche, darin Pfau, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 51, unten Wertangabe in zwei Zeilen. Fb. 3521; Schneider 38.

GOLD. Von größter Seltenheit. Nur 77 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar. Winz. Stempelriß, vorzüglich

8.000,--



1,5:1



6975



1,5:1



- 6975 Dukat 1751, Neuwied. 3,49 g. FRID. ALEX. - COM. WEDAE • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//RECTO STAT TALO. Gekrönte Barockkartusche, darin Pfau, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, darunter die geteilte Jahreszahl 17 - 51 •. Fb. 3522; Schneider 39.

GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

15.000,--

Einzig bekanntes Exemplar der Slg. Joseph, Auktion Hamburger, Frankfurt/Main 1912, Nr. 5671, der Auktion Dr. Busso Peus 249, Frankfurt/Main 1953, Nr. 288 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 307, Frankfurt/Main 1983, Nr. 1094.



6976



1,5:1



6977



1,5:1



6978



- 6976 4 Kreuzer 1751, Neuwied. Schneider 36.

Von großer Seltenheit. Sehr schön

200,--

- 6977 3 Kreuzer (Groschen) 1751, Neuwied. Schneider 35.

Von größter Seltenheit. Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar

750,--

Exemplar der Sammlung Joseph, Auktion Hamburger, Frankfurt/Main 1912, Nr. 5685 und der Auktion Dr. Busso Peus 249, Frankfurt/Main 1953, Nr. 323.

- 6978 1 Kreuzer 1751, Neuwied. Schneider 33.

R Sehr schön

200,--



1,5:1



6979



1,5:1



1,5:1



6980



1,5:1



- 6979 4 Pfennig 1751, Neuwied. Schneider 32. **Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich**

500,--

Exemplar der Sammlung Hergenhausen, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1032.

- 6980 3 Pfennig 1751, Neuwied. Schneider 31.

Von größter Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar. Vorzüglich

500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 314, Frankfurt/Main 1985, Nr. 2008.



6982



6981



6982

6981 1 Stüber 1751, Neuwied. Schneider 37.

R Fast sehr schön

100,--

6982 Silbermedaille 1752, von W. Dobicht und Q. Fritsch, auf die Eintracht mit seinem Bruder Franz Karl Ludwig. Die geharnischten Brustbilder der Brüder nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Landschaft, darin bekränzter Obelisk, der von Lorbeer- und Palmzweigen umwunden ist; im Hintergrund r. das Neuwieder Schloß, l. eine Burg. 40,23 mm; 25,64 g. Schneider 51.

RR Schöne Patina, kl. Druckstelle und Kratzer auf dem Porträt, sehr schön
Graf Franz Karl Ludwig wurde am 19. Oktober 1710 als dritter Sohn des Grafen Friedrich Wilhelm geboren. Nach seinem Studium in Königsberg trat er schon früh in preußische Kriegsdienste. 1734 wurde er Oberstleutnant beim niederrheinisch-westfälischen Kreisregiment, blieb aber in preußischen Diensten. 1737 nahm er am Türkenfeldzug teil. Nach dem Tode seines Vaters am 17. September führte er bis zur Rückkehr seines ältesten Bruders die Regierungsgeschäfte in Neuwied. Am 3. September heiratete er Sophia Louise, die Tochter des Burggrafen von Dohna-Carwinden, die jedoch schon 1749 starb. Im selben Jahr wurde er Generalmajor der Infanterie. Nachdem er am Siebenjährigen Krieg teilgenommen hatte, ließ er sich 1763 aus gesundheitlichen Gründen pensionieren und beging am 8. Oktober 1765 im Schloß Monrepos aus denselben Gründen Selbstmord.

500,--



1,5:1



6983



1,5:1

6983 Alex d'or (Pistole) 1752, Neuwied. 6,65 g. FRID. ALEXANDER COM. WEDAE Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, am Armabschnitt die Signatur D. (Wilhelm Dobicht, Stempelschneider in Neuwied seit 1748)//MODERATO SPLENDEAT VSV Gekrönte Barockkartusche, darin Pfau, l. Lorbeerzweig, unten die geteilte Jahreszahl 17 - 52. Fb. 3524; Schneider 50.

GOLD. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz

20.000,--

Einzig bekanntes Exemplar aus der Auktion Dr. Busso Peus 249, Frankfurt/Main 1953, Nr. 285 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 314, Frankfurt/Main 1985, Nr. 2009.



6984



1,5:1



6985



1,5:1



6986



6984 1/3 Taler 1752, Neuwied. Schneider 49.

Vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina

250,--

6985 1/12 Taler 1752, Neuwied. 3,34 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Wert in vier Zeilen, darunter Jahreszahl. Schneider 47.

Prachtexemplar. Von allergrößter Seltenheit. Kl. Zainende, vorzüglich-Stempelglanz

4.000,--

Vermutlich einzig bekanntes Exemplar der Sammlung Schwalbach, Auktion Sally Rosenberg, Frankfurt 1913, Nr. 1593, der Auktion Dr. Busso Peus 249, Frankfurt/Main 1953, Nr. 305 und der Slg. Hergenhahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1059.

6986 4 Stüber 1752, Neuwied. Schneider 45.

RR Sehr schön +

600,--

Exemplar der Sammlung Hergenhahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1054.



6987



6988



6989



6990



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 6987 | 4 Stüber 1752, Neuwied. Schneider 46.
Exemplar der Sammlung Hergenhahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1056. | RR Kl. Druckstelle, sehr schön | 400,-- |
| 6988 | 3 Stüber 1752, Neuwied. Schneider 44. | Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz | 250,-- |
| 6989 | 2 Stüber 1752, Neuwied. Schneider 43. | Sehr schön | 100,-- |
| 6990 | 1 Stüber 1752, Neuwied. Schneider 42. | R Vorzüglich | 100,-- |



6992



6991



6993



- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 6991 | 1/2 Stüber 1752, Neuwied. Schneider 41. | Sehr schön | 75,-- |
| 6992 | 1/4 Gulden 1753, Neuwied. Schneider 56. | Vorzügliches Exemplar | 200,-- |
| 6993 | 4 Kreuzer 1753, Neuwied. Schneider 54.
Exemplar der Sammlung Hergenhahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1065. | RR Sehr schön | 250,-- |



6994



6995



6996



- | | | | |
|------|---|---------------------|--------|
| 6994 | 3 Stüber 1753, Neuwied. 2 Varianten: 1. Die Kartusche auf der Rückseite ist r. geöffnet und in der Krone befinden sich drei Perlen; 2. Die Kartusche ist r. geschlossen und in der Krone befinden sich fünf Perlen. Schneider 55. | 2 Stück. Sehr schön | 150,-- |
| 6995 | Ku.-3 Pfennig 1753, Neuwied. Schneider 53. | RR Sehr schön | 250,-- |
| 6996 | Ku.-Pfennig 1753, Neuwied. Schneider 52.
Exemplar der Sammlung Hergenhahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1064. | RR Sehr schön | 250,-- |



6997



6998



- | | | | |
|------|---|-----------------------|--------|
| 6997 | 12 Kreuzer 1754, Neuwied. Schneider 58. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 6998 | 3 Stüber 1754, Neuwied. Schneider 57. | Vorzüglich | 150,-- |



6999



7000



7001



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 6999 | 30 Kreuzer 1755, Neuwied. Schneider 61 a.
Exemplar der Sammlung Hergenhausen, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1083. | RR Kl. Knickspur, schön-sehr schön | 500,-- |
| 7000 | 30 Kreuzer 1755, Neuwied. Variante mit kleinerem Kopf und Kreuz am Ende der Rückseitenumschrift. Schneider 61 b. | RR Sehr schön | 1.000,-- |
| 7001 | 12 Kreuzer 1755, Neuwied. Schneider 60. | R Sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



7002



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 7002 | 12 Kreuzer 1755, Neuwied. Schneider 60 var. (mit kleinerer Wertzahl XII). Dazu: Eine zeitgenössische Fälschung des gleichen Typs. | 2 Stück. Sehr schön | 150,-- |
|------|---|----------------------------|--------|



7003



7004



7005



7006



- | | | |
|------|--|------------------------------------|
| 7003 | 3 Stüber 1755, Neuwied. Schneider 59.
Äußerst seltener Jahrgang. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 7004 | 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. Mit vier Nieten auf dem Armabschnitt. Schneider 64. Sehr schön + | 100,-- |
| 7005 | 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. Mit vier Nieten auf dem Armabschnitt und mit größerem Kopf. Schneider 64. Sehr schön + | 100,-- |
| 7006 | 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. Mit vier Nieten auf dem Armabschnitt und mit "TAHLER" in der Wertangabe. Schneider 64.
Exemplar der Sammlung Hergenhausen, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1087. | R Fast vorzüglich
200,-- |



7007



7008



7009



7011



- 7007 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. Mit sieben Nieten auf dem Armabschnitt. Schneider 64. Sehr schön-vorzüglich 125,--
- 7008 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. Mit neun Nieten auf dem Armabschnitt. Schneider 64. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 300,--
Exemplar der Sammlung Hergenhahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1091.
- 7009 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. Mit zehn Nieten auf dem Armabschnitt. Schneider 64. Vorzügliches Exemplar 200,--
- 7010 1/6 Reichstaler 1756, Neuwied. 3 Varianten: 1. Mit vier Nieten auf dem Armabschnitt und mit kleinem Kopf; 2. Mit fünf Nieten auf dem Armabschnitt; 3. Mit sechs Nieten auf dem Armabschnitt. Schneider 64. **3 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 150,--
- 7011 1/6 Taler 1756, Neuwied. Schneider 65. Fast vorzüglich 100,--



1,5:1



7012



1,5:1



- 7012 1/12 Taler 1756, Neuwied. 3,13 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Wert in vier Zeilen, darunter Jahreszahl. Schneider 63. **Von größter Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--
Einzig bekanntes Exemplar der Slg. Joseph, Auktion Hamburger, Frankfurt/Main 1913, Nr. 5683, der Auktion Dr. Busso Peus 249, Frankfurt/Main 1953, Nr. 306 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 307, Frankfurt/Main 1983, Nr. 1111.



7013



7015



7014



- 7013 1/6 Taler 1757 (Jahreszahl im Stempel aus 1756 geändert), Neuwied. Schneider 67. **R** Fast vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Hergenhahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1099.
- 7014 12 Kreuzer 1757, Neuwied. Schneider 68. **RR** Sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Sammlung Hergenhahn, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1100.
- 7015 5 Konv.-Kreuzer (6 Kreuzer Landmünze) o. J., Neuwied. Schneider 70. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön 500,--



1,5:1



7016



1,5:1



- 7016 5 Konv.-Kreuzer (6 Kreuzer Landmünze) 1764, Neuwied. Schneider 71.

Von großer Seltenheit. Sehr schön + 1.250,--

Exemplar der Sammlung Hergenhausen, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1102.



7017



1,5:1



7017

- 7017 1/3 Taler 1766, auf die Vermählung seines Sohnes, des Erbgrafen Friedrich Carl mit der Gräfin Maria Louise Wilhelmine von Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Kleiner Durchmesser (22,12 mm). M.-J./V. 435; Schneider 72.

Vorzüglich

150,--

Friedrich Carl wurde am 25. Dezember 1742 in Hachenburg als ältester Sohn Johann Friedrich Alexanders geboren. Er studierte in Göttingen und Erlangen und ging dann auf Kavalierstour. Am 26. Januar 1766 heiratete er Marie Louise Wilhelmine, Tochter des Grafen Ludwig Friedrich von Sayn-Wittgenstein-Berleburg. J. S. Reck, Geschichte der gräflichen und fürstlichen Häuser Isenburg, Runkel, Wied, schildert Friedrich Carl als sonderbaren und religiös trübsinnigen Menschen. Nach dem Tode seines Vaters trat er 1791 die Regierung an. Als Landesherr beging er viele Fehler, die oftmals durch seinen cholerischen Charakter bedingt waren. Er ließ sich 1802 dazu bewegen, zugunsten seines Sohnes Johann August Carl abzutreten und starb 1809.

- 7018 Kleine Sammlung von Ku.-1/4 Stübren. Ausbeute. Berggeld der Grube "Louisenglück" und "Alexander" bei Nieder-Honnefeld (15 km nördlich von Neuwied). Enthalten sind die Jahrgänge 1748 (3 Varianten), 1749 (5 Varianten), 1750 (5 Varianten), 1751, 1752. Dazu: 1/3 Taler 1766, auf die Vermählung seines Sohnes, des Erbgrafen Friedrich Carl mit der Gräfin Maria Louise Wilhelmine von Sayn-Wittgenstein-Berleburg. Großer Durchmesser (23,57 mm). Schneider 14, 16, 17, 18 (4x), 19, 25, 26 (3x), 27, 29, 40, 72.

16 Stück. Sehr schön

300,--



7019



7020



- 7019 **Wilhelm Adolf Maximilian Karl, 1864-1907.** Tragbare Silbermedaille 1898, unsigniert, auf das Fest-schießen der Stuttgarter Schützengilde anlässlich der Vermählung seines Sohnes, Wilhelm Friedrich Hermann Otto Karl (Fürst 1907-1945) mit Pauline, Tochter Wilhelms II. von Württemberg. Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Gekröntes und behelmtes Wappen, zu den Seiten gekrönter Löwe und Hirsch als Schildhalter. 36,03 mm; 17,81 g. Ebner 161; Slg. Peltzer -; Slg. Wurster 1305.

Vorzüglich-Stempelglanz

75,--

- 7020 Tragbare Silbermedaille 1898, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes, Wilhelm Friedrich Hermann Otto Karl (Fürst 1907-1945) mit Pauline, Tochter Wilhelms II. von Württemberg und den Einzug des Brautpaares in Neuwied, gewidmet von der Stuttgarter Schützengesellschaft. Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Neun Zeilen Schrift. 36,06 mm; 18,68 g. Ebner 160; Slg. Peltzer -; Slg. Wurster -. Vorzüglich-Stempelglanz

75,--



7021



- 7021 Ovale Bronzemedaille 1898, von K. Schäfer, Werkstatt Mayer und Wilhelm, auf die Vermählung seines Sohnes, Wilhelm Friedrich Hermann Otto Karl (Fürst 1907-1945) mit Pauline, Tochter Wilhelms II. von Württemberg. Brustbilder des Paares nebeneinander l., darunter Blumen- und Lorbeerzweige//Zwei Genien halten eine Krone über einen Schild mit den Monogrammen des Paares, umgeben von Blumen- girlanden. 63,90 x 94,16 mm. Dazu: Ein weiteres versilbertes Exemplar. 63,93 x 53,46 mm. Ebner 159; Slg. Wurster 1303. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön

75,--



7022



7023



7022

- 7022 Tragbare Silbermedaille 1901, unsigniert, auf das 19. Rheinische Bundesschießen in Neuwied. Uniformiertes Brustbild v. v., den Kopf halbr. gewandt//Stadtansicht von Neuwied, oben gekröntes Wappen von Wied auf Lorbeerzweigen, im Abschnitt Attribute des Schützenwesens auf Eichenlaub. 38,29 mm; 25,48 g. Slg. Peltzer 1539. Fast vorzüglich

75,--

Eine Serie von Medaillen auf Elisabeth von Wied, die ältere Schwester des Fürsten Wilhelm Adolf Maximilian Karl, die 1881 zur Königin von Rumänien gekrönt und "Carmen Sylva" genannt wurde, finden Sie unter den Nrn. 5857 ff.

- 7023 **Wilhelm Friedrich Hermann Otto Karl, 1907-1945.** Tragbare, ovale Bronzemedaille 1914, von Gurschner, auf die Inthronisation seines Bruders Wilhelm als Fürst von Albanien. Büste Wilhelms l.//Das Datum der Thronbesteigung (VII. III.) über Monogramm, oben Krone, unten Jahreszahl. 37,52 x 28,27 mm. Wurzbach 9803. Vorzüglich

75,--



7024



- 7024 Tragbare Silbermedaille 1933, unsigniert, auf das 33. Rheinische Bundesschießen und die 100-Jahrfeier der Neuwieder Schützengesellschaft. Uniformiertes Brustbild l.//Der Wasserturm von Neuwied, darunter Wappenschild auf Eichenlaub. 40,13 mm; 22,33 g. Slg. Peltzer -. Sehr schön

75,--



7025



7026



7027



7025

DIE GRAFSCHAFT WIED-RUNKEL, SEIT 1792 FÜRSTENTUM

- 7025 **Hermann II., 1592-1631.** Ovale Eisengußmedaille 1631 (spätere Anfertigung, vermutlich des 19. Jahrhunderts), unsigniert, auf seinen Tod. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Adam und Eva reichen sich die Hand vor einem Apfelbaum, um dessen Stamm sich die Schlange windet; im Geäst des Baumes Tafel mit drei Zeilen Schrift. 39,28 x 32,90 mm. Schneider 10. Vorzüglich 100,--
- 7026 **Johann Ludwig Adolf, 1706-1762.** Ku.-1 Guter Pfennig 1752, Dierdorf. Schneider 76. 100,--
R Sehr schön-vorzüglich
- Johann Ludwig Adolf wurde am 30. Mai 1705 als ältester Sohn des Grafen Maximilian Heinrich von Wied-Runkel und Sophia Florentine, Tochter des Grafen Simon Heinrich von Lippe-Detmold, in Runkel geboren. Als sein Vater im Herbst 1706 in einem Duell ums Leben kam, wurde eine vormundschaftliche Regierung, die aus der Gräfinwitwe und dem Landgrafen Ernst Ludwig von Hessen-Darmstadt bestand, eingerichtet. 1730 wurde er volljährig und trat seine Regierung uneingeschränkt an, nachdem es lange Auseinandersetzungen mit seiner Mutter gegeben hatte. Am Polnischen Erbfolgekrieg (1733-1735) nahm er als Oberst der Infanterie des westfälischen Kreisregimentes teil. Kurz vor seinem Tod am 18. Mai 1762 hatte er die Regierung seinem Sohn Christian Ludwig übergeben.
- 7027 Ku.-Pfennig 1752, Dierdorf. Schneider 75. Sehr schön 30,--



7028



7029



7029



- 7028 Ku.-1/4 Stüber 1752, Dierdorf. Schneider 77. Fast vorzüglich 50,--
- 7029 1/6 Reichstaler 1758, Dierdorf. Schneider 95. Sehr schön + 100,--



1,5:1



7030



1,5:1



- 7030 6 Kreuzer 1758, Dierdorf. 2,91 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Zwei aneinandergelehnte Wappen, darüber Krone. Schneider 93. 1.500,--
Von großer Seltenheit. Sehr schön
- Exemplar der Sammlung Hergenhausen, Auktion Winter 43, Düsseldorf 1982, Nr. 1149.



7032



7031



7033



- 7031 3 Kreuzer (Groschen) 1758, Dierdorf. Schneider 90. RR Stempelfehler, vorzüglich 250,--
- 7032 1 Kreuzer 1758, Dierdorf. Schneider 88 a. RR Sehr schön 200,--
 Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus 249, Frankfurt/Main 1953, Nr. 3466 und der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 307, Frankfurt/Main 1983, Nr. 1123.
- 7033 1 Kreuzer 1758, Dierdorf. Schneider 89. R Fast sehr schön 100,--



7034



7035



7034 2 Stüber 1758, Dierdorf. Schneider 85.

R Sehr schön

150,--

7035 2 Stüber 1758, Dierdorf. Schneider 86.

R Randfehler, sehr schön

100,--

7036 LOT. Kleine Sammlung Kupfermünzen: Ku.-Pfennig 1751; Ku.-1/4 Stüber 1751, 1753, 1754, 1755, 1756, 1757, 1758 (2x). Dazu: 1 Kreuzer 1758. Schneider 73, 74, 78, 80, 81, 82, 83, 84 (2x), 88 b.

10 Stück. Meist sehr schön

200,--



7037


7037 **Christian Ludwig, 1762-1791.** Reichstaler 1762 (geprägt 1767), Frankfurt, auf seine Vermählung mit Charlotte Sophia Augusta von Sayn-Wittgenstein-Sayn, geprägt auf Anregung der Grube Weyer. 29,23 g. Beider Brustbilder einander gegenüber//Ansicht der Burg und der Stadt Runkel mit der Lahn im Vordergrund, im Hintergrund bergige Landschaft, darauf Haspel. Mit Randschrift: (Verzierung) EX FODINIS (Verzierung) WEYERIENSIBUS. Dav. 2845; M.-J./V. 434; Müseler 76.2/1; Schneider 96.

RR Fast vorzügliches Exemplar

7.500,--

Der Ausbeutetaler wurde erst 1767 in 102 Exemplaren im Rohgewicht der Reichstaler, aber aus Feinsilber, geprägt. Die Stücke sind aber nicht in Umlauf gekommen.



7038



7040



7039



MITGLIEDER DES HAUSES WIED ALS ERZBISCHÖFE VON KÖLN UND TRIER

ERZBISTUM TRIER

7038 **Rudolf von Wied, 1183-1189.** Pfennig. 0,85 g. Brustbild des Erzbischofs l. mit Tonsur, vor ihm Krummstab//Kirchengebäude mit Tor, in der Mitte spitzer Giebel, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Weiller 142.

R Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

75,--

7039 **Dietrich II. von Wied, 1212-1242.** Pfennig. 0,65 g. Brustbild des Erzbischofs r. mit Mitra, Krummstab und Buch//Kirchengebäude mit Tor, in der Mitte dreieckiger Giebel, darauf Kreuz, zu den Seiten je ein Kuppelturm. Weiller 148.

Sehr schön

50,--

ERZBISTUM KÖLN

7040 **Hermann V. von Wied, 1515-1546.** Goldgulden 1515, unbekannte Münzstätte. 3,22 g. Christus sitzt v. v. auf gotischem Thron mit segnender Rechten und Reichsapfel, unten der Kölner Schild//Spitzer Dreipaß, in der Mitte Stiftsschild, belegt mit dem Wappen von Wied, in den Ecken die Schilde von Mainz, Trier und der Pfalz. Fb. 805; Noss 564 a.

GOLD. RR Sehr schön

1.500,--

Hermann (*14.1.1477) war der vierte Sohn des Grafen Friedrich I. von Wied, sein jüngerer Bruder Friedrich wurde Bischof von Münster (1523-1532). Das politische und kirchliche Wirken Hermanns, der 1532 auch Bischof von Paderborn wurde, läßt sich in zwei Phasen unterteilen. Die erste Phase (bis 1538) war von wichtigen Reformmaßnahmen in der Landesherrschaft, von einer kaisertreuen Reichspolitik und von konsequenter Abwehr der reformatorischen Bewegung geprägt, wobei er maßgeblich von seinem Mitarbeiter und Berater, dem Soester Theologen und Juristen Johannes Cropper (1503-1559) unterstützt wurde. In der zweiten Phase gab er jedoch die innerkirchlichen Reformbemühungen auf und wurde schließlich der erste Bischof im Reich, der die Reformation in seinen beiden Sprengeln einführen wollte. Er berief die Reformatoren Melanchthon und Bucer nach Köln zu Beratungen über die Reform seiner Bistümer, letzterer predigte sogar im Bonner Münster. Seine zahlreichen Gegner im Domkapitel und der erzbischöflichen Kurie schlossen sich unter Führung von Hermanns altem Weggefährten Johannes Cropper zusammen und erhoben Anklage bei Kaiser und Papst. Papst Paul III. und Kaiser Karl V., den Erzbischof Hermann selbst am 23. Oktober 1520 zum Römischen König gekrönt hatte, enthoben den reformationsfreundlichen Kurfürsten seiner beiden Ämter. Hermann resignierte Ende Januar 1547 in Köln und Paderborn und zog sich nach Wied zurück, wo er fünf Jahre später starb. Mit seinem Neffen Friedrich sollte von 1562 bis 1567 noch ein zweites Mal ein Vertreter des Hauses Wied das Erzbistum Köln regieren.



7041



7042 1,5:1



7042



- 7041 Albus 1515, Deutz. Noss 565. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 100,--
Exemplar der Slg. Band, Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 279.
- 7042 Goldgulden 1519, unbekannte Münzstätte. 3,21 g. Christus sitzt v. v. auf gotischem Thron mit segnender Rechten und Globus, unten der Kölner Schild//Spitzer Dreipaß, in der Mitte der Stiftsschild, belegt mit dem Wappen von Wied, in den Ecken die Schilde von Mainz, Trier und der Pfalz. Fb. 805; Noss 594. **GOLD. RR Sehr schön** 1.500,--



7043



7044



7045



- 7043 Albus 1519, Deutz. Noss 595. Fast vorzüglich 75,--
- 7044 Albus 1521, Deutz. Noss 610. Fast vorzüglich 100,--
- 7045 Albus 1526, Deutz. Noss -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 150,--



1,5:1



7046



1,5:1

- 7046 Goldgulden 1528, unbekannte Münzstätte. 3,03 g. Christus sitzt v. v. auf gotischem Thron mit segnender Rechten und geschlossenem Buch, unten der Kölner Schild//Spitzer Dreipaß, in der Mitte der Stiftsschild, belegt mit dem Wappen von Wied, in den Ecken die Schilde von Mainz, Trier und der Pfalz. Fb. 805; Noss -. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--



7047



- 7047 Silbergußmedaille 1537, nach F. Hagenauer. Brustbild r. mit Barett und umgelegtem Mantel//Sieben Zeilen Schrift. 39,10 mm; 24,43 g. Habich I, 1, 617; Weiler 74. Späterer Nachguß, wahrscheinlich des 19. Jahrhunderts. Sehr schön 150,--
Exemplar der Slg. Band, Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 288.



1,5:1



7048



1,5:1



- 7048 Goldgulden 1546, unbekannte Münzstätte. 3,24 g. Christus sitzt v. v. auf gotischem Thron mit segnender Rechten und geschlossenem Buch, unten der Kölner Schild//Spitzer Dreipaß, in der Mitte der Stiftsschild mit gestreiftem Kreuz, belegt mit dem Wappen von Wied, in den Ecken die Schilde von Mainz, Trier und der Pfalz. Fb. 805; Noss -. **GOLD. RR** Sehr schön

5.000,--

Exemplar der Auktion Cahn 62, Frankfurt 1929, Nr. 288 und der Slg. Band, Auktion Münzzentrum 60, Köln 1986, Nr. 290.

Es handelt sich bei diesem Goldgulden, der Alfred Noss nicht bekannt war, um die letzte Kölner Prägung im Rheinischen Münzverein.

- 7049 LOT. Diverse einseitige Pfennige, ein Heller, sowie diverse Schillinge und Albus-Stücke des Erzbischofs. **19 Stück.** Sehr schön

200,--



1,5:1



7050



1,5:1



- 7050 **Friedrich von Wied, 1562-1567.** Goldgulden 1563, unbekannte Münzstätte. 3,27 g. Christus sitzt v. v. auf gotischem Thron mit segnender Rechten und geschlossenem Buch, unten der Kölner Schild//Spitzer Dreipaß, in der Mitte das Wappen von Wied, in den Ecken die Schilde von Mainz, Trier und der Pfalz. Fb. 810; Noss 59. **GOLD. Von größter Seltenheit.** Sehr schön +

5.000,--



7052



7051



7052

DIE STADT NEUWIED

- 7051 Bronzemedaille 1797, von R. Gayrard, auf den Tod des französischen Generals Lazar Hoche. Kopf des Generals l./Die Namen der von ihm eingenommenen Städte Weissembourg, Landau und Neuwied sowie die Lebensdaten Hoches, umher Lorbeer- und Eichenzweig. 40,77 mm. Slg. Julius 562.

Vorzüglich

75,--

- 7052 Tragbare Silbermedaille 1907, von M. Cremer, auf das Verbandsschießen des Unterverbandes des Rheinischen Schießbundes. Mit Mauerkrone belegtes, verziertes Wappen zwischen Eichenlaub- und Lorbeerzweig//Schütze mit Gewehr im Anschlag auf Schießstand. 40,41 mm; 26,65 g. **Sehr schön +**

100,--



- 7053 Goldmedaille zu einem Dukaten 1913, unsigniert, auf das 27. Rheinische Bundesschießen in Neuwied. Pfau schreitet r.//Fünf Zeilen Schrift, darunter Attribute des Schützenwesens auf Eichenlaubzweig. Mit Punze auf der Vorderseite: 585. 18,94 mm; 3,58 g. **GOLD.** Vorzüglich 200,--
- 7054 Goldmedaille zu 3 Dukaten o. J. (20. Jahrhundert), von Schmidt, auf Friedrich Wilhelm Raiffeisen, *1818 Hamm (Sieg), †1888 Heddesdorf (Neuwied), Mitbegründer der genossenschaftlichen Bewegung in Deutschland. Brustbild Raiffeisens r.//Giebelkreuz. 25,99 mm; 10,52 g. Dazu: Kleine Goldmedaille o. J., unsigniert, auf die Stadt Neuwied. Mit Mauerkrone belegtes Wappen//Stadtansicht. Mit Stempel 986 auf der Rückseite. 20,05 mm; 4,03 g. **2 Stück. GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz 200,--
- 7055 Silbermedaille 1910, von Kowarzik, auf die 150jährige Zugehörigkeit des Rasselsteins zur Familie Remy (gestopft Loch), dazu 2 variierte Exemplare in Bronze; Bronzereplik 1912 der Stiftung des "Wiedener Männerchores"; Bronzemedaille 1899, auf den Neuwieder Gesangswettstreit. Dazu: 4 Stück Kriegsnotegeld und 3 moderne Silbermedaillen. **13 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 100,--

SAMMLUNG WIED

- 7056 Kleine Sammlung Kleinmünzen des 18. Jahrhunderts, von Wied-Neuwied und Wied-Runkel in Kupfer und Silber, u. a. Wied-Neuwied, 1/6 Taler 1756 (2x, Schneider 64, 65), 1/4 Gulden 1753 (Schneider 56), 3 Stüber 1752 (Schneider 44) sowie diverse Ku.-1/4 Stüber (Ausbeute. Berggeld der Grube "Louisen-glück" und "Alexander" bei Nieder-Honnefeld); Wied-Runkel, 1/6 Reichstaler 1758 (Schneider 95), Ku.-1/4 Stüber 1753, 1758 (Schneider 78, 84). **19 Stück.** Meist sehr schön 300,--



SAMMLUNG WIEDENBRÜCK

- 7057 Sammlung Kupfermünzen des Zeitraums 1596-1716, darunter Seltenheiten, u. a. 6 Pfennig 1596, Pfennig 1596, Heller 1596, 3 Pfennig 1619 etc. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **33 Stück.** Gering erhalten-sehr schön 750,--



WISMAR

STADT

- 7058 1/32 Taler (Schilling) 1594, mit Titel Rudolfs II. Kunzel 143. **Von großer Seltenheit.** Winz. Prägeschwäche, sehr schön 300,--
- 7059 Reichstaler (32 Schilling) 1622, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5939; Kunzel 193 A/h. Hübsche Patina, attraktives, sehr schönes Exemplar 800,--



7060



- 7060 Silbermedaille 1675, von J. Höhn, auf die Eroberung der Stadt durch die Dänen. Die trauernde Stadtgöttin kniet vor einer Kriegstrophäe, die mit Waffen und vier Fahnen besteckt ist//Stadtansicht von Wismar mit dem Hafen, umgeben von Kriegsvolk und Schiffen. 50,25 mm; 40,84 g. Galster 100; Grimm 4; Slg. Gaettens 1584. **RR** Winz. Schrötlingsriß, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

1.500,--



7061



7062



7061

- 7061 **Unter Schweden. Kristina, 1648-1654.** Reichstaler 1653, mit Titel Ferdinands III. 28,63 g. Heiliger Laurentius mit Palmwedel und Rost über Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 32. Ahlström 1; Dav. 5947; Hagander -; Kunzel 212 A/a.

Von großer Seltenheit. Min. berieben, sehr schön

4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 90, Osnabrück 2004, Nr. 6334.

WORMS

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

- 7062 **Friedrich II., 1212-1250.** Einseitiger Pfennig, um 1242. 0,57 g. Kreuz, in den Winkeln: Fliegender Lindwurm l. - befußte heraldische Lilie - stehender Lindwurm, dahinter Ringel mit Punkt - Turm zwischen zwei Ringeln. Joseph 234 Anm.; Slg. Bonhoff -. Fast sehr schön

100,--



7063



7064



7065



7066



WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 7063 **Ulrich, 1498-1550.** Dreier o. J. (ab 1501), Stuttgart. Klein/Raff 53.1 a. Sehr schön 75,--
- 7064 Schilling 1505, Stuttgart. Klein/Raff 49. **Von großer Seltenheit.** Starker Schrötlingsriß- und fehler, sehr schön 500,--
- 7065 Dreier o. J. (1534-1550), Stuttgart. Klein/Raff 63.10 b. Sehr schön 75,--
- 7066 **Friedrich I., 1593-1608.** 3 Kreuzer (Groschen) 1594, Stuttgart, mit Titel Rudolfs II. Klein/Raff 238 leicht var. **Prachtexemplar.** Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 250,--



- 7067 **Johann Friedrich, 1608-1628.** Kipper-24 Kreuzer 1622, Stuttgart. Klein/Raff 429.1 a. **R Kl.** Zainende, sehr schön 300,--
- 7068 Reichstaler 1625 (Jahreszahl im Stempel aus 1624 geändert), Christophstal. 28,10 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekröntes, vierfeldiges Wappen, zu den Seiten je eine Meerjungfrau. Dav. 7856 (dort falsche Rückseitenabbildung); Klein/Raff 325. Üblicher Stempelfehler auf der Vorderseite, sehr schön 1.500,--
Der Stempelfehler auf der Vorderseite wird häufig irrtümlich als Henkelspur bezeichnet. Klein/Raff schreiben hierzu: Diese Taler zeigen auf der Vorderseite einen starken Stempelsprung, der das Münzmeisterzeichen nahezu verdeckt.



- 7069 **Julius Friedrich, Administrator und Vormund von Eberhard III., 1631-1633.** 15 Kreuzer 1632, Stuttgart-Berg. Klein/Raff 535. **RR** Sehr schön 250,--
- 7070 **Eberhard III., 1633-1674.** 2 Kreuzer 1633, Stuttgart. Klein/Raff 575.1. Vorzüglich 175,--
- 7071 2 Kreuzer 1661, Stuttgart. Klein/Raff 587 b. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 7072 **Karl Eugen, 1744-1793.** 6 Kreuzer 1746, Stuttgart. Variante mit großem Brustbild. Klein/Raff 292 e leicht var. **RR** Fast vorzüglich 200,--



- 7073 Konv.-Taler 1760, Stuttgart. Dazu: 20 Kreuzer 1762, Stuttgart. Dav. 2860 A; Klein/Raff 360 leicht var., 382 a. **2 Stück.** Fast sehr schön 250,--



7074



7075



7076



7074 Konv.-Taler 1763, Stuttgart. Dav. 2863; Klein/Raff 365.

Sehr schön-vorzüglich

350,--

7075 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Konv.-Taler 1803. AKS 18; Dav. 935; Kahnt 566; Thun 415.

R Herrliche Patina, kl. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--

7076 Konv.-Taler 1803. AKS 18; Dav. 935; Kahnt 566; Thun 415.

Sehr schön

1.500,--



7077



7078



7079



7079



7080



7077 Kronentaler 1810. AKS 34; Dav. 943; Kahnt 574; Thun 423.

Sehr schönes Exemplar

400,--

7078 Kronentaler 1810. Kleiner Kopf. AKS 35; Dav. 943; Kahnt 575; Thun 424.

Fassungsspuren, berieben, fast sehr schön

150,--

7079 20 Kreuzer 1810. AKS 44; J. 13.

Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

300,--

7080 Kronentaler 1812. AKS 37; Dav. 945; Kahnt 577; Thun 426.

Selten in dieser Erhaltung.

Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



7081

- 7081 **Wilhelm I., 1816-1864.** Doppelgulden 1824. Ohne Münzmeisterzeichen P. B. unter dem Kopf und ohne Punkt nach dem Münzzeichen W auf der Rückseite. AKS 73; Dav. 951; Kahnt 580; Thun 431.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



7082



7083



- 7082 Kronentaler 1825. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434.
Prachtexemplar. Min. justiert, fast Stempelglanz 300,--

- 7083 Kronentaler 1825. AKS 66; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. Vorzüglich 200,--



7084



7085



- 7084 Kronentaler 1830 (Jahreszahl im Stempel aus 1828 geändert). Variante mit W. unter dem Kopf. AKS 66 Anm.; Dav. 954; Kahnt 586; Thun 434. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

- 7085 Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. AKS 67; Dav. 955; Kahnt 587; Thun 435. Vorzüglich 125,--



7086



7087



- 7086 Vereinsdoppeltaler 1840. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. Vorzüglich 200,--

- 7087 Doppelgulden 1851. AKS 76; Dav. 957; Kahnt 589; Thun 437. Fast Stempelglanz 200,--



7088



7089



7088

- 7088 **Karl, 1864-1891.** Bronzemedaille o. J., unsigniert, von K. Schwenzer und G. Schiller, zur Anerkennung des Fortschritts in Gewerbe und Handel. Kopf r.//Behelmtes, württembergisches Wappen, umher Kreis aus acht Blumenkelchen mit Emblemen verschiedener Gewerbe, dazwischen je eine Biene. Mit Randgravur: ENGELHART. HALL. 1868. 60,10 mm. Ebner 85; Klein 15; Klein/Raff 148 Anm. **Prachtexemplar.** In Originaletui. Stempelglanz

150,--

- 7089 Doppelter Vereinstaler 1871. Ulmer Münster. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. **Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Feine Patina, fast Stempelglanz

600,--



7090



7091



7090

- 7090 Silbermedaille 1877, von K. Schwenzer, auf die 500-Jahrfeier der Universität Tübingen. Kopf r.// Weibliche Gestalt steht v. v. mit Fackel in der erhobenen Rechten; zu den Seiten Genien mit dem Wappenschilden von Württemberg bzw. Tübingen. 52,05 mm; 74,52 g. Ebner 108; Laverrenz 74. **Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Stempelglanz

800,--

WÜRTTEMBERG-WEILTINGEN, HERZOGTUM

- 7091 **Julius Friedrich, 1617-1635.** Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1623, Brenz. Hirschgulden. Ebner 10; Slg. Kraaz 715. Sehr schön

400,--



7093



7092



7093

WÜRZBURG

REICHSMÜNZSTÄTTE

- 7092 **Kaiser Otto III., 996-1002.** Pfennig 996-1002. 1,15 g. Kopf des heiligen Kilian r./Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Ewald 1303. **RR** Fast sehr schön 100,--

BISTUM

- 7093 **Julius Echter von Mespelbrunn, 1573-1617.** Silbergußmedaille o. J., Werkstatt V. Maler. Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. 31,53 mm; 9,43 g. Habich II, 1, 2501. **R** Sehr schöner, zeitgenössischer Guß 300,--



7094



7095



7096



- 7094 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Konv.-Taler 1776, Würzburg. Dav. 2902; Helmschrott 764. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--
- 7095 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Konv.-Taler 1785, Würzburg. Dav. 2905; Helmschrott 885. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 7096 Konv.-Taler 1791, Würzburg. Dav. 2907; Helmschrott 891. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,--



7097



- 7097 Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2912; Helmschrott 895. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

LOT WÜRZBURG

- 7098 Diverse Münzen des 17./18. Jahrhunderts, vom Ku.-1/2 Kreuzer bis zum Taler, u. a. Taler 1702, 1763; 20 Kreuzer 1763 etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **26 Stück.** Teilweise mit kleinen Fehlern, schön-sehr schön 350,--
- Weitere Prägungen des Bistums Würzburg finden Sie unter den Nrn. 7201-7209.

SAMMLUNG SEDISVAKANZMÜNZEN UND -MEDAILLEN



7099

BALTIKUM

DAS BISTUM RIGA

7099 Sedisvakanz, 1479-1481. Schilling o. J., städtische Prägung. Neumann 347.

Sehr schön

25,--



7100



7101



7102



BELGIEN

DAS BISTUM LÜTTICH

7100 Sedisvakanz 1688. Patagon au St. Lambert 1688. Dav. 4298; Delm. 475 var.; Mignolet 649; Zepernick 158.
R Schön-sehr schön

150,--

7101 Sedisvakanz 1694. Patagon au St. Lambert 1694. Dav. 4301; Delm. 479 (R2); Mignolet 658 (R); Zepernick 161.
R Kl. Randfehler, justiert, sehr schön

250,--

7102 Sedisvakanz 1724. Ecu au St. Lambert 1724. Dav. 1583; Delm. 485 (R2); Mignolet 671; Zepernick 164.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

300,--



7103



7104



7103

7103 Sedisvakanz 1744. Ecu au St. Lambert 1744. Dav. 1587; Delm. 486 (R3); Mignolet 676 (R); Zepernick 170.
R Nur 200 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, fast sehr schön

150,--

7104 Escalin 1744. Mignolet 678; Zepernick 171 var.

Sehr schön

100,--



7106



7105



7106

- 7105 **Sedisvakanz 1763.** Ecu au St. Lambert 1763. Dav. 1588; Delm. 487 (R2); Mignolet 694; Zepernick 174.
R Nur 300 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön + 400,--
- 7106 Ecu au St. Lambert 1771. Dav. 1589; Delm. 488 (R3); Mignolet 697 (R); Zepernick 178.
R Nur 150 Exemplare geprägt. Kl. Randfehler, sehr schön 150,--



7108



7107



7109



7108

- 7107 Escalin 1771. Mignolet 698; Zepernick 179. Fast vorzüglich 150,--
- 7108 **Sedisvakanz 1784.** Ecu au St. Lambert 1784. Dav. 1590; Delm. 489 (R3); Mignolet 700 (R); Zepernick 181.
R Nur 150 Exemplare geprägt. Sehr schön + 400,--
- 7109 **Sedisvakanz 1792.** Escalin 1792. Mignolet 704; Zepernick 185. Sehr schön + 100,--
- 7110 **Lots.** Ku.-Liard 1688, 1724, 1744; Escalin 1763, 1784. Mignolet 650, 673, 680, 695, 701; Zepernick 159, 168, 172, 175, 182. **5 Stück.** Fast sehr schön 150,--
- 7111 Diverse Kupfermarken des Domkapitels, u. a. St. Lambertus, St. Paul und St. Dionysius. Interessantes Lot mit seltenen Ausgaben, bitte besichtigen. **13 Stück.** Meist sehr schön 250,--



7112



FRANKREICH

DAS BISTUM CAMBRAI

- 7112 **Domkapitel.** Ku.-Denier o. J. (um 1500). Boudeau 2055; Slg. Robert 345. **R** Sehr schön + 50,--



7113



7114



7115



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

DAS BISTUM BRIXEN

- 7113 **Sedisvakanz 1747.** Silbermedaille 1747, von P. P. Werner. CAPITVLVM / BRIXINENSE, umher Wappenkranz//Wappenschild des Domkapitels, umher Wappenkranz. 53,07 mm; 43,75 g. Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, 101; Zepernick 75. **R** Vorzügliches Exemplar 750,--
- 7114 **Sedisvakanz 1779.** Silbermedaille 1779, unsigniert. CAPITVLVM / BRIXINENSE / REGNANS SEDE / VACANTE / 1779 *, umher Wappenkranz//Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit quer gehaltenem Bischofsstab (Domkapitelwappen). 48,25 mm; 43,53 g. Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, 103; Zepernick 76. Henkelspur, sehr schön 100,--
- 7115 **Sedisvakanz 1791.** Silbermedaille 1791, von J. J. Neuss d. Ä. Adler v. v., den Kopf nach l. gewandt, mit quer gehaltenem Bischofsstab (Domkapitelwappen)//Ansicht der Brixener Domkirche. 50,64 mm; 39,86 g. Gummerer in: Haller Münzblätter Band III, März 1982, 104; Zepernick 77. **R** Winz. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar 500,--



7116



DAS ERZBISTUM SALZBURG

- 7116 **Sedisvakanz, 1771-1772.** Silbermedaille 1772, von F. Matzenkopf. Hüftbild des St. Rudbertus v. v. mit Mitra, Salzgefäß und Bischofsstab auf Postament, davor Kapitelwappen, oben Krone, umher Wappenkranz//Hüftbild des St. Virgilius halbl. mit Mitra, Modell der Domkirche und Bischofsstab auf Postament, oben Krone, umher Wappenkranz. 55,82 mm; 62,33 g. Slg. Montenuovo 3161; Zepernick 61. Vorzüglich 600,--



1,5:1



7117



1,5:1



7117 Dukat 1772. 3,48 g. Fb. 878; Probszt 2383; Zepernick 62.

GOLD. Vorzüglich

750,--

DEUTSCHLAND



7118



DAS BISTUM BAMBERG

7118 Sedisvakanz 1693. Reichstaler 1693, Nürnberg. Dav. 5064; Krug 356; Zepernick 63.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--



7119



7119 Sedisvakanz 1746. Silbermedaille 1746, von P. P. Werner und J. L. Oexlein. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Reichsapfel, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber Adler; l. neben dem Postament steht Kaiser Heinrich II., der ein Kirchenmodell umfaßt, r. sitzt Kaiserin Cunigunda mit Zepter, umher Wappenkranz. Mit Randschrift. 53,68 mm; 43,34 g. Heller 362; Zepernick 350.

RR Hübsche Patina, vorzügliches Exemplar

750,--



7120



7120 Silbermedaille 1746, von J. L. Oexlein. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Reichsapfel, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber Adler; l. neben dem Postament steht Kaiser Heinrich II., der ein Kirchenmodell umfaßt, r. sitzt Kaiserin Cunigunda mit Zepter, umher Wappenkranz. Mit Randschrift. 44,58 mm; 32,77 g. Heller 361; Zepernick 64.

R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--



7122



7121



7122

- 7121 Silbermedaille 1746, von P. P. Werner. St. Georg mit dem Stiftswappen reitet l. und tötet den Drachen mit der Lanze//Kaiser Heinrich II. reitet r. mit geschultertem Zepter und weist mit der Linken auf den Bamberger Dom, oben zwei Engel mit dem Wappen des Domkapitels. Mit Randschrift. 38,67 mm; 21,62 g. Heller 363; Zepernick 65. **R** Sehr schön +

250,--

- 7122 **Sedisvakanz 1753.** Silbermedaille 1753, von P. P. Werner. Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Reichsapfel in den Fängen, auf den ausgebreiteten Flügeln die Wappen der zehn älteren Domherren, unten Spruchband//Auf einem pyramidenförmigen Postament mit Stiftswappen sitzt ein Adler, l. steht Kaiser Heinrich II., der ein Dommodell umfaßt, r. sitzt Kaiserin Cunigunda, an dem Postament sind am Rand die Wappen der zehn jüngeren Domherren angebracht. 44,09 mm; 32,80 g. Heller 370; Zepernick 66. Herrliche Patina, vorzügliches Exemplar

600,--



7124



7123



7124

- 7123 Bronzemedaille 1753, von J. L. Oexlein. St. Georg mit dem Stiftswappen reitet l. und tötet den Drachen mit der Lanze//Kaiser Heinrich II. reitet r. mit geschultertem Zepter und weist mit der Linken auf den Bamberger Dom, oben zwei Engel mit dem Wappen des Domkapitels. 38,35 mm. Heller 371; Zepernick 67. Vorzüglich-Stempelglanz

100,--

- 7124 **Sedisvakanz 1757.** Silbermedaille 1757, von P. P. Werner. Unter einem Baldachin und dem strahlenden Gottesauge steht ein leerer Bischofsthron, an den Vorhängen des Baldachins sind 20 Augen angebracht, zu den Seiten Postamente mit Symbolen der geistlichen und weltlichen Macht//Das Wappen des Domkapitels, umher die 20 Wappen der Domherren, oben Krone. 47,17 mm; 43,43 g. Heller 376; Zepernick 68. **RR** Rand und Felder überarbeitet, sehr schön-vorzüglich

250,--



7125



- 7125 **Sedisvakanz 1779.** Silbermedaille 1779, von J. L. Oexlein. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Reichsapfel, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber Adler; l. neben dem Postament steht Kaiser Heinrich II., der ein Kirchenmodell umfaßt, r. sitzt Kaiserin Cunigunda mit Zepter, umher Wappenkranz. 47,85 mm; 43,76 g. Heller 514; Zepernick 69. **RR Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

1.000,--



7126



7127



7128



- 7126 Silbermedaille 1779, von J. L. Oexlein. St. Georg mit leerem Wappenschild reitet l. und tötet den Drachen mit der Lanze//Kaiser Heinrich II. reitet r. mit geschultertem Zepter und weist mit der Linken auf den Bamberger Dom, oben zwei Engel mit dem Wappen des Domkapitels. 38,34 mm; 21,84 g. Heller 515; Zepernick 70. **R** Fassungsspuren, fast vorzüglich

150,--

- 7127 **Sedisvakanz 1795.** Silbermedaille 1795, von P. P. Werner. Kaiser Heinrich II. thront v. v. mit Zepter und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Postament mit Stiftswappen, darauf Schwert, Bischofsstab, Fürstenhut, Mitra und Kreuz, darüber strahlendes Gottesauge; l. neben dem Postament lehnt Kaiser Heinrich II., r. steht Kaiserin Cunigunda mit Zepter, im Hintergrund jeweils die Ansicht der Domkirche, umher Wappenkranz. 48,01 mm; 43,75 g. Heller 564; Zepernick 71. **Fast vorzüglich**

500,--

- 7128 Vergoldete Silbermedaille 1795, von P. P. Werner. Kaiser Heinrich II. reitet r. mit geschultertem Zepter und weist mit der Linken auf einen Teil des Bamberger Doms//Kaiserin Cunigunda steht nach l. und weist mit dem Zepter in ihrer Rechten auf den anderen Teil des Bamberger Doms. 37,60 mm; 21,92 g. Heller 565; Zepernick 72. **Reste alter Vergoldung, vorzügliches Exemplar**

200,--



7129



DAS BISTUM EICHSTÄTT

- 7129 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78.
Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 150,--



7130



7131



7132



- 7130 **Sedisvakanz 1781.** Konv.-Taler 1781, Nürnberg. Cahn 145; Dav. 2210; Zepernick 79.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--
- 7131 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,91 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Felder geglättet, sehr schön + 400,--

DAS BISTUM FREISING

- 7132 **Sedisvakanz 1763.** Silbermedaille 1763, unsigniert. Zwei Postamente, auf dem linken ist das Brustbild von St. Korbinian (Gründer des Bistums) mit Heiligenschein, Krummstab und Buch zu sehen, auf dem rechten das gekrönte Brustbild Sigismunds, König von Burgund, mit Heiligenschein, Harnisch, Zepter und Reichsapfel//Madonna mit Kind in Strahlenkranz, umher Wappenkranz. 44,33 mm; 43,77 g. Sellier 55; Zepernick 84.
Hübsche Patina, vorzüglich 400,--



7133



7134



7133



- 7133 **Sedisvakanz 1788.** Silbermedaille 1788, unsigniert. Sieben Zeilen Schrift, darunter ein mit Blumen umwundener Stab und unter diesem zwei mit einem Band geknüpfte Eichenzweige//Madonna mit Kind in Strahlenkranz, darunter das mit dem Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, mit Bischofsstab, Prälatenkreuz und Schwert verziert, umher Wappenkranz. 44,71 mm; 36,47 g. Sellier 61; Zepernick 85.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

400,--

DAS BISTUM FULDA

- 7134 **Sedisvakanz 1788.** Konv.-Taler 1788. Buchonia III, S. 72; Dav. 2263; Zepernick 86.

Kl. Randfehler, kl. Zainende, vorzüglich

250,--



7136



7135



7136



DAS BISTUM HILDESHEIM

- 7135 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, mit Titel Leopolds I. Dav. 5407; Mehl 578 a; Zepernick 142.

Sehr schön/schön

300,--

- 7136 **Sedisvakanz 1724.** Silbermedaille 1724, von P. P. Werner. Karl der Große steht fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, neben dem rechten Fuß des Kaisers die Signatur des Stempelschneiders, umher Wappenkranz//Ludwig der Fromme steht fast v. v., in der Rechten das Modell der Stiftskirche, in der Linken ein Zepter, umher Wappenkranz. 54,70 mm; 43,85 g. Mehl 673 a; Zepernick 143.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--



7138



7137



7138

- 7137 Reichstaler 1724, mit Titel Karls VI. 29,11 g. Behelmtes Wappen, oben Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm v. v. (Stiftswappen)//Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Ordenskette. Dav. 2343; Mehl 674; Zepernick 144.

Feine Patina, fast vorzügliches Exemplar

1.500,--

- 7138 Sedisvakanz 1761. Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. Die auf Wolken thronende Maria mit Jesuskind deutet mit einem Zepter auf das vor ihr schwebende, mit Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, das auf einem verzierten Kissen mit Ordenskreuz ruht und mit Krummstab, Schwert und Palmzweig besteckt ist, oben der als Taube gezeigte Heilige Geist in Strahlen, umher Wappenkranz//Auf einer dreistufigen Estrade mit Baldachin steht der Bischofsstuhl, der mit der Mitra belegt ist, im Hintergrund r. der Hildesheimer Dom, oben das göttliche Auge der Vorsehung in Strahlen, umher Wappenkranz. 55,95 mm; 43,65 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Eisen. 55,19 mm. Mehl 676; Zepernick 145.

2 Stück. Fassungsspuren bzw. Korrosionsspuren, sehr schön

150,--



7139



7140



7139

- 7139 2/3 Taler 1761, mit Titel von Franz I. Dav. 565; Mehl 677; Zepernick 146 Anm.

Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

150,--

- 7140 Sedisvakanz 1762. 1/12 Taler 1762. Mehl 679; Zepernick 147.

R Sehr schön-vorzüglich

100,--



7141



7142



- 7141 Sedisvakanz 1763. 2 Mariengroschen 1763. Mehl 687; Zepernick 152.

RR Sehr schön-vorzüglich

150,--

- 7142 1/12 Taler 1763. Mehl 686; Zepernick 151.

Sehr schön

50,--

- 7143 1/24 Taler 1763, Mariengroschen 1763, 1/48 Taler 1763. Mehl 688, 689, 690 a; Zepernick 153, 154, 155.

3 Stück. Schön-sehr schön

75,--



7144



7145



7144

DAS ERZBISTUM KÖLN7144 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688. Dav. 5153; Noss 548; Zepernick 32.**R** Fast sehr schön

500,--

7145 **Domkapitel, 1702-1714.** Ku.-8 Heller 1703, Bonn. Noss 610.

Fast sehr schön

25,--



7146



7146 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, unsigniert, von E. Gervais, auf den Tod von Clemens August und die anschließende Sedisvakanz. Petrus mit zwei Schlüsseln sitzt auf Wolke, den linken Arm auf Stiftsschild gelehnt, den ihm ein Puttenengel entgegen hält//Die Heiligen Drei Könige vor der sitzenden Maria mit Kind. Mit Randschrift: CLEMENS AUGUSTUS NATUS 17 AUG • 1700 ELECT • 9 MAY 1722 • OBYT 6 FEB 1761 (Clemens August geboren am 17. August 1700, gewählt am 9. Mai 1722, gestorben 6. Februar 1761). 46,50 mm; 46,66 g. Noss - (siehe S. 389); Weiler 1975; Witt. 2031; Zepernick 42.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

750,--

Clemens August war der vierte Sohn des bayerischen Kurfürsten Maximilian II. Emanuel und seiner zweiten Gemahlin Therese Kunigunde von Polen und wurde am 17. August 1700 in Brüssel geboren, dem Amtssitz seines Vaters als Generalstatthalter der Spanischen Niederlande. Nach seiner Kindheit, die er gemeinsam mit seinen Brüdern in österreichischer Gefangenschaft verbracht hatte, wurde er gegen seinen Willen zum Nachfolger der wittelsbachischen Kirchenfürsten in den altbayerischen und norddeutschen Bistümern bestimmt. Er übernahm 1719 gleichzeitig mit Münster das Bistum Paderborn und wurde 1723 Erzbischof von Köln, 1724 Bischof von Hildesheim, 1728 von Osnabrück und 1732 Hochmeister des Deutschen Ordens. Dadurch konnte er die wittelsbachischen Interessen im west- und norddeutschen Bereich wahrnehmen. Der Kirchenfürst, der wegen seiner Ämteranzahl "Monsieur de Cinq-Eglises" bzw. "Herr Fünfkirchen" genannt wurde, war allerdings mit seinen politischen und kirchlichen Aufgaben stark überfordert und überließ die Regierung weitgehend seinen Ministern (u.a. Graf Plettenberg). Clemens August widmete sich hauptsächlich seiner Bau- und Jagdleidenschaft und pflegte auch sonst einen ausschweifenden Lebensstil. Noch heute zeugen davon die prächtigen Schlösser Poppelsdorf und Augustusburg in Brühl bei Bonn. Am liebsten hielt sich "Fünfkirchen" zur Jagd im von ihm erbauten Schloß Clemenswerth auf, das im nördlichen Teil des Bistums Münster bei Sögel liegt.

Am 5. Februar 1761 war Clemens August auf Aschermittwoch nach ausgiebigen Karnevalsfeiern nach Ehrenbreitstein gereist, wo er am nächsten Tag verstarb. Er war der letzte Kurfürst von Köln aus dem Geschlecht der Wittelsbacher. Die Sedisvakanz dauerte bis zum 6. April.



7147



7148



7147



7147 Konv.-Taler 1761, Koblenz. Dav. 2176; Noss 772; Zepernick 41.

Stark bearbeitetes Exemplar, Hitze- und Korrosionsspuren, sehr schön

200,--

7148 1/4 Konv.-Taler 1761, Koblenz. Noss 773; Zepernick 43.

Kl. Prägeschwäche, justiert, sehr schön

200,--



7149



7150



7149

- 7149 1/8 Taler 1761, Koblenz. Noss 774; Zepernick 44.

R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

200.--

DAS BISTUM LÜBECK

- 7150 **Sedisvakanz 1727.** Reichstaler 1727, mit Titel Karls VI. Behrens 836; Dav. 2410; Zepernick 156.

R Sehr schön

750,--



7151



1.5:1



7151

DAS ERZBISTUM MAINZ

- 7151 **Sedisvakanz, 1396-1397.** Goldgulden o. J., Bingen. 3,48 g. Fb. 1614; Slg. Walther 96; Zepernick Tf. 1, 6.

GOLD. R Sehr schön +

500,--



7152



7153



7154



- 7152 **Sedisvakanz 1732.** Schautaler 1732, unbestimmte Münzstätte. 29,04 g. Sechs Zeilen Schrift zwischen Verzierungen//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Slg. Walther 499; Zepernick 15.

R Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

500,--

- 7153 1/2 Schautaler 1732, unbestimmte Münzstätte. 14,56 g. Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Ölzweigen/ Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Slg. Walther 500; Zepernick 16.

R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

500.--

- 7154 **Sedisvakanz 1743.** 1/2 Schautaler 1743, unbestimmte Münzstätte, von W. Schäffer. 12,60 g. Sechs Zeilen Schrift zwischen Verzierungen//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, unten das Wappen des Domkapitels. Slg. Walther 509; Zepernick 19. Patina, vorzüglich

Patina, vorzüglich

300,--



7156



7155



7156

- 7155 1/4 Schautaler 1743, unbestimmte Münzstätte. 6,01 g. Wappen des Domkapitels//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, im Abschnitt Jahreszahl. Slg. Walther 510; Zepernick 20. **R** Vorzüglich 200,--
- 7156 **Sedisvakanz 1763.** Schautaler 1763, Mainz. 29,24 g. Wappen des Domkapitels, umher die Jahreszahl als Chronogramm und Wappenkranz//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler, umher Wappenkranz. Slg. Walther 589; Zepernick 21. Patina, sehr schön + 500,--



7157



7158



7157

- 7157 1/2 Schautaler 1763, Mainz, von F. A. van Lon. 14,63 g. Wappen des Domkapitels mit Palm- und Lorbeerzweig verziert auf Postament//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler. Slg. Walther 590; Zepernick -. **R** Vorzüglich 500,--
- 7158 1/8 Schautaler 1763, Mainz. 3,65 g. Wappen des Domkapitels mit Palm- und Lorbeerzweig verziert//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden sitzenden Bettler. Slg. Walther 592; Zepernick 23. **R** Fast Stempelglanz 400,--



7159



- 7159 **Sedisvakanz 1774.** Silbermedaille 1774, von A. F. Stieler. Neun Zeilen Schrift, umher Wappenkranz mit Lorbeerzweigen, oben strahlendes Gottesauge//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden stehenden Bettler, oben hält eine aus Wolken kommende Hand den umherführenden Wappenkranz mit Lorbeerzweigen. 52,19 mm; 43,74 g. Slg. Walther 639; Zepernick 25. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 400,--



7160



7161



- 7160 1/2 Schautaler 1774, Mainz. 14,44 g. Wappen des Domkapitels in bekränzter Kartusche auf kleinem Postament//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden stehenden Bettler, im Abschnitt Jahreszahl. Slg. Walther 641; Zepernick 27.

Vorzüglich +

250,--

- 7161 1/4 Schautaler 1774, Mainz. 7,31 g. Wappen des Domkapitels in bekränzter Kartusche//Der Heilige Martin mit Schwert reitet l. und teilt seinen Mantel mit einem am Boden stehenden Bettler. Slg. Walther 642; Zepernick 28.

Vorzüglich

200,--



7162



7163



7162

DAS BISTUM MÜNSTER

- 7162 **Sedisvakanz 1650.** Reichstaler 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5597; Schulze 77; Zepernick 216.

R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

800,--

- 7163 1/28 Taler (Schilling) 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. Schulze 79; Zepernick -.

R Fast sehr schön

100,--



7164



- 7164 **Sedisvakanz 1683.** Reichstaler 1683, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5607; Schulze 125 b; Zepernick 217.

Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

750,--



7165



- 7165 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5608; Schulze 126 a; Zepernick 218.

Henkelspur, sehr schön

400,--



7166

- 7166 **Sedisvakanz 1706.** Reichstaler 1706, Münster. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219.
Broschierspuren, sehr schön 200,--



7167



7171



7169



- 7167 **Sedisvakanz 1719.** Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 48,67 mm; 44,61 g. Schulze 213; Zepernick 220.
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 7168 Bronzemedaille 1719, von P. P. Werner. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl, umher Wappenkranz//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz. 48,83 mm. Schulze 213 (dort in Silber); Zepernick 220.
Winz. Randfehler, vorzüglich 75,--
- 7169 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. 43,42 g. Schulze 212 c; Zepernick 221.
Broschierspuren, sehr schön 200,--
- 7170 1/14 Taler (Doppelschilling) 1719, Münster; 1/24 Taler (Groschen) 1719, Münster (3x). Schulze 224 b; 215 a (3x); Zepernick 224 leicht var., 223 leicht var. **4 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 75,--
- 7171 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Thiebaud. St. Paulus mit Schwert und Buch steht fast v. v., umher Wappenkranz mit Namensschildern//Karl der Große mit Schwert und Reichsapfel steht v. v., umher Wappenkranz mit Namensschildern. 56,00 mm; 43,77 g. Schulze 252; Zepernick 224.
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



7172



7172 Reichstaler 1761, Augsburg. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.

Sehr schön +

500,--



7173



7174



7175



7176



7173 1/3 Taler 1761, Münster. Schulze 254; Zepernick 333.

Sehr schön-vorzüglich

125,--

7174 1/3 Taler 1761, Münster. Schulze 253; Zepernick 226.

Sehr schön

100,--

7175 1/6 Taler 1761, Augsburg. Schulze 255; Zepernick 227.

Min. justiert, vorzüglich +

150,--

7176 1/6 Taler 1761, Münster. Schulze 256; Zepernick 227 var.

Sehr schön

75,--



7177



7178



7177

7177 **Sedisvakanz 1801.** Silbermedaille 1801, von D. F. oder F. W. Loos. St. Paulus steht fast v. v. mit Schwert und Buch, umher Wappenkranz mit Namenschildern//Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namenschildern. 55,92 mm; 41,64 g. Schulze 269; Sommer A 87; Zepernick 228.

Winz. gestopftes Loch, berieben, sonst vorzüglich

75,--

7178 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. Schulze 270; Zepernick 334.

Sehr schön +

200,--

7179 1/3 Taler 1801, Clausthal; 1/24 Taler 1801, Clausthal. Schulze 271, 272; Zepernick 230, 231.

2 Stück. Sehr schön

100,--



7180



7181



DAS BISTUM OSNABRÜCK

- 7180 **Sedisvakanz 1698.** Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674 A; Kennepohl 307 b; Zepernick 233.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar 800,--
- 7181 Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674; Kennepohl 307 a; Zepernick 342.
 Kl. Prägeschwäche, vorzügliches Exemplar 600,--



7182



7183



7185



- 7182 **Sedisvakanz 1715.** Reichstaler 1715, Clausthal (?). Dav. 2504; Kennepohl 341; Zepernick 234.
 Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 300,--
- 7183 **Sedisvakanz 1728.** Silbermedaille 1728, von P. P. Werner. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher Wappenkranz mit Namen//Brustbild Karls des Großen v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namen. 45,87 mm; 32,87 g. Kennepohl 381 a; Zepernick 235 leicht var.
 Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 7184 Silbermedaille 1728, von P. P. Werner. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher Wappenkranz mit Namen//Brustbild Karls des Großen v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namen. 45,85 mm; 32,49 g. Kennepohl 381 b; Zepernick 235.
 Fast vorzüglich 125,--
- 7185 **Sedisvakanz 1761-1764.** Silbermedaille 1761, Amsterdam, unsigniert. Brustbild von St. Petrus halbr. mit Schlüssel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen, die die Rangordnung andeuten//Brustbild Karls des Großen fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher durch ein Band verbundener Wappenkranz mit Namen und Zahlen; vier Wappen haben keine Zahl. 45,53 mm; 30,39 g. Kennepohl 384; Zepernick 236.
 Vorzüglich 150,--



7186



DAS BISTUM PADERBORN

- 7186 **Sedisvakanz 1683.** Reichstaler 1683, unbekannte Münzstätte. Dav. 5706; Schwede 178 A/a; Zepernick 240. Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.000,--



7187



- 7187 **Sedisvakanz 1719.** Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namen//St. Liborius steht v. v., in der Rechten das Modell der Stiftskirche, in der Linken ein Krummstab, umher Wappenkranz. Mit Randschrift. 44,52 mm; 29,01 g. Schwede 262 A/a; Zepernick 241. Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich 150,--



7189



7188



7189



- 7188 Reichstaler 1719, Clausthal. Dav. 2512; Schwede 261 A/a; Zepernick 242. Sehr schön-vorzüglich 500,--
- 7189 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, unsigniert, von J. Chr. Hohleisen, Stempel wahrscheinlich von J. Thiebaud. Drei pyramidenförmig angeordnete Wappenschilde, umher Wappenkranz mit Namen//Der heilige Liborius mit Krummstab und Karl der Große mit Schwert halten Dommodell, umher Wappenkranz mit Namen. 43,45 mm; 29,79 g. Schwede 278 A/a; Zepernick 243. Sehr schön-vorzüglich 150,--
- 7190 Ku.-4 Pfennig 1761, Münster; Ku.-3 Pfennig 1761, Münster. Schwede 281 A/a, 282 A2/a; Zepernick 245, 246 **2 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 25,--



7191



DAS BISTUM PASSAU

- 7191 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, von J. Chr. Busch und J. L. Oexlein. St. Stephan sitzt v. v. mit Buch und Krummstab, davor das Wappen des Domkapitels (Hand mit Stein aus Krone)//Ansicht der Stadt aus der Vogelperspektive mit den drei Flüssen Inn, Donau und Ilz, umher Wappenkranz. 55,50 mm; 44,14 g. Kellner 170; Zepernick 438. **R** Vorzüglich

600,--



7192



- 7192 Silbermedaille 1761, von J. Chr. Busch und J. L. Oexlein. St. Stephan sitzt v. v. mit Buch und Krummstab, davor das Wappen des Domkapitels (Hand mit Stein aus Krone)//Ansicht der Stadt aus der Vogelperspektive mit den drei Flüssen Inn, Donau und Ilz, umher Wappenkranz. 44,15 mm; 25,55 g. Kellner 171; Zepernick 247. Winz. Randfehler, vorzüglich

300,--



7193



DAS BISTUM REGENSBURG

- 7193 **Sedisvakanz 1763.** Silbermedaille 1763, von J. C. Busch und J. L. Oexlein. Ansicht des Regensburger Doms von Südwesten mit noch unvollendeten Türmen//In einer muschelförmigen Kartusche das Wappen des Domkapitels (Ein auf dem Wasser fahrender Kahn, darin der Apostel Petrus mit Schlüssel und Fisch), umher Wappenkranz mit Namen. 55,65 mm; 43,79 g. Emmerig/Kozinowski 106.2; Zepernick 248. Vorzüglich

400,--



7195



7194



7195



- 7194 Silbermedaille 1763, von J. C. Busch und J. L. Oexlein. In einer muschelförmigen Kartusche das Wap-
pen des Domkapitels (Ein auf dem Wasser fahrender Kahn, darin der Apostel Petrus mit Schlüssel und
Fisch)//Ansicht des Regensburger Doms von Südwesten mit noch unvollendeten Türmen. 34,33 mm;
10,96 g. Emmerig/Kozinowski 107.2; Zepernick 249. Vorzüglich 150,--
- 7195 Sedisvakanz 1787. Konv.-Taler 1787, Regensburg. Dav. 2606; Emmerig/Kozinowski 114; Zepernick 250.
Fast vorzüglich 250,--



7196



DAS BISTUM SPEYER

- 7196 Sedisvakanz 1770. Silbermedaille 1770, von A. Schäffer. Gekrönte Madonna mit Kind auf Mondsichel,
hinter ihr das silberne Kreuz, oben in einer Kartusche die Jahreszahl, umher Wappenkranz mit Namen//
Das mit dem Fürstenhut bedeckte, vierfeldige Wappen Speyer-Weßenburg, dahinter Schwert und
Krummstab gekreuzt, umher Wappenkranz. 46,06 mm; 36,53 g. Ehrend 7/37; Haas 560; Zepernick 252.
RR Nur 300 Exemplare geprägt. Broschierspuren, sehr schön 100,--



7197



7198



7197

DAS ERZBISTUM TRIER

- 7197 Sedisvakanz, 1715-1716. Reichstaler 1715. 29,06 g. In einer verzierten Kartusche sitzt St. Petrus v. v.
mit Schlüsseln und Buch auf Wolken, hinter ihm das Kreuz von Trier//Die gekrönte hl. Helena steht v.
v. in Hermelinmantel und hält mit ausgebreiteten Armen einen Stab vor sich, der durch die Ärmel des
Rock Christi gezogen ist. Dav. 2825; v. Schr. 931; Zepernick 29.
RR Leicht justiert, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--
- 7198 1/2 Reichstaler 1715. v. Schr. 932; Zepernick 30. RR Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar 1.250,--



7199



7200



7199 1/4 Reichstaler 1715. v. Schr. 933; Zepernick 31 (siehe auch Anm. S. 19 Nachtrag).

Kl. Randfehler, sehr schön 200,--

7200 1/8 Reichstaler 1715. v. Schr. 934; Zepernick 269.

Hübsche Patina, vorzüglich 200,--



7201



DAS BISTUM WÜRZBURG

7201 **Sedisvakanz 1746.** Schilling 1746, Würzburg. Helmschrott 671; Zepernick 256.

R Sehr schön + 125,--



7202



7203



7202

7202 **Sedisvakanz 1749.** Silbermedaille 1749, unsigniert, von A. Vestner. In einer mit zwei Palmzweigen besteckten, muschelförmigen Kartusche das gekrönte Stiftswappen, oben Kartusche, umher Wappenkranz//St. Kilian steht fast v. v. mit Mitra, Schwert und Bischofsstab, umher Wappenkranz. 32,81 mm; 14,17 g. Bernheimer 379; Helmschrott 673; Zepernick 258.

Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

7203 Silbermedaille 1749, unsigniert, von A. Vestner. In einer mit zwei Palmzweigen besteckten, muschelförmigen Kartusche das gekrönte Stiftswappen, oben Kartusche, umher Wappenkranz//St. Kilian steht fast v. v. mit Mitra, Schwert und Bischofsstab, umher Wappenkranz. 32,83 mm; 14,49 g. Bernheimer 379; Helmschrott 673; Zepernick 258.

Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--



7204



7204 Silbermedaille 1749, von A. Vestner. In einer mit zwei Palmzweigen besteckten, muschelförmigen Kartusche das gekrönte Stiftswappen, oben Kartusche, umher Wappenkranz//St. Kilian steht fast v. v. mit Mitra, Schwert und Krummstab, umher Wappenkranz. 44,40 mm; 29,80 g. Bernheimer 380; Helmschrott 672; Zepernick 257.

Rand und Felder überarbeitet, sonst fast vorzüglich 100,--



7205



7206



7207



- 7205 **Sedisvakanz 1754.** Silbermedaille 1754, von J. L. Oexlein. Drei pyramidenförmig angeordnete Wappenschilde, darauf Krone, oben Kartusche, umher Wappenkranz//Gekrönte Madonna mit Kind und Zepter in Strahlenkranz auf Wolken, l. unten kniet St. Kilian mit Mitra, Bischofsstab und Schwert, r. unten kniet St. Colonatus in Diakonenkleidung mit Kelch und Palmzweig, hinter ihm kniet St. Totnanus und stützt sich auf ein Buch, oben Kartusche, umher Wappenkranz. 44,12 mm; 29,01 g. Helmschrott 699; Zepernick 259. Hübsche Patina, vorzüglich + 200,--
- 7206 Silbermedaille 1754, von J. L. Oexlein. 33,37 mm; 14,53 g. Helmschrott 700; Zepernick 260. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--
- 7207 **Sedisvakanz 1779.** Silbermedaille 1779, von F. Götzinger. Drei pyramidenförmig angeordnete Wappenschilde, darüber Krone, oben Kartusche, umher Wappenkranz//Gekrönte Madonna mit Kind und Zepter in Strahlenkranz auf Wolken, l. unten kniet St. Kilian mit Mitra, Bischofsstab und Schwert, r. unten kniet St. Colonatus in Diakonenkleidung mit Kelch und Palmzweig, hinter ihm kniet St. Totnanus und stützt sich auf ein Buch, oben Kartusche, umher Wappenkranz. 45,25 mm; 29,05 g. Helmschrott 849; Zepernick 261. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 175,--



7209



7208



7209

- 7208 Silbermedaille 1779, von F. Götzinger. Drei pyramidenförmig angeordnete Wappenschilde, darauf Krone, oben Kartusche, umher Wappenkranz//St. Kilian steht fast v. v. mit Mitra, Bischofsstab und Schwert, oben Kartusche, umher Wappenkranz. 35,37 mm; 14,60 g. Helmschrott 850; Zepernick 262. Vorzüglich 150,--
- 7209 **Sedisvakanz 1795.** Silbermedaille 1795, von J. P. Werner. Drei pyramidenförmig angeordnete Wappenschilde, darüber Krone, oben Kartusche, umher Wappenkranz//Gekrönte Madonna mit Kind und Zepter in Strahlenkranz auf Wolken, l. unten kniet St. Kilian mit Mitra, Bischofsstab und Schwert, r. unten kniet St. Colonatus in Diakonenkleidung mit Kelch und Palmzweig, hinter ihm kniet St. Totnanus und stützt sich auf ein Buch, oben Kartusche, umher Wappenkranz. 45,33 mm; 29,15 g. Helmschrott 943; Zepernick 263. Henkelspur, vorzüglich 100,--

LOT SEDISVAKANZ

- 7210 Diverse Nachprägungen und Galvanos altdeutscher Münzen und Medaillen zum Thema Sedisvakanz. 9 Stück. Meist vorzüglich 50,--

MEDAILLEN



7212



7211



7212

GOETZ-MEDAILLEN

- 7211 Silbermedaille 1925, auf die 1.000-Jahrfeier der Rheinlande. Germania wird von Colonia und Bürgern der Stadt begrüßt//Glocke, darüber Spruchband von zwei Engeln gehalten, darunter 11 Zeilen Schrift. 40,50 mm; 18,97 g. Kienast 324. Fast Stempelglanz 150,--
- 7212 Silbermedaille 1930, auf die 400-Jahrfeier der Augsburger Konfession in Coburg. Brustbilder von Martin Luther und Johann des Beständigen halbr.//Ansicht der Coburger Veste. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . FEINSILBER. 59,89 mm; 52,75 g. Kienast 441; Slg. Whiting 896. **RR Prachtexemplar.** Mattiert, Stempelglanz 750,--



7213



7214



- 7213 Silbermedaille 1930, auf die 400-Jahrfeier der Augsburger Konfession in Coburg. Brustbilder von Martin Luther und Johann des Beständigen halbr.//Ansicht der Coburger Veste. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT . FEINSILBER. 36,18 mm; 19,95 g. Kienast 441; Slg. Whiting 894. Fast Stempelglanz 150,--
- 7214 Silbermedaille 1939, signiert von Guido Goetz, Sohn von Karl Goetz, auf die "Garantien" der Westmächte für Polen. Ein Engländer und eine Französin unter einem Regenschirm, der Engländer legt den Arm um einen polnischen Jungen mit Steckenpferd//Ein deutscher Soldat steht über einer Kanone und hält einen polnischen Soldaten in seiner Rechten und einen Blitz in der Linken, unten r. ein Pferd. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT • SILBER 900 f. 36,04 mm; 19,81 g. Kienast 558. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--

LOT GOETZ- MEDAILLEN

- 7215 Silbermedaille 1918, auf den Tod des deutschen Jagdfliegers Manfred von Richthofen, *1892 Breslau, †1918 Vaux-sur Somme (Kienast 288); Bronzemedaille 1920, auf den Geflügelhut in der Pfalz (Kienast 265); Silbermedaille 1924, auf die Amerikafahrt des Luftschiffes "LZ 126" (Kienast 321); Silbermedaille 1930, auf den Tod des deutschen Großadmirals Alfred von Tirpitz, *1849 Küstrin, †1930 Ebenhausen, München (Kienast 444); Silbermedaille 1936, auf den 1.000. Todestag von König Heinrich I., Herzog von Sachsen, *876, †936 Memleben (Kienast 522). **5 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 350,--



7216

NUMISMATIKER

- 7216 **Stosch, Philipp Freiherr von, *1691, †1757.** Bronzemedaille 1727, von F. J. Marteau. Kopf von Stoschs r./Diogenes im Faß, davor steht Alexander der Große, im Hintergrund Stadtmauer mit Tempel. 40,72 mm. Berichte 137, 1983, 1383; Wurzbach 8584. R Kl. Stempelfehler, vorzüglich

100,--



7217 1:1,3

- 7217 **Goppel, Marie Luise, *1896, †1958.** Eisengußmedaille 1940, von E. Esseö. Büste r./Astrologische Darstellung. 95,36 mm. Sehr schön-vorzüglich

100,--



7218

DEUTSCHE KOLONIEN

- 7218 Silbermedaille o. J. (1933), von Morin, auf die 50-Jahrfeier der Erwerbung deutscher Kolonien. Eine männliche Gestalt bahnt sich mit dem Schwert einen Weg durch Dornengestrüpp//Erdkugel mit Afrika, darin eingezeichnet die ehemaligen deutschen Kolonien in Afrika; umher Namen der Hauptstädte der deutschen Kolonien und die dort hauptsächlich vorkommenden Tiere. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT SILBER 900 FEIN. 36,33 mm; 24,45 g. Ball 32991 c. Vorzüglich
- 7219 Silbermedaille o. J. (1933), von Morin, auf die 50-Jahrfeier der Erwerbung deutscher Kolonien. Eine männliche Gestalt bahnt sich mit dem Schwert einen Weg durch Dornengestrüpp//Erdkugel mit Afrika, darin eingezeichnet die ehemaligen deutschen Kolonien in Afrika; umher Namen der Hauptstädte der deutschen Kolonien und die dort hauptsächlich vorkommenden Tiere. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT SILBER 900 FEIN. 36,25 mm; 25,13 g. Dazu ein weiteres Exemplar in Bronze. 36,05 mm. 2 Stück. Kl. Randfehler (1x), vorzüglich

100,--

150,--



7221



7220



7221



- 7220 **Deutsch-Ostafrika.** Zweimarkförmige, versilberte Medaille o. J., unsigniert, auf den Afrikaforscher Emin Pascha. Uniformiertes Brustbild Wilhelms II. r.//Brustbild Paschas halbr. 30,63 mm; 12,01 g. Mit Riffelrand. Marienb. 7647; Slg. Brettauer 307. **R Prachtexemplar.** Stempelglanz 200,--

Emin Pascha wurde als Eduard Schnitzler 1840 in Oppeln geboren. Der Arzt und Afrikareisende stand seit 1871 in ägyptischen Diensten, wurde 1876 als Emin Effendi Regierungsarzt im Sudan und 1878 als Emin Bei Gouverneur der Äquatorialprovinz. Infolge des Mahdiaufstandes wandte er sich nach Deutsch-Ostafrika, trat 1890 in deutsche Dienste und unternahm eine Expedition zu dem Victoriasee, auf der er, seinen Auftrag überschreitend, am 4. August 1890 über Tabora die deutsche Flagge hisste. 1892 wurde er auf einer anderen Expedition auf Befehl des Sultans von Kibongo in Kinema ermordet.

- 7221 Silbermedaille o. J., unsigniert, auf Major Wissmann, Dr. Emin Pascha und Dr. Carl Peters. Die drei Büsten nebeneinander nach r.//DEN THATENREICHEN / FORSCHERN / DEN UNERSCHROCKENEN / MÄNNER / ZUM GEDÄCHTNISS, unten Lorbeerzweig. 39,20 mm; 21,20 g. Slg. Brettauer 309. **R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz** 150,--



7222



7223



7222

- 7222 Bronzemedaille 1890, Werkstatt Oertel, Berlin, auf die Übernahme des Schutzgebietes in die Reichsverwaltung. Uniformiertes Brustbild des Majors von Wissmann l. mit Tropenhelm//Weiblicher Genius mit deutscher Kriegsflagge schwebt nach l. über Meer. 38,41 mm. **Vorzüglich-Stempelglanz** 100,--

Hermann Wissmann, 1853 in Frankfurt/Oder geboren, 1905 in Weissenbach bei Liezen (Steiermark) gestorben, war Offizier eines mecklenburgischen Infanterie-Regiments. Nach Forschungsreisen, die er 1880 bis 1882 im Auftrage der Deutschen Afrikanischen Gesellschaft unternommen hatte, gewann Leopold II. von Belgien ihn für eine Forschungsreise in das südliche Kongobecken, auf der er den bis dahin unbekannten Unterlauf des Kassai erforschte. Ein Wasserfall des Flusses trägt seitdem seinen Namen. 1888 wurde Wissmann unter Ernennung zum Hauptmann und Kommissar von Bismarck beauftragt, den Aufstand, den die Araber in Ostafrika geschürt hatten, niederzuwerfen, was ihm bis März 1890 mit der von ihm gegründeten farbigen Kolonialtruppe gelang. Er wurde zum Major befördert, geadelt und 1891 Reichskommissar. Von 1895 bis 1896 war er Gouverneur von Deutsch-Ostafrika.

- 7223 Silbermedaille 1918, von A. Hummel, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf den erfolgreichen Kampf der Schutztruppe gegen Engländer, Belgier und Portugiesen 1914-1918. Uniformiertes Brustbild des Generalmajors von Lettow-Vorbeck r.//Ein verwundeter Schutztruppsoldat steht r. mit Gewehr und Fahne. Mit Randpunze: 990. 33,37 mm; 14,70 g. Zetzmann 4161. **R Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 150,--

Paul v. Lettow-Vorbeck, *1870 in Saarlouis, †1964 in Hamburg, wurde nach Teilnahme an den Kämpfen gegen die Boxer in China und 1904 bis 1907 gegen die aufständischen Herero und Hottentotten in Deutsch-Südwestafrika 1913 Kommandeur der Schutztruppe in Deutsch-Ostafrika, mit der er im ersten Weltkrieg bis zum Waffenstillstand 1918 erfolgreich der Übermacht von Engländern, Belgiern und Portugiesen widerstand.



7224



- 7224 Silbermedaille 1925, von K. Goetz, auf den 75. Geburtstag des ehemaligen Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika, General der Infanterie Eduard von Liebert. Brustbild l./Das Gouvernementsgebäude in Dar-es-Salam, im Vordergrund Eingeborener und Schutztruppensoldat neben Kubus. Mit Randpunze: 1000. 40,40 mm; 25,10 g. Kienast 326. **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

200,--

Eduard von Liebert, 1850 in Rendsburg geboren, war von 1896 bis 1901 Gouverneur von Deutsch-Ostafrika. Er trat von diesem Amt wegen Meinungsverschiedenheiten mit dem Kolonialamt zurück, nahm im folgenden Jahr seinen Abschied und widmete sich der Militärschriftstellerei. Seit 1904 war er Vorsitzender eines "Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie."



7225 1:1,3



- 7225 Große Bronzegußmedaille 1925, von K. Goetz, auf den 75. Geburtstag des ehemaligen Gouverneurs von Deutsch-Ostafrika, General der Infanterie Eduard von Liebert. Brustbild l./Das Gouvernementsgebäude in Dar-es-Salam, im Vordergrund Eingeborener und Schutztruppensoldat neben Kubus. 103,60 mm. Kienast 326. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz

300,--



7226



- 7226 **Kiautschou.** Satirische Silbermedaille 1914, unsigniert, auf die Verteidigung Kiautschous gegen die Japaner. Ein Engländer schickt einen Affen in japanischer Uniform auf einen Eichbaum, im Baum oben der deutsche Adler, an den unteren Zweigen drei Gehenkte//Zehn Schrift. Mit Randpunze: 950 SILBER. 33,46 mm; 15,54 g. Zetzmann 4062. **R** Vorzüglich

150,--

Nach der japanischen Kriegserklärung an das Deutsche Reich vom 27. August 1914 verteidigte die rund 3.000 Mann starke deutsche Garnison, unterstützt von vier Kanonenbooten, einem Torpedoboot und dem österreichischen Kreuzer "Kaiserin Elisabeth", die Festung Tsingtau erfolgreich bis zur Erschöpfung der Verteidigungsmittel gegen die 63.000 Mann starken japanischen und britischen, von starken Marineeinheiten unterstützten Belagerungstruppen. Erst am 7. November unterzeichnete der Gouverneur Kapitän zur See Meyer-Waldeck die Kapitulation. Zu dem ehemaligen deutschen Pachtgebiet und Flottenstützpunkt in China gehörten die Bucht von Kiautschou, die Halbinsel Tsingtau und die Halbinsel Hai-si.



7227

1. WELTKRIEG

- 7227 Silbermedaille 1916, Werkstatt Mayer und Wilhelm, Stuttgart, auf die Gefallenen des Krieges. Brennender Altar//Krieger mit Speer und Schild steht r. und betrauert gefallenen Kameraden, im Hintergrund Landschaft mit untergehender Sonne. 33,50 mm; 16,55 g. **R** Vorzüglich 150,--

MEDAILLEN-LOTS

- 7228 **Allgemein.** Interessante Sammlung von 6 kleinen Silbermedaillen o. J. (um 1690), von Dänemark, Köln, Lothringen, Trier (2 verschiedene) und dem Römisch-Deutschen Reich, meist im Zusammenhang mit der Krönung Josefs I. zum römischen König in Augsburg geprägt.
6 Stück. Zum Teil selten. Schöne Tönung, vorzüglich 300,--
- 7229 Bronze-Spottmedaille 1757, auf Friedrich II. und die Schlacht bei Roßbach; Silbermedaille 1793, auf den Entsatz von Mainz durch Friedrich Wilhelm II.; Bronzemedaille 1804, Impfprämie Napoleons I.; Silberne Miniaturmedaille 1815, auf die Hochzeit von Karl Ludwig und Henriette in Weilburg; Silbermedaille 1894, auf die Einweihung des Reichstages; Silbermedaille 1895, für die Sieger der Stadt Konstanz im Krieg gegen Frankreich; Silbermedaille 1903, auf die Silberhochzeit des Fürstenpaars von Auersperg. Dazu: Eine unbestimmte kleine Goldmedaille, ein Taler Maria Theresias und 2x Notgeld von Breisach und Donaueschingen.
11 Stück. Meist vorzüglich 200,--
- 7230 Diverse Medaillen des 18./19. Jahrhunderts auf verschiedene Anlässe und Persönlichkeiten, u. a. von Großbritannien, Habsburg, Niederlande etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
15 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 7231 Sammlung von ca. 100 Medaillen, darunter auch wenige Münzen. Die Sammlung besteht zumeist aus Medaillen des 16. bis 18. Jahrhunderts, darunter ca. 85 Repliken bzw. Nachgüsse von Renaissance-medailen. In der Sammlung enthalten ist auch eine goldene französische Verdienstmedaille von 1823 (spätere Nachprägung, Gewicht ca. 137 g) sowie die Nachahmung eines Kremnitzer 5 Dukaten St. Georg, wohl aus dem 19. Jahrhundert. Ein hochinteressantes Objekt, das unbedingt besichtigt werden sollte.
ca. 100 Stück. Sehr unterschiedlich erhalten, meist schön und sehr schön 4.000,--
- 7232 Kleine Sammlung diverser Medaillen aus Silber und unedlen Metallen des 17.-20. Jahrhunderts.
38 Stück. Schön-vorzüglich 150,--
- 7233 Kleine Serie von Silber- und Bronzemedailen geistlicher Fürsten des 18. und 19. Jahrhunderts: Einsiedeln, Tragbare Bronzemedaille o. J.; Freiburg, Silbermedaille o. J.; Gurk, Bronzemedaille 1799; Köln, Bronzemedaille 1724; Paderborn, Silbermedaille 1719; Salzburg, Silbermedaille 1882; Würzburg, Bronzemedaille 1747.
7 Stück. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- 7234 **Altdeutschland.** Augsburg, Silberne Preismedaille 1820; Baden, Silberne Preismedaille o. J. (um 1860); Bayern, Silbermedaille 1824; Preußen, Silbermedaille o. J. (Ehejubiläum); Regensburg, Silbermedaille 1586, auf das Stahlschießen (Henkelspur); RDR, Silbermedaille 1765, auf die Hochzeit Josefs II.
6 Stück. Henkelspur (1x), sehr schön-vorzüglich 350,--

PAPIERGELD

7235 1:2

BANK DEUTSCHER LÄNDER, BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

- 7235 20 Deutsche Mark o. J. (ausgegeben am 20.6.1948). Pick/Rixen 217 a; Rosenberg 246 a.
R Wenig gebraucht 350,--
- 7236 20 Deutsche Mark o. J. (ausgegeben am 20.6.1948). Pick/Rixen 217 a; Rosenberg 246 a.
R Wenig gebraucht 350,--

PAPIERGELD VON DEUTSCH-OSTAFRIKA EINE SAMMLUNG AUS PRIVATBESITZ



7237 1:1,3

- | | | |
|------|--|----------------|
| 7237 | 100 Rupien 15.06.1905. <i>Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.</i> 2 fünfstellige KN auf der Vorder- und Rückseite. Pick 4; Rosenberg 903 b. | III+
300,-- |
| 7238 | 100 Rupien 15.06.1905. <i>Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.</i> 2 vierstellige KN auf der Vorder- und Rückseite. Pick 4; Rosenberg 903 a. | III
200,-- |



7239 1:2

- | | | |
|------|---|-------------------------|
| 7239 | 50 Rupien 15.06.1905. <i>Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.</i> 2 vierstellige KN auf der Vorderseite. Pick 3 a; Rosenberg 902 a. | Gereinigt, II
500,-- |
| 7240 | 50 Rupien 15.06.1905. <i>Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.</i> 2 fünfstellige KN auf der Vorder- und Rückseite. Pick 3 b; Rosenberg 902 d. | III
150,-- |



7241 1:2

- | | | |
|------|--|---------------|
| 7241 | 10 Rupien 15.06.1905. <i>Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.</i> Pick 2; Rosenberg 901. | III
200,-- |
| 7242 | 5 Rupien 15.06.1905. <i>Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.</i> Pick 1; Rosenberg 900. | III
150,-- |



7243 1:1,3

- 7243 500 Rupien 02.09.1912. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam*. 2 fünfstellige KN auf der Vorder- und Rückseite. Pick 5; Rosenberg 904. RR Gereinigt, III+ 2.750,--



7244 1:2

- 7244 200 Rupien 15.04.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam*. Interims-Banknote. Papier hellgrün in feiner Leinenpressung. Mit handschriftlichen Unterschriften: Berendt - Fröhling. Pick 48; Rosenberg 907. III-IV 350,--



7245 1:2

- 7245 50 Rupien 01.10.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam*. Interims-Banknote. Ohne Serienbezeichnung. Mit handschriftlichen Unterschriften: Stelling - Kirst. Pick 46 a; Rosenberg 913 a. II- 50,--



ex 7246 1:2



7248 1:2

- 7246 20 Rupien 15.03.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknoten (Aufdruck schwarz). Mit handschriftlichen Unterschriften: Reindl - Ernst und Stelling - Kirst. Rückseite: Ovaler Stempel und "Wert". Pick 45 a; Rosenberg 906. **2 Scheine.** II-III 120,--
- 7247 10 Rupien 01.10.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknote. Ohne Serienbezeichnung. Mit handschriftlichen Unterschriften: Stelling - Kirst. Pick 38 a; Rosenberg 912 a. II 25,--
- 7248 5 Rupien 01.11.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknote, Serie E. Glatter grün-grauer Karton. Links handschriftliche Unterschrift: Pohl, rechts Faksimile: Frühling. Pick 34 c; Rosenberg 921 e. I-II 40,--
- 7249 5 Rupien 15.08.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknote, Serie B. Mit handschriftlichen Unterschriften: Stelling - Berendt. Pick 31; Rosenberg 910 a. II 35,--
- 7250 1 Rupie 01.12.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknote, Serienbuchstabe J mit großem X überstempelt, zusätzlich ein braunes W. Pick 25; Rosenberg 931 c. I-II 30,--



ex 7251 1:2



ex 7254 1:2

- 7251 1 Rupie 01.09.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknoten, Serie A. Mit handschriftlichen Unterschriften: Stelling - Kirst und Kirst - Berendt (2 Scheine). Dazu: 1 Rupie 01.11.1915. Interims-Banknote, Serie A. Mit handschriftlichen Unterschriften: Menzel - Ernst. Rückseite: Violetter Rundstempel der Bank. Pick 6, 7; Rosenberg 911, 914 b. **3 Scheine** II-III 150,--
- 7252 1 Rupie 01.11.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknoten. 12 Varianten: Serie B (2x), P, Q, R (3x), S, U, Y, D2, F2. Pick 9 A; Rosenberg 916 b, g, h, j, k, m, o, s, u. **12 Scheine.** II-III 150,--
- 7253 1 Rupie 01.11.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknoten. 4 Varianten: Serie C, D, F, G. Pick 10, 11; Rosenberg 917 b, c, 918 c, e. **4 Scheine.** I/II 50,--
- 7254 1 Rupie 01.11.1915. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknoten, Serienbuchstaben F (2 verschiedene KN-Größen) und G, jeweils mit einem großen Z überstempelt. Pick 26 A; Rosenberg 932 c. **3 Scheine.** II/III 75,--
- 7255 1 Rupie 01.12.1915, 01.02.1916. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Sammlung von 26 Varianten. Rosenberg 922, 924 b, 927 a, b, 928 b, d, e, j, l, q, s, t, y, ab, d, 929 a, c, g, h, t, u. Dazu: 20 deutsche Seriennotgeldscheine mit Kolonialmotiven, 2 Telefonkarten mit Abbildung einer Münze aus Deutsch-Ostafrika, 7 verschiedene farbige Prägepostkarten mit Münzabbildungen (4x Deutsch-Ostafrika, 3x Britisch-Indien), 1 Originalpostkarte und 1 Kopie mit Ansicht der Deutsch-Ostafrikanischen Bank in Daressalam. **57 Stück.** In Album. II 200,--



7256 1:2



7257 1:2

- 7256 10 Rupien 01.06.1916. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam*. Interims-Banknote, Serie B. Hellbraunes Papier. Pick 41; Rosenberg 935 a. II 70,--
- 7257 5 Rupien 01.02.1916. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam*. Interims-Banknote, Serie G. Grüner, dünner Karton. Pick 36 d; Rosenberg 933 j. II 50,--



7258 1:2



7259 1:2

- 7258 1 Rupie 01.02.1916. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam*. Interims-Banknote, Serie T 3. Auf der Rückseite die Datumszeile des für den Druck benutzten Kanzleibogens. Pick 27 a; Rosenberg 929 u, Datumszeile Typ 3. I 100,--
- 7259 10 Rupien 01.07.1917. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam*. Interims-Banknote, sogenannte Buschnote, Serie ER. Rückseitenstempel: Adler im Kreis. Mit Unterschriften: Stelling - Kirst. Pick 43; Rosenberg 938 e. I 200,--
- Diese und die nachfolgenden Banknoten werden auch Buschnoten genannt, weil sie mit einfachsten Mitteln (Gummitypen einer Kinderdruckerei) hergestellt wurde.



7260 1:2

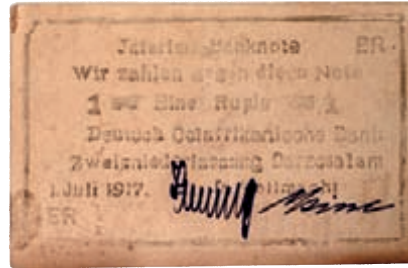


7261 1:2

- 7260 10 Rupien 01.07.1917. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam*. Interims-Banknote, sogenannte Buschnote, Serie ER. Mit Unterschriften: Stelling - Kirst. Pick 43; Rosenberg 938 c. II 150,--
- 7261 10 Rupien 01.07.1917. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam*. Interims-Banknote, sogenannte Buschnote, Serie ER. Mit Unterschriften: Stelling - Kirst. Pick 43; Rosenberg 938 b. I 150,--



7262 1:2



7263 1:2

- 7262 5 Rupien 01.07.1917. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknote, sogenannte Buschnote, Serie ER. Mit Unterschriften: Stelling - Kirst. Pick 37; Rosenberg 937 b. I- 70,--
- 7263 1 Rupie 01.07.1917. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknote, sogenannte Buschnote, Serie ER. Vorderseite: Schwarzdruck, Rückseite: Violettgedruck mit kleinem Adler. Pick 22 c var.; Rosenberg 936 a var. **Seltene Variante. I** 100,--
- 7264 1 Rupie 01.07.1917. *Deutsch-Ostafrikanische Bank, Zweigniederlassung Daressalam.* Interims-Banknote, sogenannte Buschnoten. 5 verschiedene Scheine mit Serie ER, EP (2x), FP, IP. Pick 22; Rosenberg 936 a, b, d, f. **5 Scheine. I/I-** 150,--

BANKNOTEN UND NOTGELD DES AUSLANDES

ISRAEL

- 7265 **Konvolut.** Sammlung von ca. 150 Geldscheinen aus Israel von 1944 -1998, u. a. One Palästina Pound 1. Jan. 1944. Herausgabe 1948: 500 Mils, 1, 5, 10 Pounds. Herausgabe 1952: 50, 100 Mils, 500, 50 Pruta (verschiedene Typen), 1 Lira, 5, 10, 50 Lirot. Herausgabe 1958: 500 Pruta, 1, 5 Lira, 10, 50 Lirot. Die Sammlung enthält einige ungeschnittene Geldscheine, Banknotenmuster sowie limitierte Sätze. Ebenso Kibbuzgescheine von Kibbuz Shamir und Kibbuz Afqim. Interessante Sammlung mit einigen Seltenheiten. Bitte besichtigen. **Ca. 150 Scheine. Meist I-II** 2.000,--

POLEN

- 7266 **Getto Litzmannstadt.** Sammlung von 50 Pfennig, 1, 2, 5, 10 (2x), 20 (2x), 50 Mark 15. Mai 1940. Franquinet 1-7. **9 Scheine. Meist I-II** 500,--

SAMMLUNGEN PAPIERGELD

- 7267 **BADEN UND WÜRTTEMBERG.** Große Sammlung von Bedarfsgeld, Serienscheinen, Inflationsscheinen sowie wertbeständigem Notgeld der Städte, Gemeinden und Firmen aus Baden, besonders des südbadischen Raums und Württemberg. Die Sammlung ist in vier Aktenordnern (Baden: 2 Ordner; Südbaden: 1 Ordner; Württemberg: 1 Ordner) zusammengetragen. Sie enthält einige Raritäten, die Scheine werden in dieser Zusammenstellung und Vollständigkeit sehr selten angeboten. Dazu: Eine kleine Anzahl (ca. 35 Stück mit Dubletten) von modernen Silbermedaillen der Städte Lörrach, Kandern und Wyhlen. **ca. 975 Scheine. I - IV** 1.000,--
- 7268 **SCHLESISIEN.** Große Sammlung von Bedarfsgeld (1914-1920), Serienscheinen (1918-1921) sowie Inflationsscheinen (1922-1923) der Städte, Gemeinden und Firmen aus Schlesien. Die Sammlung ist in vier Aktenordnern zusammengetragen und in dieser Größe ein interessantes Objekt, das unbedingt besichtigt werden muß. **ca. 1.080 Scheine. I - IV** 750,--
- 7269 **DEUTSCHLAND.** Große Sammlung von Bedarfsgeld (1914-1920), Serienscheinen (1918-1921) sowie Inflationsscheinen (1922-1923) und Großgeld (1918-1919). Die Sammlung ist in Aktenordnern zusammengetragen worden und setzt sich wie folgt zusammen: Bayern (1 Ordner); Brandenburg (1 Ordner); Hannover (1 Ordner); Hessen-Nassau, Ost- und Westpreußen, Pfalz (1 Ordner); Dänisch-Nord-Schleswig, Anhalt, Braunschweig, Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe, Waldeck, Bremen, Hamburg, Lübeck, Oldenburg (1 Ordner); Mecklenburg (1 Ordner); Rheinland (1 Ordner); Pommern (2 Ordner); Sachsen (2 Ordner); Provinz Sachsen (2 Ordner); Schleswig-Holstein (1 Ordner); Pommern (2 Ordner); Thüringen (2 Ordner); Westfalen (1 Ordner). In dieser Größe und Vollständigkeit selten angeboten. **ca. 6.500 Scheine. I - IV** 3.000,--
- 7270 Sehr umfangreiche Sammlung von deutschen und österreichischen Notgeldscheinen der Städte und Gemeinden 1918-1923: Von A wie Aachen bis Z wie Zwischenahn; über 8.000 Scheine aus mehr als 1.400 Orten mit Fehldrucken, Farb- und Druckabweichungen, darunter einige Seltenheiten. Hochinteressantes Lot, bitte unbedingt besichtigen. **ca. 8.180 Stück. Meist I - II** 1.500,--
- 7271 Sammlung von Notgeld, Serien- und Inflationsscheinen deutscher Städte, Gemeinden und Länder ca. 1914-1923 in zwei zeitgenössischen Einsteckalben. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **ca. 2.500 Stück. Meist I - II** 500,--

MÜNZBECHER



7272



7273

DEUTSCHLAND

- 7272 Silberner Münzbecher, gefertigt 1904. In der Wandung sind beidseitig sichtbar 12 Doppeltaler und Taler des Deutschen Reiches (18. und 19. Jahrhundert) eingearbeitet. Darunter Fulda, Hohenzollern-Hechingen, Reuss und Sachsen. Im Fuß des Bechers findet sich die vierzeilige Gravur: "F. von Schulte / s. Urenkel / Herbert Fr. v. Krafft-Elbing / 25. März 1904". Höhe: 195,00 mm; Durchmesser: 95,00 mm; Gewicht: 695,38 g. Dekorative, sehr schöne Arbeit 3.000,--
- 7273 **Königsberg.** Silberner Münzbecher, gefertigt 1880. In der Wandung sind beidseitig sichtbar 5 preußische Taler des Zeitraums 1825-1871 eingearbeitet, im Boden des Bechers ist ein preußischer Doppeltaler 1840 eingearbeitet. Darunter befindet sich die Gravur: "Zu Ernst Eintritt in das Wilhelms Gymnasium zu Königsberg am 14. October 1880". Höhe: 105 mm; Durchmesser: 75 mm; Gewicht: 227,60 g. Sehr schöne Arbeit 200,--

MÜNZPOKAL



7274

PREUSSEN

- 7274 Silberner Münzpokal, gefertigt von Henrich Mau, Dresden, um ca. 1890. Reich verzierter Pokal mit Rankenwerk und Volutenkartuschen, der Henkel mit weiblicher Büste dekoriert, Deckelaufsatz in Form einer Kreuzblume. In der Wandung sind 22 verschiedene Vereinstaler der deutschen Teilstaaten, im Deckel zwei preußische Vereinstaler sowie zwei Fünfmärkstücke von Preußen (J. 99, J. 101) eingearbeitet. Unter dem Fuß befindet sich die Gravur des Silberschmieds und der Feingehaltsstempel 800. Höhe: 35 cm; Gewicht: 2150 g. Sehr schöne Arbeit

1.500,--

NUMISMATISCHE LITERATUR

MONOGRAPHIEN

POLEN, RUSSLAND, BALTIKUM

- 7275 **HUTTEN-CZAPSKI, E.** Catalogue de la collection des médailles et monnaies Polonaises. Bände 1-3 und 5, Paris/Krakau 1871-1916. Halbleder (uneinheitlich). Einbände etwas bestoßen, einige Seiten beschädigt. (4) III 1.500,--

MEDAILLEN

- 7276 **FABRICZY, C. VON** Medaillen der italienischen Renaissance. Leipzig o. J. 108 S. mit Abb. Halbleinen. Dazu: KARAZIJA, P.: 1930 M. Vilniaus Lobis. Vilnius 1932. 38 S., 39 Tfn. Broschiert. Lagen und Seiten teilweise lose. (2) III 20,--

LOTS

ALLGEMEIN

- 7277 BRD, 2-DM 1951 D-J (komplette Serie); Österreich, 2 Schilling 1928 bis 1937 (komplette Serie), 5 Schilling 1934, 1935 und 1936 (R). Dazu: Deutsches Reich, 1 Mark 1876 J, 1 Mark 1906 G. **19 Stück.** Meist sehr vorzüglich 250,--

ALTDEUTSCHLAND

- 7278 **Mittelalter.** Sehr interessante Sammlung von Denaren, Brakteaten, Hohlpfennigen sowie einigen Prager und Meißner Groschen sowie Turnosen des 11.-15. Jahrhunderts, darunter einige bessere Stücke. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen. **96 Stück.** Meist sehr schön 1.500,--
- 7279 Kleine Sammlung von Brakteaten des 12./13. Jahrhunderts, u. a. von Braunschweig-Lüneburg (10x), Hildesheim (1x), Konstanz (2x), Magdeburg (5x), Mecklenburg, Meissen etc. Dazu zwei Händleinheller von Schwäbisch-Hall. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **23 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön 600,--
- 7280 Zwei Meißner Brakteaten (Heinrich der Erlauchte, 1221-1228) sowie ein Meißner Groschen und ein Konstanzer Rollbatzen. **4 Stück.** Sehr schön 100,--
- 7281 Kleine Sammlung von diversen, meist deutschen Denaren, Brakteaten und Groschen des 11. bis 14. Jahrhunderts. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen. **124 Stück.** Unterschiedlich erhalten, der Gesamteindruck ist sehr schön 2.000,--
- 7282 Kleine Sammlung von deutschen Münzen vorwiegend des Mittelalters, darunter Brakteaten aus Magdeburg und Frankfurt, Pfennige aus Straßburg und Löwenstein, ottonische Sachsenpfennige sowie brandenburgische Adler- und Helmhohlpfennige. Interessantes Lot, bitte besichtigen! **54 Stück.** Schön-sehr schön 500,--
- 7283 **Allgemein.** Diverse Taler des 19. Jahrhunderts: Thun 90, 97, 152, 153 (3x), 154, 156, 157, 158, 160 (2x), 396, 400, 461. **15 Stück.** Meist sehr schön 750,--
- 7284 Bremen. Taler 1862 (Thun 124, 50-Jahrfeier der Befreiungskriege), Taler 1865 (Thun 126, 2. Deutsches Bundesschießen); Frankfurt. Vereinstaler 1863 (Thun 147, Fürstentag); Hannover. Vereinstaler 1865 (Thun 176, Waterloo). Dazu: Sachsen-Coburg, Wilhelm, Silberpfennig 1653. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 7285 Diverse deutsche und ausländische Münzen des 11.-20. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Taler, darunter bessere Typen. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. **292 Stück.** In Album. Einige mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz 400,--
- 7286 Umfangreiche Sammlung altdeutscher Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. von Bayern, Braunschweig-Lüneburg, Mecklenburg, Nürnberg, Paderborn, Regensburg und Sachsen. Dazu einige wenige Exemplare aus Dänemark, Italien und Kanada. Ein hochinteressantes Objekt mit besseren Typen, das sich hervorragend zum Ausbau oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung eignet. Bitte unbedingt besichtigen! **244 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön 3.500,--
- 7287 Lot diverser Kleinmünzen des 16.-18. Jahrhunderts, u. a. von Anhalt, Baden, Fürstenberg, Hessen und Nassau, darunter auch bessere Stücke wie z. B. Brandenburg, Groschen 1504; Liechtenstein, 20 Kreuzer 1778 etc. **40 Stück.** Meist sehr schön 300,--
- 7288 Diverse altdeutsche Kleinmünzen des 18./19. Jahrhunderts, u. a. von Bayern und Württemberg, darunter Württemberg, 12 Kreuzer 1824 (vorzüglich-Stempelglanz). Interessantes Lot, bitte besichtigen. **9 Stück.** Sehr schön-fast Stempelglanz 250,--

7289	Diverse altdeutsche und ausländische Münzen und Medaillen, u. a. von Anhalt, Mecklenburg, China (10x), Vatikan etc. Dazu: Damebrettstein mit den Porträts Friedrich II. von Hessen und Johann III. Sobieski von Polen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 20 Stück. Schön-vorzüglich	250,--
7290	Bayern, Kronentaler 1818; Brandenburg-Preußen, 2/3 Taler 1694; Pfalz, 1/2 Konv.-Taler 1765; Sachsen, Taler 1555; Konv.-Taler 1789; Württemberg, 3 Mark 1914. Dazu: Frankreich, Ecu 1793; Rußland, Rubel 1844. Dazu: 2 Bronzemedailles des 19. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 10 Stück. Teilweise mit Fehlern, sehr schön	400,--
7291	Brandenburg-Preußen, Dreier 1559 (mit der Jahreszahl auf beiden Seiten), 1/3 Taler 1688 LCS; Braunschweig-Wolfenbüttel, 24 Mariengroschen 1691; Braunschweig-Calenberg-Hannover, 2/3 Taler 1726, 1770; Pfalz, 10 Kreuzer 1762; Reuss-Ebersdorf, 1/3 Taler 1764. 7 Stück. Meist sehr schön	300,--
7292	Bayern, Konv.-Taler 1827 (Ludwigs-Orden, Thun 53); Sachsen, Konv.-Taler 1836 G (Thun 309 G); Württemberg, Kronentaler 1825 (Schrötlingsfehler, Thun 434); Liechtenstein, 5 Kronen 1915, Wien (Dav. 216). Dazu: Bundesrepublik Deutschland, 5 DM 1959 G (J. 387). 5 Stück. Sehr schön	250,--
7293	Bremen, Taler 1863 (50-Jahrfeier der Befreiungskriege), 1871 (Sieg); Frankfurt, doppelter Vereinstaler 1844, Vereinstaler 1863 (Fürstentag); Mecklenburg-Strelitz, Vereinstaler 1870; Preußen, Reichstaler 1814 A (vz-St); Sachsen, Taler 1848 F, doppelter Vereinstaler 1861 B, 1872 B (Goldene Hochzeit); Württemberg, Doppelgulden 1848, Vereinstaler 1857. Dazu: 4 Reichssilbermünzen. J. 98, 99, 331, 356. 15 Stück. Sehr schön-vorzüglich und besser	800,--
7294	Diverse Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, meist von Brandenburg-Preußen, vom Pfennig bis zum Taler. Dazu einige Stücke von Brandenburg-Ansbach und Sachsen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 60 Stück. Teilweise mit Fehlern, schön-sehr schön	500,--
7295	Diverse Taler des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg. Dazu: Hohenzollern, Gulden 1841, 1843. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 43 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön	1.750,--
7296	Braunschweig-Wolfenbüttel, Pelikantaler 1599 (Henkelspur); Schwarzburg, Taler 1862; Habsburg, Taler o. J. (Erzherzog Ferdinand), 1835, 1853, Doppeltaler 1866 (berieben), Doppelgulden 1867, Gulden 1875 (Saigertaufe Pribram, Henkelspur), 20 Kreuzer 1809; Belgien, 5 Francs 1833; Dänemark, 2 Rigsdaler 1863. Dazu weitere Münzen von Bolivien und Mexiko. 14 Stück. Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön	800,--
7297	Diverse Taler des 19. Jahrhunderts: Anhalt, Taler 1846 (Ausbeute, Thun 3), Vereinstaler 1862 (Ausbeute, Thun 6); Anhalt-Dessau, Vereinstaler 1858 (Thun 9), Vereinstaler 1863 (Vereinigung, Thun 11); Preußen, Taler 1818 A (Thun 246), Vereinstaler 1861 (2x, Krönung, Thun 265), Vereinstaler 1867 A (Thun 270), Vereinstaler 1871 (2x, Sieg, Thun 272); Sachsen, Vereinstaler 1867 (Ausbeute, Thun 349), Vereinstaler 1871 (Sieg, Thun 351). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 12 Stück. Meist sehr schön	400,--
7298	Kleine Sammlung von überwiegend deutschen Talern des 17. und 18. Jahrhunderts. Darunter Sachsen-Altenburg, 1626 (Dav. 7376); Sachsen-Weimar, 1609 (Dav. 7523); Brandenburg-Preußen, 1773 A (Dav. 2586) und Braunschweig-Lüneburg, 1663 (Dav. 6521). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 23 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön	1.250,--
7299	Kleine Sammlung von deutschen Talern des 16.-19. Jahrhunderts: Sachsen, Reichstaler 1592, 1598, 1600, 1629, 1659, 1663, 1711 (auf das Vikariat) und Konv.-Taler 1763; Braunschweig-Lüneburg, Reichstaler 1623; Frankfurt, Doppelter Vereinstaler 1861 und 1866; Preußen, Vereinstaler 1871 A (3x, Sieg). Interessantes Lot, bitte besichtigen. 14 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, fast sehr schön-sehr schön	1.000,--
7300	Diverse Münzen des 15.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/2 Taler, u. a. von Augsburg, Eichstätt, Kempten, Mainz, Münster, Nürnberg, Regensburg, Speyer etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 56 Stück. Einige mit kleinen Fehlern, schön-vorzüglich	500,--
7301	Bremen. Vereinstaler 1865 (Bundesschießen); Nürnberg. Konv.-Taler 1765 (Stadtansicht); Preußen. Krönungstaler 1861, Siegestaler 1871; Regensburg. 1/2 Konv.-Taler 1782; Württemberg. Siegestaler 1871. Dazu einige Kleinmünzen. Interessantes Lot, bitte besichtigen. 11 Stück. Meist sehr schön	300,--
7302	Diverse meist altdeutsche Münzen und Medaillen des 9.-20. Jahrhunderts, vom mittelalterlichen Obol bis zum Reichstaler. Hochinteressantes Lot mit Seltenheiten, bitte besichtigen. 60 Stück. Einige mit kleinen Fehlern, meist sehr schön	1.250,--
7303	Diverse altdeutsche und ausländische Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter diverse Taler (20 Stück), u. a. Braunschweig-Wolfenbüttel, Taler 1653; Nürnberg, Konv.-Taler 1759; Westfalen, Konv.-Taler 1812 etc. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. 46 Stück. Einige mit kleinen Fehlern, meist sehr schön	1.000,--

- 7304 Kleine Sammlung einem Doppeltalern (1x), Talern (20x), Halbtalern (2x) und Gulden (2x), zumeist geistlicher Fürsten, darunter: Eichstätt, Doppeltaler 1790 (Henkelspur); Würzburg, Taler 1652 (Henkelspur), Taler 1693 (Henkelspur). **25 Stück.** Mit Fehlern, schön-sehr schön 2.500,--
- 7305 Diverse Kleinmünzen des 17. und 18. Jahrhunderts, meist geistlicher Fürsten, u. a. Mainz, Murbach und Lüders, Trier und Würzburg. Dazu auch ca. 10 Kleinmünzen aus aller Welt. **88 Stück.** Schön-fast vorzüglich 150,--
- 7306 Augsburg, Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III.; Brandenburg-Ansbach, Reichstaler 1626; Fulda, Konv.-Taler 1796; Nürnberg, Konv.-Taler 1745, 1757, beide mit Titel von Franz I. **5 Stück.** Mit Fehlern, sehr schön 250,--
- 7307 Bayern, Konv.-Taler 1774 A; Brandenburg-Preußen, Reichstaler preuß. 1751 B, 1784 A; Sachsen, Konv.-Taler 1782, 1786; Westfalen, 24 Mariengroschen 1810. **6 Stück.** Sehr schön 350,--
- 7308 Diverse altdeutsche mittelalterliche Pfennige und Brakteaten (15 Stück). Dazu zwei venezianische Kleinmünzen sowie einige Jetons. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **21 Stück.** Schön-sehr schön 200,--
- 7309 **Süddeutschland.** Kleine Sammlung von Hohlpfennigen, Halbbatzen und Batzen, meist mit Titel bzw. Brustbild von Kaiser Karl V., u. a. von Augsburg, Isny, Kempten, Konstanz, Nördlingen, der Oberpfalz, Öttingen, Passau, der Pfalz und Regensburg. Interessante Sammlung. **45 Stück.** Meist sehr schön 500,--
- 7310 **Rheinischer Münzverein.** Interessante Sammlung von Hohlpfennigen, Schillingen und Albus-Stücken des 14.-16. Jahrhunderts, von Mainz, der Pfalz und Trier sowie von den benachbarten Gebieten (Salm, Speyer und Worms), darunter einige bessere Stücke. **64 Stück.** Meist sehr schön 600,--
- 7311 **Nürnberg.** Konv.-Taler 1765, mit Titel von Franz I., 1768, mit Titel Josefs II. Dazu: Frankfurt, Konv.-Taler 1772. Dav. 2490, 2494, 2226. **3 Stück.** Sehr schön 300,--
- AUSLAND**
- 7312 **Allgemein.** China, Dollar Jahr 3 (1914); Habsburgische Erblande, Reichstaler 1719, Hall; Kronentaler 1796 F, M; Konv.-Taler 1814 A; Mexiko, 8 Reales 1859, 1896; Schweiz/Bern, 1/2 Taler 1796; Südafrika, 2 1/2 Shillings 1894. Dazu: Sachsen, 2/3 Taler 1699. **10 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön 250,--
- 7313 Diverse Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts verschiedener Kontinente und Länder, u. a. von Albanien, Frankreich, Griechenland, Japan, Nicaragua, Niederlande, Peru, Portugal, Rumänien und Ungarn. Darunter auch bessere Stücke und hübsche Qualitäten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **311 Stück.** Schön-Stempelglanz 1.000,--
- 7314 **Europa.** Euro-Kursmünzensätze (Stempelglanz): Monaco 2001 (3x, 1x in Originalverpackung, selten) 2002 (in Originalverpackung); San Marino 2002 (2x), 2003, 2004, 2005, 2006 (alle in Originalverpackung). Euro-Kursmünzensätze (Polierte Platte): Finnland 2002 (3x), 2003; Monaco 2004 (2x, selten); Spanien, Silbermünzensatz 1992 (5 Stück). Alle in Originalverpackung. Dazu in polierter Platte und Originalverpackung: Italien, 10 und 5 Euro 2006 (Olympiade in Turin, jeweils 3 verschiedene Motive); San Marino, 10 und 5 Euro 2002, 2006. Dazu 7 weitere Münzen von Italien, San Marino und Peru (Sol 1915). **20 Sätze und 9 Einzelstücke.** Stempelglanz und polierte Platte 500,--
- 7315 Diverse spanische und portugiesische Münzen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter auch Prägungen aus Brasilien. Hochinteressantes Objekt mit einigen besseren Typen und hübschen Qualitäten, bitte besichtigen. **144 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 1.000,--
- 7316 Diverse französische, italienische und polnische Münzen des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. Florenz, Luigino 1660 (R); Frankreich, Ecu 1748; Polen, 6-Gröschler 1625, 3-Gröschler 1595, Lublin (R) etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **11 Stück.** Sehr schön und besser 300,--
- 7317 Frankreich. Sammlung französischer Münzen vom Jeton bis zum Ecu, vom 16.-18. Jahrhundert. Dazu: Ein sächsischer Taler; Russland, 50 Kopeken 1913 sowie eine sizilianische Münze. **32 Stück.** Meist sehr schön 1.000,--
- 7318 **Alle Welt.** Umfangreiche Sammlung von Marken und Zeichen des 18.-20. Jahrhunderts aus aller Welt, darunter Australien, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kanada, Niederlande, Palästina, Spanien und die Vereinigten Staaten. Die Sammlung ist in Münzalben nach Kontinenten und Ländern geordnet und enthält zahlreiche bessere Stücke. Interessantes Objekt, das besichtigt werden sollte. **ca. 950 Stück.** Meist sehr schön-vorzüglich 1.000,--



INDEX

A

Aachen: 6247
Aargau: 5892
Ägypten: 5948, 5949, 7774
Äthiopien: 7775
Afghanistan: 7776, 7777
Albanien: 7501
Alessandria: 4504
Altenburg: 6248
Amsterdam: 5757
Andorra: 5574
Anhalt: 6249-6253, 9136-9140, 9318-9324
Aprarcia: 7519
Aquilaia: 4501-4503
Argentinien: 5950, 7778
Augsburg: 6254-6267, 8033-8036
Ausbeute: 5985, 6085, 6245, 6395, 6396, 6407, 6424, 6427, 6436, 6464, 6492, 6493, 6588, 6589, 6622, 6623, 6856, 6858, 6932, 6936, 6966, 7018, 7037, 7056, 7297, 8122
Australien: 7779-7783

B

Baden: 6268-6278, 8037-8050, 9141-9149, 9325-9347
Bahamas: 7784, 7785
Baltikum: 5575-5579, 7099, 7502-7505
Bamberg: 6279-6286, 7118-7128
Banknoten 7265, 7266
Bannaciucum (Banussac): 7520
Barcelona: 7719
Basel: 5893-5895, 7697-7699
Batavische Republik: 7645
Batenburg: 5758
Bayern: 6287-6323, 8051-8069, 9150, 9151, 9348-9375
Bearn: 5635
Belagerung, Besatzung, Besetzung: 5733, 5749, 5772, 5773, 5783, 5784, 5792, 5840, 5841, 5947, 5988, 6043, 6044, 6260, 6507-6510, 6958, 6968, 8033, 8034, 9013, 9809
Belgien: 5580-5596, 7100-7111, 7506, 7507
Bentheim: 6324
Berg: 6627, 6628
Bergen Op Zoom: 5759, 5760
Berlin: 8070
Bermudas: 7786, 7787
Bern: 5896-5902, 7700-7702
Beromünster: 5903
Biafra: 7788
Böhmen - Mähren: 5932-5941, 7735
Bolivien: 5951-5953
Bologna: 4505-4509
Brabant: 5580, 5581, 7506
Brandenburg in Franken: 6325-6338, 8071-8074
Brandenburg-Preussen: 6339-6443, 8075-8094
Brasilien: 7789-7793
Braunschweig und Lüneburg: 6444-6506, 8095-8126, 9152-9159, 9376-9378
Breisach: 6507-6510
Bremen: 6511-6513, 9160-9163, 9379, 9380, 9779, 9780
Breslau: 6514-6516
Brixen: 6114, 7113-7115
Brüssel: 5582
Bukhara: 8976
Bulgarien: 5597, 7508, 7509
Bundesrepublik Deutschland: 9557-9561, 9696-9720
Burma: 7794

C

Cambrai: 7112
Cammin: 6769

Campan: 5761-5763, 7633
Carmagnola: 4510
Casale-Montferrat: 4511, 4512
Chile: 7795-7797
China: 5954-5956, 7798
Chur: 5904-5906
Cisalpine Republik: 4513
Cook Islands: 7799
Corinthia: 606-608
Corvey: 6517, 6518
Crailsheim: 6519

D

Dänemark: 5598-5602, 7510, 7511
Dahomey (Benin): 7800
Danzig: 5839-5853, 7672, 9556, 9782-9800, 9837-9839
Deutsch-Neu-Guinea: 9554, 9727-9739
Deutsch-Ostafrika: 9555, 9740-9775
Deutsche Demokratische Republik 9721-9724
Deutsche Kolonien: 7218-7226, 7237-7264, 9727-9778, 9832-9834
Deutsche Münzen ab 1871: 9101-9839
Deutsche Münzen und Medaillen: 6247-7098, 7118-7209, 8033-8279
Deutscher Orden: 6520
Deventer, Campen und Zwolle: 5764-5768, 7634, 7635
Dominika: 7801
Dominikanische Republik: 5957
Donauwörth: 6521
Dortmund: 8127, 8128
Drittes Reich: 9682-9695

E

Ecuador: 5958, 7802
Eggenberg: 6241
Eichstätt: 6522-6525, 7129-7131
Einsiedeln: 5907
Eisenbahn, Lokomotive: 6305, 8852
Eisleben: 6526, 6527
El Salvador: 7803
Elbing: 5854
Emden: 8129, 8130
England: 5677, 5678, 7570-7572
Erbach: 6528
Erfurt: 8131-8134
Eritrea: 5571, 5572
Erlangen: 6529, 6530
Erzgebirge: 6531, 6532
Essen: 6533, 6534
Esterhazy: 6242
Estland: 7502
Europäische Münzen und Medaillen: 4501-5947, 7099-7112, 7501-7773, 8295-9014

F

Famagusta: 5947
Ferrara: 4514-4517
Finnland: 5603, 5604, 7512-7518
Fischingen: 5908, 7703
Flandern: 5583, 5584
Florenz: 4518-4523
Fränkischer Kreis: 6535
Frankfurt: 6536-6546, 8135-8140
Frankreich: 5618-5655, 7122, 7519-7563
Freiburg: 6547-6561
Freising: 7132, 7133
Friedberg: 6562-6565
Fürstenberg: 6566-6568



Fugger: 6569
Fulda: 7134

G

Gegenstempel: 5345, 5726, 5778-5781, 6920, 6955, 7985, 8985, 9742, 9743, 9748, 9749, 9768, 9771, 9772, 9775
Geldern: 5769, 5770
Genf: 5909, 7704, 7705
Genua: 4524-4544
Georgien: 8977-8979
Girona: 5929
Goetz-Medaillen: 7211-7215, 8281, 8282
Gorinchem: 7636, 7637
Goslar: 6570
Griechenland: 5656-5674, 7564-7569
Groningen: 5771-5773
Grossbritannien: 5675-5729, 7570-7611
Gurk: 6115
Guyana: 5653

H

Haarlem: 5774
Habsburgische Erblande-Österreich: 5984-6246, 7113-7117, 7939-8032
Hagenau: 5636
Halberstadt: 6571-6574
Hamburg: 6575-6580, 8141-8151, 9164-9168, 9381-9402
Hameln: 6581-6583
Hanau: 6584
Hannover: 6585
Harz: 6586, 6587
Hawaii: 5959
Henneberg: 6588, 6589
Hessen: 6590-6603, 8152-8154, 9169-9183, 9403-9423
Hildesheim: 6604-6606, 7135-7143, 8155
Hochzeit, Vermählung: 5195, 5857, 5875, 6028-6030, 6086, 6092, 6098, 6102, 6322, 6342, 6506, 6713, 6888, 7017-7021, 7037, 7229, 7234, 8230, 8268, 8466, 8585, 8721, 8763, 8918, 8919, 9151
Hohenzollern: 6607-6609
Holland: 5777-5782, 7638-7640
Holstein-Gottorp: 6914
Holstein-Schauenburg: 6915
Hong Kong: 7804
Hyderabad: 7809

I

Ile De La Reunion: 5654
Indien: 7805-7810
Iran: 7811
Isenburg: 6610-6612
Island: 7612
Isle Of Man: 7608-7610
Israel: 5960, 7265, 7812, 7813
Italien: 4501-5573

J

Japan: 5961, 7814
Jersey: 7611
Jever: 6613-6614
Johanniter auf Rhodos und Malta: 1632, 5735-5737, 7621-7623
Jülich-Kleve-Berg: 6615-6628
Jugoslawien: 7613, 7614

K

Kalendermedaillen: 8280
Kambodscha: 5962, 5963
Kanada: 5651, 7815, 7816
Kempten: 6629, 6630
Khevenhüller-Metsch: 6243, 6244

Khwarizm (Choresm): 8980
Kiautschou: 9776-9778
Kiel: 6631
Kirchenstaat: 4545-5091
Kiribati: 7817
Köln: 6632-6648, 7040-7050, 7144-7149, 8156-8173
Kolumbien: 7818-7828
Konstanz: 6649
Korbach: 6650
Korea: 7829
Krakau: 5855
Kreta: 5673
Kroatien: 5730-5733
Kuba: 7830-7832
Kurland: 5575

L

Laufenburg: 5910, 5911
Leyden: 5783, 5784
Liechtenstein: 5734, 7615, 7616
Liegnitz-Brieg: 6911, 8267
Lindau: 6651-6653
Lippe: 6654, 6655, 9184-9189
Litauen: 5577-5579
Löwenstein: 6656
Löwenstein-Wertheim-Rochefort: 6656
Lombardei: 5092, 5093
Lucca: 5094-5102
Lübeck: 6657-6661, 7150, 8174, 8175, 9190-9196, 9424, 9425
Lüneburg: 6662-6664, 8176-8178
Lüttich: 5585-5592, 7100-7111, 7507
Luftfahrt: 5633, 8283
Luxemburg: 7617-7620
Luzern: 5912, 5913, 7706

M

Madras: 7810
Magdeburg: 6665-6667
Mailand: 5103-5133
Mainz: 6668-6680, 7151-7161, 8179-8191
Malediven: 5964, 7833
Malta: 5735-5737, 7621-7624
Mansfeld: 6681-6684
Mantua: 5134-5139
Marsberg: 6685, 6686
Massa Di Lunigiana: 5140
Mecklenburg: 6687-6691, 8192, 9197-9208, 9426-9429
Medaillen: 5747-5756, 6912, 6913, 7211-7234, 7276, 8280-8286

Medailleure:
A.H.: 6578
Abeelee, P. v.: 6712
Abramson, A.: 6375, 6399, 6574, 8655
Ahlborn, Lea: 7695, 8815
Alexeev, A.: 8747, 8748, 8852
Andrieu, B.: 8663
Baranov, V.: 8761
Baranov, W.: 8364
Barre, J.: 8263
Berckel, Th. van: 6094
Bernhart, J.: 8283
Bianchi, F.: 5037-5039
Bijlaer, G. v.: 5754, 5755, 5771
Blum, J.: 6486, 6509
Boerer, C.: 6265
Bonis, N. de: 4630
Braemt, J. P.: 5582
Brenet, F.: 8663
Brenet, N.: 8665
Briot, N.: 5621

- Britten, R.: 5969
Brooks, S.: 5975
Brusnitsyn, P.: 8814
Buchheim, J.: 6039, 6516, 6912
Bückle, J. M.: 6294, 8041
Busch, J. R.: 7191-7194
Bylaer, J. v.: 5759
Carben, K. B. von: 8039
Carniol, M.: 5874
Cerbara, G.: 4865
Croker, J.: 6496
Dadler, S.: 6342, 6510
Dassier, J. A.: 6332, 8369
Devreese, G.: 5877
Dimitrescu: 5873
Dishoecke, J. van: 5690, 5785
Dobicht, W.: 6982
Dockler, D. S.: 6731
Döll, J. V.: 6397, 6398
Dollin, J.: 6270, 6551
Donner, M.: 6083
Droz, J. P.: 8659
Duvivier, J.: 8665
Dyfecke, P.: 8151
E. M.: 8385
Emanuel, H.: 5970
Engelhard, J. R.: 6043, 6049
Esseo, E.: 7217
Facijs, A.: 8767
Facijs, F. W.: 6878
Faltz, R.: 6345
Federer, H. S.: 6781
Fessler: 5869
Fischer, K.: 6425
Fritsch, Q.: 6982
Fueter, Ch.: 5900, 5901
G. S.: 5907
Gabe, M.: 8920
Galambos, A.: 5862
Gass, J. B.: 8584, 8585, 8586, 8589, 8594, 8597
Gayard, R.: 7051
Gennaro, A. de: 5830
Gervais, E.: 7146
Gessner, H. J.: 5908, 5922
Gianpaoli: 5068
Girometti, G.: 4864
Gismondi: 5073
Glöckler, O.: 8173
Goedecke, P. H.: 6576
Goetz, G.: 7214
Goetz, K.: 7224, 7225
Götzinger, F.: 7207, 7208
Götzinger, J. S.: 6333
Gouin, S.: 8356
Gravenauer, U.: 6781
Greco, E.: 5071
Grilliches, A.: 8851-8854, 8924
Gube, H.: 8750, 8751, 8753, 8755, 8759, 8763
Gube, M.: 6519
Gurschner: 7023
H. L. T.: 5598
Haesling, D.: 8144
Hagenauer, F.: 7047
Halliday, T.: 5717
Hamerani, F.: 4804
Hamerani, O.: 4768
Hannibal, E.: 6495, 6498
Hansing, E. G.: 5082
Harnisch, J.: 6174
Hautsch, G.: 5444-5448, 6290, 8298
Hedlinger, J. C.: 8432
Henschel, G. H.: 6402
Hilken, I. F.: 6659
Höhn, J.: 5848, 6344, 7060
Hörnlein, F. W.: 8036
Hohleisen, J. Chr.: 7189
Holtzhey, J. G.: 5753, 5756, 6096
Holzhäuser, J. P.: 5831
Hummel, A.: 7223
Iwanoff, T.: 8352, 8354, 8359, 8360, 8392, 8448, 8519, 8580, 8586, 8591, 8595-8599
Jacoby, P. J.: 5589, 5590
Jaeger, J. C. G.: 8582, 8585
Jaeger, J. G.: 8357, 8601
Jahn, C.: 8922
Januario, A. de: 4523
J. Ch.: 5860
Judin, S.: 8296, 8349, 8350, 8357, 8362, 8450, 8534, 8587
K. B.: 5856
K. B. A.: 8813
Kachel, L.: 6555-6558
Kalashnikov, O.: 8353, 8363, 8385
Ketteler, E.: 6703
Kittel, J.: 6835, 6937, 8078
Klepkow, A.: 8670, 8671, 8756, 8764, 8766
Klieber, J.: 6174
Klimentov, V.: 8533
Klimov, V.: 8449, 8450
König, A. F.: 6680, 6857
Körner, W.: 6965
Köttenstorfer, H.: 8280
Konse, C. F.: 5784
Kowarzik: 7055
Krafft, J. M.: 6092
Krohn, F. Chr.: 6631
Krüger, K. R.: 6530, 6855
Kuchkin, M.: 8365, 8366, 8811, 8812
Kuhler, C. H.: 8624
Kullrich, F. W.: 5857, 5861, 5865, 5867
L. R.: 6532
Langa, J.: 8151
Lange, K.: 8031, 8032
Langer, J. von: 8150
Lauer, Chr.: 5872
Lauffer, L. G.: 5446-5448, 8298
Lavy, A.: 5195
Leberecht, C.: 5575, 8589, 8590, 8656-8658, 8660
Le Blanc, J.: 6770
Leclerc, I.: 6593
Lefèvre, J.: 7617-7619
Lon, F. A. van: 7157
Loof, J. van: 5750, 5760
Loos, D. F.: 6371, 6376-6378, 6400, 6403, 6579, 7177, 8084, 8668
Loos, F. W.: 6397, 6400, 6401, 6579, 7177
Loos, G.: 6405, 8752
Loos, W. F.: 8668
Lozano, E.: 7733
Lyalin, A.: 8670, 8758, 8766, 8811, 8812
Maler, Chr.: 6014
Manfredi, E.: 5069, 5083
Manfredini, L.: 5133, 6098
Manley, J.: 5975
Manzú, P.: 5063
Marmé, J. C.: 6968
Marteau, F. J.: 6552-6554, 7216
Matzenkopf, F.: 7116
Matzenkopf, F. jr.: 6231
Mauger, J.: 6269, 6270, 6549, 6551
Meisner, C.: 8610
Mercandetti, T.: 4827, 4828
Meyer, J.: 5903



Mistruzzi, A.: 5048
Möller, M.: 6469
Moller, Chr. : 6727
Mola, G.: 4662
Morin: 7218-7219
Müller, O.: 5751
Müller, P. H.: 6048, 6263, 6538-6540, 6723
Nelli, M.: 5876
Neuss, J. J. d. Ä.: 7115
Nikonov, V.: 8817
O. G.: 5072
Oexlein, J.L.: 6369, 7119, 7120, 7123, 7125, 7126, 7191-7194, 7205
P. B.: 7081
Pawlik, F. X.: 5870
Pfeuffer, Chr.: 6425
Pingo, T.: 6367, 6368
Pingret, A. J.: 8754
Pogonov, S.: 8915
Pool, G.: 5757
Radnitzky, C.: 6181
Razumny, F.: 8923
Reibisch, G. F.: 8391
Reich, J.: 6093
Reteke, J.: 8141
Rocchi, E.: 5084
Römer, G.: 8070
Roettiers, J. C. jr.: 8505, 8532
Roth, J. B.: 8762
Savelli: 5065-5067
Schäffer, A.: 6534, 6759-6764, 7169:
Schäfer, K.: 7021
Schaeffer, W.: 7154, 8039
Scharff, A.: 6107, 6108
Schiller, G.: 7088
Schmidt: 7054
Schön, J.: 6180
Schultz, A.: 8384
Schwenzer, K.: 7088, 7090
Sebald, M.: 5034
Selter, J.: 6757
Senesi, E.: 5070
Shteinman, L.: 8817
Skudnov, M.: 8925
Smeltzing, J.: 5752
Sorberger, J. G.: 5691
Stadelmann, F.: 6855
Stieler, A. F.: 7159
Stieler, J. F.: 6370
Storck, F.: 5875
Tautenhayn, J.: 6107, 6322
Telge, P.: 5868
Thiebaud, J.: 7138, 7171
Thomason, E.: 8666
Toda, G.: 6172
Utkin, P.: 8760
Vasyutinsky, A.: 8914-8916, 8918
Vernier, P.-L.: 8583
Vernon, F.: 8921
Vestner, A.: 8451, 7202-7204
Vestner, G. W.: 4739, 6184
Vinazer, J.: 5139
Vistoli, R.: 5074
Voigt, C.: 6557, 6558
Waechter, G. C.: 8489, 8583, 8587
Waechter, J. G.: 8448, 8580, 8601-8603
Warin, J.: 5622
Weigand, E.: 6437, 6559
Wermuth, C.: 6249, 6350, 6474, 6875, 6888, 8358
Wermuth, F.: 5829
Werner, J. P.: 7209

Werner, P. P.: 5463, 6075, 6283, 6730, 6731, 6734, 7113, 7119, 7121, 7122, 7124, 7127, 7128, 7136, 7167, 7168, 7183, 7184, 7187
Widemann, A.: 6087, 6086
Wiener, C.: 8816
Wikström, E.: 8922
Wolrab, H. J.: 6042
Wolrab, J. J.: 6047
Woodhouse, J.: 7588
Wurschbauer, F. J.: 6075
Wyntjes, C.: 5782
Wyon, A. B.: 5968
Wyon, W.: 5714, 8765
:

M

Medizin: 1173, 5133, 6184, 6971, 6972, 6975, 6977, 6980, 6983, 6985, 7012, 7032, 7220, 7221, 7767-7769, 8130, 8214, 8215, 8217, 8283
Memmingen: 8193
Messerano: 5141, 5142
Mexiko: 5965-5967, 7834-7839
Middelburg: 5785
Mirandola: 5143
Miscellanea: 8280, 8285
Miso: 5914
Modena: 5144, 5145
Monaco: 5738-5746, 7625-7629
Mongolei: 7840
Montenegro: 7630-7632
Montfort: 6692
Mühlhausen: 6693-6696
Münster: 6697-6704, 7162-7179, 8194
Münzgefäße und Münzschmuck: 7272-7274, 8287
Murbach und Lüders: 5637

N

Nabburg: 6705, 6706
Nassau: 6707-6719
Naumburg: 6720
Neapel und Sizilien: 5146-5174
Neuseeland: 7841
Neuss: 6721, 6722
Neuwied: 7051-7055
Newfoundland: 7816
Niederlande: 5747-5818, 7633-7653
Nördlingen: 8195, 8196
Norwegen: 7654, 7655
Nouvelle-Calédonie (Neukaledonien): 5655
Nowgorod: 8981, 8982
Nürnberg: 6723-6734, 8197-8216
Numismatiker: 7216, 7217
Numismatische Literatur: 7275, 7276

O

Öttingen: 6735
Oldenburg: 6736-6741, 9209-9213
Olmütz: 6116-6183, 7993
Osnabrück: 6742, 6743, 7180-7185
Ostfriesland: 6744-6747, 8217, 8218
Overijssel: 5786, 7641

P

Paderborn: 6748-6750, 7186-7190
Padua: 5175
Panama: 7842-7844
Papiergeld: 7235-7271, 8986-9014
Parma: 5176-5185
Passau: 6751-6755, 7191, 7192
Pavia: 5186
Persien: 5968
Peru: 5969-5971, 7845-7850



Pfalz: 6756-6767, 8219-8232
Philippinen: 7851, 7852
Piacenza: 5187
Piemont: 5188
Polen: 5819-5856, 7266, 7656-7672
Pommern: 6768, 6769, 8233-8238
Portugal: 7673
Prämie, Preis, Verdienst: 4865, 5162, 5988, 6401, 6403, 6561, 6679, 6762-6764, 7231, 7234, 7588, 7695, 7732, 8595, 8657, 8749, 8755, 8757, 8759, 8765, 8813, 8817, 8854, 8914-8917
Prag: 6184
Preussen: 7274, 6350-6438, 8077-8094, 9214-9233, 9430-9474, 9801
Proben: 5559, 5560, 5601, 5603, 5631-5633, 5685, 5686, 5730, 5739, 5741, 5743, 5745, 5859, 5963, 5966, 6382, 6594, 7561, 9151, 9802-9809
Pskow: 8983, 8984

R

Ragusa (Dubrovnik): 5731, 5732
Rastatt: 6770
Ravensburg: 6771
Reformation: 6263, 6838, 6917, 7040, 7707, 8264, 8288
Regensburg: 6772-6789, 7193-7195, 8239-8244
Reichsburg: 6562-6565
Reichsgoldmünzen: 9318-9594
Reichskleinmünzen: 9101-9135
Reichssilbermünzen: 9136-9317, 9818-9826
Reuss: 6790-6796, 9234-9236, 9475
Rietberg: 6797
Riga: 5576, 7099, 7503-7505
Rjasan: 8985
Römisch-Deutsches Reich: siehe Habsburgische Erblande
Rottweil: 6798, 6799
Rumänien: 5857-5877, 7674-7676
Russland: 8295-9014

S

S'Heerenberg: 5775
S'Hertogenbosch: 5776
Sachsen: 6800-6901, 8245-8266, 9237-9296, 9476-9523
Salzburg: 6185-6235, 6237-6239, 7116-7117, 7994-8030
San Marino: 5878, 5879, 7677-7694
Sardinien: 5189-5218
Saudi-Arabien: 7853
Savoyen: 5219-5221
Sayn: 6902, 6903
Schaffhausen: 5915
Schaumburg-Lippe: 6904-6909, 9297-9306, 9524
Schlesien: 6910-6913, 8267
Schleswig-Holstein: 6914-6915, 8268
Schlick: 6245-6246
Schottland: 5723-5725
Schule, Universität, Akademie: 5582, 6278, 6350, 6401, 6498, 6499, 6557, 6558, 6593, 7090, 8257, 8583, 8657, 8660, 8758, 8765, 9227, 9228, 9256-9258, 9291-9293, 9610-9617, 9810, 9829
Schwäbisch Hall: 6916-6919
Schwäbischer Bund: 6920
Schwarzburg: 6921-6924, 9307, 9308, 9525, 9526
Schweden: 5880-5891, 7695, 7696
Schweiz: 5892-5927, 7697-7717
Sedisvakanz: 4607, 4611, 4612, 4650, 4674, 4678, 4702, 4709, 4710, 4720, 4736, 4741, 4760, 4761, 4770, 4777, 4783, 4829-4832, 4836, 4837, 4844-4846, 4867, 4868, 5049, 5065-5067, 5073, 5074, 5087, 5089, 5592, 6114, 6283, 6524, 6697-6700, 6779, 6942, 7099-7210, 8021
Serbien: 5928, 7718
Siebenbürgen: 5945, 5946, 7770, 7771
Siena: 5222
Sigmaringen-Helfenstein: 6925

Sizilien: 5223-5237
Spanien: 5929-5931, 7719-7734
Speyer: 6926-6931, 7196
St. Blasien: 6932
St. Gallen: 5916, 5917
Stavelot: 5593
Stolberg: 6933-6936
Stralsund: 6937, 6938, 8269
Strassburg: 5638-5644, 7563
Stuttgart: 8270
Südafrika: 5972, 5973, 7854-7863
Südkorea: 7829

T

Thailand: 5974, 7864, 7865
Thann: 5645-5647
Thurn und Taxis: 6939
Tirol: 5984, 5985
Tonga: 7866
Torriglia: 5239
Toscana: 5240-5291
Tours: 5605
Trient: 5292-5294
Trier: 6940-6949, 7038, 7039, 7197-7200, 8271
Tschechien: 5932-5943, 7735-7745
Türkei: 7746-7749
Tunesien: 7867

U

Überlingen: 6950
Ulm: 6951-6959
Ungarn: 5944-5946, 7750-7771
Urbino: 5295
Uruguay: 7868, 7869
Utrecht: 5787, 5788, 7642, 7643

V

Venedig: 5296-5529
Venezuela: 7870
Vereinigte Staaten von Amerika / USA: 5975-5983, 7871-7938
Vereinigtes Königreich: 5679-5722, 7573-7606
Verona: 5530, 5531

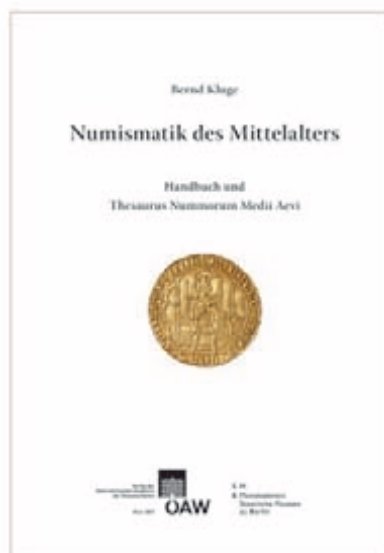
W

Waadt: 5919, 5920
Waldeck: 6960-6964
Waldeck-Pyrmont: 9309, 9310, 9527
Wallmoden-Gimborn: 8272
Warschau: 5856
Weimarer Republik: 9596-9681, 9827-9831
Weltkrieg und Inflation: 7227, 9595
Westfalen: 6965-6967
Westfriesland: 5789, 5790
Wied: 6968-7037, 7051-7056
Wiedenbrück: 7057
Wien: 8031, 8032
Wikinger/Danelaw: 5675, 5676
Wismar: 7058-7061, 8273
Worms: 7062
Württemberg: 7063-7091, 8274-8276, 9311-9317, 9528-9553
Würzburg: 7092-7098, 7201-7209, 8277-8279
Wyschehrad: 6240

Z

Zara (Zadar): 5733
Zeeland: 5791-5796
Zürich: 5922-5924, 7707
Zug: 5921
Zwolle: 7644
Zypern: 1633, 5947, 7772, 7773

Das neue Standardwerk zur Numismatik des Mittelalters



Bernd Kluge
Numismatik des Mittelalters
Band I: Handbuch und Thesaurus Nummorum

Das Werk bietet eine handliche Gesamtdarstellung der europäischen Münz- und Geldgeschichte des Mittelalters, wobei auch Byzanz und der islamische Raum im Überblick einbezogen sind. Es enthält ferner Grundlagen und Methodik der Numismatik des Mittelalters sowie eine umfangreiche Gesamtbibliographie. Über 1.450 Münzen des 5. bis 15. Jahrhunderts, die sämtlich aus der Sammlung des Berliner Münzkabinetts stammen und farbig abgebildet sind, ergeben einen repräsentativen Katalog der Münztypen des europäischen Mittelalters.

Der Autor, Direktor des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin, legt ein Buch vor, das gleichermaßen aus seiner langjährigen Museumstätigkeit wie seiner Lehre an der Universität erwachsen ist. Es ist als Lernbuch, Handbuch und Nachschlagewerk konzipiert, und wendet sich gleichermaßen an Numismatiker, Historiker, Studenten und Münzsammler.

Berlin/Wien 2007, 512 Seiten mit 88 Tafeln. Hardcover, gebunden.

Preis: 78,- €

Reservieren Sie noch heute, rufen Sie gebührenfrei an: 0800 – 58 36 537



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 (0)541 - 96 20 20 · Fax +49 (0)541 - 96 20 222
www.kuenker.de · service@kuenker.de



Unsere Auktionen
sind Ihr Erfolg.

Our Auctions –
Your success.



Für unsere Auktionen vom **17. - 20. Juni**
und **6. - 10. Oktober 2008** nehmen wir
jetzt gerne Ihre Einlieferungen entgegen.

Lassen Sie sich von unserer Erfahrung aus
mehr als 100 erfolgreichen Versteigerungen
leiten und profitieren Sie von unserem Er-
folg. Wir beraten Sie gerne.

Das Team von Gisela Thomas freut sich
auf Ihren Anruf und gibt Ihnen gern wei-
tere Informationen.

Sie erreichen uns:

We invite you to consign to our auctions on
June 17 - 20 and October 6 - 10, 2008.

Profit from our experience of more than
100 remarkable auctions and share our
success.

We are looking forward to your call and
will be happy to provide you with further
information on consigning!

Please contact us:

Gebührenfrei (aus Deutschland): 0800 - 5836537 (0800 - KUENKER)

Telefon: +49 (0)541 - 96 20 20

Fax: +49 (0)541 - 96 20 222

Internet: www.kuenker.de

E-Mail: service@kuenker.de



Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 23 · 49076 Osnabrück · Germany
www.kuenker.de · service@kuenker.de



NUMISMATISCHE AUSDRÜCKE EXPRESSIONS NUMISMATIQUES NUMISMATIC TERMS TERMINI DI NUMISMATICA

DEUTSCH	ENGLISCH	FRANÇAIS	ITALIANO
Abschlag	struck	frappe	coniazione
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo
Berieben	slightly polished	frotté	trattato
Blei	lead	plomb	piombo
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura
Einfassung	frame	encadrement	cornice
Einseitig	uniface	uniface	uniface
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione
Etwas	slightly	un peu	un poco
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione
Feld(er)	field(s)	champ	campo
Fundexemplar	specimen from a hoard	de trésor	da tesoretto
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commemorative	moneta commemorativa
Geglättet	tooled	lissé	liscio
Gelocht	holed	troué	bucato
Geprägt	minted	frappé	coniato
Gewellt	bent	ondulé	ondolato
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d'oro
Hübsch	attractive	joli	carino
Jahrh. = Jahrhundert.	century	siècle	secolo
Kl. = klein	small	petit	piccolo
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)
Kupfer	copper	cuivre	rame
Legierung	alloy	alliage	lega
Leicht(e)	slightly	légère	leggero
l. = links	left	gauche	sinistra
Min. = minimal	minimal	minimal	minimamente
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe molle	conio stanco
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo
Randfehler	edge faults	erreur sur la tranche	errore nel bordo
Randschrift	lettered edge	inscription sur la tranche	iscrizione sul bordo
r. = rechts	to right	droite	destra
Rückseite	reverse	revers	rovescio
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda
Schrötling	flan	flan	tondello
Schrötlingsfehler	flan defect	Flan défectueux	errore di tondello
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe molle	conio stanco
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	conservation rare	conservazione rara
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara
Stempel	die(s)	coin	conio
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione straordinaria
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto
Unediert	unpublished	inédit	inedito
Unikum	unique specimen	pièce unique	pezzo unico
Vergoldet	gilt	doré	dorato
Von aller größter Seltenheit	extremely rare	très rare	di estrema rarità
Vorderseite	head	en face	diritto
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo
Zain	flan	flan	tondello
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato
Zinn	tin	étain	stagno
Ziseliert	chased	ciselé	cesellato



HINWEISE FÜR UNSERE BIETENDEN AUKTIONSKUNDEN

1. Die Auktionsbedingungen finden Sie am Ende dieses Katalogs.
2. Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen.
3. Das beiliegende Formular macht es Ihnen leicht, ein schriftliches Gebot abzugeben. Falls Sie Ihre Gebote faxen möchten: unser Telefax 0541 - 96 20 222 steht Ihnen Tag und Nacht zur Verfügung.
4. Die von Ihnen ersteigerten Objekte werden Ihnen innerhalb von acht Tagen nach Beendigung der Auktion zugeschickt. Die Aufträge werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet, d. h. die zuerst eingegangenen Aufträge werden auch zuerst bearbeitet. Auch alle Bieter, die keinen Zuschlag erhalten haben, werden von uns nach der Auktion benachrichtigt.
5. Wenn Sie telefonisch bieten möchten, teilen Sie uns diesen Wunsch bitte mindestens 48 Stunden vor der Auktion mit. Unseren Kundenservice erreichen Sie unter 0541 - 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 - 5 83 65 37.
6. Wenn Sie als neuer Kunde noch nicht bei uns gekauft haben, ist es empfehlenswert, wenn Sie uns Referenzen angeben. Nennen Sie uns eine Münzhandlung, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen. Oder rufen Sie unseren Kundenservice an.
7. Die Echtheit aller verkauften Objekte wird auch über die gesetzliche Frist hinaus gewährleistet.
8. Alle Kunden, die als Bieter an einer unserer Auktionen teilnehmen, erhalten innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
9. Sie haben Fragen zu einer bestimmten Münze? Sie möchten persönlich an unserer Auktion teilnehmen? Sie haben andere Fragen? Unser Kundenservice freut sich auf Ihren Anruf, entweder direkt unter 0541 - 96 20 20 oder gebührenfrei unter 0800 - 5 83 65 37.

IMPORTANT INFORMATION FOR PLACING BIDS

1. The terms and conditions of the auction can be found at the end of this catalogue.
2. Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we do not receive your instructions until shortly before the auction.
3. The enclosed form makes it simple for you to submit a written bid. Our fax machine +49 (0)541 - 96 20 222 is on standby day and night in case you wish to fax your bids.
4. The objects which you purchase will be delivered to you within eight days of the close of auction. Instructions are processed in the same order as they were received - in other words, the first instructions to be received are the first to be processed. All unsuccessful bidders will be also informed after the auction.
5. If you would like to bid by telephone, please ring our customer service beforehand on +49 (0)541 - 96 20 20.
6. If you are a new customer who has not yet bought anything through us, we recommend that you give us references. Name a coin dealer with whom you have already done business. Or call our customer service.
7. The genuineness of all sold objects is also warranted beyond the statutory length of time.
8. All customers who participate as bidders in our auction receive our list of results free of charge within two weeks of the close of auction.
9. Do you have questions about a particular coin? Would you like to participate personally in our auction? Do you have any other questions? Our customer service team will be pleased to help you - call on +49 (0)541 - 96 20 20.

RENSEIGNEMENTS À L'ATTENTION DE NOS CLIENTS DES VENTES AUX ENCHÈRES

1. Vous trouverez les conditions générales de vente aux enchères à la fin de ce catalogue.
2. Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement.
3. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Si vous souhaitez faxer votre offre, vous pourrez le faire 24 heures sur 24 au +49 (0)541 - 96 20 222.
4. Les objets dont vous serez adjudicataire vous seront envoyés dans les huit jours suivant la fin de la vente aux enchères. Les commandes seront prises en compte dans l'ordre de leur arrivée, c'est-à-dire que les commandes nous parvenant les premières seront d'abord traitées. Après la vente aux enchères, nous préviendrons tous les enchérisseurs n'ayant pas obtenu l'adjudication.
5. Si vous souhaitez faire des enchères par téléphone, veuillez appeler auparavant notre service clientèle au +49 (0)541 - 96 20 20.
6. Si vous êtes un nouveau client et n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, il serait conseillé de nous fournir quelques références. Indiquez nous si vous traitez déjà avec un professionnel du commerce des monnaies. Ou contactez notre service clientèle au +49 (0)541 - 96 20 20.
7. L'authenticité des pièces vendues sera garantie même au-delà des délais légaux.
8. Tous les clients participant à l'une de nos ventes aux enchères en tant qu'enchérisseurs recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines suivant la vente aux enchères.
9. Vous avez des questions concernant une pièce particulière? Vous désirez prendre part personnellement à notre vente aux enchères? Vous avez d'autres questions? Notre service clientèle se fera un plaisir de vous répondre au +49 (0)541 - 96 20 20.

INFORMAZIONI PER GLI OFFERENTI DELLE NOSTRE ASTE

1. Le condizioni d'asta si trovano alla fine di questo catalogo.
2. Siete pregati di inviarmi i vostri ordini il più presto possibile. Se il vostro ordine ci perviene poco tempo prima dell'apertura dell'asta, si possono verificare errori nell'elaborazione dello stesso.
3. Per le vostre offerte scritte potete utilizzare il modulo allegato al catalogo. Nel caso voleste trasmettere le vostre offerte per fax, siete pregati di inviarle al seguente numero: +49 (0)541-96 20 222.
4. Gli oggetti che avete acquistato all'asta vi saranno spediti entro otto giorni dal termine della stessa. Gli ordini vengono evasi in base alla data di ricevimento, quindi hanno precedenza quelli pervenuti prima. Anche gli offerenti che non hanno avuta alcuna aggiudicazione riceveranno una nostra comunicazione al termine dell'asta.
5. Se desiderate la partecipazione telefonica in diretta durante l'asta, siete pregati di chiamare prima la consulenza ai clienti al numero diretto +49 (0)541-96 20 20.
6. Se siete clienti nuovi e non avete mai acquistato da noi, vi proponiamo di inviarci delle referenze. Dateci il nome di un negozio di monete presso il quale avete già fatto degli acquisti, oppure chiamate la nostra consulenza ai clienti al numero +49 (0)541 96 20 20.
7. Il certificato d'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene rilasciato anche oltre i termini previsti per legge.
8. Tutti i clienti che hanno partecipato ad una nostra asta riceveranno gratuitamente l'elenco delle aggiudicazioni entro quindici giorni dal termine della stessa.
9. Avete delle domande su una moneta in particolare? Desiderate partecipare personalmente ad una nostra asta? Avete altre domande? Rivolgetevi al nostro Servizio Clienti al numero +49 (0)541 - 96 20 20.

MEINE TEILNAHME ALS SCHRIFTLICHER BIETER

1. Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
2. Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
3. Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechte Seite) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
4. Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
5. Sie haben interessante Lose für insgesamt € 10.000,-- gefunden, möchten jedoch nur € 2.000,-- ausgeben. Kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) € 2.000,-- an.
6. Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da. Tel. 0800 – 583 65 37 (gebührenfrei).
7. Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von € 500,- pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

MEINE PERSÖNLICHE TEILNAHME IN OSNABRÜCK

1. Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
 2. Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 – 5 83 65 37.
3. Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen. Als guter Kunde unseres Hauses haben Sie 20 Tage Zahlungsziel nach der Auktion.

WIE ENTSTEHT DER PREIS EINER AUKTION?

1. Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80% dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise.
2. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit € 800,-- aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für € 800,--.

Beispiel 2 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

- Bieter 1: Limit € 2.900,--
- Bieter 2: Limit € 1.800,--
- Bieter 3: Limit: € 800,--

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10%). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von Bieter 1, € 1.900,-- (obwohl die Schätzung € 1.000,-- beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält Bieter 1 den Zuschlag für € 1.900,--. Das Höchstangebot von € 2.900,-- musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 850,-- vor: das Los wird in der Auktion mit € 800,-- ausgerufen.

Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--.

Beispiel 4: (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von € 1.200,-- vor: der Auktionator ruft das Los mit € 800,-- aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei € 800,--. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal € 1.200,-- und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als € 1.200,-- den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: € 1.000,--)

Es liegen drei Gebote von je € 975,-- vor: um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei € 1.000,--.

MUSTERAUKTIONSAUFTRAG FÜR SCHRIFTLICHE BIETER

I. Name, Adresse, Telefon:

Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

2. Losnummern und Gebote

Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind für jedes einzelne Los zu bieten.

3. „Oder“-Gebote

Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „oder“ verbinden. Wichtig: bei den „oder“-Geboten können Sie nicht auf frühere Katalognummern zurückgreifen (z.B. 2890 oder 1558), da die Nr. 1558 dann bereits versteigert ist.

4. Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag

...nachdem Sie Ihre Angaben
noch einmal überprüft haben.
Ihre Unterschrift ist wichtig,
denn damit bestätigen Sie uns,
dass sie tatsächlich teilnehmen
wollen.


KÜNKER

Auktionsauftrag für die Auktionen

Bid form for auctions

Name Max Mustermann

Strasse Bahnhofstr. 22

Plz/Ort 00000 Musterstadt

Telefon 0049 - 4522.80

E-Mail mustermann@t-online.de

Bemerkungen _____

Kunden-Nr. _____

Customer no. _____

1 2 3 4 5 6

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Lizenzen auf Grund der im Katalog enthaltenen Auktionsbedingungen zu versteigern. Im Beauftrag ist der Auktionator beauftragt, die Lizenzen um 3-5% zu überschreiten.

Für die Auftragsausführung sind nur die angegebenen Nummern maßgebend. Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzerpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzerpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please prepare my order according to the limits I have indicated. (Prices in the catalogue are estimated prices only. The lowest bid is 80 percent of the estimated price). We kindly advise you that shipping costs for books may be higher than prices indicated.

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
130	180.-	
137	220.-	
245	130.-	
380	1.850.-	
700	270.-	
1120	1.100.-	
1558	300.-	
2880	570.-	
oder		
2891	600.-	

Nummer Number	Limit € Limit Euro	Bemerkungen Comments
3010	120.-	
3085	300.-	
3105	150.-	
3106	120.-	
3110	200.-	
3131	315.-	

Bitte die Gebote deutlich angeben und die gewünschten Nummern kombinieren!
Please verify your bids!

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Beauftrag zu überschreiten um:
If necessary I give the lot Auctioner my order to exceed my bid by:

Falls Sie einen bestimmten Höchstbetrag angeben möchten:
Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) will folgenden Betrag nicht übersteigen:

If you wish to specify an upper limit on your bids?
My total bid (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

29.02.2008

(Date, Year, Month, day, signature)

Max Mustermann

☒

10%

☐

20%

☐

30%

☐

...%

€ 2.000,-

Titze Rudolf / Künker GmbH & Co. KG - Münzhandlung - Gutenbergstr. 23 - 49076 Osnabrück - Germany
Telefon +49 (0)5 41-96 20 20 - Telefax +49 (0)5 41-96 20 222 - www.kuenger.de - service@kuenger.de

5. Ihre Kundennummer

Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

6. Ihr Limit pro Einzellos

An dieser Stelle geben Sie an, was Sie für jedes einzelne Stück maximal bereit sind auszugeben.

7. Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos

In der Praxis zeigt sich, daß oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

8. Begrenzung Ihres Gesamtlimits

Hier können sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

ANTWORTEN AUF FRAGEN, DIE UNS OFT GESTELLT WERDEN

- I. Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen als Auktionshaus ein Aufgeld von 15% auf den Zuschlagpreis, dazu kommt die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Beispiel I:	Zuschlagpreis	€ 100,--
	Aufgeld 15%:	€ 15,00
	Versandkosten, z.. B.*	€ 5,90
	MwSt. 7%	€ 8,46

Rg.-Betrag	€ 129,36
------------	----------

Beispiel 2:	Zuschlagpreis:	€ 1.000,-
	Aufgeld 15%	€ 150,-
	Versandkosten, z. B.*	€ 5,90
	MwSt. 7%	€ 80,91

Rg.-Betrag	<u>€ 1.236,81</u>
------------	-------------------

2. Mehrwertsteuer: üblicherweise in Deutschland 7%, seit dem 01.01.2000 sind viele Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MWSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 / 5836537.
3. Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80% des Schätzpreises (zzgl. Aufgeld und Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
4. Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

* Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.



VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBI I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Barzahlung des Kaufpreises in €-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote.

Der Zuschlagpreis ist Nettopreis im Sinne des Umsatzsteuergesetzes und bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld in Höhe von 15 %. Auf den daraus entstehenden Gesamtpreis (Zuschlag + Aufgeld) wird die jeweils gültige Umsatzsteuer erhoben, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausländischen Käufern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird die in Deutschlang gültige Umsatzsteuer berechnet. Anderen ausländischen Käufern (aus Drittländern) wird, sofern die Münzen durch uns exportiert werden, ein Aufgeld von 15 % netto auf den Zuschlagpreis berechnet; sie erhalten die Lieferung nur gegen Zahlung des Kaufpreises in € - Währung, bankspesenfrei.

Ausländischen Münzhändlern aus Ländern der europäischen Gemeinschaft wird bei Nachweis der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (§ 27 a UStG) und der sonstigen Voraussetzungen gemäß § 4 Nr. 1 b UStG in Verbindung mit § 6 a UStG die Lieferung ohne Umsatzsteuer berechnet.

Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist die Zahlung der Auktionsrechnung bei anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt fällig. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen von 1 % pro Monat berechnet.

Wird die Zahlung nicht sofort an den Versteigerer geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe der Sache an den Ersteigerer nicht statt. Der Ersteigerer verliert vielmehr seine Rechte aus dem Zuschlag, und die Sache kann auf seine Kosten erneut versteigert werden. In diesem Fall haftet der Ersteigerer für den Ausfall, dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Bei Meinungsverschiedenheiten über den Zuschlag wird die Nummer noch einmal ausgerufen. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Voraussetzung von Nummern erfolgt nicht. Der Zutritt zur Versteigerung ist nur Interessenten gestattet, die einen Katalog besitzen.

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Mindestangebote	Mindeststeigerungsstufe
bis zu 100,--	5,--
bis zu 200,--	10,--
bis zu 500,--	20,--
bis zu 1.000,--	50,--
bis zu 2.000,--	100,--
bis zu 5.000,--	200,--
bis zu 10.000,--	500,--
bis zu 20.000,--	1.000,--
bis zu 50.000,--	2.000,--
ab 50.000,--	5.000,--

Schriftliche Aufträge werden von uns **ohne** Auftragsprovision gewissenhaft ausgeführt. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können nur ausgeführt werden, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn verbindlich berücksichtigt werden. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limits um 3 – 5 % zu überschreiten. Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag. Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Telefonisches Bieten ist nur in Ausnahmefällen möglich. Telefonische Bieter müssen sich mindestens einen Werktag vor der Auktion voranmelden.

Der Versand geht zu Lasten und auf Risiko des Ersteigerers bzw. Empfängers. Das Auktionsgut bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus Anlaß der Versteigerung Eigentum des Verkäufers. Ist der Käufer Vollkaufmann, so ist Osnabrück als Gerichtsstand vereinbart. Für das Mahnverfahren gilt die Zuständigkeit des Amtsgerichts Osnabrück auch in allen anderen Fällen als vereinbart. Ansonsten ist es Osnabrück nur, wenn nur die Firma Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG ihren allgemeinen Gerichtsstand in der BRD hat, oder wenn alle Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden, oder wenn die im Klageweg in Anspruch zu nehmende Vertragspartei nach Vertragsabschluß ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Geltungsbereich der BRD verlegt hat, oder ihr Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klage nicht bekannt ist.

Die Beschreibung im Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich „wie besehen“.

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen. Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständiger seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden. **Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können. Aufträge, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, können nicht bearbeitet werden.**

Ausländische Kunden kaufen nach den Devisen-, Zoll- und Steuerbestimmungen ihres Landes. Versandformalitäten werden vom Versteigerer erledigt.

Soweit nicht anders vermerkt, gelten im übrigen die allgemeinen Versteigerungsbestimmungen und – auch im Verhältnis zu ausländischen Kunden – gilt Deutsches Recht.

Die Ergebnisliste erscheint sofort nach der Auktion.

DIE VERSTEIGERER: FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP



TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

The auction is conducted on behalf and for the account of the appropriate proprietors of the goods and is subject to the federal Auction Regulation (Versteigerungsordnung, BGBI I 1976, 1346) published in the Federal Law Gazette Vol. I, 1976, 1346 and the relevant provisions for factors in accordance with the German Civil Code (BGB) and Commercial Code (HGB). Payment of the hammer-price has to be made in cash and in Euro. The submission of an offer implies the express acknowledgement of these Terms and Conditions of Auction; the same applies to the submission of an offer in writing.

The hammer-price is exclusive of applicable German VAT according to the prevailing VAT – legislation and represents the basis for calculating the surcharge of 15 percent payable by the purchaser. The total price so calculated (hammer-price plus surcharge) is subject to the VAT (value added tax=Mehrwertsteuer), which is payable additionally.

Purchasers from abroad will be charged a surcharge of 15 per cent net on the hammer-price, provided the export of the coins is undertaken by the auctioneer. Buyers in European Community (EEC) countries (other than Germany) will be charged Value Added Tax at the rates prevailing in Germany.

Dealers from EEC countries (other than Germany) will receive goods free of tax upon presentation of their VAT I.D. number, and upon fulfillment of the other conditions set forth in Paragraph 4, Nr. 1 b, and Paragraph 6 a of the German Turnover Tax Law. Buyers from other countries are not charged Value Added Tax. Delivery will be made against payment in Euro with no bank charges to the auctioneer.

Unless mutually agreed otherwise, payment of the auction bill from purchasers present at the auction is due immediately. From purchaser who have submitted a bid in writing, payment is due within 20 days after receipt of the goods. Defaulted payments shall bear an interest charge of 1 % per month in the amount in default.

Should payment to the auctioneer not be made immediately or should the acceptance of the awarded item be refused, such item shall not be handed over to the purchaser. Instead the purchaser shall forfeit all right and title in and to such item from the award and the item may again be put to auction at this buyer's cost. In this event the buyer shall be liable for any shortfall, while he shall have no right or claim towards any excess proceeds.

An item will be knocked down after the highest bid has been called three times. The award shall be a binding commitment and liability on the part of the bidder to take acceptance and delivery of the item or items so awarded. In the event of any dispute with regard to the award the lot will be put up again for bidding. The auctioneer reserves the right to combine or to separate lots. Lots will not be called out of sequence. Access to the auction will only be permitted to interested persons who are in possession of the catalogue.

The minimum rates of increase for the bidding procedure are:

for minimum offers		minimum increase rate
up to	100,--	5,--
up to	200,--	10,--
up to	500,--	20,--
up to	1.000,--	50,--
up to	2.000,--	100,--
up to	5.000,--	200,--
up to	10.000,--	500,--
up to	20.000,--	1.000,--
up to	50.000,--	2.000,--
above	50.000,--	5.000,--

Orders submitted in writing will be carried out diligently and without charge of an extra commission. Orders from collectors unknown to the auctioneer can only be accepted and carried out if a deposit or references to the satisfaction of the auctioneer are given. To be bindingly accepted, written bids need to be received at least 24 hours before auction. If necessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Should several bids be obtained in writing bidding the same price or prices for a given lot, the bid first received by the auctioneer shall be given the award. Unlimited bids shall not oblige the auctioneer to consider, accept or carry out such order. Telephone bidding is generally an option for lots of substantial value only. The registration is required at the latest a day before auction.

Shipment (by mail or otherwise) of the goods shall be for the sole cost and risk of the purchaser or recipient, resp. The auctioned goods remain the sole and exclusive property of the vendor until full payment and settlement of any and all dues and claims in connection with the auction. In the event the purchaser is a merchant (in the sense of the German commercial laws) Osnabrück shall be the agreed and exclusive place of jurisdiction. The competence of the District Court (Amtsgericht) of Osnabrück is agreed in respect of summary proceedings for the collection of defaulted payments (Mahnverfahren) as well as in any and all other cases. Should the purchaser not be a merchant Osnabrück shall be the place of jurisdiction with the District Court of Osnabrück's competence, if only the auctioneer has his ordinary legal domicile in the Federal Republic of Germany or if claims are made by way of summary proceedings of collection (Mahnverfahren) or if the defendant has moved his ordinary legal domicile outside the jurisdiction of the Federal Republic of Germany or if the legal domicile of the defendant is unknown to the auctioneer at the time of filing a suit. **To the exclusion of any other legislation German law, as in force at the time, shall be applied for the settlement of any and all legal or judicial matters.**

The specifications and descriptions in the catalogue have been prepared diligently and in good faith do, however, not constitute the acceptance by the auctioneer of any warranty or liability in respect of defect in material or title. The state of preservation of items is strictly assessed in accordance with the grades accepted by the German coin trade and only represents an individual and personal assessment. Purchasers present at the auction acquire items strictly on the basis of "as is where is" and "as inspected".

In view of the opportunity of prior inspection to ascertain the state and condition of the auction lots, complaints and objections made after the sale will only be considered, if by obvious error or mistake loop or traces or mountings, traces of trimmings or settings, or the plugging of a hole (eyelet) have remained unnoticed. If and when auctioned in lots, the quantities of individual pieces given, only represent an approximate figure. An error in the allocation of individual pieces to a certain lot cannot be excluded. Such lots are, therefore, excluded from any complaints or objections after the lot is knocked down. In the event of disputes or complaints as to the quality of an item the auctioneer may call upon a generally sworn expert of the trade, which the auctioneer may choose at his sole discretion, for assessment and the rendering of a decision as to the justification of such dispute or complaint. The costs of such expert shall be borne by the party losing the dispute according to the expert's decision. Complaints or objections, if justified, will only be considered if made and received by the auctioneer within 8 days after the auction or after receipt of the lots, respectively.

The authenticity of the coins is warranted. Warranted up to the total purchase price. The prices set out in the catalogue are estimates only, which may be exceeded or undercut. Orders for less than 80 per cent of the estimated price cannot be accepted.

Purchasers from abroad will have to observe all applicable laws and regulations in respect of foreign exchange, customs duties and taxation of their country. The auctioneer will only discharge such formalities, which have to be observed, in the Federal Republic of Germany in connection with the export of the purchased item(s).

Unless stipulated otherwise herein, the general rules regulations for auctions applicable in Germany shall govern any transaction in respect of the auction; German Law shall also be applicable in relation to purchasers from abroad. Only the German text has legal force.

The prices realized will be published in the form of a list immediately after the auction.

THE AUCTIONEERS: FRITZ RUDOLF KÜNKER
DR. ANDREAS KAISER
ARNE KIRSCH
OLIVER KÖPP

